

# GESAMTABSCHLUSS



der Stadt Herne  
zum 31.12.2014

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	III
<b>1. Ausgangssituation .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Gesamtabchluss der Stadt Herne.....</b>	<b>2</b>
2.1 Vorbemerkungen .....	2
2.2 Gesamtergebnisrechnung .....	3
2.3 Gesamtkapitalflussrechnung .....	4
2.4 Gesamtbilanz .....	5
<b>3. Gesamtanhang .....</b>	<b>9</b>
3.1 Grundsätzliches .....	9
3.2 Der Konzern der Stadt Herne .....	11
3.2.1 Der Konsolidierungskreis der Stadt Herne im engeren Sinne .....	11
3.2.2 Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises.....	13
3.2.3 Verselbständigte Aufgabenbereiche der Stadt Herne .....	14
3.3 Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.....	15
3.4 Aktiva .....	16
3.4.1 Immaterielle Vermögensgegenstände .....	16
3.4.2 Sachanlagevermögen .....	16
3.4.3 Finanzanlagevermögen .....	17
3.4.4 Umlaufvermögen .....	18
3.4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung.....	18
3.4.6 Aktive latente Steuern.....	18
3.5 Passiva.....	19
3.5.1 Eigenkapital .....	19
3.5.2 Sonderposten .....	19
3.5.3 Rückstellungen.....	19
3.5.4 Verbindlichkeiten .....	20
3.5.5 Passive Rechnungsabgrenzung .....	20
3.5.6 Passive latente Steuern .....	20
3.6 Anlagen zum Gesamtanhang .....	21
3.6.1 Entwicklung des Gesamtanlagevermögens .....	21
3.6.2 Entwicklung der Gesamtrückstellungen.....	24
3.6.3 Entwicklung der Gesamtverbindlichkeiten.....	25
<b>4. Erläuterungen der Positionen der Gesamtbilanz.....</b>	<b>26</b>
4.1 Anlagevermögen.....	26
4.2 Umlaufvermögen .....	28
4.3 Aktive Rechnungsabgrenzung .....	30
4.4 Gesamteigenkapital.....	30

4.5 Sonderposten.....	31
4.6 Rückstellungen .....	32
4.7 Verbindlichkeiten.....	34
4.8 Passive Rechnungsabgrenzung .....	37
<b>5. Erläuterung der Positionen der Gesamtergebnisrechnung .....</b>	<b>38</b>
5.1 Ordentliche Erträge .....	38
5.2 Ordentliche Aufwendungen.....	44
5.3 Finanzergebnis .....	50
<b>6. Gesamtlagebericht .....</b>	<b>52</b>
6.1 Geschäftsbericht .....	52
6.1.1 Gesamtvermögenslage.....	54
6.1.2 Gesamtschuldenlage .....	57
6.1.3 Gesamterfolgslage .....	58
6.1.4 Gesamtfinanzlage.....	60
6.1.5 Zusammenfassende Analyse .....	62
6.2 Nachtragsbericht .....	63
6.3 Prognoseberichte .....	63
6.3.1 Voraussichtliche Entwicklung der Kernverwaltung .....	63
6.3.2 Voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen ..	63
6.4 Chancen- und Risikobericht .....	64
6.4.1 Chancen und Risiken der Kernverwaltung.....	64
6.4.2 Chancen und Risiken der wesentlichen Beteiligungen .....	66
<b>7. Sonstige Angaben.....</b>	<b>71</b>
7.1 Haftungsverhältnisse .....	71
7.2 Sonstige Angaben .....	71
7.3 Beteiligungsbericht der Stadt Herne .....	71
7.4 Organe und Mitgliedschaften .....	73
<b>8. Bestätigungsvermerk gem. § 116 (5) GO NRW i. V. m. § 95 (3) GO NRW.....</b>	<b>91</b>
<b>9. Beteiligungsbericht der Stadt Herne.....</b>	<b>92</b>

## Abkürzungsverzeichnis

<i>Abs.</i>	<i>Absatz</i>
<i>AG</i>	<i>Aktiengesellschaft</i>
<i>AöR</i>	<i>Anstalt öffentlichen Rechts</i>
<i>BauGB</i>	<i>Baugesetzbuch</i>
<i>BQ</i>	<i>effektive Beteiligungsquote</i>
<i>bzw.</i>	<i>beziehungsweise</i>
<i>EA</i>	<i>Einzelabschluss</i>
<i>etc.</i>	<i>et cetera</i>
<i>GA</i>	<i>Gesamtabschluss</i>
<i>gem.</i>	<i>gemäß</i>
<i>GemHVO NRW</i>	<i>Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW)</i>
<i>GFG</i>	<i>Gemeindefinanzierungsgesetz</i>
<i>ggf.</i>	<i>gegebenenfalls</i>
<i>GmbH</i>	<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>
<i>GO NRW</i>	<i>Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen</i>
<i>GuV</i>	<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>
<i>HGB</i>	<i>Handelsgesetzbuch</i>
<i>i. V. m.</i>	<i>in Verbindung mit</i>
<i>KiBiz</i>	<i>Kinderbildungsgesetz</i>
<i>o. g.</i>	<i>oben genannte(n)</i>
<i>mbH</i>	<i>mit beschränkter Haftung</i>
<i>NKF</i>	<i>Neues Kommunales Finanzmanagement</i>
<i>NKFEG NRW</i>	<i>Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen</i>
<i>rd.</i>	<i>kaufmännisch gerundet</i>
<i>TEUR</i>	<i>Tausend Euro</i>
<i>TK</i>	<i>Teilkonzern</i>
<i>TK VVH</i>	<i>Teilkonzern der Vermögens- und Verwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH</i>
<i>vAB</i>	<i>verselbständigte Aufgabenbereiche</i>
<i>vgl.</i>	<i>vergleiche</i>
<i>u. a.</i>	<i>unter anderem</i>
<i>Vb.</i>	<i>Verbindlichkeiten</i>
<i>VJ</i>	<i>Vorjahr</i>
<i>z. B.</i>	<i>zum Beispiel</i>
<i>z. T.</i>	<i>zum Teil</i>

## 1. Ausgangssituation

Die Stadt Herne liegt inmitten des Ruhrgebiets und somit in der Mitte Nordrhein-Westfalens. Der Montanbau hat die Stadt und ihre Menschen geprägt, die Spuren lassen sich heute jedoch nur noch museal verfolgen. Den Wandel vom Primärsektor (Bergbau) hin zum Sekundär- und Tertiärsektor hat die Stadt Herne erfolgreich gemeistert. In den einstigen Zechen- und Fabrikgebäuden entstanden Kultur- und Künstlerstätten (etwa in den Flottmann-Hallen und in der Künstlerzeche Unser Fritz), auf ehemaligen Bergwerksbrachen entstanden moderne Welten (etwa in Herne-Sodingen die Akademie Mont-Cenis und in Herne-Mitte die Gewerbefläche Hibernia).

Ein anderer Strukturwandel vollzog sich innerhalb der Verwaltungen der Rathäuser in Nordrhein-Westfalen. Mit der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erlebte die Stadt Herne eine massive Erneuerung ihres Finanzwesens.

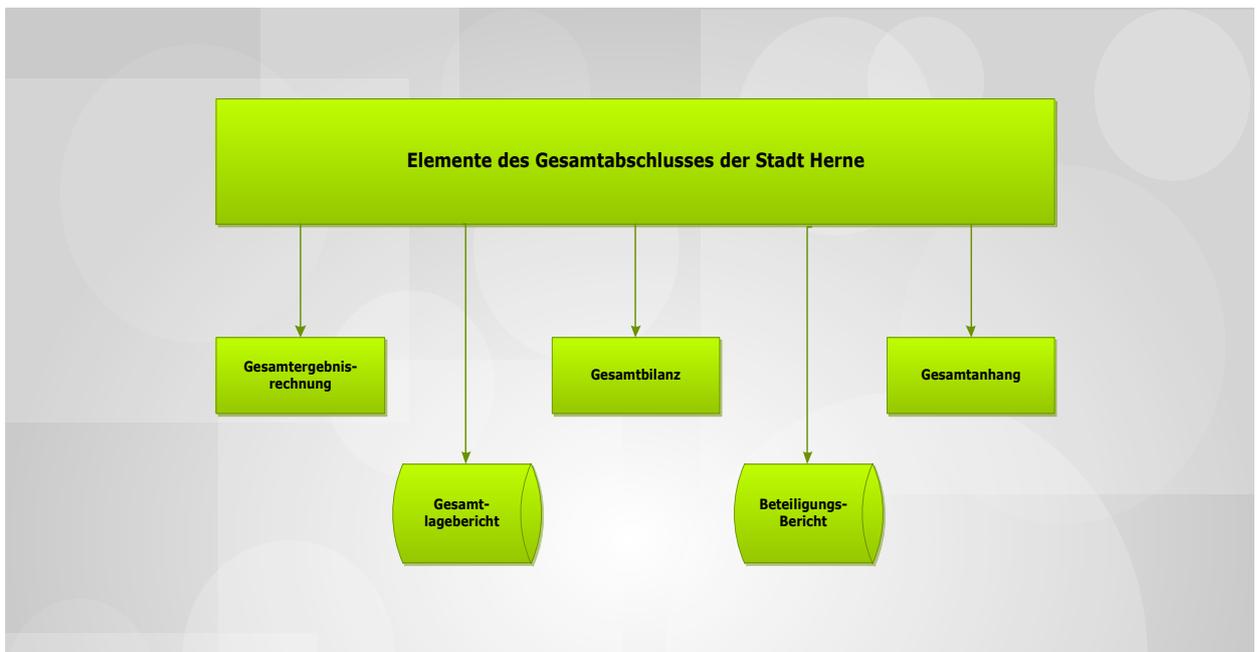
Die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in den Städten Nordrhein-Westfalens führte zu einer kaufmännischen Orientierung ihrer Haushalte. Zum Stichtag 01.01.2009 mussten alle Kommunen ihr bisheriges kamerales System („Kameralistik“) aufgeben und das kaufmännische Rechnungswesen („Doppik“) mit kommunalen Besonderheiten einführen. Darauf folgend musste die Stadt Herne in einer ausgedehnten Bestandsaufnahme und Bewertung ihr gesamtes Vermögen und ihre gesamten Schulden erfassen. Das kommunale Vermögen und die kommunalen Schulden wurden bewertet, buchhalterisch aufgezeichnet und zum 01.01.2009 im Rahmen der Erstabibilanzierung „Eröffnungsbilanz“ unter Bildung des Eigenkapitals der Stadt Herne aufgestellt.

Der Gesetzgeber sieht zusätzlich vor, dass nicht nur regelmäßig Einzelabschlüsse der Kernverwaltung, sondern auch Gesamtabslüsse - etwa wie ein Konzernabschluss einer Aktiengesellschaft unter Einbeziehung „wesentlicher“ städtischer Beteiligungen - aufgestellt werden sollen.

## 2. Gesamtabchluss der Stadt Herne

### 2.1 Vorbemerkungen

Der Gesamtabchluss besteht aus drei wesentlichen Teilen (*Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung und Gesamtanhang*) und er wird zusätzlich um zwei Berichte (*Gesamtlagebericht und Beteiligungsbericht*) ergänzt.



In der Gesamtergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge der Stadt Herne (Gesellschaften und Kernverwaltung) konsolidiert. Bei der Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge der einzelnen Organisationseinheiten sind Doppelerfassungen und interne Leistungsbeziehungen zu eliminieren (Aufwands- und Ertragskonsolidierung).

In der Gesamtbilanz sind sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden der Stadt Herne (Gesellschaften und Kernverwaltung) nach einheitlichen Grundsätzen auszuweisen. Dabei sind Doppelerfassungen zu eliminieren und konzerninterne Sachverhalte auszulassen, so dass die Gesamtbilanz das Gesamtvermögen nebst Finanzierung der gemeindlichen Einheit in konsolidierter Form darstellt (Vermögens- und Schuldenkonsolidierung).

Im Gesamtanhang sollen gem. § 51 (2) GemHVO NRW die in der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben und erläutert werden, so dass eine Beurteilung der Einzelposten durch einen sachverständigen Dritten ermöglicht wird.

## 2.2 Gesamtergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Vorjahres 2013
		EUR	EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	129.569.085,33	121.269.446,95
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	199.757.241,39	173.404.864,43
3.	+ Sonstige Transfererträge	4.086.435,33	2.893.333,46
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.831.982,22	59.388.110,68
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	207.722.577,10	217.736.826,44
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.073.695,51	33.112.920,82
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.186.879,88	26.010.610,55
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.340.256,05	1.161.853,25
9.	+/- Bestandsveränderungen	1.012.560,31	4.005,01
10.	<b>= Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>670.580.713,12</b>	<b>634.981.971,59</b>
11.	- Personalaufwendungen	172.798.924,00	170.427.966,17
12.	- Versorgungsaufwendungen	17.181.876,80	12.035.998,68
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.249.432,03	206.086.168,72
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	51.102.276,11	52.673.628,31
15.	- Transferaufwendungen	147.707.664,95	144.492.948,69
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.253.499,70	107.754.387,96
17.	<b>= Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>709.293.673,59</b>	<b>693.471.098,53</b>
18.	<b>= Ordentliches Gesamtergebnis</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>-38.712.960,47</b>	<b>-58.489.126,94</b>
19.	+ Finanzerträge	29.968.222,20	10.489.837,27
20.	- Finanzaufwendungen	32.441.442,86	31.673.931,00
21.	<b>= Gesamtfinanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	<b>-2.473.220,66</b>	<b>-21.184.093,73</b>
22.	<b>= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>-41.186.181,13</b>	<b>-79.673.220,67</b>
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	99.804,46
25.	<b>= Außerordentliches Gesamtergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	<b>0,00</b>	<b>-99.804,46</b>
26.	<b>= Gesamtjahresergebnis</b> (= Zeilen 22 und 25)	<b>-41.186.181,13</b>	<b>-79.773.025,13</b>
27.	<b>Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Er- gebnis</b>	<b>117.584,43</b>	<b>-74.309,27</b>

## 2.3 Gesamtkapitalflussrechnung

	2014	2013
	TEUR	TEUR
<b>Liquide Mittel zum Anfang des Haushaltsjahres</b>	<b>47.417</b>	<b>36.679</b>
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit vor außerordentlichen Posten	-41.186	-79.673
+ Abschreibungen a. d. Anlagevermögen u. Wertpapiere d. Umlaufvermögens	36.113	51.638
+ Zunahme der langfristigen Rückstellungen	14.131	8.800
- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/ Erträge	-6.174	-4.536
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.080	-932
- Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen	-9.979	-6.553
+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.113	9.247
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.902</b>	<b>-22.009</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.880	4.092
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-28.970	-33.972
+ Einzahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	33	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-563	-483
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen d. Finanzanlagevermögens	992	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-931	0,00
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	33.846	12.483
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	-32.441	-10.739
+ Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen	14.201	0,00
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.953</b>	<b>-28.619</b>
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	3.878	0,00
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen u. d. Aufnahme von Krediten	40.000	70.037
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-32.449	-8.746
- Auszahlung an Minderheitsgesellschafter	-118	74
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>11.311</b>	<b>61.365</b>
<b>Liquide Mittel zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>43.873</b>	<b>47.417</b>

## 2.4 Gesamtbilanz

Gesamtabschluss	31.12.2014	31.12.2013		31.12.2014	31.12.2013
<b>1. Aktiva</b>			<b>2. Passiva</b>		
1. Anlagevermögen	1.627.047.873,43	1.648.846.895,80	1. Eigenkapital	47.283.320,05	103.944.008,26
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.610.810,63	3.890.579,04	1.1 Allgemeine Rücklagen	86.321.446,54	181.451.394,32
1.2 Sachanlagen	1.451.908.757,83	1.474.888.294,45	1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Finanzanlagen	171.528.304,97	170.068.022,31	1.3 Ausgleichsrücklagen	1.522.642,21	1.522.642,21
			1.4 Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust	-41.186.181,13	-79.773.025,13
			1.5 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	625.412,43	742.996,86
2. Umlaufvermögen	109.062.206,26	121.970.626,01	2. Sonderposten	352.296.738,21	353.617.047,08
2.1 Vorräte	7.838.394,32	6.136.439,23	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	328.469.339,96	329.460.687,17
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.076.757,08	58.143.438,43	2.2 Sonderposten für Beiträge	17.088.735,97	17.172.737,25
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899,06	10.273.899,06	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.911.721,92	3.898.900,44
2.4 Liquide Mittel	43.873.155,80	47.416.849,29	2.4 Sonstige Sonderposten	3.826.940,36	3.084.722,22
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	10.367.444,54	10.981.280,34	3. Rückstellungen	362.263.131,91	345.000.860,52
			3.1 Pensionsrückstellungen	299.231.813,14	285.644.685,88
			3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
			3.3 Instandhaltungsrückstellungen	332.148,56	823.600,00
			3.4 Steuerrückstellungen	39.396,37	93.124,00
			3.5 Sonstige Rückstellungen	62.659.773,84	58.439.450,64
			4. Verbindlichkeiten	968.163.539,29	962.749.633,69
			4.1 Anleihen	52.374.500,00	12.374.500,00
			4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	386.656.889,73	388.837.294,31
			4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	476.888.004,74	508.613.427,68
			4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	764.137,87	898.558,81
			4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.387.445,77	14.749.631,51
			4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	13.958.008,79	14.808.777,94
			4.7 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
			4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	25.134.552,39	22.467.443,44
			5. Passive Rechnungsabgrenzung	16.470.794,77	16.487.252,60
	<b>1.746.477.524,23</b>	<b>1.781.798.802,15</b>		<b>1.746.477.524,23</b>	<b>1.781.798.802,15</b>

Bilanzposition	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
1. Anlagevermögen	1.627.047.873,43	1.648.846.895,80	-21.799.022,37
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.610.810,63	3.890.579,04	-279.768,41
1.2 Sachanlagen	1.451.908.757,83	1.474.888.294,45	-22.979.536,62
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	149.302.991,93	151.791.662,05	-2.488.670,12
1.2.1.1 Grünflächen	124.130.816,35	125.950.252,00	-1.819.435,65
1.2.1.2 Ackerland	7.972.122,09	8.014.122,09	-42.000,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.589.883,00	1.589.883,00	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	15.610.170,49	16.237.404,96	-627.234,47
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	578.819.972,18	590.367.431,62	-11.547.459,44
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	17.053.196,00	17.439.802,28	-386.606,28
1.2.2.2 Schulen	254.660.882,89	260.852.282,30	-6.191.399,41
1.2.2.3 Wohnbauten	113.548.042,86	114.817.920,30	-1.269.877,44
1.2.2.4 Soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.5 Sportstätten, Bäder	0,00	0,00	0,00
1.2.2.6 Mehrzweck- und Messehallen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.7 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	193.557.850,43	197.257.426,74	-3.699.576,31
1.2.3 Infrastrukturvermögen	646.713.544,59	654.654.635,32	-7.941.090,73
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	85.499.737,52	84.954.703,47	545.034,05
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	18.429.330,13	18.766.453,95	-337.123,82
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	4.135.689,00	4.348.786,00	-213.097,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	97.132.715,69	99.256.078,89	-2.123.363,20
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	303.087.173,69	308.235.895,96	-5.148.722,27
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen	25.716.182,00	23.574.469,00	2.141.713,00
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen	18.243.622,00	18.788.144,00	-544.522,00
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.9 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	94.469.094,56	96.730.104,05	-2.261.009,49
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.937.081,00	4.868.699,00	68.382,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	137.746,00	116.926,28	20.819,72
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	37.459.982,26	31.415.616,48	6.044.365,78
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.705.630,38	21.252.147,61	-1.546.517,23
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.831.809,49	20.421.176,09	-5.589.366,60

Bilanzposition	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
1.3 Finanzanlagen	171.528.304,97	170.068.022,31	1.460.282,66
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	75.588,45	75.588,45	0,00
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	62.731.688,88	48.520.549,46	14.211.139,42
1.3.3 Beteiligungen	5.169.492,42	5.237.189,95	-67.697,53
1.3.4 Sondervermögen	2.644.918,75	2.645.604,45	-685,70
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	13.124.230,09	12.774.230,09	350.000,00
1.3.6 Ausleihungen	37.609.512,08	37.988.128,95	-378.616,87
1.3.6.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.6.2 Ausleihungen an Beteiligungen	33.998.452,32	34.110.304,16	-111.851,84
1.3.6.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.6.4 Ausleihungen von gemeindlichen Betrieben an Gemeinde	0,00	0,00	0,00
1.3.6.5 Sonstige Ausleihungen	3.611.059,76	3.877.824,79	-266.765,03
1.3.7 Rückübertragungsansprüche Aktien	50.172.874,30	62.826.730,96	-12.653.856,66
2. Umlaufvermögen	109.062.206,26	121.970.626,01	-12.908.419,75
2.1 Vorräte	7.838.394,32	6.136.439,23	1.701.955,09
2.1.1 Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Waren	7.647.091,55	5.959.199,95	1.687.891,60
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	191.302,77	177.239,28	14.063,49
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.076.757,08	58.143.438,43	-11.066.681,35
2.2.1 Forderungen	39.953.232,38	46.366.350,19	-6.413.117,81
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	7.123.524,70	11.777.088,24	-4.653.563,54
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899,06	10.273.899,06	0,00
2.4 Liquide Mittel	43.873.155,80	47.416.849,29	-3.543.693,49
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	10.367.444,54	10.981.280,34	-613.835,80
Summe Aktiva	1.746.477.524,23	1.781.798.802,15	-35.321.277,92

Bilanzposition	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
PASSIVA	EUR	EUR	EUR
1. Eigenkapital	47.283.320,05	103.944.008,26	-56.660.688,21
1.1 Allgemeine Rücklagen	86.321.446,54	181.451.394,32	-95.129.947,78
1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklagen	1.522.642,21	1.522.642,21	0,00
1.4 Gesamtbilanzverlust	-41.186.181,13	-79.773.025,13	38.586.844,00
1.5 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	625.412,43	742.996,86	-117.584,43
2. Sonderposten	352.296.738,21	353.617.047,08	-1.320.308,87
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	328.469.339,96	329.460.687,17	-991.347,21
2.2 Sonderposten für Beiträge	17.088.735,97	17.172.737,25	-84.001,28
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.911.721,92	3.898.900,44	-987.178,52
2.4 Sonstige Sonderposten	3.826.940,36	3.084.722,22	742.218,14
3. Rückstellungen	362.263.131,91	345.000.860,52	17.262.271,39
3.1 Pensionsrückstellungen	299.231.813,14	285.644.685,88	13.587.127,26
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	332.148,56	823.600,00	-491.451,44
3.4 Steuerrückstellungen	39.396,37	93.124,00	-53.727,63
3.5 Sonstige Rückstellungen	62.659.773,84	58.439.450,64	4.220.323,20
4. Verbindlichkeiten	968.163.539,29	962.749.633,69	5.413.905,60
4.1 Anleihen	52.374.500,00	12.374.500,00	40.000.000,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	386.656.889,73	388.837.294,31	-2.180.404,58
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	476.888.004,74	508.613.427,68	-31.725.422,94
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	764.137,87	898.558,81	-134.420,94
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.387.445,77	14.749.631,51	-2.362.185,74
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	13.958.008,79	14.808.777,94	-850.769,15
4.7 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	25.134.552,39	22.467.443,44	2.667.108,95
5. Passive Rechnungsabgrenzung	16.470.794,77	16.487.252,60	-16.457,83
Summe Passiva	1.746.477.524,23	1.781.798.802,15	-35.321.277,92

### **3. Gesamtanhang**

#### **3.1 Grundsätzliches**

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) wurden für den Gesamtabschluss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Herne geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Für den Gesamtabschluss und die konsolidierten vAB entspricht das Haushaltsjahr bzw. Geschäftsjahr dem Kalenderjahr.

Die Betragsangaben im Gesamtanhang erfolgen gerundet in tausend Euro (TEUR). Aus rechen-technischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %) auftreten.

#### **Grundsatz der Einheitlichkeit**

Nach § 49 (3) GemHVO NRW sollen für den Gesamtabschluss grundsätzlich die Vorschriften für den NKF-Einzelabschluss entsprechend gelten. Die Vorschriften der §§ 32-38, 41-43 und 47 GemHVO NRW gelten sowohl für den Einzelabschluss als auch für den Gesamtabschluss einer Gemeinde, soweit die Eigenart des Gesamtabschlusses keine Abweichung bedingt oder nichts anderes bestimmt ist. Diese beinhalten im Wesentlichen Vorgaben für Bewertungsanforderungen, Wertansätze für Vermögensgegenstände, Bewertungsvereinfachungsverfahren, Abschreibungen, Rückstellungen sowie über den Jahresabschluss und seine Bestandteile, die entsprechend auf den Gesamtabschluss anzuwenden sind. Auch die Einheitlichkeit des Konsolidierungstichtages ist Teil des Grundsatzes der Einheitlichkeit. Demnach sind die Einzelabschlüsse der vAB im Falle abweichender Stichtage grundsätzlich zunächst dem Abschlussstichtag der Kommune anzupassen.

#### **Grundsatz der Vollständigkeit**

Der Grundsatz der Vollständigkeit gehört zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung, die im Rahmen des Gesamtabschlusses nach § 116 (1) S. 1 GO NRW anzuwenden sind. Er besteht sowohl aus der Vollständigkeit der Abschlusspositionen als auch aus der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises. Nach dem Prinzip der Vollständigkeit der Abschlusspositionen sind in der Buchführung alle Geschäftsvorfälle sowie die Vermögens- und Schuldenlage unabhängig von ihrer Berücksichtigung in den Einzelabschlüssen vollständig aufzunehmen (§ 300 HGB). Das Prinzip der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises besagt, dass alle vAB, unabhängig von ihrem Sitz, in den Gesamtabschluss aufzunehmen sind (§ 116 (2) S. 1 GO NRW), sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

### **Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen (Einheitstheorie)**

Der Grundsatz der Eliminierung von konzerninternen Beziehungen ergibt sich aus dem Kompensationszweck des Gesamtabschlusses. Der Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen wird durch die Vorschriften zur Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniskonsolidierung und Aufwands- und Ertragskonsolidierung konkretisiert. Die in der Kommunalbilanz II und im Summenabschluss enthaltenen konzerninternen Geschäftsvorfälle sind herauszurechnen, um im Gesamtabschluss die Lage des „Konzerns Kommune“ als wirtschaftliche Einheit abzubilden.

### **Grundsatz der Stetigkeit**

Der Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden gem. § 297 (3) HGB besagt, dass die Konsolidierungsmethoden des vorhergehenden Gesamtabschlusses beibehalten werden sollen. Nur in begründeten Ausnahmefällen sind Abweichungen zulässig. Diese müssen jedoch im Gesamtanhang angegeben und erläutert werden. Des Weiteren muss der daraus resultierende Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gemeindlichen Einheit angegeben werden.

### **Grundsatz der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit**

Der Grundsatz der Wesentlichkeit besagt, dass alle für den Abschlussadressaten zur Beurteilung der Wirtschaftslage der Gemeinde sowie zur Fundierung wirtschaftlicher Entscheidungen wichtigen Informationen berücksichtigt und offen gelegt werden müssen. Nach § 116 (3) GO NRW müssen vAB im Rahmen des Gesamtabschlusses nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Im privatwirtschaftlichen Bereich werden häufig Schwellenwerte 3 % bis 5 % von Umsatz, Ergebnis oder Vermögen von allen Gesellschaften, die von untergeordneter Bedeutung sind, als Maßgröße angesetzt, ob ein Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird oder nicht. Sofern vAB der Stadt Herne diese Größenkriterien nicht überschreiten, werden diese Organisationseinheiten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die **Schuldenkonsolidierung**, die **Zwischenergebniseliminierung** sowie die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** brauchen nicht zu erfolgen, soweit die zu konsolidierenden Beträge für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragsgesamtlage von untergeordneter Bedeutung sind (vgl. §§ 303 (2), 304 (3) und 305 (2) HGB).

## **3.2 Der Konzern der Stadt Herne**

Die Stadt Herne verfügt über ein umfangreiches Beteiligungsportfolio. Ein erheblicher Teil der Aufgabenerfüllung wird heute durch eine Vielzahl von Organisationsformen in unterschiedlicher Rechtsform erfüllt. Im Wesentlichen handelt es sich um Unternehmen in privater Rechtsform, aber auch um Sondervermögen in Form der Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts.

Der jährliche Beteiligungsbericht gibt eine nahezu erschöpfende Übersicht über die einzelnen Aufgabenträger in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Stadt Herne. Der Fokus wird dabei auf eine konzentrierte Einzeldarstellung der Aufgabenträger und deren Aufgabenerfüllung gerichtet. Die zusammenfassende Gesamtsicht auf den Konzern der Stadt Herne kann der Beteiligungsbericht hingegen nicht liefern.

Die zusammenfassende finanzwirtschaftliche Gesamtübersicht und damit der Blick auf sämtliches Vermögen, sämtliche Schulden, das Gesamteigenkapital sowie das Gesamtergebnis unter Eliminierung konzerninterner Verflechtungen und unter Einbeziehung der Kernverwaltung als Konzernmutter ist die Obliegenheit des aufgestellten Gesamtabchlusses der Stadt Herne.

### **3.2.1 Der Konsolidierungskreis der Stadt Herne im engeren Sinne**

Der Konsolidierungskreis der Stadt Herne wurde so abgegrenzt, dass der Gesamtabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Stadt Herne vermittelt.

#### VVH Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne

Aus verfahrenswirtschaftlichen Gründen wird auf den Teilkonzernabschluss der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH zurückgegriffen. Er wird im Rahmen einer Stufenkonsolidierung über den Eigenbetrieb Bäder in den Gesamtabchluss der Stadt Herne aufgenommen. In diesem werden die Töchter der VVH (*Stadtwerke Herne AG, Netzgesellschaft Herne mbH, Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH, Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH, Herner Bädergesellschaft mbH, Wanne-Herne Eisenbahn und Hafen G.m.b.H*) vollkonsolidiert. Zum 14.07.2011 hat die Kernverwaltung der Stadt Herne 94,9 % der Anteile an der Wanne-Herne Eisenbahn und Hafen G.m.b.H (WHE) in die Vermögensgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH eingelegt. Hierdurch hat sich der Konsolidierungskreis der Stadt Herne um die WHE erweitert. Die Stadtwerke Herne AG ist jeweils zu 50 % an der Fernwärmeversorgung Herne GmbH (FWH), der Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH (WVH GmbH) und der Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG (WVH KG) beteiligt. Auf die Unternehmen kann die Stadt Herne als Konzernmutter aufgrund der ge-

gebenen Stimmrechtsanteile mittelbar einen maßgeblichen Einfluss ausüben, sodass sie nach Equity-Konsolidierung in den Gesamtabschluss einbezogen worden sind.

#### Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (EWMR)

Die Städte Herne, Bochum und Witten gründeten im Jahre 1999 die Dachgesellschaft Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (EWMR), um Synergieeffekte bei Energiebezug, -erzeugung und -handel zu erzielen sowie steuerliche Vergünstigungen zu nutzen. Die Stadt Herne brachte in diesem Zuge 99 % der Geschäftsanteile an der VVH in die EWMR ein. Entsprechend der Präambel des Konsortialvertrages wurde der Einfluss jeder Stadt auf die vor Gründung der EWMR unmittelbar oder mittelbar in ihrem Anteilsbesitz stehenden Unternehmen aufrechterhalten. Die EWMR umfasst neben dem VVH-Konzern die „Bochumer Unternehmen“ (HVV), die „Wittener Unternehmen“ (Stadtwerke Witten) und gemeinsame Unternehmen, die kommunenübergreifend tätig sind. Die „Bochumer Unternehmen“ und „Wittener Unternehmen“ stehen nicht unter dem beherrschenden Einfluss der Stadt Herne und sind daher nicht zu konsolidieren. Die Beteiligungen der Stadt Herne am EWMR-Konzern wirken sich zweidimensional auf den Gesamtabschluss aus. Einerseits sind die Unternehmen des VVH-Konzerns zu 100 % zu konsolidieren, andererseits ist die EWMR mit ihrem kommunenübergreifenden Bereich einzubeziehen. Die Stadt Herne hält über den Eigenbetrieb Bäder einen Geschäftsanteil an der EWMR i. H. v. 27,8 %. Die Stadt Herne kann somit maßgeblichen Einfluss auf die kommunenübergreifenden Aktivitäten nehmen. Dieser Anteil an der EWMR wurde daher als At-Equity Beteiligung im Gesamtabschluss konsolidiert und fortgeschrieben.

Verselbständiger Aufgabenbereich <sup>*1</sup>	Konsolidierungsart	Effektive BQ
Stadt Herne (Kernverwaltung)	Vollkonsolidierung	100,00 %
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Stadtentwässerung Herne AöR	Vollkonsolidierung	100,00 %
entsorgung Herne AöR	Vollkonsolidierung	100,00 %
Revierpark Gysenberg Herne GmbH	At Equity	50,00 %
Eigenbetrieb Bäder	Vollkonsolidierung	100,00 %
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Fernwärmeversorgung Herne GmbH	At Equity	50,00 %
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	At Equity	50,00 %
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	At-Equity	50,00 %
Stadtwerke Herne AG	Vollkonsolidierung	100,00 %
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Herner Bädergesellschaft mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Netzgesellschaft Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
ETZ Betriebs GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
BAV Aufbereitung Herne GmbH	At Equity	51,00 %
CTH Container Terminal Herne GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
EWMR Konzern, Betriebssitz in Bochum	At Equity	27,80 %

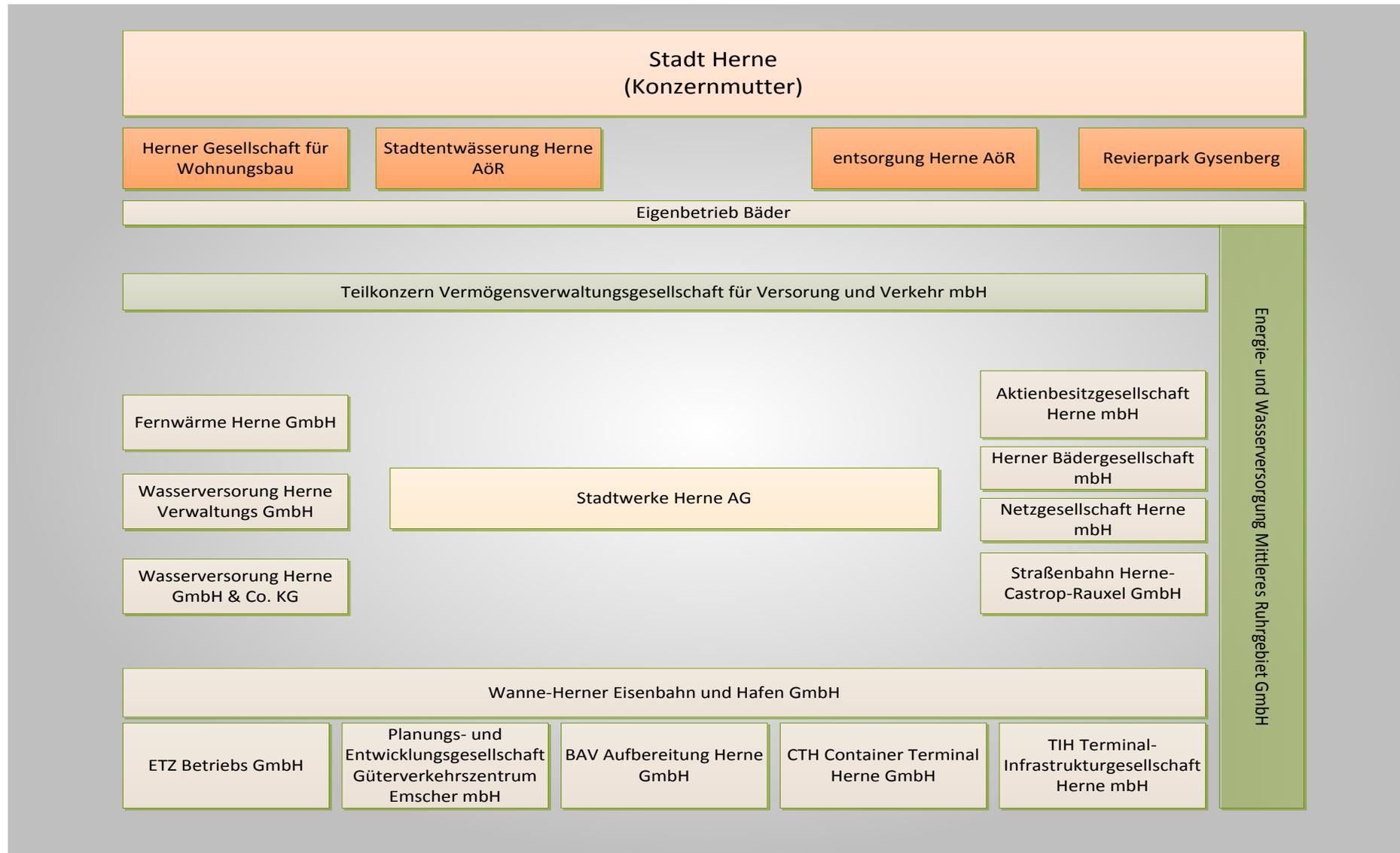
\*1 verselbständigte Aufgabenbereiche mit Betriebssitz in Herne

### 3.2.2 Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises

Auf die Einbeziehung folgender verselbständigter Aufgabenbereiche wurde aufgrund von untergeordneter Bedeutung im Gesamtabchluss der Stadt Herne verzichtet:

Verselbständiger Aufgabenbereich	BQ
Gebäudemanagement der Stadt Herne (Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	100,00 %
Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH (GBH)	100,00 %
Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	100,00 %
TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH (TGG)	100,00 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH (WFG)	100,00 %
Stadtmarketing Herne GmbH	50,00 %

### 3.2.3 Verselbständigte Aufgabenbereiche im Gesamtabschluss der Stadt Herne



### **3.3 Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften**

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche wurden für den Gesamtabschluss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Herne geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Bewertung des Vermögens im Rahmen der Erstabibilanzierung (Eröffnungsbilanz) bei der Stadt Herne erfolgt auf Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten, die fortan als fiktive Anschaffungs-/Herstellungskosten gelten. Im Rahmen der Erstellung der Gesamteröffnungsbilanz wird entsprechend der gesetzlichen Vorschriften eine Fiktion eines Erwerbszeitpunktes umgesetzt, in dem die Vermögensgegenstände so bewertet werden als würden sie neu angeschafft werden. Die so gefundenen Werte werden zum Gesamtabschluss 2014 entsprechend fortgeschrieben.

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode (§ 50 (1), (2) GemHVO NRW i. v. m. § 301 (1) S. 2 Nr. 2 HGB) angewandt. Dabei erfolgte die Verrechnung des Buchwertes mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der vAB in den Gesamtabschluss. Aktive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalverrechnung werden mit vorhandenen stillen Reserven verrechnet oder linear abgeschrieben.

Passive Unterschiedsbeträge, die sich aus Gewinnthesaurierungen vor Erstkonsolidierung ergeben, werden in die Konzerngewinnrücklagen umgegliedert.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte nach § 50 (1), (2) GemHVO NRW i. V. m. § 303 (1) HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den vAB. Die Erfassung sämtlicher Verbundbeziehungen mittels Abstimmung über einen formalisierten Saldenabgleich findet bei allen verselbständigten Aufgabenbereichen des Konsolidierungskreises der Stadt Herne statt.

### **3.4 Aktiva**

#### **3.4.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

#### **3.4.2 Sachanlagevermögen**

##### **Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

Die Erstbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung (Kernverwaltung) zum 01.01.2009 erfolgte bei dem überwiegenden Teil der Gebäude der Stadt Herne, die kommunalnutzungsorientiert genutzt werden, nach dem Sachwertverfahren im Sinne des § 55 (1) GemHVO NRW auf der Grundlage der Normalherstellungskosten (NHK 2000) nach der Wertermittlungsverordnung (WertV) und den Wertermittlungsrichtlinien (WertR).

Auch Gebäude, die teilweise oder vollständig in marktvergleichender Weise genutzt werden, wurden von der Stadt Herne nach dem Sachwertverfahren bewertet. Bei der Ermittlung der Gebäudezeitwerte hat die Stadt Herne pauschale Abschläge für Baumängel in Höhe von drei bis dreißig Prozent berücksichtigt.

Die Bewertung der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte erfolgt im Gesamtabchluss zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

##### **Infrastrukturvermögen**

Die Erstbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanz (Kernverwaltung) zum 01.01.2009 erfolgte für die bei der Stadtbahn befindlichen Anlagen (Fahrtreppen, Aufzüge, Tunnel und Bahnhöfe) mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung der Alterswertminderung mit dem Restbuchwert.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt im Gesamtabchluss zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (u. a. vorsichtig geschätzte Zeitwerte) ggf. unter Berücksichtigung angemessener Gemeinkosten; Fremdkapitalzinsen werden nicht mit einbezogen.

Bei den vAB wurden in den Jahren 2008 und 2009 geringwertige Vermögensgegenstände als Sammelposten gesondert erfasst und im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Jahren jeweils abgeschrieben (§ 6 (2a) EStG).

Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden in Einzelfällen Festwerte gem. § 34 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW gebildet. Für andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden in Einzelfällen eine Gruppenbewertung gem. § 34 (3) GemHVO NRW und der gewogene Durchschnittswert angesetzt.

### **3.4.3 Finanzanlagevermögen**

**Finanzanlagevermögen** wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet (at cost).

Im Rahmen der Erstbewertung (Eröffnungsbilanz der Stadt Herne per 01.01.2009) des Finanzanlagevermögens wurden für die vAB die in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind, das Ertragswertverfahren oder das Substanzwertverfahren angewandt.

Im Rahmen des Gesamtabchlusses wurde eine Neubewertung aller im Konsolidierungskreis befindlichen Unternehmen durchgeführt. Die Neubewertungsmethode beinhaltet die Aufdeckung aller stillen Reserven und Lasten von wesentlichen Vermögensgegenständen und Schulden.

Im Gesamtabchluss werden die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen - soweit es sich nicht um Anteile von untergeordneter Bedeutung handelt - nach der Equity-Methode (Buchwertmethode) bewertet.

Im Rahmen der Neubewertung wurden ein passivischer Unterschiedsbetrag von rd. 48.435 TEUR und ein aktivischer „Goodwill“ von rd. 1.508 TEUR festgestellt. Die passiven Unterschiedsbeträge wurden in die Konzerngewinnrücklagen umgegliedert.

Unter dem Rückerstattungsanspruch aus Wertpapierleihe wird der Anspruch auf Rückübertragung der im Rahmen eines Sachdarlehensvertrags unentgeltlich der RWEB GmbH überlassenen Aktien der RWE AG ausgewiesen. Der Rückerstattungsanspruch wird in der Aktienbesitzgesellschaft gehalten.

#### **3.4.4 Umlaufvermögen**

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

**Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände** und **flüssige Mittel** werden mit ihrem Nennbetrag unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen (Pauschalwertberichtigungen) aktiviert.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

#### **3.4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung**

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

#### **3.4.6 Aktive latente Steuern**

Auf die Ermittlung von **aktiven latenten Steuern** auf Ebene des Gesamtabschlusses wird verzichtet.

## 3.5 Passiva

### 3.5.1 Eigenkapital

Die nachträgliche Anpassung der Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung (z. B. aufgrund fehlender Vermögensgegenstände) wird nicht über die Ergebnisrechnung, sondern direkt gegen das Eigenkapital (Allgemeine Rücklage) vorgenommen.

### 3.5.2 Sonderposten

Im Konzern der Stadt Herne werden empfangene investive Zuwendungen sowohl nach der Bruttomethode (Bildung eines Sonderpostens) als auch nach der Nettomethode bilanziell abgebildet.

### 3.5.3 Rückstellungen

**Rückstellungen für Pensionen** und ähnliche Verpflichtungen wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Diese wurden mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5 % angesetzt. Die Pensionsrückstellungen (Kernverwaltung) sind durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster am 28.01.2015 per 31.12.2014 ermittelt worden. Dabei sind Beihilfeverpflichtungen mit ihren zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeit Aktiven zur Zahlung nach Eintritt des Versorgungsfalles sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt worden.

Eine Anpassung der nach handels- bzw. steuerrechtlich bewerteten Pensions- und Beihilfe- sowie Altersteilzeitrückstellungen auf die Vorschriften der GemHVO / GO NRW wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung im Konzern der Stadt Herne nicht durchgeführt.

Bei den **Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden** wurde gem. § 34 (3) GemHVO in Einzelfällen eine Gruppenbewertung vorgenommen und der gewogene Durchschnittswert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

### **3.5.4 Verbindlichkeiten**

Sämtliche **Verbindlichkeiten** werden mit dem Nennbetrag passiviert.

### **3.5.5 Passive Rechnungsabgrenzung**

**Passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

### **3.5.6 Passive latente Steuern**

Auf die Ermittlung von **passiven latenten Steuern** wird auf Ebene des Gesamtabschlusses verzichtet.

### 3.6 Anlagen zum Gesamtanhang

#### 3.6.1 Entwicklung des Gesamtanlagevermögens

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2014	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Anschaffungskosten am 31.12.2014	Abschreibungen 01.01.2014	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	am 31.12.2014	am 31.12.2013
<b>1. Anlagevermögen</b>	2.124.446.036,67	45.859.704,08	-6.771.753,51	-426.910,00	2.163.107.077,24	-475.599.140,87	-63.701.174,09	3.241.111,15	0,00	-536.059.203,81	1.627.047.873,43	1.648.846.895,80
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	14.497.394,44	563.257,19	-33.229,22	15.215,91	15.042.638,32	-10.606.815,40	-857.607,81	33.229,22	-633,70	-11.431.827,69	3.610.810,63	3.890.579,04
<b>1.2 Sachanlagen</b>	1.860.223.333,61	28.969.647,01	-5.657.063,06	-442.125,91	1.883.093.791,65	-385.335.039,16	-49.045.532,76	3.194.904,40	633,70	-431.185.033,82	1.451.908.757,83	1.474.888.294,45
<b>1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	162.989.851,84	926.911,48	-751.628,97	-219.355,97	162.945.778,38	-11.198.189,79	-2.444.596,66	0,00	0,00	-13.642.786,45	149.302.991,93	151.791.662,05
1.2.1.1 Grünflächen	136.613.809,37	920.474,28	-35.896,30	-259.416,97	137.238.970,38	-10.663.557,37	-2.444.596,66	0,00	0,00	-13.108.154,03	124.130.816,35	125.950.252,00
1.2.1.2 Ackerland	8.014.122,09	0,00	-42.000,00	0,00	7.972.122,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.972.122,09	8.014.122,09
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.589.883,00	0,00	0,00	0,00	1.589.883,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.589.883,00	1.589.883,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	16.772.037,38	6.437,20	-673.732,67	40.061,00	16.144.802,91	-534.632,42	0,00	0,00	0,00	-534.632,42	15.610.170,49	16.237.404,96
<b>1.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte</b>	671.830.467,79	2.961.063,28	-1.556.698,95	62.841,71	673.297.673,83	-81.463.036,17	-13.496.987,97	482.322,49	0,00	-94.477.701,65	578.819.972,18	590.367.431,62
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	19.276.787,58	26.691,86	0,00	0,00	19.303.479,44	-1.836.985,30	-413.298,14	0,00	0,00	-2.250.283,44	17.053.196,00	17.439.802,28
1.2.2.2 Schulen	293.430.264,54	853.727,86	-200.139,08	0,00	294.083.853,32	-32.577.982,24	-6.844.988,19	0,00	0,00	-39.422.970,43	254.660.882,89	260.852.282,30
1.2.2.3 Wohnbauten	120.427.372,75	462.761,23	-311.010,69	36.726,34	120.615.849,63	-5.609.452,45	-1.462.005,20	3.650,88	0,00	-7.067.806,77	113.548.042,86	114.817.920,30
1.2.2.4 Krankenhäuser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.5 Soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.6 Sportstätten, Bäder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.7 Mehrzweck- und Messe hallen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.8 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	238.696.042,92	1.617.882,33	-1.045.549,18	26.115,37	239.294.491,44	-41.438.616,18	-4.776.696,44	478.671,61	0,00	-45.736.641,01	193.557.850,43	197.257.426,74
<b>1.2.3 Infrastrukturvermögen</b>	856.031.784,24	10.151.951,33	-1.001.379,72	4.506.448,30	869.688.804,15	-201.377.148,92	-22.066.634,76	468.524,12	0,00	-222.975.259,56	646.713.544,59	654.654.635,32
1.2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens	85.770.468,73	539.640,30	-8.232,66	18.392,41	86.320.268,78	-815.765,26	-4.766,00	0,00	0,00	-820.531,26	85.499.737,52	84.954.703,47
1.2.3.2 Brücken u. Tunnel	21.239.982,12	0,00	0,00	0,00	21.239.982,12	-2.473.528,17	-337.123,82	0,00	0,00	-2.810.651,99	18.429.330,13	18.766.453,95
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	6.594.691,51	5.176,25	0,00	0,00	6.599.867,76	-2.245.905,51	-218.273,25	0,00	0,00	-2.464.178,76	4.135.689,00	4.348.786,00

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2014	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Anschaffungskosten am 31.12.2014	Abschreibungen 01.01.2014	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	am 31.12.2014	am 31.12.2013
1.2.3.4 Entwässerungs- Abwasserbeseitigungsanlagen	111.077.435,16	0,00	-241.336,37	0,00	110.836.098,79	-11.821.356,27	-2.096.017,91	213.991,08	0,00	-13.703.383,10	97.132.715,69	99.256.078,89
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrs- lenkungsanlagen	379.253.131,95	6.637.048,93	-380.166,79	2.041.591,39	387.551.605,48	-71.017.235,99	-13.447.195,80	0,00	0,00	-84.464.431,79	303.087.173,69	308.235.895,96
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen	84.045.050,09	1.811.419,93	-219.849,44	2.315.176,44	87.951.797,02	-60.470.581,09	-1.960.977,37	195.943,44	0,00	-62.235.615,02	25.716.182,00	23.574.469,00
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen	48.020.061,86	659.419,59	-71.805,60	0,000	48.607.675,85	-29.231.917,86	-1.190.725,59	58.589,60	0,00	-30.364.053,85	18.243.622,00	18.788.144,00
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.9 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	120.030.962,82	499.246,33	-79.988,86	131.288,06	120.581.508,35	-23.300.858,77	-2.811.555,02	0,00	0,00	-26.112.413,79	94.469.094,56	96.730.104,05
<b>1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden</b>	14.883.596,94	231.774,50	0,00	700.319,20	15.815.690,64	-10.014.897,94	-863.711,70	0,00	0,00	-10.878.609,64	4.937.081,00	4.868.699,00
<b>1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	116.926,28	20.820,72	-1,00	0,00	137.746,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.746,00	116.926,28
<b>1.2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	72.348.890,63	7.389.421,75	-1.444.749,16	3.710.721,90	82.004.285,12	-40.933.274,15	-5.015.558,79	1.404.530,08	0,00	-44.544.302,86	37.459.982,26	31.415.616,48
<b>1.2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>	61.188.193,68	3.455.171,82	-878.263,25	144.455,67	63.909.557,92	-39.936.046,07	-5.108.042,88	839.527,71	633,70	-44.203.927,54	19.705.630,38	21.252.147,61
<b>1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</b>	20.833.622,21	3.832.532,13	-24.342,01	-9.347.556,72	15.294.255,61	-412.446,12	-50.000,00	0,00	0,00	-462.446,12	14.831.809,49	20.421.176,09
<b>1.3. Finanzanlagen</b>	249.725.308,62	16.326.799,88	-1.081.461,23	0,00	264.970.647,27	-79.657.286,31	-13.798.033,52	12.977,53	0,00	-93.442.342,30	171.528.304,97	170.068.022,31
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	75.588,45	0,00	0,00	0,00	75.588,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.588,45	75.588,45
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	57.299.341,07	15.347.316,28	0,00	0,00	72.646.657,35	-8.778.791,61	-1.136.176,86	0,00	0,00	-9.914.968,47	62.731.688,88	48.520.549,46
1.3.3 Beteiligungen	5.377.939,95	132.708,82	-200.406,35	0,00	5.310.242,42	-140.750,00	0,00	0,00	0,00	-140.750,00	5.169.492,42	5.237.189,95
1.3.4 Sondervermögen	2.645.604,45	-685,70	0,00	0,00	2.644.918,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.644.918,75	2.645.604,45
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	12.774.230,09	350.000,00	0,00	0,00	13.124.230,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.124.230,09	12.774.230,09
<b>1.3.6 Ausleihungen</b>	38.565.873,65	497.460,48	-881.054,88	0,00	38.182.279,25	-577.744,70	-8.000,00	12.977,53	0,00	-572.767,17	37.609.512,08	37.988.128,95
1.3.6.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6.2 Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Beteiligungen	34.509.111,83	340.138,09	-443.989,93	0,00	34.405.259,99	-398.807,67	-8.000,00	0,00	0,00	-406.807,67	33.998.452,32	34.110.304,16
1.3.6.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6.4 Ausleihungen von gemeindlichen Betrieben an Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2014	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Anschaffungskosten am 31.12.2014	Abschreibungen 01.01.2014	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	am 31.12.2014	am 31.12.2013
1.3.6.5 Sonstige Ausleihungen	4.056.761,82	157.322,39	-437.064,95	0,00	3.777.019,26	-178.937,03	0,00	12.977,53	0,00	-165.959,50	3.611.059,76	3.877.824,79
<b>1.3.7 Rückübertragungs-Ansprüche aus Aktien</b>	132.986.730,96	0,00	0,00	0,00	132.986.730,96	-70.160.000,00	-12.653.856,66	0,00	0,00	-82.813.856,66	50.172.874,30	62.826.730,96

### 3.6.2 Entwicklung der Gesamtrückstellungen

Rückstellungen	<i>Gesamtbetrag des Vorjahres 31.12.2013</i>	<i>Verbrauch</i>	<i>Auflösung</i>	<i>Zuführung</i>	<i>Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 31.12.2014</i>
1. Rückstellungen	<b>345.000.860,52</b>	<b>15.248.552,21</b>	<b>3.647.848,83</b>	<b>36.158.672,43</b>	<b>362.263.131,91</b>
1.1 Pensionsrückstellungen	285.644.685,88	390.816,24	245.363,10	14.223.306,60	299.231.813,14
1.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Instandhaltungsrückstellungen	823.600,00	673.931,33	15.170,11	197.650,00	332.148,56
1.4 Steuerrückstellungen	93.124,00	192.672,98	2.203,25	141.148,60	39.396,37
1.5 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW	58.439.450,64	13.991.131,66	3.385.112,37	21.596.567,23	62.659.773,84

### 3.6.3 Entwicklung der Gesamtverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 2014	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres 2013
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Anleihen	52.374.500,00	0,00	40.000.000,00	12.374.500,00	12.374.500,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	386.656.889,73	17.410.066,78	47.559.290,79	321.687.532,16	388.837.294,31
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	476.888.004,74	157.875.050,83	161.725.049,91	157.287.904,00	508.613.427,68
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	764.137,87	764.137,87	0,00	0,00	898.558,81
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.387.445,77	12.314.100,11	28.294,16	45.051,50	14.749.631,51
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	13.958.008,79	13.958.008,79	0,00	0,00	14.808.777,94
7. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Verbindlichkeiten	25.134.552,39	25.134.552,39	0,00	0,00	22.467.443,44
<b>9. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>968.163.539,29</b>	<b>227.455.916,77</b>	<b>249.312.634,86</b>	<b>491.394.987,66</b>	<b>962.749.633,69</b>
<b>Nachrichtlich anzugeben:</b>					
<b>1) Bürgschaften:</b>	4.311.865,45				4.854.663,42
<b>2) Leasingraten:</b>	82.089,75				62.586,27

## 4. Erläuterungen der Positionen der Gesamtbilanz

### 4.1 Anlagevermögen

Eine detaillierte Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist der Anlagenübersicht unter Kapitel 3.6.1 zu entnehmen.

	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.610.811	3.890.579	-279.768
1.2 Sachanlagen	1.451.908.758	1.474.888.294	-22.979.537
1.3 Finanzanlagen	171.528.305	170.068.022	1.460.283
<b>Gesamt</b>	<b>1.627.047.873</b>	<b>1.648.846.896</b>	<b>-21.799.022</b>

Das **Gesamtanlagevermögen beträgt** 1.627.048 TEUR (VJ: 1.648.847 TEUR) und hat sich um rd. 21.799 TEUR reduziert. Die beherrschende Anlageform im Konzern der Stadt Herne ist das Sachanlagevermögen.

<b>Entwicklung des Sachanlagevermögens</b>	<b>TEUR</b>
Stand AK/HK am 1.1.2014	1.860.223
Zugänge	28.970
Abgänge	-5.657
Umbuchungen	-442
Abschreibungen Stand 1.1.2014	-385.335
Zugänge	-49.046
Abgänge	3.195
<b>Buchwert am 31.12.2014</b>	<b>1.451.909</b>

Innerhalb der Sachanlagen sind die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit 578.820 TEUR (VJ: 590.367 TEUR) und das Infrastrukturvermögen mit 646.714 TEUR (VJ: 654.655 TEUR) die größten Einzelposten.

Bei den **bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten** fielen die Schulen mit 254.661 TEUR (VJ: 260.852 TEUR), die Wohnbauten mit 113.548 TEUR (VJ: 114.818 TEUR) und die sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude mit 193.558 TEUR (VJ: 197.257 TEUR) besonders ins Gewicht. Beim **Infrastrukturvermögen** fielen das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen mit 303.087 TEUR (VJ: 308.236 TEUR), wie auch die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit 97.133 TEUR (VJ: 99.256 TEUR) besonders ins Gewicht.

<b>Zugänge nach Bilanzpositionen</b>	<b>TEUR</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	927
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	2.961
Infrastrukturvermögen	10.152
Bauten auf fremdem Grund und Boden	232
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	21
Maschinen und technische Anlagen	7.389
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.455
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.833
<b>Gesamt:</b>	<b>28.970</b>

Die wesentlichen Zugänge betreffen mit 10.152 TEUR (VJ: 7.325 TEUR) die Bilanzpositionen Infrastrukturvermögen, wie auch Maschinen und technische Anlagen mit 7.389 TEUR (VJ: 2.289TEUR).

Die Abgänge werden nachfolgend dargestellt:

<b>Abgänge nach Bilanzpositionen</b>	<b>TEUR</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	752
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	1.557
Infrastrukturvermögen	1.001
Bauten auf fremdem Grund und Boden	0
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.445
Betriebs- und Geschäftsausstattung	878
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24
<b>Gesamt:</b>	<b>5.657</b>

Die Abschreibungen im Konzern verteilen sich auf nachfolgende Bilanzpositionen:

<b>Abschreibungen nach Bilanzpositionen</b>	<b>TEUR</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.445
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	13.497
Infrastrukturvermögen	22.067
Bauten auf fremdem Grund und Boden	864
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.016
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.108
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	50
<b>Gesamt:</b>	<b>49.046</b>

Die wesentlichen Abschreibungen betreffen mit 22.067 TEUR (VJ: 23.613 TEUR) das Infrastrukturvermögen und mit 13.497 TEUR (VJ 13.345 TEUR) bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte. Die Kernverwaltung verursacht dabei den größten Anteil.

Entwicklung des Finanzanlagevermögens	TEUR
Stand AK/HK am 1.1.2014	249.725
Zugänge	16.327
Abgänge	1.081
Umbuchungen	0
Abschreibungen Stand 1.1.2014	79.657
Zugänge	13.798
Abgänge	13
<b>Stand am 31.12.2014</b>	<b>171.528</b>

Das Finanzanlagevermögen musste um 12.654 TEUR wertkorrigiert werden. Der wesentliche Anteil entfällt auf den Rückübertragungsanspruch der Wertpapierleihe der RWE AG.

## 4.2 Umlaufvermögen

Das **Gesamtumlaufvermögen** beträgt 109.062 TEUR (VJ: 121.971 TEUR) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12.908 TEUR gemindert. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Teilkonzern der VVH und der Kernverwaltung.

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
<b>2. Umlaufvermögen</b>			
<b>2.1 Vorräte</b>	<b>7.838.394,32</b>	<b>6.136.439,23</b>	<b>1.701.955,09</b>
2.1.1 Rohstoffe/	7.647.091,55	5.959.199,95	1.687.891,60
2.1.2 Geleistete Anzahlungen für Vorräte	191.302,77	177.239,28	14.063,49
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vggstd.</b>	<b>47.076.757,08</b>	<b>58.143.438,43</b>	<b>-11.066.681,35</b>
2.2.1 Forderungen	39.953.232,38	46.366.350,19	-6.413.117,81
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	7.123.524,70	11.777.088,24	-4.653.563,54
<b>2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>10.273.899,06</b>	<b>10.273.899,06</b>	<b>0,00</b>
<b>2.4 Liquide Mittel</b>	<b>43.873.155,80</b>	<b>47.416.849,29</b>	<b>-3.543.693,49</b>
<b>Gesamt</b>	<b>109.062.206,26</b>	<b>121.970.626,01</b>	<b>-12.908.419,75</b>

Die **Vorräte 7.838 TEUR** (VJ: 6.136 TEUR) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.702 TEUR verändert und resultieren mit 974 TEUR aus der Herner Wohnungsbaugesellschaft mbH. **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** werden in Höhe von 47.077 TEUR (VJ: 58.143 TEUR) bilanziert.

Die **Forderungen gegen Sonstige** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	12.060.057,65	14.088.506,28	-2.028.448,63
TK VVH	25.292.517,32	30.306.728,22	-5.014.210,90
Sonstige	2.600.657,41	1.971.115,69	629.541,72
<b>Gesamt:</b>	<b>39.953.232,38</b>	<b>46.366.350,19</b>	<b>-6.413.117,81</b>

Die Stadtwerke Herne AG (TK VVH ) hat für die Verbrauchsabrechnung eine Hochrechnung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen gegen Tarifikunden, aufgrund hoch- bzw. rückgerechneter Energieabgabemengen, die mit den entsprechenden Abschlagszahlungen saldiert sind.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** (10.274 TEUR) betreffen die eigenen Anteile der Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH. Korrespondierend hierzu ist eine entsprechende Position im Eigenkapital erfasst worden.

Die **liquiden Mittel** betragen im Konzern 43.873 TEUR (VJ: 47.417 TEUR) und haben sich um 3.544 TEUR verändert. Sie setzen sich wie folgt im Konzern zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	16.195.396,88	19.863.824,32	-3.668.427,44
HGW	365.006,72	1.103.613,02	-738.606,30
Entsorgung Herne	791.771,70	1.517.034,78	-725.263,08
Entwässerung Herne	3.773.117,92	2.863.523,63	909.594,29
EBH	0,00	0,00	0,00
TK VVH	22.747.862,58	22.068.853,54	679.009,04
<b>Gesamt:</b>	<b>43.873.155,80</b>	<b>47.416.849,29</b>	<b>-3.543.693,49</b>

### 4.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	9.907.650,30	10.427.252,78	-519.602,48
HGW	4.402,00	5.284,00	-882,00
Entsorgung Herne	36.220,45	37.718,50	-1.498,05
Entwässerung Herne	7.686,06	8.150,84	-464,78
EBH	0,00	0,00	0,00
TK VVH	411.485,73	502.874,22	-91.388,49
<b>Gesamt:</b>	<b>10.367.444,54</b>	<b>10.981.280,34</b>	<b>-613.835,80</b>

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beträgt im Konzern 10.367 TEUR (VJ: 10.981 TEUR) und resultiert im Wesentlichen mit 9.908 TEUR aus der Kernverwaltung und besteht hauptsächlich aus **Zahlungen an Kindertageseinrichtungen gemäß Kinderbildungsgesetz (KiBiz)** mit 2.283 TEUR, **Vorauszahlungen der Besoldung für Beamte** mit 1.811 TEUR (VJ: 1.816 TEUR), **Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch** für den Monat 01/2015 von 2.657 TEUR (VJ: 5.860 TEUR) und Investitionskostenzuschüsse von 2.291 TEUR (VJ: 1.941 TEUR).

### 4.4 Gesamteigenkapital

Das Gesamteigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 56.661 TEUR reduziert. Zum 31.12.2014 betrug das Gesamteigenkapital 47.283 TEUR (VJ: 103.944 TEUR). Die Veränderung der allgemeinen Rücklage gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Verrechnung der negativen Ergebnisvorträge des Vorjahres und auf die erfolgsneutrale Verrechnung der Wertberichtigungen auf Finanzanlagen in Höhe von 12.654 TEUR (VJ: 70.160 TEUR) gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW zurückzuführen.

Die **Ergebnisüberleitung** stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
<b>Kernverwaltung</b>	<b>-58.874</b>	<b>-72.726</b>
<i>zzgl. Ergebnisse der Tochtergesellschaften</i>		
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	1.100	960
Entsorgung Herne AöR	1.122	882
Entwässerung Herne AöR	-618	281
Eigenbetrieb Bäder	4.003	5.720
TK VVH mbH	-356	-1.419
<b>Ergebnisse der Tochtergesellschaften</b>	<b>5.251</b>	<b>6.424</b>
- Konzern Ausschüttungen	-3.878	-5.812
+/- At-Equity Anpassungen	15.120	-7.357
+/- Sonstiger Konsolidierungsmaßnahmen	1.195	-301
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-41.186</b>	<b>-79.773</b>

## 4.5 Sonderposten

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Sonderposten für Zuwendungen	328.469.339,96	329.460.687,17	-991.347,21
Sonderposten für Beiträge	17.088.735,97	17.172.737,25	-84.001,28
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.911.721,92	3.898.900,44	-987.178,52
Sonstige Sonderposten	3.826.940,36	3.084.722,22	742.218,14
<b>Gesamt</b>	<b>352.296.738,21</b>	<b>353.617.047,08</b>	<b>-1.320.308,87</b>

Die insgesamt passivierten **Sonderposten** betragen 352.297 TEUR (VJ: 353.617 TEUR).

Im Konzern verteilen sich die Sonderposten wie folgt:

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	325.089.536,84	324.972.575,03	116.961,81
Entsorgung Herne	2.617.215,70	2.929.196,33	-311.980,63
Entwässerung Herne	294.506,22	969.704,11	-675.197,89
TK VVH	24.295.479,45	24.745.571,61	-450.092,16
<b>Gesamt:</b>	<b>352.296.738,21</b>	<b>353.617.047,08</b>	<b>-1.320.308,87</b>

Es wurden Sonderposten für Zuwendungen von insgesamt 304.174 TEUR (VJ: 304.715 TEUR) erfasst, die die Kernverwaltung für investive Maßnahmen erhalten hat.

Die **wesentlichen Förderzugänge für Zuwendungen vom Land** sind im Haushaltsjahr 2014 bei den Straßen, Wegen und Plätzen mit 3.354 TEUR, bei den Maschinen und techn. Anlagen mit 3.732 TEUR (Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst) und bei den Fahrzeugen mit 1.457 TEUR zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich sowohl um konkrete Fördermaßnahmen als auch um pauschalierte Zuwendungen.

Den Zugängen stehen Rückzahlungen bzw. Ausbuchungen von Forderungen für Zuwendungen für Straßen, Wege und Plätze in Höhe von 1.480 TEUR gegenüber.

Der Zugang der sonstigen Sonderposten setzt sich im Wesentlichen aus Zuwendungen der Hellweg Liegenschaften (Siedlung Hannover) in Höhe von 722 TEUR und des VRR für die Maßnahme "Busbeschleunigung" in Höhe von 243 TEUR zusammen.

Der VVH-Teilkonzern bilanziert 24.295 TEUR aus empfangenen Ertragszuschüssen.

## 4.6 Rückstellungen

Eine detaillierte Gliederung und Entwicklung der Rückstellungen ist dem *Rückstellungsspiegel* unter Kapitel 3.6.2 zu entnehmen.

Die **Rückstellungen** betragen im Konzern 362.263 TEUR (VJ: 345.001 TEUR) und haben sich im Geschäftsjahr 2014 wie nachstehend entwickelt.

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Pensionsrückstellungen	299.231.813,14	285.644.685,88	13.587.127,26
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00
Instandhaltungsrückstellungen	332.148,56	823.600,00	-491.451,44
Steuerrückstellungen	39.396,37	93.124,00	-53.727,63
Sonstige Rückstellungen	62.659.773,84	58.439.450,64	4.220.323,20
<b>Gesamt</b>	<b>362.263.131,91</b>	<b>345.000.860,52</b>	<b>17.262.271,39</b>

Die Rückstellungen im Konzern verteilen sich auf folgende Gesellschaften:

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	312.863.617,23	298.090.812,56	14.772.804,67
HGW	551.493,71	519.185,76	32.307,95
Entsorgung Herne	2.558.964,90	2.322.487,00	236.477,90
Entwässerung Herne	677.760,00	665.689,00	12.071,00
EBH	85.100,00	73.100,00	12.000,00
TK VVH	45.526.196,07	43.329.586,20	2.196.609,87
<b>Gesamt:</b>	<b>362.263.131,91</b>	<b>345.000.860,52</b>	<b>17.262.271,39</b>

Die wesentlichen Positionen der Pensionsrückstellungen verteilt sich wie folgt auf die Gesellschaften:

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	285.658.772,00	272.781.607,00	12.877.165,00
HGW	353.607,00	347.946,00	5.661,00
Entsorgung Herne	1.410.535,00	1.273.310,00	137.225,00
Entwässerung Herne	237.674,00	160.710,00	76.964,00
TK VVH	11.571.225,14	11.081.112,88	490.112,26
<b>Gesamt:</b>	<b>299.231.813,14</b>	<b>285.644.685,88</b>	<b>13.587.127,26</b>

Bei der Kernverwaltung hat sich die Pensionsrückstellung erneut deutlich erhöht. Der Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert mit 8.435 TEUR aus der Zuführung von Pensionsrückstellungen für aktiv Beschäftigte und mit 2.075 TEUR aus der Zuführung von Beihilferückstellungen für aktiv Beschäftigte. Demge-

genüber wurden Zuführungen bei den Versorgungsempfängern von 4.442 TEUR und Verbräuche 1.794 TEUR bei den Beihilfen berücksichtigt.

Der VVH-Teilkonzern hat Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 11.571 TEUR (VJ: 11.081 TEUR) bilanziert. Die Tochterunternehmen STWH, HCR und HBG sind Mitglieder der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) und haben ihre Mitarbeiter entsprechend der Satzung versichert.

Bis zum 31.12.2001 richtete sich die Höhe der Versorgungszusage nach der Dauer der Beschäftigung im öffentlichen Dienst. Entsprechend den Vereinbarungen der Tarifparteien des öffentlichen Dienstes im Altersvorsorgeplan 2001 erfolgte ab dem Jahr 2002 eine Abkehr vom Gesamtversorgungssystem. Danach wird die Umlagefinanzierung zunächst beibehalten, entsprechend den Möglichkeiten der Zusatzversorgungskasse und ihrer Mitglieder aber schrittweise durch eine deckungskapitalorientierte Finanzierung abgelöst. Im Rahmen dieser Veränderung teilt sich der Gesamtumlagesatz in eine Umlage zur Kapitaldeckung und einen Sanierungsbeitrag des Arbeitgebers zur Deckung der Altlasten auf.

### Sonstige Rückstellungen

	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	27.204.845,23	25.309.205,56	1.895.639,67
HGW	197.886,71	171.239,76	26.646,95
Entsorgung Herne	1.113.248,90	975.129,00	138.119,90
Entwässerung Herne	440.086,00	504.979,00	-64.893,00
EBH	85.100,00	73.100,00	12.000,00
TK VVH	33.618.607,00	31.405.797,32	2.212.809,68
<b>Gesamt:</b>	<b>62.659.773,84</b>	<b>58.439.450,64</b>	<b>4.220.323,20</b>

Die **sonstigen Rückstellungen** des **VVH Teilkonzerns** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für den Personal- und Sozialleistungsbereich, Rückstellungen für Risiken aus der möglichen Rückzahlung von Netzentgelten, Rückstellungen für den Sachleistungsbereich. Die **sonstigen Rückstellungen** bei der **Kernverwaltung** betreffen im Wesentlichen mit 12.802 TEUR (VJ: 14.596 TEUR) die Rückstellung für die Altersteilzeit, mit 5.064 TEUR (VJ: 4.765 TEUR) die Rückstellung für Urlaub, Überstunden und Mehrarbeit und mit 3.483 TEUR (VJ: 2.423 TEUR) die Erstattungsverpflichtung nach § 107 b BeamtenVG für die Übernahme von zwei Landesbeamten in den Dienst der Stadt Herne.

## 4.7 Verbindlichkeiten

Eine detaillierte Gliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten und Gläubigern ist dem *Verbindlichkeitspiegel* unter Kapitel 3.6.3 zu entnehmen.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** haben sich im Zeitvergleich um 5.414 TEUR (VJ: 962.750 TEUR) auf 968.164 TEUR erhöht.

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Anleihen	52.374.500,00	12.374.500,00	40.000.000,00
Vb. aus Krediten für Investitionen	386.656.889,73	388.837.294,31	-2.180.404,58
Vb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	476.888.004,74	508.613.427,68	-31.725.422,94
Vb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	764.137,87	898.558,81	-134.420,94
Vb. aus Lieferungen und Leistungen	12.387.445,77	14.749.631,51	-2.362.185,74
Vb. aus Transferleistungen	13.958.008,79	14.808.777,94	-850.769,15
Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	25.134.552,39	22.467.443,44	2.667.108,95
<b>Gesamt</b>	<b>968.163.539,29</b>	<b>962.749.633,69</b>	<b>5.413.905,60</b>

Im Konzern verteilen sich die Verbindlichkeiten wie folgt:

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	730.500.848,00	710.041.637,68	20.459.210,32
HGW	60.908.004,12	63.188.192,03	-2.280.187,61
Entsorgung Herne	1.849.561,81	2.624.002,76	-774.440,95
Entwässerung Herne	101.143.929,21	101.102.193,85	41.735,36
TK VVH	73.761.196,15	85.793.607,37	-12.032.411,22
	<b>968.163.539,29</b>	<b>962.749.633,69</b>	<b>5.413.905,60</b>

### Anleihe

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	40.000.000,00	0,00	40.000.000,00
TK VVH	12.374.500,00	12.374.500,00	0,00
<b>Gesamt:</b>	<b>52.374.500,00</b>	<b>12.374.500,00</b>	<b>40.000.000,00</b>

Die Kernverwaltung hat gemeinsam mit den Städten Dortmund, Essen, Remscheid, Solingen und Wuppertal die 1. NRW-Städteanleihe in Höhe von 400 Mio. EUR (Anteil Herne 32 Mio. EUR) am Kapitalmarkt platziert. Die Auszahlung erfolgte am 13.02.2014. Die Aufstockung in Höhe von 100 Mio. EUR (Anteil Herne 8 Mio. EUR) wurde am 07.11.2014 realisiert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 4 Jahren. Dementsprechend sind die Verbindlichkeiten für Liquiditätskredite gesunken.

## Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	193.447.332,29	183.841.628,25	9.605.704,04
HGW	55.952.061,24	57.915.297,88	-1.963.236,64
Entsorgung Herne	649.955,59	881.973,85	-232.018,26
Entwässerung Herne AöR	99.245.000,00	100.895.000,00	-1.650.000,00
TK VVH	37.362.540,61	45.303.394,33	-7.940.853,72
<b>Gesamt:</b>	<b>386.656.889,73</b>	<b>388.837.294,31</b>	<b>-2.180.404,58</b>

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind um 2.180 TEUR gesunken. Der wesentliche Anteil der Veränderung kommt aus der Kernverwaltung mit einer Zunahme von 9.606 TEUR und einer Abnahme von 7.941 TEUR im TK VVH.

Die Erhöhung der Kredite für Investitionen bei der Kernverwaltung beruht im Wesentlichen auf Neuaufnahmen aufgrund einer noch nicht realisierten Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2013 (vgl. Jahresabschluss 2013). Außerdem befinden sich im Bestand der Investitionskredite (Kernverwaltung) Valuta-Schulden in Schweizer-Franken. Seit der Eröffnungsbilanzierung 2009 bewertet die Stadt Herne im Rahmen der Jahresabschlüsse ihre Valuta-Schulden zum jeweiligen Stichtag (31.12.) neu. Im Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurden die CHF-Kredite mit einem Wechselkurs von 1,2024 EUR (VJ: 1,2276 EUR) bilanziert.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind im TK VVH um 7.941 TEUR gesunken. Die Veränderung setzt sich aus Zugängen von 4.000 TEUR und Tilgungen von rd. 11.544 TEUR zusammen.

## Kredite zur Liquiditätssicherung

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	476.888.004,74	508.613.427,68	-31.725.422,94
<b>Gesamt:</b>	<b>476.888.004,74</b>	<b>508.613.427,68</b>	<b>-31.725.422,94</b>

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung haben sich um 31.725 TEUR auf 476.888 TEUR (Vorjahr: 508.613 TEUR) verringert. Geprägt wurde die Veränderung der Liquiditätskredite allein aus der Kernverwaltung; hier insbesondere durch die Aufnahme der Anleihe und nicht durch die Schuldentilgung.

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden durften, wurde für das Jahr 2014 auf 600.000 TEUR in der Kernverwaltung festgesetzt.

## Verbindlichkeiten a. Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	764.137,87	898.558,81	-134.420,94
<b>Gesamt:</b>	<b>764.137,87</b>	<b>898.558,81</b>	<b>-134.420,94</b>

Unter diesem Bilanzposten sind die Zahlungsverpflichtungen aus alternativen Finanzierungen und Grundstückskäufen erfasst. Die Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen betreffen Finanzierungsvorgänge im Rahmen des Gebäudeleasings an der Südstraße mit 764 TEUR (VJ: 899 TEUR).

## Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	379.761,71	648.090,55	-268.328,84
HGW	384.561,95	769.236,29	-384.674,34
Entsorgung Herne	874.373,34	1.475.191,55	-600.818,21
Entwässerung Herne	1.869.916,37	158.020,35	1.711.896,02
EBH	0,00	0,00	0,00
TK VVH	8.878.832,40	11.699.092,77	-2.820.260,37
<b>Gesamt:</b>	<b>12.387.445,77</b>	<b>14.749.631,51</b>	<b>-2.362.185,74</b>

Gegenüber dem Vorjahr haben die Verbindlichkeiten aus Lieferungen Leistungen um 2.362 TEUR abgenommen. Der Teilkonzern der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH prägt diese Bilanzposition mit 8.879 TEUR.

## Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	13.958.008,79	14.808.777,94	-850.769,15
<b>Gesamt:</b>	<b>13.958.008,79</b>	<b>14.808.777,94</b>	<b>-850.769,15</b>

Werden Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Hilfe von Zuwendungen finanziert, ist der entsprechende Fremdmittelanteil in den Sonderposten einzustellen, sobald die entsprechenden Anlagen in betriebsbereitem Zustand sind. Da diese Mittel noch nicht bescheidgemäß verwendet wurden, erfolgt der Ausweis - infolge möglicher Rückzahlungsverpflichtungen - unter den Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind um 851 TEUR auf 13.958 TEUR gesunken und betreffen lediglich die Kernverwaltung.

## Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
<b>Gesamt:</b>	<b>25.134.552,39</b>	<b>22.467.443,44</b>	<b>2.667.108,95</b>

Die Sonstigen Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 2.667 TEUR gestiegen. Sie werden durch den Teilkonzern (17.153 TEUR) der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH wesentlich beeinflusst. Inhaltlich handelt es sich hierbei um den Energiefonds Herne.

## 4.8 Passive Rechnungsabgrenzung

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten verteilt sich auf nachfolgende Konzerneinheiten:

	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	16.155.421,66	15.185.498,47	969.923,19
Entsorgung Herne	1.832,50	2.395,71	-563,21
TK VVH	313.540,61	1.299.358,42	-985.817,81
<b>Gesamt:</b>	<b>16.470.794,77</b>	<b>16.487.252,60</b>	<b>-16.457,83</b>

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen im Wesentlichen die Grabnutzungsgebühren (Kernverwaltung).

## 5. Erläuterung der Positionen der Gesamtergebnisrechnung

### 5.1 Ordentliche Erträge

Die Gesamtergebnisrechnung wird in Anlehnung an die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform aufgestellt. Sie weist die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen, gegliedert nach Arten, in zusammengefassten Positionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Gesamtergebnis auf Konzernebene aus. Dadurch werden die Vorgänge der laufenden Verwaltungstätigkeit, die Finanztransaktionen und die außerordentlichen Vorgänge deutlich unterschieden und die Ergebnisse transparent gemacht. Um die Interpretation des reinen Zahlenwerks zu unterstützen, werden, entsprechend den Anforderungen des § 51 (2) GemHVO NRW, die in der Gesamtergebnisrechnung 2014 ausgewiesenen Positionen nachstehend erläutert:

Ordentliche Erträge	2014	2013
1. Steuern und ähnliche Abgaben	129.569.085,33	121.269.446,95
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	199.757.241,39	173.404.864,43
3. Sonstige Transfererträge	4.086.435,33	2.893.333,46
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.831.982,22	59.388.110,68
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	207.722.577,10	217.736.826,44
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.073.695,51	33.112.920,82
7. Sonstige ordentliche Erträge	30.186.879,88	26.010.610,55
8. Aktivierte Eigenleistungen	1.340.256,05	1.161.853,25
9. Bestandsveränderungen	1.012.560,31	4.005,01
<b>Gesamt:</b>	<b>670.580.713,12</b>	<b>634.981.971,59</b>

### Steuern und ähnliche Abgaben

Die Gemeinde ist z .B. nach § 1 Abs. 1 KAG berechtigt, Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben, soweit nicht Bundes- oder Landesgesetze etwas anderes bestimmen. Die Steuern werden allgemein wie folgt definiert: „Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein“ (vgl. § 3 Abs. 1 S. 1 AO).

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	129.569.085,33	121.269.446,95	8.299.638,38

Die Steuern und ähnliche Abgaben sind gegenüber dem Vorjahr um 8.300 TEUR gestiegen. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus einer Verbesserung der Gewerbesteuererträge (6.809 TEUR).

Die **Erträge aus Steuern und Abgaben** setzen sich im Wesentlichen aus der **Gewerbesteuer** mit 38.804 TEUR (VJ: 30.485 TEUR), dem **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** mit 48.251 TEUR (VJ: 46.690 TEUR), dem **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** mit 6.844 TEUR (VJ: 6.664 TEUR), sowie der **Grundsteuer B** mit 20.344 TEUR (VJ: 19.595 TEUR) zusammen. Hinzu kommen Leistungen des Landes wegen der **Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende** mit 6.289 TEUR (VJ: 7.483 TEUR) und **Kompensationsleistungen nach dem GFG** mit 5.011 TEUR (VJ: 5.063 TEUR).

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen oder privaten Bereich, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden (z. B. Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke), sind zu den erhaltenen Zuwendungen zu zählen. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus investiven Zuwendungen in der gemeindlichen Bilanz fallen hierunter. Erhaltene investive Zuwendungen sind dagegen nur im Finanzplan bzw. in der Finanzrechnung unter den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit zu erfassen. Zu den allgemeinen Umlagen zählen jene, welche vom Land oder von anderen Gemeinden (GV) ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Erträge aus Kostenumlagen sind nicht unter den allgemeinen Umlagen zu erfassen

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	199.757.241,39	173.404.864,43	26.352.376,96

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind gegenüber dem Vorjahr um 26.352 TEUR gestiegen. Die deutliche Erhöhung begründet sich überwiegend durch die gestiegenen **Schlüsselzuweisungen des Landes und Mitteln des Stärkungspaktes II**.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen setzten sich im Wesentlichen aus den **Schlüsselzuweisungen des Landes** mit 139.506 TEUR (VJ: 127.082 TEUR), den **Zuweisungen des Landes** mit 5.519 TEUR (VJ: 4.663 TEUR), **Zuweisungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe** mit 19.576 TEUR (VJ: 17.862 TEUR), den **Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten** von 10.782 TEUR (VJ: 11.140 TEUR) und aus **Mitteln des Stärkungspakts** von 17.467 TEUR (VJ: 6.773 TEUR) zusammen.

### Sonstige Transfererträge

Übertragungen von Finanzmitteln, denen keine konkreten Gegenleistungen der Gemeinde gegenüberstehen, sind unter diesem Posten zu erfassen. Darunter fällt der Ersatz von sozialen Leistungen, Schuldendiensthilfen, Schenkungen Dritter und andere vergleichbare Leistungen.

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Sonstige Transfererträge	4.086.435,33	2.893.333,46	1.193.101,87

Die **sonstigen Transfererträge** sind gegenüber dem Vorjahr um 1.193 TEUR von 2.893 TEUR auf 4.086 TEUR gestiegen. Dabei entfielen 1.793 TEUR (VJ: 1.453 TEUR) auf **Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen** und 1.572 TEUR (VJ: 1.248 TEUR) **Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen**.

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen wie z. B. Passgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen, die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z. B. von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Abfallbeseitigung, der Straßenreinigung, zweckgebundene Abgaben, wenn diese nicht für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen erhoben werden, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, die für investive Maßnahmen der Gemeinde erhoben wurden sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind unter diesem Posten zu erfassen.

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	61.831.982,22	59.388.110,68	2.443.871,54

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2.444 TEUR erhöht. Sie verteilen sich auf die nachfolgenden Konzerneinheiten:

	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	19.260.747,12	18.473.675,91	787.071,21
Entsorgung Herne AöR	18.594.870,01	17.780.482,11	814.387,90
Entwässerung Herne AöR	23.976.365,09	23.133.952,66	842.412,43
<b>Gesamt:</b>	<b>61.831.982,22</b>	<b>59.388.110,68</b>	<b>2.443.871,54</b>

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Wird eine Leistung einer Gemeinde auf Grund eines privatrechtlichen Verhältnisses erbracht (z. B. der Verkauf von Waren, Drucksachen und sonstigen Erzeugnissen, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Betriebsanlagen oder bei Eintrittsgeldern), sind die erzielten Leistungsentgelte unter diesem Posten zu erfassen. Zudem sind Erträge aus Erbbaurechtverhältnissen sowie andere vergleichbare Leistungen unter diesem Posten zu erfassen.

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	207.722.577,10	217.736.826,44	-10.014.249,34

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 haben sich diese um 10.014 TEUR verringert. Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	3.777.336,75	3.851.672,97	-74.336,22
HGW	15.441.899,30	15.405.776,97	36.122,33
Entsorgung Herne AöR	2.140.722,21	2.105.541,58	35.180,63
TK VVH	186.362.618,84	196.373.834,92	-10.011.216,08
<b>Gesamt:</b>	<b>207.722.577,10</b>	<b>217.736.826,44</b>	<b>-10.014.249,34</b>

Die Zahlen des VVH-Konzerns machen den wesentlichen Anteil an den privatrechtlichen Leistungsentgelten aus, die sich aus der **Stromversorgung** mit 105.930 TEUR (VJ: 103.190 TEUR), der **Gasversorgung** mit 46.431 TEUR (VJ: 57.270 TEUR) und den **Verkehrsbetrieben** der HCR von 12.919 TEUR (VJ: 12.519 TEUR) zusammensetzen.

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei Kostenerstattungen liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Dabei ist es unerheblich, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten der Gemeinde als Empfänger voll oder nur teilweise deckt.

Erstattungen, die sich auf Transferleistungen der Gemeinde beziehen, sind hingegen nicht unter Kostenerstattungen und Kostenumlagen anzusetzen, da diese für die Gemeinde Transfererträge darstellen. Dies gilt z. B. für den Ersatz von sozialen Leistungen oder Schuldendiensthilfen.

*Kostenumlagen* sind anzusetzen, wenn Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.073.695,51	33.112.920,82	1.960.774,69

Die Erträge aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** betragen insgesamt 35.074 TEUR (VJ: 33.113 TEUR) und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.961 TEUR verbessert.

	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	32.385.370,26	31.160.493,12	1.224.877,14
Entsorgung Herne AöR	231.161,12	231.419,92	-258,80
Entwässerung AöR	690.083,21	0,00	690.083,21
TK VVH	1.767.080,92	1.721.007,78	46.073,14
<b>Gesamt:</b>	<b>35.073.695,51</b>	<b>33.112.920,82</b>	<b>1.960.774,69</b>

Die Veränderung hat ihren Ursprung in der Kernverwaltung und resultiert dem nunmehr vollständig aus Übernahme des Bundes der Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

### Sonstige ordentliche Erträge

Ordnungsrechtliche Erträge (z. B. Bußgelder), Säumniszuschläge und dergleichen, Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen, Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO, Konzessionsabgaben nach der Konzessionsabgabenverordnung, Erträge aus der Anwendung von Zwangsmitteln im Verwaltungsverfahren, Erträge aus Zahlungseingängen von in Vorjahren ausgebuchten Forderungen, Erträge aus der Veräußerung von nicht mehr benötigten Vermögensgegenständen (bei Erlösen über dem jeweiligen Buchwert in der gemeindlichen Bilanz), Zuschreibungen bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, ertragswirksame Änderungen von Bestandskonten (z. B. die Auflösung einer gebildeten Rückstellung, weil der Grund dafür entfallen ist) sind unter dieser Position zu erfassen.

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Sonstige ordentliche Erträge	30.186.879,88	26.010.610,55	4.176.269,33

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4.176 TEUR erhöht. Die **sonstigen ordentlichen Erträge** verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

Sonstige ordentliche Erträge	31.12.2014 TEUR	31.12.2013 TEUR	Abweichung TEUR
Kernverwaltung	16.790.258,29	16.239.612,51	550.645,78
HGW	463.039,80	353.563,50	109.476,30
Entsorgung Herne AöR	181.422,28	271.251,94	-89.829,66
Entwässerung Herne AöR	957.469,83	911.900,03	45.569,80
TK VVH	11.752.543,67	8.234.282,57	3.518.261,10
Weitere	42.146,01	0,00	42.146,01
<b>Gesamt:</b>	<b>30.186.879,88</b>	<b>26.010.610,55</b>	<b>4.176.269,33</b>

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** der **Kernverwaltung** setzen sich überwiegend aus **Personalkostenerstattungen** mit 5.984 TEUR (VJ: 5.517 TEUR), **Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung** mit 658 TEUR (VJ: 1.307 TEUR), **Erträgen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen** mit 815 TEUR (VJ: 1.121 TEUR), **Bußgeldern** mit 2.095 TEUR (1.685 TEUR), **Verwargeldern** mit 1.433 TEUR (VJ: 1.469 TEUR) und **Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Kassentoleranzen** mit 712 TEUR (VJ: 644 TEUR) zusammen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge des **Teilkonzerns VVH** setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus **Mieten und Pachten** 2.093 TEUR (VJ: 2.082 TEUR), aus Erträgen aus der **Auflösung von Rückstellungen** 3.237 (VJ: 1.161 TEUR), aus Vorhaltekostenförderung gemäß § 11 ÖPNVG 745 TEUR (VJ: 248 TEUR), Erträge aus Anlageabgängen 202 TEUR (VJ: 226 TEUR) und übrigen sonstigen Erträgen von 4.696 TEUR (VJ: 4.530 TEUR) zusammen.

## 5.2 Ordentliche Aufwendungen

Ordentliche Aufwendungen	2014	2013
11. Personalaufwendungen	172.798.924,00	170.427.966,17
12. Versorgungsaufwendungen	17.181.876,80	12.035.998,68
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.249.432,03	206.086.168,72
14. Bilanzielle Abschreibungen	51.102.276,11	52.673.628,31
15. Transferaufwendungen	147.707.664,95	144.492.948,69
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.253.499,70	107.754.387,96
<b>Gesamt:</b>	<b>709.293.673,59</b>	<b>693.471.098,53</b>

### Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind alle in einer Kommune anfallenden Aufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte, sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Ferner sind unter den Personalaufwendungen einer Kommune nur Aufwendungen für aktive Beschäftigte auszuweisen. Aufwendungen für im Ruhestand befindliche Personen sind unter den Versorgungsaufwendungen zu erfassen.

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Personalaufwendungen	172.798.924,00	170.427.966,17	2.370.957,83

Die **Personalaufwendungen** betragen insgesamt 172.799 TEUR (VJ: 170.428 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 2.371 TEUR gestiegen. Diese Erhöhung ist größtenteils durch Tarif- und Besoldungssteigerungen bedingt. Die Personalaufwendungen verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	121.422.826,61	119.821.105,94	1.601.720,67
HGW	1.367.335,13	1.230.746,15	136.588,98
Entsorgung Herne AöR	8.750.165,30	8.658.111,15	92.054,15
Entwässerung Herne AöR	2.211.652,85	2.096.908,72	114.744,13
TK VVH	39.046.944,11	38.621.094,21	425.849,90
<b>Gesamt:</b>	<b>172.798.924,00</b>	<b>170.427.966,17</b>	<b>2.370.957,83</b>

Die Personalaufwendungen der Kernverwaltung setzen sich aus Dienstaufwendungen mit 90.314 TEUR (VJ: 88.231 TEUR), Beiträgen zu Versorgungskassen für Beschäftigte mit 5.731 TEUR (VJ: 5.669 TEUR), Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung mit 13.285 TEUR (VJ: 12.908 TEUR), aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte mit 10.594 TEUR (VJ: 11.487 TEUR) aus der Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte mit 1.666 TEUR (VJ: 1.525 TEUR) zusammen.

Im TK VVH entfallen 14.574 TEUR (VJ: 14.160 TEUR) auf die Stadtwerke Herne AG, 12.691 TEUR (VJ: 12.106 TEUR) auf die Straßenbahn Herne – Castrop Rauxel, 8.758 TEUR (VJ: 9.252 TEUR) auf den WHE TK und 1.500 TEUR (VJ: 1.587 TEUR) auf die Herner Bädergesellschaft mbH.

### Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen stellen alle anfallenden Versorgungsleistungen für die nicht mehr tätigen Beschäftigten und auch ihre Angehörigen dar. Während Personalaufwendungen für aktive Beschäftigte anfallen, werden Versorgungsaufwendungen für Personen geleistet, die bereits Versorgungsleistungen beziehen (z. B. Rentner oder Pensionäre).

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Versorgungsaufwendungen	17.181.876,80	12.035.998,68	5.145.878,12

Die **Versorgungsaufwendungen** betragen insgesamt 17.182 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr (VJ: 12.036 TEUR) um 5.146 TEUR **erhöht**. Die Erhöhung der Versorgungsaufwendungen resultiert im Wesentlichen mit 2.632 TEUR aus der Zuführung **der Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger** und mit 2.447 TEUR aus der Zuführung der Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger in der Kernverwaltung.

Die Versorgungsaufwendungen verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	13.918.500,57	9.290.008,04	4.628.492,53
HGW	111.496,25	100.525,50	10.970,75
Entwässerung Herne AöR	207.555,86	171.602,19	35.953,67
TK VVH	2.944.324,12	2.473.862,95	470.461,17
<b>Gesamt:</b>	<b>17.181.876,80</b>	<b>12.035.998,68</b>	<b>5.145.878,12</b>

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen demnach u. a.: **Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Energie, Wasser, Abwasser, sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen**, die von der Gemeinde wegen der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen durch eine andere Stelle zu zahlen sind und dafür ein auftragsähnliches Verhältnis vorliegt, weiterhin **Aufwendungen für die Unterhaltung** (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die **Bewirtschaftung des Anlagevermögens**, zudem **sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen**, z. B. für die **Schülerbeförderung** oder für **Lernmittel, Versicherungsbeiträge** oder betriebliche **Steueraufwendungen** und Aufwendungen für die **Unterhaltung und Be-**

**wirtschaftung** der **Grundstücke** der Gemeinde, der **baulichen Anlagen** sowie des **beweglichen Vermögens**.

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.249.432,03	206.086.168,72	-1.836.736,69

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** betragen insgesamt 204.249 TEUR (VJ: 206.086 TEUR) und haben sich um 1.837 TEUR verringert. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	44.998.843,57	41.159.402,40	3.839.441,17
HGW	6.785.141,72	5.822.837,20	962.304,52
Entsorgung Herne AöR	10.632.939,29	10.646.752,51	-13.813,22
Entwässerung Herne AöR	21.011.095,98	18.177.879,09	2.833.216,89
TK VVH	120.821.411,47	130.279.297,52	-9.457.886,05
<b>Gesamt:</b>	<b>204.249.432,03</b>	<b>206.086.168,72</b>	<b>-1.836.736,69</b>

In der Kernverwaltung sind die Aufwendungen um 3.839 TEUR gestiegen. Von den insgesamt angefallenen Aufwendungen entfallen 22.619 TEUR (VJ: 22.044 TEUR) durch die **Unterhaltung und Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens** verursacht. Wesentliche Positionen sind **Aufwand für Energiekosten** (Gebäudemanagement Herne) mit 8.596 TEUR (VJ: 8.595 TEUR), **Gebäudereinigungsleistungen** mit 6.647 TEUR (VJ: 6.733 TEUR) und die **Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen** mit 576 TEUR (VJ: 541 TEUR).

Die **Instandhaltungskosten des unbeweglichen Vermögens** betragen 9.748 TEUR (VJ: 7.016 TEUR), davon entfallen 6.071 TEUR auf die Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und 3.676 TEUR auf die Instandhaltung des Infrastrukturvermögens.

Die **Erstattungen von Aufwendungen an Dritte** in Höhe von 6.264 TEUR (VJ: 6.386 TEUR) sind insgesamt um 122 TEUR zurückgegangen. Von diesen Gesamtaufwendungen entfallen 2.818 TEUR (VJ: 2.602 TEUR) auf die Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, 1.013 TEUR (VJ: 901 TEUR) für Erstattungen an die Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft nach dem Schwerbehindertenrecht (SGB IX), 843 TEUR (VJ: 1.013 TEUR) für die Lebensmittelüberwachung.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind im Teilkonzern der VVH um 9.458 TEUR gegenüber dem Vorjahr **gesunken**. Die Aufwendungen liegen im Geschäfts-

jahr 2014 bei 120.821 TEUR und entfallen u.a. auf den Strom- und Gasbezug mit 101.095 TEUR. Weitere Aufwendungen sind Rückstellungszuführungen mit 5.723 TEUR, Prüfungskosten mit 1.275 TEUR und EDV Kosten mit 1.188 TEUR.

### **Bilanzielle Abschreibungen**

Die bilanziellen Abschreibungen stellen einen weiteren Bestandteil der ordentlichen Aufwendungen der Gemeinde dar. Die Stadt Herne muss hier neben der planmäßigen und außerplanmäßigen Abnutzung der Vermögensgegenstände ihres Anlagevermögens auch Sofortabschreibungen für geringwertige Vermögensgegenstände ausweisen.

Ergebnisposition	2014 EUR	.2013 EUR	Abweichung EUR
Bilanzielle Abschreibungen	51.102.276,11	52.673.628,31	-1.571.352,20

Die **bilanziellen Abschreibungen** liegen im Konzern bei 51.102 TEUR (VJ: 52.674 TEUR) und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.571 TEUR verringert. Sie entfallen im Wesentlichen auf das Sachanlagevermögen der Kernverwaltung mit 34.325 TEUR (VJ: 35.304 TEUR) und dem TK VVH mit 9.565 TEUR (VJ: 9.812 TEUR).

Im Anlagespiegel werden bilanzielle Abschreibungen von 63.701 TEUR ausgewiesen. Die Differenz von 12.654 TEUR beruht auf der ergebnisneutralen Abschreibung der RWE Aktien (vgl. S. 28 Finanzanlagevermögen).

### **Transferaufwendungen**

Die Transferaufwendungen der Stadt Herne stellen einen weiteren Bestandteil der ordentlichen Aufwendungen der Gemeinde dar. Als Transferaufwendung sind sämtliche Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Transferaufwendungen sind in der Regel Aufwendungen der Kommune gegenüber privaten Haushalten (Sozialtransfers) oder an Unternehmen (Subventionen), die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (z. B. Sozialhilfe) erfolgen diese ohne Anspruch auf Gegenleistung. Bei Zuweisungen und Zuschüssen kann eine Gegenleistung vereinbart sein. Diese entstehen bei Kommunen, wenn sie sachbezogene, personenbezogene oder institutionelle Leistungen, die aus Steuermitteln finanziert werden, an Dritte ausbezahlen.

Auch Fraktionszuwendungen und Schuldendiensthilfen stellen Transferaufwendungen dar. Steueraufwendungen der Gemeinde sind jedoch nicht unter den Transferaufwendungen auszuweisen.

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Transferaufwendungen	147.707.664,95	144.492.948,69	3.214.716,26

Die **Transferaufwendungen** liegen bei 147.708 TEUR (VJ: 144.493 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 3.215 TEUR gestiegen.

Von den insgesamt angefallenen Transferaufwendungen entfallen 40.574 TEUR (VJ: 39.302 TEUR) auf den Bereich der **Allgemeine Umlagen** für Zahlungen von 39.018 TEUR (VJ: 37.800 TEUR) **an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe** und an den **Regionalverband Rhein-Ruhr** mit 1.556 TEUR (VJ: 1.501 TEUR).

Im Bereich der **Sozialtransferaufwendungen** sind 58.276 TEUR (VJ: 56.544 TEUR) angefallen. Hier entfallen im Wesentlichen 17.568 TEUR (VJ: 16.666 TEUR) auf **Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen**, 17.960 TEUR (VJ: 15.731 TEUR) auf **Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen** und 20.003 TEUR (VJ: 21.094 TEUR) auf **Leistungen der Jugendhilfe (SGB VIII)**. Bei den **Steuerbeteiligungen** sind 5.843 TEUR (VJ: 7.261 TEUR) entstanden. Dazu zählen die **Gewerbsteuerumlage** 2.488 TEUR (VJ: 2.676 TEUR), die Finanzierungsbeteiligung **Fonds Deutscher Einheit** 2.417 TEUR (VJ: 2.599 TEUR) und Zahlungsverpflichtungen aufgrund der Änderung des **Einheitslastenabrechnungsgesetzes** 529 TEUR (VJ: 1.987 TEUR).

Für **Zuschüsse an Dritte** wurden 39.468 TEUR (VJ: 36.976 TEUR) aufgebracht. Davon haben die Zuschüsse an die übrigen Bereiche mit 35.011 TEUR (VJ: 31.754 TEUR) den wesentlichsten Anteil.

Im Produktbereich Kinder-, Jugend und Familienhilfe entfallen 26.536 TEUR (VJ: 23.618 TEUR) auf **Betriebskostenzuschüsse für die örtlichen Kindertagesstätten**, wodurch auch die Erhöhung bei den Zuschüssen an Dritte hauptsächlich verursacht wird.

Bei den **Zuschüssen an private Unternehmen** sind 547 TEUR entstanden, sie entfallen im Wesentlichen auf die Martin-Opitz-Bibliothek mit 299 TEUR (VJ: 296 TEUR) und auf die Stadtmarketing Herne mit 246 TEUR (VJ: 246 TEUR).

Bei den **Zuschüssen an verbundene Unternehmen** sind 3.121 TEUR (VJ: 3.851 TEUR) entstanden. Sie entfallen mit 532 TEUR (VJ: 532 TEUR) auf die Revierpark Gysenberg GmbH, auf die Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH (TGG) mit 710 TEUR (VJ: 710 TEUR), auf die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG) mit 800 TEUR

(VJ: 800 TEUR) und auf die Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mit 467 TEUR (VJ: 574 TEUR). Für **Zuweisungen an Dritte** sind 3.667 TEUR (VJ: 3.833 TEUR) entstanden. Davon entfallen 3.658 TEUR (VJ: 3.823 TEUR) auf die Finanzierung des ÖPNV im VRR-Gebiet.

Für die Krankenhausfinanzierung sind 1.734 TEUR (VJ: 1.804 TEUR) entstanden.

Unberücksichtigt bleiben hierbei jedoch die aufgabenbezogenen **Leistungsbeteiligungen für die Zahlungen an die Arbeitsgemeinschaften (ARGE) für Leistungen nach §§ 16, 22 und 23 SGB II** von rd. 48.743 TEUR (VJ: 47.895 TEUR). Diese werden unter der Ergebnisposition: „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ erfasst.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Unter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen muss die Gemeinde alle Aufwendungen erfassen, die nicht einer anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Kann eine Aufwandsart nicht einer anderen Aufwandsposition, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zugeordnet werden, so ist sie unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen auszuweisen. Auch dann, wenn ein Aufwand so selten und unwesentlich ist, dass eine Kontenanlage für den betrachteten Geschäftsvorfall unverhältnismäßig erscheint, ist der betrachtete Aufwand unter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu erfassen.

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.253.499,70	107.754.387,96	8.499.111,74

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen insgesamt 116.253 TEUR (VJ: 107.754 TEUR).

	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	93.837.746,97	84.142.723,58	9.695.023,39
TK VVH	19.888.711,84	17.514.307,36	2.374.404,48
Übrige	2.527.040,89	6.097.357,02	-3.570.316,13
<b>Gesamt:</b>	<b>116.253.499,70</b>	<b>107.754.387,96</b>	<b>8.499.111,74</b>

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen der Kernverwaltung betragen insgesamt 93.838 TEUR (VJ: 84.143 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 9.695 TEUR gestiegen.

Die größten Anteile machen die Leistungsbeteiligungen für die Kosten der Unterkunft von Arbeitssuchenden mit 48.743 TEUR (VJ: 47.895 TEUR) und Aufwendungen für die Inan-

spruchnahmen von Rechten und Diensten mit 25.185 TEUR (VJ: 24.938 TEUR) aus. Davon entfallen 22.799 TEUR (VJ: 22.849 TEUR) auf Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (Verwaltung städtischer Immobilien).

### 5.3 Finanzergebnis

Unter den Erträgen aus Beteiligungen sind alle **laufenden Erträge aus Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen** auszuweisen. Hierzu zählen die laufenden Erträge aus Beteiligungen, wie **Dividenden von Kapitalgesellschaften, Gewinnanteile von Personengesellschaften** und stillen Gesellschaften, **Zinsen aus beteiligungsähnlichen Darlehen** und **Erträge aus Beherrschungs- und Ergebnisübernahmeverträgen**. Buchgewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen werden nicht dazugerechnet.

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Finanzerträge	29.968.222,20	10.489.837,27	19.478.384,93

Die **Finanzerträge** betragen 29.968 TEUR (VJ: 10.490 TEUR) und sind um 19.478 TEUR gestiegen.

Ergebnisposition	2014 EUR	2013 EUR	Abweichung EUR
Finanzaufwendungen	32.441.442,86	31.673.931,00	767.511,86

Die **Finanzaufwendungen** betragen 32.441 TEUR (VJ: 31.674 TEUR) und sind um 768 TEUR gestiegen.

Das **Finanzergebnis** weist folgende Zusammensetzung auf:

	2014 TEUR	2013 TEUR
Finanzergebnis		
<b>Finanzerträge gesamt:</b>	<b>29.968</b>	<b>10.490</b>
Erträge aus Gewinnabführungen	3.531	2.513
Beteiligungserträge	21.838	2.297
Zinsen und ähnliche Erträge	119	171
Übrige Finanzerträge	368	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	2.008	2.198
Erträge aus assoziierten Unternehmen	2.104	3.310
<b>Finanzaufwendungen gesamt:</b>	<b>32.441</b>	<b>31.674</b>
Aufwendungen aus Gewinnabführung	1.047	1.237
Zinsaufwendungen	25.551	19.845
Sonstige Finanzaufwendungen	5.843	10.592
<b>Gesamt-Finanzergebnis</b>	<b>-2.473</b>	<b>-21.184</b>

Die Erhöhung der **Beteiligungserträge** ist ganz wesentlich durch die Zuschreibung des Anteils an der EMWR verursacht worden. Im Rahmen des Gesamtabschlusses 2014 musste eine Neubewertung des Anteils an der EWMR vorgenommen werden. Die Zuschreibung hat den Beteiligungsertrag um 15.120 TEUR erhöht.

Die **Finanzaufwendungen** von 32.441 TEUR resultieren im Wesentlichen mit 5.803 TEUR (VJ: 4.878 TEUR) aus dem VVH TK aufgrund des Gewinnabführungsvertrages mit der EWMR. Darüber hinaus entstanden Zinsen und ähnlichen Aufwendungen hauptsächlich durch die Zinsaufwendungen der Kernverwaltung mit 15.536 TEUR (VJ: 14.728 TEUR).

## 6. Gesamtlagebericht

Durch den Gesamtlagebericht ist das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern.

Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Gemeinde unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage der Gemeinde zu enthalten.

### 6.1 Geschäftsbericht

Das Konzernergebnis der Stadt Herne wurde im abgelaufenen Haushaltsjahr von der Kernverwaltung und von den Konzernunternehmen erwirtschaftet.

Der **öffentlich-rechtliche Bereich** „Kernverwaltung der Stadt Herne“ nimmt freiwillig am Stärkungspakt Stadtfinanzen teil. Die Teilnahme hat das Ziel einen ausgeglichen Haushalt bis spätestens ab dem Haushaltsjahr 2018 zu erreichen. Für die Teilnahme am Stärkungspakt erhält die Stadt Herne seitens der Landesregierung Konsolidierungshilfen. Das erste Halbjahr des Haushaltsjahres der Kernverwaltung begann hinsichtlich der Entwicklung im Aufwandsbereich positiv. Im dritten Quartal zeichnete sich bereits eine erhebliche Verschlechterung ab, die im vierten Quartal ihren Höhepunkt fand. Das Eigenkapital der Kernverwaltung ist nahezu aufgebraucht. Die Verschuldung steigt weiter an. Die dringend nötigen Investitionen in das Infrastrukturvermögen (Schulen, Straßen und Gebäude) konnten trotz günstiger Zinsbedingungen am Kapitalmarkt nicht verfolgt werden. Der geplante Jahresfehlbetrag von 49.322 TEUR wurde um 9.552 TEUR verfehlt. Der Fehlbetrag resultiert im Wesentlichen aus Mindererträgen von 6.888 TEUR bei den Steuern und ähnlichen Abgaben, aus Mehraufwendungen von 5.314 TEUR bei den Personalaufwendungen und mit 5.612 TEUR aus sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Die Kernverwaltung erzielte einen Jahresfehlbetrag von 58.874 TEUR im Einzelabschluss.

Der Eigenbetrieb Bäder liegt mit dem Bau des Wananas im Zeitplan. Das **Schul-/Vereins- und Freizeitbad** soll im Herbst 2016 eröffnet werden. Der Eigenbetrieb Bäder hat einen Jahresüberschuss von 3.008 TEUR erzielt. Das Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Gewinnausschüttung der EWMR. Auf Konzernebene hat sich das Ergebnis um 15.120 TEUR aufgrund der Zuschreibung des At-Equity-Wertes verbessert.

Der **Versorgungsbereich** (Energiesparte) profitiert durch die gute konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Die Nachfrage nach Energie im Industriebereich ist stabil, währenddessen die private Nachfrage durch milde Witterungsverhältnisse beeinflusst wurde, konnte das Jahr 2014 nicht zur guten Entwicklung des Versorgungsbereichs beitragen. Die Rahmenbedingungen sind weiterhin schwierig und unsicher. Das Ergebnis nach Steuern aus dem **Versorgungsbereich** von 12.436 TEUR (VJ: 12.857 TEUR) wurde in voller Höhe an den TK VVH abgeführt.

Der TK VVH hat einen Gewinnabführungsvertrag mit der EWMR. Der TK VVH führte seinen Jahresüberschuss von 5.803 TEUR (VJ: 4.878 TEUR) an die EWMR ab. **Zurückgeflossen** sind an den Eigenbetrieb Bäder 3.124 TEUR. Die Ergebnisse entsprechen nahezu den NKF-Ergebnissen. Das Konzernergebnis des TK VVH wurde im Haushaltsjahr 2014 durch die Stadtwerke Herne AG, Straßenbahn Herne – Castrop-Rauxel, der Herner Bädergesellschaft, der Aktienbesitzgesellschaft Herne, der Netzgesellschaft und der Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H. und ihren Töchtern geprägt.

Die **HGW mbH** erzielte ein Jahresergebnis von 281 TEUR (VJ: 155 TEUR). Die Hausbewirtschaftung war im Geschäftsjahr der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. Der Wohnungsmarkt ist in Herne weiterhin stabil. Der Vermietungsbestand hat sich jedoch gegenüber dem Vorjahr verschlechtert.

Die **Stadtentwässerung Anstalt des öffentlichen Rechts** hat einen Verlust von 618 TEUR erwirtschaftet. Der Verlust resultiert im Wesentlichen aus der fertiggestellten Maßnahme „Schmiedesbach Mittellauf“, die nicht vollständig aus dem Gebührenaufkommen abgedeckt (Gebührenunterdeckung) werden konnte. Das Eigenkapital der Gesellschaft wurde vollständig aufgezehrt wodurch ein nicht durch das Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entstanden ist, der jedoch auf Konzernebene vollständig ausgeglichen werden konnte.

Die **Entsorgung AÖR** schließt mit einem gegenüber dem Vorjahr um 86,9 TEUR auf 894,5 TEUR gestiegenen Jahresüberschuss ab. Die Zunahme ist auf den deutlichen Anstieg der Erträge zurückzuführen.

## 6.1.1 Gesamtvermögenslage

Das Gesamtanlagevermögen bildet zusammen mit dem Gesamtumlaufvermögen die Aktiva der Gesamtbilanz und stellt somit das Gesamtvermögen einer Kommune dar. Auf der Aktivseite werden die vorhandenen Vermögensbestände erfasst. Sie gliedern sich in langfristig gebundenes Anlagevermögen und kurzfristiges Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen einer Stadt besteht zu großen Teilen aus Infrastrukturvermögen wie z. B. öffentlichen Straßen und Plätzen, Verkehrseinrichtungen oder Schulen. Die Passivseite gibt das Eigenkapital und das Fremdkapital wieder. Zum Fremdkapital zählen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Rückstellungen (z. B. für Pensionsverpflichtungen).

<b>Gesamtabschluss vs. Jahresabschluss Stadt Herne</b>	<b>Konzern</b>	<b>Kernverwaltung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Aktiva</b>	<b>1.746.478</b>	<b>1.464.102</b>
1. Anlagevermögen	1.627.048	1.424.484
2. Umlaufvermögen	109.062	29.710
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	10.367	9.908
<b>Passiva</b>	<b>1.746.478</b>	<b>1.464.102</b>
1. Eigenkapital	47.283	67.601
2. Sonderposten	352.297	325.090
3. Rückstellungen	362.263	312.864
4. Verbindlichkeiten	968.164	742.392
5. Passive Rechnungsabgrenzung	16.471	16.155

Der Konzern verfügt über eine Bilanzsumme von insgesamt 1.746.478 TEUR, davon stellt die Kernverwaltung 1.464.102 TEUR. Die Kernverwaltung stellt somit 84% der Bilanzsumme. Die restlichen 16 % werden im Wesentlichen durch den Teilkonzern der VVH bestimmt. Im Resultat die Gesamtbilanz der Stadt Herne sowohl auf der Aktivseite als auch auf der Passivseite weit überwiegend durch die Kernverwaltung geprägt. Die konsolidierte Bilanzsumme im Gesamtabschluss zum 31.12.2014 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 35.321 TEUR vermindert. Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um 56.661 TEUR vermindert. Maßgeblich wurde das Eigenkapital durch den Fehlbetrag der Kernverwaltung und die Abwertung der RWE-Aktien beeinflusst.

Das Gesamteigenkapital wird insbesondere durch den laufenden Fehlbetrag der Kernverwaltung rasch aufgezehrt. Ausgehend von der Kennziffer der Eigenkapitalreichweite, wird das Gesamteigenkapital bei gleichbleibendem Fehlbetrag im nächsten Jahr auf Konzernebene aufgezehrt sein.

Der Gesamtabschluss enthält die Vermögensgegenstände und Schulden der Kernverwaltung (Stadt Herne) sowie der Tochterunternehmen der Stadt Herne (Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, Stadtentwässerung Herne AöR, Stadtentsorgung Herne AöR, Eigenbetrieb Bäder, Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH, Stadtwerke Herne AG, Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH, Herner

Bädergesellschaft mbH, Netzgesellschaft mbH, Wanne-Herner Eisenbahngesellschaft GmbH inkl. Töchter).

Im Gesamtabchluss wurden alle zwischengesellschaftlichen Forderungen und Verbindlichkeiten miteinander verrechnet.

Zur Erläuterung der Vermögenslage wurde die nachfolgende Aufstellung der Vermögens- und Schuldenposten der Gesamtbilanz (Konzernbilanz) zum 31.12.2014 nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengestellt.

<b>Gesamtvermögen</b>	<b>31.12.2014</b>		<b>31.12.2013</b>		<b>Veränderung</b>	
<b>AKTIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.610.811	0,21	3.890.579	0,22	-279.768	-7,19
Sachanlagen	1.451.908.758	83,13	1.474.888.294	82,78	-22.979.537	-1,56
Finanzanlagen	171.528.305	9,82	170.068.022	9,54	1.460.283	0,86
<b>Langfristig gebundenes Gesamtvermögen</b>	<b>1.627.047.873</b>	<b>93,16</b>	<b>1.648.846.896</b>	<b>92,54</b>	<b>-21.799.022</b>	<b>-1,32</b>
Vorräte	7.838.394	0,45	6.136.439	0,34	1.701.955	27,74
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.076.757	2,70	58.143.438	3,26	-11.066.681	-19,03
Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899	0,59	10.273.899	0,58	0	0,00
Liquide Mittel	43.873.156	2,51	47.416.849	2,66	-3.543.693	-7,47
Aktive Rechnungsabgrenzung	10.367.445	0,59	10.981.280	0,62	-613.836	-5,59
<b>Kurzfristig gebundenes Gesamtvermögen</b>	<b>119.429.651</b>	<b>6,84</b>	<b>132.951.906</b>	<b>7,46</b>	<b>-13.522.256</b>	<b>-10,17</b>
<b>Gesamtbilanzsumme</b>	<b>1.746.477.524</b>	<b>100</b>	<b>1.781.798.802</b>	<b>100</b>	<b>-35.321.278</b>	<b>-1,98</b>

Gem. § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB iVm. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW ist der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital darzustellen. Ein gesonderter Ausweis in der Bilanz wurde bisher in § 41 Abs. 3 GemHVO NRW iVm. VV Muster zu GO und GemHVO NRW Anlage 27 vom Gesetzgeber nicht umgesetzt.

<b>Gesamtkapital</b>	<b>31.12.2014</b>		<b>31.12.2013</b>		<b>Veränderung</b>	
<b>PASSIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
Eigenkapital Mutterunternehmen	213.304	0,01	56.755.947	3,19	-56.542.643	-99,62
Anteile Fremder	625.412	0,04	742.997	0,04	-117.584	-15,83
<b>Gesamteigenkapital</b>	<b>838.716</b>	<b>0,05</b>	<b>57.498.944</b>	<b>3,23</b>	<b>-56.660.228</b>	<b>-98,54</b>
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	46.444.604	2,66	46.445.064	2,61	-460	0,00
Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge	352.296.738	20,17	353.617.047	19,85	-1.320.309	-0,37
Langfristige Rückstellungen	299.231.813	17,13	285.644.686	16,03	13.587.127	4,76
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten	737.655.613	42,24	629.208.024	35,31	108.447.589	17,24
<b>Mittel- und Langfristiges Kapital</b>	<b>1.435.628.768</b>	<b>82,20</b>	<b>1.314.914.821</b>	<b>73,80</b>	<b>120.713.947</b>	<b>9,18</b>
<b>Kurzfristige Kapital</b>	<b>310.010.040</b>	<b>17,75</b>	<b>409.385.037</b>	<b>22,98</b>	<b>-99.374.997</b>	<b>-24,27</b>
<b>Gesamtbilanzsumme</b>	<b>1.746.477.524</b>	<b>100</b>	<b>1.781.798.802</b>	<b>100</b>	<b>-35.321.278</b>	<b>-1,98</b>

Die Gesamtbilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 35.321.278 EUR verringert. Bei einer Verringerung der Bilanzsumme von 2 % im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur im Hinblick auf die Fristigkeit zu Gunsten des Mittel- und Langfristigen Kapitals entwickelt. Auf der Gesamtvermögensseite ist sowohl das langfristig als auch das kurzfristig gebundene Gesamtvermögen stark gesunken.

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen bilden mit 1.627.048 TEUR das **langfristig gebundene Gesamtvermögen**. Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen bilden mit 93 % (VJ: 92 %) einen der wesentlichen Vermögensgegenstände in der Gesamtbilanz. Hierunter werden als wesentliche Posten das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen der Kernverwaltung und Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadtentwässerung AöR ausgewiesen. Die Investitionen im Haushaltsjahr 2014 konnten nicht die Abschreibungen von 49.046 TEUR kompensieren, so dass sich das Sachanlagevermögen weiter verringert. Das Finanzanlagevermögen macht 9 % der Bilanzsumme aus und setzt sich aus Anteilen an assoziierten Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapieren des Anlagevermögens und Ausleihungen zusammen.

In den Anteilen aus assoziierten Unternehmen sind Anteile aus den Einzelabschlüssen enthalten, die als At-Equity-Gesellschaften fortgeschrieben werden. Hier sind u. a. der Revierpark Gysenberg, die Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG, die Tagungsstätten und Gastronomiegesellschaft Herne mbH und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH enthalten. Bei den Aktien und Rückübertragungsansprüchen handelt es sich u. a. um 19.563 Stückaktien der Gelsenwasser AG sowie um den Rückübertragungsanspruch der Aktienbesitzgesellschaft mbH für die im Rahmen der Wertpapierleihe der RWEB GmbH überlassenen Aktien. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Wert wiederholt aufgrund einer außerplanmäßigen Abschreibung von 12.654 TEUR (VJ: 70.160 TEUR) reduziert.

Vorräte, Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere des Umlaufvermögens, Liquide Mittel und Aktive Rechnungsabgrenzung bilden mit 119.429 TEUR (6,84% der Bilanzsumme) das **kurzfristig gebundene Gesamtvermögen**. Die Vorräte resultieren aus den verselbständigten Aufgabenbereichen: Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, den Stadtwerken und dem Wanne-Herne-Eisenbahn-Konzern und betreffen im Wesentlichen unfertige Leistungen. Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3.544 TEUR verringert.

Auf der Passivseite ist das **mittel- und langfristige Kapital** um 120.714 TEUR EUR gestiegen, während im kurzfristigen Bereich eine Verringerung von 99.375 TEUR zu verzeichnen war. Das Konzerneigenkapital – ohne den Unterschiedsbetrag aus der Kapital-

konsolidierung - beträgt zum Bilanzstichtag 839 TEUR (VJ: 57.499 TEUR) inkl. des passivischen Unterschiedsbetrages 47.283 TEUR. Die Eigenkapitalquote I beträgt 2,70% (VJ: 5,80%). Die Veränderung der allgemeinen Rücklage gegenüber dem Vorjahr ist auf die erfolgsneutrale Verrechnung der Wertberichtigungen auf Finanzanlagen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO und des negativen Ergebnisses der Kernverwaltung zurückzuführen. Der Anteil fremder Gesellschafter betrifft das anteilige Eigenkapital des konzernfremden Gesellschafters bei der WHE und ihren Tochtergesellschaften. Der Anstieg der langfristigen **Rückstellungen** von 13.587 TEUR resultiert mit 12.877 TEUR aus der Kernverwaltung. Das **kurzfristige Kapital** ist um 99.375 TEUR gesunken.

### 6.1.2 Gesamtschuldenlage

Die Schulden im Konzern der Stadt Herne unterteilen sich in das Investitionskredit- und Liquiditätssicherungskreditportfolio. Im Investitionskreditportfolio werden Kredite zur Finanzierung von Vermögensgegenständen (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) erfasst. Zwar wird grundsätzlich - Ausnahme: verselbständigte Aufgabenbereiche - nicht jedem Kredit ein einzelner Vermögensgegenstand zugeordnet „wie es in der freien Wirtschaft üblich ist“, aber der Gesamtheit aller Vermögensgegenstände wird das gesamte Investitionskreditportfolio zugeordnet (Gesamtdeckungsprinzip). Das Kassenkreditportfolio umfasst Kredite zur Liquiditätssicherung. Hier geht es darum, die jederzeitige Liquidität der Kasse sicherzustellen.

Das Kreditportfolio des Stadtkonzerns Herne umfasst die Kredite des Gemeindehaushalts, des Eigenbetriebs Bäder, der Stadtentwässerung Herne AöR, der Stadtentsorgung Herne AöR, der Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH und des Teilkonzerns VVH mit den städtischen Töchtern.

Im Stadtkonzern Herne wurde am 31.12.2014 ein Stand von Verbindlichkeiten von 968.164 TEUR ermittelt. Die **Verbindlichkeiten** haben sich im Zeitvergleich um 5.414 TEUR erhöht. Im Konzern der Stadt Herne haben sich die Verbindlichkeiten nachfolgend entwickelt:

Verbindlichkeiten	2014 TEUR	2013 TEUR	2012 TEUR	2011 TEUR	2010 TEUR
Anleihe	52.375	12.375	0	0	0
Investitionen	386.657	388.837	397.452	404.627	413.822
Liquiditätssicherung	476.888	508.613	450.951	412.386	374.603
<b>Gesamt:</b>	<b>915.920</b>	<b>909.825</b>	<b>848.403</b>	<b>817.013</b>	<b>788.425</b>

Sowohl die Investitions- als auch die Liquiditätskredite haben sich rückläufig entwickelt. Die Verbindlichkeiten aus Anleihen sind signifikant gestiegen.

Der Konzern hat Kreditverschiebungen in den mittel- als auch den langfristigen Bereich vorgenommen. 51% der Gesamtverbindlichkeiten befinden sich im langfristigen Bereich und lediglich 23% im kurzfristigen Bereich. Hauptschuldner sind die Kernverwaltung und die Stadtentwässerung Herne Anstalt öffentlichen Rechts. Das kurzfristig gebundene Gesamtvermögen von 119.429 TEUR kann den kurzfristigen Gesamtschuldenbereich von 230.460 TEUR nicht abdecken.

### 6.1.3 Gesamterfolgslage

Zur Erläuterung der Erfolgslage wurde die nachfolgende Übersicht der Zahlen der Ergebnisrechnung des Konzerns nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst:

ERGEBNISPOSITIONEN	2014		2013	
	EUR	in %	EUR	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	129.569.085,33	<b>19,32</b>	121.269.446,95	<b>19,10</b>
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	199.757.241,39	<b>29,79</b>	173.404.864,43	<b>27,31</b>
Sonstige Transfererträge	4.086.435,33	<b>0,61</b>	2.893.333,46	<b>0,46</b>
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.831.982,22	<b>9,22</b>	59.388.110,68	<b>9,35</b>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	207.722.577,10	<b>30,98</b>	217.736.826,44	<b>34,29</b>
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.073.695,51	<b>5,23</b>	33.112.920,82	<b>5,21</b>
Sonstige ordentliche Erträge	30.186.879,88	<b>4,50</b>	26.010.610,55	<b>4,10</b>
Aktivierete Eigenleistungen	1.340.256,05	<b>0,20</b>	1.161.853,25	<b>0,18</b>
Bestandsveränderungen	1.012.560,31	<b>0,15</b>	4.005,01	<b>0,00</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>670.580.713,12</b>	<b>100,00</b>	<b>634.981.971,59</b>	<b>100,00</b>

Die Ertragslage hat sich im Konzern gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Die Verbesserung resultiert aus den gestiegenen Steuererträgen und den höheren Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.

Die höchsten Ertragsanteile der Stadt Herne mit 30,98 % (VJ: 33,29 %) oder 207.723 TEUR (VJ: 217.737 TEUR) bemessen an allen ordentlichen Erträgen, sind die *privatrechtlichen Leistungsentgelte*, mit 29,79 % (VJ: 27,31 %) oder 199.757 TEUR (VJ: 173.405 TEUR) die *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen* und mit 19,32 % (VJ: 19,10 %) oder 129.569 TEUR (VJ: 121.269 TEUR) die *Steuern und ähnlichen Abgaben*. Insgesamt erwirtschaftete der Konzern Stadt Herne ordentliche Erträge von 670.581 TEUR (VJ: 634.982 TEUR), somit eine Ergebnisverbesserung von 35.999 TEUR.

Die *privatrechtlichen Leistungsentgelte* werden hauptsächlich im **Teilkonzern der VVH** erwirtschaftet. Die *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen* werden wiederum in der **Kernverwaltung** über die Landeszuweisungen, in erster Linie durch die Zahlungen nach

dem Gemeindefinanzierungsgesetz, generiert. Als dritthöchste Ertragsposition stehen die Steuern und ähnlichen Abgaben. Dabei machen bei dieser Position die direkten Steuereinnahmen (Grund- und Gewerbesteuer) der Kernverwaltung den kleineren Anteil aus. Die restlichen Beträge setzen sich aus indirekten Steuerbeteiligungen (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer) zusammen. Der Rang der Einnahmen macht die eklatante Steuerschwäche der Stadt Herne deutlich. Toperträge werden bei den Konzertöchtern realisiert.

<b>Top-Erträge im Zeitvergleich</b>	2014 TEUR	2013 TEUR	2012 TEUR	2011 TEUR	2010 TEUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	207.723	217.737	200.793	171.815	174.286
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	199.757	173.405	176.159	148.927	146.288
Steuern und ähnliche Abgaben	129.569	121.269	131.361	126.720	114.013

Die Aufwendungen wurden ebenfalls nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst:

ERGEBNISPOSITIONEN	2014		2013	
	EUR	in %*	EUR	in %
Personalaufwendungen	172.798.924,00	<b>24,36</b>	170.427.966,17	<b>24,58</b>
Versorgungsaufwendungen	17.181.876,80	<b>2,42</b>	12.035.998,68	<b>1,74</b>
Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	204.249.432,03	<b>28,80</b>	206.086.168,72	<b>29,72</b>
Bilanzielle Abschreibungen	51.102.276,11	<b>7,20</b>	52.673.628,31	<b>7,60</b>
Transferaufwendungen	147.707.664,95	<b>20,82</b>	144.492.948,69	<b>20,84</b>
Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.253.499,70	<b>16,39</b>	107.754.387,96	<b>15,54</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>709.293.673,59</b>	<b>100,00</b>	<b>693.471.098,53</b>	<b>100,00</b>

Die Liste der Aufgaben einer Kommune mit ihren Unternehmensbeteiligungen ist lang und umfasst sowohl pflichtige (etwa durch Gesetzesvorgaben) als auch freiwillige Aufgaben. Eine Kommune ist in ihrer Aufgabenstellung vielfältiger als jede bekannte Unternehmensform. Die Aufgaben umfassen alle Bereiche der Daseinsvorsorge für die Bürger der Stadt Herne. Dazu zählen etwa die Bereiche: Soziale Leistungen, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Ver- und Entsorgung, Sicherheit- und Ordnung, Erhaltung von kommunalen Vermögen, Nahverkehrsbereich und die Versorgung mit Energie.

Von den 709.294 TEUR (VJ: 693.471 TEUR) an ordentlichen Aufwendungen entfällt der größte Betrag auf die *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen* mit 204.249 TEUR (VJ: 206.086 TEUR) oder 28,80 % (VJ: 29,72 %), auf die *Personalaufwendungen* mit 172.799 TEUR (VJ: 170.428 TEUR) oder 24,36 % (VJ: 24,58 %) und die *Transferaufwendungen* mit 147.708 TEUR (VJ: 144.493 TEUR) oder 20,82 % (VJ: 20,84 %).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden hauptsächlich mit 120.821 TEUR (VJ: 130.279 TEUR) im **Teilkonzern der VVH** verursacht und betreffen den Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren und Aufwendungen für bezogene Leistungen), die Kernverwaltung und die anderen Gesellschaften im Konsolidierungskreis haben hieran den kleineren Anteil. Die Transferaufwendungen sind der **Kernverwaltung** zuzuordnen.

Die Personalaufwendungen der Kernverwaltung machen rd. 71 % oder 121.423 TEUR (VJ: 119.821 TEUR) dieser Aufwendungen aus, gefolgt von den Personalaufwendungen des TK VVH mit rd. 24 % oder 39.047 TEUR (VJ: 36.621 TEUR). Im TK VVH entfallen 14.574 TEUR (VJ: 14.160 TEUR) auf die Stadtwerke Herne AG, 12.691 TEUR (VJ: 12.106 TEUR) auf die Straßenbahn Herne – Castrop Rauxel, 8.758 TEUR (VJ: 9.252 TEUR) auf den WHE TK und 1.500 TEUR (VJ: 1.587 TEUR) auf die Herner Bädergesellschaft mbH.

#### **6.1.4 Gesamtfinanzlage**

Die Hauptaufgabe der Gesamtkapitalflussrechnung (vgl. Kapitel 2.3) ist die Offenlegung und Kategorisierung der Zahlungsströme der Stadt Herne im abgelaufenen Haushaltsjahr. Die Gesamtkapitalflussrechnung oder Cashflowrechnung gibt Auskunft über die Herkunft und die Verwendung der liquiden Mittel. Ausgangsgröße für die Ermittlung des Cashflows ist das ordentliche Ergebnis des Gesamtabchlusses 2014 der Stadt Herne. Das Gesamtergebnis wurde um zahlungswirksame Werte der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtbilanz korrigiert. Der **Anfangsbestand der liquiden Mittel** betrug zum 01.01.2014 **rd. 47.417 TEUR** und besteht aus der Summe der Liquiden Mittel der verselbstständigten Aufgabenbereiche im Konzern der Stadt Herne.

Der Cashflow aus **laufender Geschäftstätigkeit** beträgt nach der Eliminierung aller zahlungsunwirksamen Vorgänge **rd. – 2.902 TEUR**. Dieser Cashflow zeigt somit alle Mittelzu- bzw. -abflüsse, die aus der Erbringung der städtischen Leistungen resultieren. Der Mittelabfluss hat sich im Zeitvergleich **verbessert**. Er wird jedoch maßgeblich durch das ordentliche Jahresergebnis und die Bereinigung der Abschreibung des Anlagevermögens (36.113 TEUR)- u.a. die Wertanpassung der RWE-Aktien - beeinflusst. Das Defizit wird durch die Finanzierungstätigkeit der Kernverwaltung durch Aufnahme von Kassenkrediten (vgl. Finanzierungstätigkeit) kurzfristig gedeckt. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht werden.

Durch die rückläufigen Investitionstätigkeiten im Bereich des Sachanlagevermögens der Kernverwaltung und des TK VVH, wurde ein Mittelabfluss und somit ein negativer **Cash-Flow für Investitionstätigkeiten** von -11.953 TEUR erzielt. Ein negativer Cash-Flow für Investitionstätigkeiten besagt, dass der Konzern mehr investiert, als desinvestiert. Im Rahmen des Zeitvergleichs ist die Investitionstätigkeit jedoch stark zurückgegangen.

Der Cashflow aus **Finanzierungstätigkeit** beträgt rd. 11.311 TEUR. Er wurde wesentlich durch die Kassenkredite und der Ausgabe von Anleihen beeinflusst. Der Endbestand der liquiden Mittel betrug zum 31.12.2014 **rd. 43.873 TEUR**.

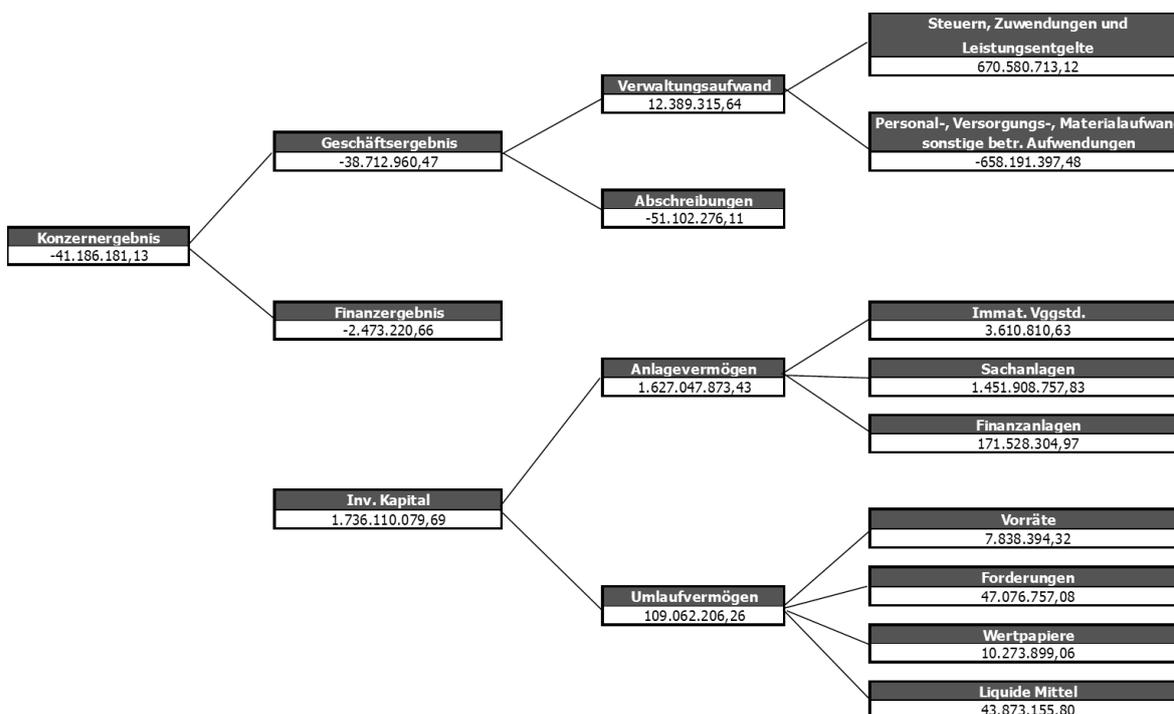
## 6.1.5 Zusammenfassende Analyse

Der Konzern der Stadt Herne verfügt über ein konsolidiertes Vermögen von 1.746.478 TEUR, davon entfällt der größte Teil (rd. 80 %) auf die Kernverwaltung. Demgegenüber stehen Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit 1.330.427 TEUR. Das Gesamteigenkapital und die Sonderposten decken die Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Das Gesamteigenkapital wird durch den Gesamtjahresfehlbetrag aufgezehrt.

Das Gesamtjahresergebnis im Konzern der Stadt Herne beträgt -41.186 TEUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Die Verbesserung konnte einerseits aufgrund einer Wertkorrektur der EWMR und andererseits durch den Rückgang des Fehlbetrages der Kernverwaltung erreicht werden. Gleichzeitig sind jedoch die Konzernschulden um 5.414 TEUR angestiegen und die Liquidität ist zurückgegangen.

Konzernerfolge konnten aus den Segmenten Herner Wohnungsbaugesellschaft mbH und dem TK VVH mbH erzielt werden. Die verselbständigten Aufgabenbereiche können die Defizite der Kernverwaltung kaum beeinflussen.

Das Konzernergebnis kann ohne die Abschreibung ein positives Verwaltungsergebnis aufweisen (12.389 TEUR). Mit den bilanziellen Abschreibungen wird ein Geschäftsergebnis von -38.713 TEUR erzielt. Die Anlagenintensität schlägt sich stark auf die Abschreibungen nieder und beeinflusst somit maßgeblich das Konzernergebnis.



## **6.2 Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

## **6.3 Prognoseberichte**

### **6.3.1 Voraussichtliche Entwicklung der Kernverwaltung**

Die Stadt Herne wird weitere Konsolidierungsschritte unternehmen, um die drohende Überschuldung hinauszuzögern. Die in Herne vorhandenen Gegebenheiten (Hohe Arbeitslosigkeit, schwache Kaufkraft und ein hoher Anteil an Sozialhilfeempfängern) lassen wenige Möglichkeiten für weitere Steuer-, Gebühren- und Beitragserhöhungen, die sich wesentlich auf den Haushalt auswirken würden. Der Herner Haushalt ist stark von Schlüsselzuweisungen des Landes NRW abhängig. In den kommenden Haushaltsjahren werden höhere Schlüsselzuweisungen erwartet. Die Kosten der laufenden Verwaltungstätigkeit sind bei vielen Pflichtaufgaben (Stichwörter: Sozialtransferaufwendungen und Leistungsbeteiligungen für die Zahlungen an die Arbeitsgemeinschaft – ARGE u.a. auch die Umgliederung der Kosten für Asylsuchende in das SGB II) kaum beeinflussbar. Die Kosten für Asylsuchende werden den Haushalt langfristig beeinflussen.

Für den Haushalt 2015 werden deutlich höhere Transfer- und Personalaufwendungen und niedrigere Finanzerträge erwartet. Ab 2016 werden die Fehlbeträge aufgrund der Entfaltung der Konsolidierungsaktivitäten deutlich sinken. Investitionen bleiben in 2016 auf Vorjahresniveau. Die Finanzierung des Haushaltes wird aufgrund der günstigen Bedingungen des Zinsniveaus am Geldmarkt sichergestellt sein. Die bilanzielle Überschuldung wird vorraussichtlich in 2016 eintreten.

### **6.3.2 Voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen**

#### **VVH-Teilkonzern:**

#### **Stadtwerke Herne AG:**

Beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird mit einer Verminderung auf 13.613 TEUR gerechnet. Es wird weiterhin mit Investitionen geplant. Für die Folgejahre wird mit einer leichten Verbesserung des Ergebnisses gerechnet.

#### **Straßenbahn Herne - Castrop-Rauxel GmbH:**

Für das kommende Haushaltsjahr rechnet das Unternehmen mit einer moderaten Verbesserung des Geschäftsergebnisses.

### **Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH:**

Die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft ist stark von der Dividendenentwicklung der RWE AG abhängig. Die Geschäftsführung der Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH erwartet für das Geschäftsjahr 2015, unter Berücksichtigung der aktuellen Informationen, ein gleichbleibendes positives Ergebnis. Für die Zukunft hängt die Dividendenerwartung entscheidend von einem andauernd gleichbleibenden Unternehmenserfolg der RWE AG auch im Lichte der Energiewende ab.

## **6.4 Chancen- und Risikobericht**

### **6.4.1 Chancen und Risiken der Kernverwaltung**

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der Stadt Herne befindet sich derzeit noch weiter im Aufbau.

Das Risikomanagement soll den Fachbereich Finanzsteuerung der Stadt Herne dabei unterstützen Risiken zu erkennen, wenn möglich deren Eintritt entgegenzuwirken und Chancen zu nutzen. Risiken können interne oder externe Ereignisse sein, die das Erreichen kurzfristiger Ziele oder die Umsetzung langfristiger Strategien negativ beeinflussen können. Als Chancen definiert die Stadt Herne mögliche Erfolge, die über die festgelegten Ziele hinausgehen.

Die Fremdbestimmtheit einer Stadt durch Gesetze und Konjunkturentwicklungen setzt Reaktions- und Eingriffsmöglichkeiten allerdings deutliche Grenzen.

Erstmals werden auch bedeutsame Sachverhalte konzernweiter Chancen und Risiken benannt. Im Rahmen des Aufbaus des Risikomanagements ist angedacht, ein konzerninternes Regelwerk für den Gesamtabchluss zu entwickeln, das als zentrales Element für die interne Risikokommunikation dienen soll.

### **Darstellung der Risikosituation**

Für die Stadt Herne ergeben sich in erster Linie die nachfolgend dargestellten internen und externen Risiken:

Die Risikofelder der Kernverwaltung liegen auf der **Ertragsseite** in der Kalkulation der Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz. Die Schlüsselzuweisung nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz ist die wesentlichste Ertragsposition im Ergebnishaushalt der Stadt Herne.

Auf der Aufwandseite sind es die Transferaufwendungen. Die Transferaufwendungen beinhalten zum größten Teil die Leistungen für Arbeitssuchende und die Kosten der Unterkunft. Das gegenwärtige Flüchtlingsthema wird den Haushalt und die Stadt Herne maßgeblich auf vielen Ebenen durch finanzielle Risiken über Jahre erheblich beeinflussen. Gerade die nicht vorhersehbare Anzahl von Flüchtlingen in der Zukunft, die auf das Bundesgebiet und letztlich der Stadt Herne zugeteilt werden, entfallen erheblich Planungsunsicherheiten und gefährden den Sanierungsprozess der Kernverwaltung.

Einen zentralen Punkt bezüglich der Entlastung der kommunalen Haushalte bildet das im Koalitionsvertrag für die 18. Legislaturperiode zugesagte Bundesteilhabegesetz zur Teilübernahme der ständig steigenden Aufwendungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung. Während die Vorwegentlastung in Höhe von bundesweit 1 Mrd. Euro ab 2015 unstrittig ist, wurde die Hauptentlastung im Umfang von bundesweit 5 Mrd. Euro entgegen den Aussagen im Koalitionsvertrag bis 2018 „auf die lange Bank“ geschoben. Dies führte u.a. dazu, dass vom MIK für den Haushaltssanierungsplan 2014 dieser Entlastungsfaktor wegen bisher mangelnder Konkretisierung nicht anerkannt wurde.

Von Seiten der Stadt Herne und anderer Kommunen ist sowohl die zeitliche Verschiebung als auch die Nichtanerkennung als Entlastungsfaktor nicht akzeptabel. Dieser zentrale Punkt der Koalitionsvereinbarung zur finanziellen Entlastung der Kommunen darf nicht zur Debatte stehen. Konsequenterweise hat die Stadt diesen Punkt wieder als Sonderfaktor in den Haushaltssanierungsplan 2015 aufgenommen. Durch das Bundesteilhabegesetz ist für die Kommunen eine **echte Chance** zur weiteren Entlastung ihrer seit langem überlasteten Haushalte gegeben.

Gleichwohl ist hier auch ein Risikofaktor enthalten, falls die Bundesregierung, aus welchen Gründen auch immer, entweder in zeitlicher oder substanzieller Hinsicht von ihren Zusagen abweicht.

Weitere Chancen bestehen auch durch die Vermarktung und Erschließung neuer Gewerbeflächen. Durch eine Erschließung neuer Gewerbeflächen entstehen neue Arbeitsplätze und folglich eine Reduzierung der Transferaufwendungen bei der Kernverwaltung. Darüber hinaus wird infolgedessen mit steigenden Gewerbesteuererträgen gerechnet.

## **6.4.2 Chancen und Risiken der wesentlichen Beteiligungen**

### **Stadtwerke Herne AG:**

Vgl. Abschnitt 6.3.2

### **Herner Gesellschaft für Wohnungsbau:**

Die Werthaltigkeit des kommunalen Wohnungsbesitzes (HGW) wird in Zeiten deutlicher demografischer Veränderungen (weniger und ältere Einwohner) von der Attraktivität, Angemessenheit und damit der Marktkonformität des Wohnungsangebotes abhängen. Die Gesellschaft wird sich auf die Änderung der Nachfrage des Wohnungsmarktes anpassen. Durch diese Strategie erwartet die Gesellschaft positive Effekte.

## 6.5 Kennzahlenset des Gesamtabchlusses

Die Gemeinde soll in die Analyse ihrer Haushaltswirtschaft die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde sind, einbeziehen und unter Bezugnahme auf die im Gesamtabchluss enthaltenen Ergebnisse erläutern.

### Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

#### Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Gesamtaufwendungen durch ordentliche Gesamterträge gedeckt werden.

Aufwandsdeckungsgrad	2014	2013	2012	2011	2010
	94,50%	91,60%	93,60%	90,40%	89,71%

#### Eigenkapitalquote I

Die erste Eigenkapitalquote misst den Anteil des Gesamteigenkapitals am Gesamtkapital auf der Passivseite der kommunalen Konzernbilanz.

Eigenkapitalquote I	2014	2013	2012	2011	2010
	2,70%	5,80%	13,40 %	16,20 %	19,79 %

#### Eigenkapitalquote II

Die zweite Eigenkapitalquote setzt das Gesamteigenkapital, ergänzt um die langfristigen Sonderposten als „wirtschaftliches Eigenkapital“ ins Verhältnis zum Gesamtkapital auf der Passivseite der kommunalen Konzernbilanz.

Eigenkapitalquote II	2014	2013	2012	2011	2010
	22,50%	25,30%	32,40 %	35,20 %	37,87 %

#### Fehlbetragsquote

Die Fehlbetragsquote gibt an, inwieweit das Gesamteigenkapital durch den Gesamtfehlbetrag beansprucht wird.

Fehlbetragsquote	2014	2013	2012	2011	2010
	46,90%	43,60%	15,90 %	15,80 %	15,02 %

## Kennzahlen zur Vermögenslage

### Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote verfeinert die Aussage über die Anlagenintensität im Hinblick auf das Infrastrukturvermögen als Bestandteil des Sachanlagebestands des Gesamtanlagevermögens und verdeutlicht, in welchem Umfang gesamtstädtisches Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist.

Infrastrukturquote	2014	2013	2012	2011	2010
	37,00%	36,70%	35,90 %	36,20 %	35,74 %

### Abschreibungsintensität

In welchem Umfang die Stadt Herne durch die Abnutzung des Gesamtanlagevermögens belastet wird, veranschaulicht diese Kennzahl.

Abschreibungsintensität	2014	2013	2012	2011	2010
	9,00%	17,60%	8,00 %	8,30 %	8,28 %

### Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gesamtneueinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet werden.

Investitionsquote	2014	2013	2012	2011	2010
	65,10%	32,10%	97,20 %	71,80 %	90,39 %

## Kennzahlen zur Finanzlage

### Anlagendeckungsgrad II

Der zweite Anlagendeckungsgrad bezeichnet, wie viel Prozent des Gesamtanlagevermögens langfristig durch das Gesamteigen- und auch langfristige -fremdkapital finanziert sind.

Anlagendeckungsgrad II	2014	2013	2012	2011	2010
	72,50%	69,70%	64,90 %	66,30 %	75,72 %

### Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Stadt Herne. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Liquidität 2. Grades	2014	2013	2012	2011	2010
	39,50%	31,60%	34,50 %	28,50 %	15,05 %

### Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	2014	2013	2012	2011	2010
	13,20%	18,70%	14,20 %	13,30 %	17,78 %

### Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Zinslastquote	2014	2013	2012	2011	2010
	4,60%	2,90%	2,90 %	4,20 %	5,30 %

## Kennzahlen zur Ertragslage

### Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote verdeutlicht, wie abhängig der „Konzern Stadt Herne“ von Zuwendungen (und allgemeinen Umlagen) und damit von Leistungen Dritter ist.

Zuwendungsquote	2014	2013	2012	2011	2010
	29,80%	27,30%	27,90 %	26,30 %	23,95 %

### Personalintensität

Die Personalintensität weist den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen aus.

Personalintensität	2014	2013	2012	2011	2010
	24,40%	24,60%	23,30 %	23,40 %	24,69 %

### Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl zeigt, in welchem Maße sich der „Konzern Stadt Herne“ für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität	2014	2013	2012	2011	2010
	28,80%	29,70%	28,40 %	27,90 %	31,14 %

### Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote veranschaulicht den Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen.

Transferaufwandsquote	2014	2013	2012	2011	2010
	29,80%	20,80%	20,60 %	20,10 %	19,59 %

## **7. Sonstige Angaben**

### **7.1 Haftungsverhältnisse**

#### **Bürgschaften**

Die Kernverwaltung hat Bürgschaften in Höhe von rd. 4.312 TEUR übernommen. Der wesentliche Teil betrifft Ausfallbürgschaften gegenüber städtischen Beteiligungsunternehmen auf der Grundlage des § 87 GO NRW, die der Sicherung der von dort aufgenommenen Investitionsdarlehen dienen. Jede Bürgschaft erstreckt sich ausschließlich auf ein ganz konkretes Investitionsdarlehen.

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen für das Folgejahr aus dem VVH-Teilkonzern von 1.541 TEUR. Zudem bestehen bei der Stadtwerke AG finanzielle Verpflichtungen aus Projektbeteiligungen von 5.102 TEUR. Weitere Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind, bestehen nicht.

#### **Dienstleistungsverträge**

Bei den Stadtwerken besteht ein Strom- und Gasbezugsvertrag mit der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr).

#### **Gewinnabführungsvertrag**

Der Gewinn der VVH wird aufgrund des mit dem Mutterunternehmen ewmr geschlossenen Gewinnabführungsvertrages abgeführt. Die aus der Konsolidierung und der konzerneinheitlichen Bewertung resultierenden Ergebniseinflüsse sind im Jahresergebnis ausgewiesen.

### **7.2 Sonstige Angaben**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres wurden nicht bekannt.

### **7.3 Beteiligungsbericht der Stadt Herne**

Dem Gesamtabschluss ist ein Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO NRW beizufügen.

Die Stadt Herne hat darin ihre wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigungen detailliert zu erläutern, unabhängig davon, ob diese im Rahmen des Gesamtabschlusses zum Konsolidierungskreis gehören oder nicht. Dieser Bericht ist für jedes Jahr bezogen auf den Stich-

tag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu geben.

Der Beteiligungsbericht dient insofern der Ergänzung der Berichterstattung im Gesamtabschluss, da er losgelöst vom Konsolidierungskreis der Stadt über sämtliche vAB Auskunft gibt, wodurch die Entwicklung einzelner Beteiligungen ergänzend beurteilt werden kann. Einzelheiten zum Beteiligungsbericht regelt § 52 GemHVO NRW.

Der Beteiligungsbericht ist Teil des Gesamtanhangs des Gesamtabschlusses 2014 der Stadt Herne. Er wird gemeinsam mit dem Gesamtabschluss veröffentlicht.

## 7.4 Organe und Mitgliedschaften

Nach § 116 Abs. 4 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben:

- der ausgeübte Beruf
- Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes
- Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen

### Mandatsbericht nach Namen zum 31.12.2014

#### **Stadtverordneter Banski, Henryk**

(Berufsberater i. R.)

Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	TGG Tagungs- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Mitgliederversammlung	Werkstatt für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel e.V.	Vertreter im Verhinderungsfall

#### **Stadtverordneter Bärwald, Roland**

(Schichtleiter)

Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
--------	---	--

#### **Stadtverordneter Blech, Bernd**

(Maler und Lackierer)

- F e h l a n z e i g e -

#### **Stadtverordneter Bleck, Volker**

(techn. Angestellter)

Gesellschafterversammlung	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterausschuss	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	

Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzender

### **Stadtverordneter Bleck, Volker – Fortsetzung –**

(techn. Angestellter)

Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Mitgliederversammlung	Werkstatt für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel e.V.	

### **Stadtverordneter Bloch, Thomas A.**

(Dipl.-Finanzwirt, Beamter)

Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
--------------	---------------------	--

### **Stadtverordneter Bollmann, Hendrik**

(Referendar Lehramt)

Gesellschafterversammlung	chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH	
Gesellschafterversammlung	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

### **Stadtverordnete Buszewski, Veronika**

(Lehrerin)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft GmbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

### **Stadtrat Chudziak, Johannes**

(Stadtrat)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vorsitzender
Vorstand	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreter im Verhinderungsfall
Vorstand	Werkstatt für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel e.V.	

### **Stadterordnete Cramer, Marita**

(Lehrerin)

- F e h l a n z e i g e -

### **Stadterordneter Dr. Dudda, Frank**

(Rechtsanwalt, Geschäftsführer)

Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	1. stellv. Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	2. stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	1. stellv. Vorsitzender

### **Stadtrat Friedrichs, Karlheinz**

(Stadtrat)

Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	Vorsitzender

## Stadtrat Friedrichs, Karlheinz – Fortsetzung –

(Stadtrat)

Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Vorsitzender
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Vertreter im Verhinderungsfall

## Stadtverordneter Gentilini, Roberto

(Krankenpfleger)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	

## Stadtverordneter Gera, Kai

(selbstständiger Versicherungsfachmann)

Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Herner Bäder Gesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	

## Stadtverordneter Hammer, Lutz

(Industriekaufmann)

Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

**Stadtverordneter Hanstein, Walter**

(Rentner)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall

**Stadtverordneter Hausmann, Jürgen**

(selbstständiger Kfz-Meister)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

**Stadtverordneter Heidinger, Ingo**

(Gruppengeschäftsführer)

Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
--------------	---	--

**Stadtverordnete Hildenbrand, Anke**

(Juristin)

Gesellschafterversammlung	Herner- Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Vertreterin im Verhinderungsfall

**Stadtverordneter Högemeier, Jörg**

(Exam. Altenpfleger)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied

**Stadtverordneter Ixert, Andreas**

(Sachbearbeiter)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall

**Stadtverordnete Jelveh, Tina**

(Studentin)

Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

**Stadtdirektor Dr. Klee, Hans Werner**

(Stadtdirektor)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Geschäftsführung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterausschuss	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner- Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	

**Stadtdirektor Dr. Klee, Hans Werner – Fortsetzung –**

(Stadtdirektor)

Hauptausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzender
Verwaltungsrat	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Investitionen und Finanzen	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Verkehr und Planung	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Geschäftsführung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	

**Stadtverordnete Klemczak, Birgit**

(Hausfrau)

Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	

### Stadtverordneter Klonki, Ulrich

(Bereichsleiter)

Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	2. stellv. Vorsitzender

### Stadtverordneter Kranemann, Heinrich

(Reg.-Beamter)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verbandsrat	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall

### Stadtverordneter Krüger, Pascal

(Student, Studierendenberater)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied

### Bürgermeister Lechner, Erich

(Mitarbeiter in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit)

Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	Vorsitzender
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	

### Stadtverordnete Lukas, Manuela

(Kaufmännische Angestellte)

Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	sachkundige Bürgerin

**Stadtverordnete Lukas, Manuela – Fortsetzung –**

(Kaufmännische Angestellte)

Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	

**Stadtverordnete Majchrzak-Frensel, Elisabeth**

(Steuerfachangestellte)

Hauptversammlung	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	2. stellv. Vorsitzende
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Vertreterin im Verhinderungsfall

**Stadtverordneter Majert, Benjamin**

(Syndikusanwalt)

Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	2. stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

**Stadtverordnete Marek, Susanne**

(Ärztin)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
--------------	--	--

**Stadtverordnete Merten, Barbara**

(Vertriebsmitarbeiterin)

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

**Stadtverordneter Musbach, Michael**

(Hausmann)

Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

**Stadtverordneter Neumann-van Doesburg, Peter**

(Ev. Pfarrer)

Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	

**Stadtverordneter Nott, Christoph**

(Angestellter)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	

**Stadtverordneter Nott, Christoph – Fortsetzung –**

(Angestellter)

Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	

**Stadtverordneter Nowak, Andreas**

(Chemiejungwerker)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied

**Bürgermeisterin Oehler, Andrea**

(Steuerfachangestellte)

Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	

**Stadtverordneter Okoniewski, Albert**

(Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung	chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	
Beratungsgremium	E.ON Fernwärme GmbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

**Stadtverordnete Özcelik, Nurten**

(Sparkassenangestellte)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied

**Stadtverordneter Pfeiffer, Wolfgang**

(Facharbeiter, Hausmann)

Verbandsrat	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	LOGIBALL GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied

**Stadtverordneter Prennig, Andreas**

(Chemietechniker)

- F e h l a n z e i g e -

**Stadtverordneter Reinke, Thomas**

(Lehrer)

Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	

**Stadtverordneter Rickert, Sven**

(Telefonagent)

Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft mbH	
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	

**Stadtverordneter Roß, Stefan**

(Einzelhandelskaufmann)

- F e h l a n z e i g e -

### **Stadtverordneter Roßbach, Raoul**

(Angestellter)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	

### **Stadtverordneter Scharmacher, Heinz-Jürgen**

(Rentner)

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Verwaltungsrat	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	
Ausschuss für Investitionen und Finanzen	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	
Ausschuss für Tarif- und Marketing	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Verkehr und Planung	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	
Vergabeausschuss	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	

### **Oberbürgermeister Schiereck, Horst**

(Oberbürgermeister)

Aufsichtsrat	Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	
Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verbandsvorstand	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Verbandsvorsteher
Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	EKOCity GmbH	stellv. Verbandsvorsteher
Genossenschaftsrat	Emschergenossenschaft	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	
Aufsichtsrat	E.ON Fernwärme GmbH	
Kommunaler Beirat	E.ON Fernwärme GmbH	

## Oberbürgermeister Schiereck, Horst – Fortsetzung –

(Oberbürgermeister)

Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	stellv. Vorsitzender
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vorsitzender
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	Vorsitzender
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	Vorsitzender
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	Vorsitzender
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender

## Stadtverordneter Schlüter, Markus

(Beschäftigter Kommunalverwaltung)

Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Beratungsgremium	E.ON Fernwärme GmbH	
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	2. stellv. Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	

## Stadtverordnete Schmidt, Maria

(Büroangestellte)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

**Stadtverordnete Schmidt, Maria – Fortsetzung –**

(Büroangestellte)

Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Vertreterin im Verhinderungsfall

**Stadtverordneter Scholz, Heinrich**

(Rentner)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	1. stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall

**Stadtverordnete Schönwetter, Corinna**

(Einzelhandelskauffrau)

Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
--------------	---	--

**Stadtverordneter Schroeder, Bernd**

(Tutor Telemarketing)

Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
--------------	---------------------------	--

**Stadtverordnete Schulte, Dorothea**

(Ärztin)

Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

**Stadtverordnete Schulte, Dorothea – Fortsetzung –**

(Ärztin)

Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

**Stadtverordneter Severin, Horst**

(Dipl.-Ingenieur i. R.)

Gesellschafterausschuss	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

**Stadtverordneter Sobieski, Udo**

(Angestellter)

Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Vorsitzender

**Stadtverordnete Sopart, Gabriele**

(Hausfrau)

Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	stellv. Vorsitzende
Verwaltungsrat	Entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	

**Stadtverordneter Spengler, Thomas**

(Rentner)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	Vertreter im Verhinderungsfall
Beratungsgremium	E.ON Fernwärme GmbH	
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall

**Stadtverordneter Syberg, Ulrich**

(Techn. Beamter / Ingenieur für Vermessungstechnik)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Hauptversammlung	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	

**Stadtverordnete Szelag, Bettina**

(Beamtin, Dipl.-Oec.)

Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	sachkundige Bürgerin
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

**Stadtverordneter Thiele, Lüder**

(Radio- und Fernsehtechnikermeister i. R.)

Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

**Stadträtin Thierhoff, Gudrun**

(Stadträtin)

Vorstand	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	sachkundige Bürgerin
Vorstand	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vorsitzende
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzende

**Stadtverordnete Tittel, Marion**

(Sparkassenbetriebswirtin)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzende
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

**Stadtverordneter Wippich, Gerhard**

(Elektrotechniker)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	

**Stadtverordneter Wolf, Armin**

(Steuerberater)

- F e h l a n z e i g e -

**Stadtverordneter Worbs, Peter**

(Rentner)

- F e h l a n z e i g e -

**8. Bestätigungsvermerk gem. § 116 (5) GO NRW i. V. m. § 95 (3) GO NRW**

Aufgestellt:

Bestätigt:

Herne,

Herne,

Dr. Hans Werner Klee  
Stadtkämmerer

Dr. Frank Dudda  
Oberbürgermeister

## 9. Beteiligungsbericht der Stadt Herne

'15

## Beteiligungsbericht der Stadt Herne

mit den Ergebnissen  
des Geschäftsjahres 2014

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH

LOGIBALL GmbH

Stadtmarketing Herne GmbH

Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.

chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis

ETZ Betriebs GmbH (ETZ)

Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH

Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH

Herner Bädergesellschaft mbH

Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH

Stadwerke Herne AG

Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH

evu-zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH

Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH

Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH

Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH

TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH

Revierpark Gysenberg Herne GmbH

SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG

Fernwärmeversorgung Herne GmbH

RWEB GmbH

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH

CTH Container Terminal Herne GmbH

TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH

Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH



stadtherne



## Beteiligungsbericht

# Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
Vorwort	5
Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Herne / Schaubild der städtischen Beteiligungen	6
Übersicht der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt im Jahr 2014	14
Darstellung der Unternehmen	18
<b>Beteiligungen</b>	
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	19
BAV Aufbereitung Herne GmbH	21
Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	23
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	26
Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG	28
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	29
chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	32
CTH Container Terminal Herne GmbH	35
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	37
Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	41
ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	43
evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	45
Fernwärmeversorgung Herne GmbH	47
Gas-Union GmbH	50
Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	51
Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG	54
GESY Green Energy Systems GmbH	56
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	57
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	58
Herner Bädergesellschaft mbH	59
Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	61
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	63
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	66
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	68
LOGIBALL GmbH	71
Netzgesellschaft Herne mbH	73
Netzleitung Lünen GmbH	75
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	76
Revierpark Gysenberg Herne GmbH	78



## Beteiligungsbericht

rku.it GmbH	81
RWEB GmbH	84
RWEB GmbH & Co. KG	85
RWEB Pool II GmbH	87
RWEB Verwaltungs GmbH	89
SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	90
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	92
Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	94
Stadtmarketing Herne GmbH	96
Stadtwerke Herne AG	101
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	104
TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	107
TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	110
TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	112
Trianel Energie B.V.	115
Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG	116
Trianel Erdgasförderung Nordsee Verwaltungs GmbH	117
Trianel Finanzdienste GmbH	118
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	120
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	122
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	123
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	125
Trianel GmbH	126
Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	129
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	130
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	132
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	133
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	134
Trianel Service GmbH	135
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	136
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	137
Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	138
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	139
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	141
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	144
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	147
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	149
<b>Sonstige Unternehmen</b>	
Abfallentsorgungs- Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	153
Abfallwirtschaftsverband EKOCity	154
Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	156



## Beteiligungsbericht

E.ON Fernwärme GmbH	157
Eigenbetrieb Bäder Herne	158
EKOcity GmbH	161
Emschergenossenschaft	163
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	164
Gebäudemanagement Herne GMH	166
Herner Sparkasse	169
Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	172
Sparkassenverband Westfalen-Lippe	173
Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	174
Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	176
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR	177
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	180
<b>Anlage 1: Mandatsverzeichnis</b>	<b>183</b>
<b>Anlage 2: Rechtsgrundlagen</b>	<b>223</b>
<b>Anlage 3: Kodex</b>	<b>233</b>
<b>Anlage 4: Erläuterung der bilanztechnischen Begriffe</b>	<b>249</b>



## Beteiligungsbericht

# Vorwort

Die Stadt hat den Entwurf des Gesamtabschlusses zum Stichtag 31.12.2014 aufgestellt. Somit wird die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Herne einschließlich aller wesentlichen ausgelagerten Organisations- bzw. Aufgabenbereiche vollständig dargestellt, so als würden eben diese verselbstständigten Aufgabenbereiche (Beteiligungen) noch in der Kernverwaltung wahrgenommen werden. Der Beteiligungsbericht ist nach den gesetzlichen Bestimmungen eine Anlage dieses Gesamtabschlusses.

Das Beteiligungsportfolio der Stadt Herne unterliegt nach wie vor ständigen Veränderungen:

- In 2015 ist die Neuordnung der Fernwärmeversorgung für das Gesamt-Herner-Stadtgebiet erfolgt. Für das Stadtgebiet Herne-Wanne-Eickel ist ein erneuter Wegenutzungsvertrag mit der e.on Fernwärme GmbH mit einer Laufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2025 vereinbart worden. Im anderen Teil des Stadtgebietes Herne wird sich e.on aus der Fernwärmeversorgung zurückziehen. Die Fernwärmeversorgung Herne GmbH (FWH) übernimmt in einem ersten Schritt die 50-% Anteile e.on Fernwärme GmbH an der FWH zum 01.01.2016 und wird in einem zweiten Schritt in 2016 rückwirkend zum 01.01.2016 auf die Stadtwerke Herne AG (STWH) verschmolzen. Zukünftig wird die STWH die Fernwärme als eine Sparte in ihrem Unternehmen betreiben. Für das Stadtgebiet Herne-Mitte wird daher zunächst ab dem 01.01.2015 ebenfalls mit einer 10-jährigen Laufzeit ein Wegenutzungsvertrag mit FWH geschlossen, der dann im Rahmen der Rechtsnachfolge auf die STWH übergehen wird.
- Ebenso konnten mit der Stadtwerke Herne AG als einziger Interessentin die Konzessionsverträge für Strom und Gas ab dem 01.01.2017 mit einer Laufzeit von 20 Jahren neu vereinbart werden.
- Wie bereits ausführlich berichtet, ist im November 2011 das Freizeitbad Wananas abgebrannt. Eigentümerin des Bades war das Sondervermögen Eigenbetrieb Bäder Herne, der das Bad der Herner Bädergesellschaft als Betreiberin verpachtet hatte. Im Dezember 2012 ist durch den Rat der Stadt die Entscheidung zum Wiederaufbau als Freizeitbad mit integriertem Schul- und Vereinssportbad erfolgt. In diesem Jahr ist die Grundsteinlegung erfolgt. Trotz Bauzeitenverzögerungen bedingt durch den Kampfmittelräumdienst wird nach wie vor eine Eröffnung im Spätsommer 2016 avisiert.
- Die Stadt ist Alleingesellschafterin der Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH (EMC). Der Gesellschaftszweck ist mit der Fertigstellung der Akademie auf dem ehemaligen Zechengelände Mont-Cenis in Sodingen erfüllt. Der Rat der Stadt hat daher im Dezember 2013 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Zwischenzeitlich hat der Liquidator beim Handelsregister die Löschung der Gesellschaft beantragt.
- Der Rat der Stadt hat im März 2013 den „Herner Public Corporate Governance Kodex“ verabschiedet. Als Maßstab guter Unternehmensführung und Kontrolle sind hierin die Standards zur Steigerung der Transparenz, Kontrolle und Effizienz bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften festgeschrieben. In den unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften, an denen die Stadt mehr als 50 % hält, ist der Kodex umgesetzt worden. Mit der Feststellung der Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2014 haben die Gesellschaften über die Einhaltung der Empfehlungen des Kodex zu berichten. Soweit von den Empfehlungen des Kodex abgewichen wird, wird darüber in der Anlage 3 berichtet. Die Gesellschaftsverträge werden sukzessive an den Kodex angepasst.



## Beteiligungsbericht

# Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Herne

Die Beteiligungen der Kommunen sind in den letzten Jahren vermehrt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Ehemals kommunale Tätigkeiten sind verstärkt aus wirtschaftlichen Erwägungen auf privatwirtschaftliche Unternehmen ausgelagert worden. Aufgrund der finanziellen Bedeutung bedürfen die Beteiligungen der Kommunen jedoch einer besonderen Steuerung. Somit hat sich der Aufgabenbereich der Beteiligungsverwaltungen in der jüngeren Vergangenheit hin zum Beteiligungs-Management gewandelt.

Auch die Stadt Herne betreibt seit Mitte der neunziger Jahre ein aktives Management ihrer mittlerweile rund 60 unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen.

Das Beteiligungs-Management der Stadt Herne ist organisatorisch in den Fachbereich Finanzsteuerung eingegliedert. Sämtliche Vorgänge, die den Bereich Beteiligungen betreffen, werden von hier begleitet. Das beginnt bei den Vorbereitungen einer Gesellschaftsgründung, geht über die Berücksichtigung gesellschafts- und steuerrechtlicher Aspekte bis hin zu betriebs- und finanzwirtschaftlichen Fragestellungen und endet mit der Koordinierung haushaltswirtschaftlicher Vorgaben.

In der Vergangenheit wurde das Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Beteiligungsgesellschaften durch den verbindlichen Handlungsrahmen zum Beteiligungsmanagement der Stadt Herne unterstützt. Der Rat der Stadt hat im März 2013 den „Public Corporate Governance Kodex“ beschlossen, der das Zusammenspiel zwischen der Gesellschafterin Stadt Herne und ihren Gesellschaften neu regelt und der den Handlungsrahmen ersetzt. In diesem Kodex guter Unternehmensführung sind die Standards zur Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften festgeschrieben. Die hier vorgesehenen Instrumentarien unterliegen einer ständigen Optimierung und Weiterentwicklung.

Angelegenheiten, die nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung der Beratung bzw. Beschlussfassung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen oder des Rates der Stadt bedürfen, werden ebenso wie Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung von der Beteiligungssteuerung für die bürgerschaftlichen Gremien aufbereitet. So beschließt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen über die Erteilung von Weisungen an die Vertreter/innen der Stadt in den Organen insbesondere im Hinblick auf die Feststellung der Jahresabschlüsse, Verwendung der Jahresergebnisse, Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung, die Bestellung der Abschlussprüfer/innen sowie die Feststellung der Wirtschaftspläne.

Die Entsendung, Bestellung oder Wahl von Mitgliedern des Rates in die Organe der Beteiligungsgesellschaften, die Neugründung von Gesellschaften, der Beitritt zu bestehenden Gesellschaften bzw. die Umwandlung der Rechtsform von Gesellschaften, an denen die Gemeinde beteiligt ist (soweit der Einfluss geltend gemacht werden kann), sowie die damit einhergehenden Neufassungen oder Änderungen von Gesellschaftsverträgen unterliegen der Entscheidungsbefugnis des Rates der Stadt.

Die Gemeinde ist gemäß § 117 GO NRW und § 52 der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) gesetzlich verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Stichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Die Stadt Herne hat erstmals zum Stichtag 31.12.2010 einen Gesamtabschluss gemäß § 116 GO NRW aufgestellt. Am Stichtag für die Fortschreibung des Beteiligungsberichtes wird sich durch den Gesamtabschluss nichts ändern. Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu geben. Er ist für jedermann zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

Der Beteiligungsbericht erfasst sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Herne. Die Darstellung der Beteiligungsverhältnisse beschränkt sich dabei nicht nur auf die Kapitalanteile der Stadt Herne, sondern bezieht auch die Information über die anderen Gesellschafter mit ein. Dies wird schon deshalb für notwendig erachtet, um bei Beteiligungen anderer Gebietskörperschaften das gesamte Ausmaß der öffentlichen Beteiligung erkennen zu lassen. Für Unternehmen mit einer Beteiligungsquote der Stadt Herne von bis zu 25 Prozent ist jedoch der Umfang der Berichterstattung verkürzt, da hier die Möglichkeit der städtischen Einflussnahme auf die Gesellschaft (Sperrminorität gemäß §§ 179 Absatz 2 AktG, 53 Absatz 2 GmbHG) erheblich reduziert ist.

Die Berichterstattung über die einzelnen Unternehmen folgt einer einheitlich gegliederten Systematik.



## Beteiligungsbericht

Die wichtigsten grundsätzlichen Informationen über eine Gesellschaft wie Kontaktdaten, Stammkapital, Gesellschafter, gehaltene Anteile, aber auch Unterbeteiligungen sowie die Bilanzdaten sind dem Grundblatt der Gesellschaft zu entnehmen. Die detaillierte Information über die Organe einer Gesellschaft und deren Zusammensetzung (u.a. Geschäftsführung/Vorstand, Aufsichtsrat, Gesellschafter-/Hauptversammlung) ist dem Mandatsverzeichnis (s. Anlage 1) zu entnehmen.

Alle Angaben haben den Stand 31.12.2014.

Dem Beteiligungs-Management unterliegen darüber hinaus auch die fachliche Begleitung der Mitgliedschaften im Sparkassenverband Westfalen-Lippe sowie im Zweckverband bzw. der Anstalt öffentlichen Rechts Verkehrsverbund Rhein-Ruhr. Des Weiteren werden von hier Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Beteiligung bzw. mit sonstigen Rechten an der Emschergenossenschaft, der Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen, der E.ON Fernwärme GmbH, der Herner Sparkasse und der Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek, der Anstalt öffentlichen Rechts Stadtentwässerung Herne sowie der Anstalt des öffentlichen Rechts „entsorgung herne“, des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity und der EKOCity GmbH, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement Herne sowie des Eigenbetrieb Bäder bearbeitet.

### Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Nach § 107 Abs. 1 GO NRW darf sich die Gemeinde nur dann wirtschaftlich betätigen, wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Nach § 107 a GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Diese Voraussetzung müssen alle wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt (außerhalb energiewirtschaftlicher Betätigung) erfüllen. Die Zielsetzung drückt sich in der Formulierung des Gesellschaftszwecks im Gesellschaftsvertrag bzw. der Satzung aus.

Der Beteiligungsbericht enthält zum jeweiligen Gesellschaftszweck und damit zusammenhängend auch zum öffentlichen Zweck und zur Zielsetzung der wirtschaftlichen Unternehmen und Einrichtungen die notwendigen Informationen.

Die Geschäftsführung hat gemäß der entsprechenden Regelungen in den Gesellschaftsverträgen im Lagebericht oder im Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung Stellung zu nehmen. Der Lagebericht wiederum wird im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses von den Wirtschaftsprüfern geprüft. Letztlich ist der Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 2 GO NRW dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

Es ergeben sich keine Hinweise oder Anhaltspunkte, die das gesetzlich gegebene Erfordernis einer auf den öffentlichen Zweck ausgerichteten Aufgabenerfüllung in Frage gestellt hätten. Auf die Wiedergabe der Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung bei den einzelnen Gesellschaften wird daher verzichtet.

### Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Rat der Stadt hat im März 2013 den "Herner Public Corporate Governance Kodex" (PCGK) verabschiedet (s. Anlage 3). Als Maßstab guter Unternehmensführung und Kontrolle sind hierin die Standards zur Steigerung der Transparenz, Kontrolle und Effizienz bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften festgeschrieben. Der Kodex findet Anwendung in unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften mit fakultativen Aufsichtsräten, an denen die Stadt mehr als 50 % der Anteile hält. Allen anderen Gesellschaften wird der PCGK zur Anwendung empfohlen.

Bei Abweichung von den Empfehlungen des PCGK, d. h. Abweichungen von den "soll-Formulierungen" ist lt. Kodex-Präambel ein sog. Entsprechungsbericht erforderlich. Über diese Abweichungen wird in der Anlage 3 berichtet.

In der folgenden Übersicht werden alle Unternehmen aufgeführt, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Dabei sind mit **Fett**druck die Unternehmen gekennzeichnet, die **ausführlich** vorgestellt werden.



## Beteiligungsbericht

# Übersicht der Beteiligungen der Stadt Herne

(Stand: 31.12.2014)

Beteiligung an...	Stammkapital	in %	in €	S.
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	15.360.000,00	0,05	7.168,00	29
Eigenbetrieb Bäder Herne	1.000.000,00	100,00	1.000.000,00	158
Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	51.000,00	100,00	51.000,00	41
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	51.130.000,00	27,80	14.214.140,00	37
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	27.322.410,82	13,17	3.597.529,09	123
Gas-Union GmbH	25.300.000,00	4,55	1.150.000,00	50
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	54.309.754,18	18,66	10.133.894,52	120
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	25.000,00	12,50	3.125,00	66
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	28.480.153,13	11,78	3.354.865,36	68
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	63.150.346,05	25,18	15.900.387,76	130
Netzleitung Lünen GmbH	25.000,00	50,00	12.500,00	75
Trianel GmbH	20.152.575,00	24,69	4.975.000,00	126
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	137
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	27.322.410,82	6,18	1.687.729,70	123
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	125
Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG	82.023,00	100,00	82.023,00	116
Trianel Erdgasförderung Nordsee Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	117
GESY Green Energy Systems GmbH	1.000.000,00	24,90	249.000,00	56
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	54.309.754,18	6,22	3.379.805,69	120
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	122
Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	129



## Beteiligungsbericht

Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	63.150.346,05	10,08	6.364.804,36	130
Netzleitung Lünen GmbH	25.000,00	50,00	12.500,00	75
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	132
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000,00	2,68	8.000.000,00	136
Trianel Energie B.V.	250.000,00	100,00	250.000,00	115
Trianel Finanzdienste GmbH	2.500.000,00	100,00	2.500.000,00	118
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	945.000,00	14,81	139.954,50	133
Trianel Service GmbH	500.000,00	100,00	500.000,00	135
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	1.910.000,00	99,00	1.890.900,00	139
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	31.600,00	41,46	13.100,00	19
Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	31.720,00	3,28	1.040,00	138
RWEB Pool II GmbH	90.000,00	20,86	18.770,00	87
Herner Bädergesellschaft mbH	50.000,00	100,00	50.000,00	59
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	1.280.000,00	100,00	1.280.000,00	104
rku.it GmbH	3.000.000,00	1,05	31.600,00	81
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	16.727.000,00	10,94	1.829.268,00	63
Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	1,00	500,00	96
Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	52.000,00	100,00	52.000,00	61
Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	3.302.050,75	9,14	301.762,69	23
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	25.600,00	25,00	6.400,00	26
Stadtwerke Herne AG	13.721.600,00	100,00	13.721.600,00	101
Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG	50.000.000,00	0,78	392.156,86	54
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	25.000,00	50,00	12.500,00	147



## Beteiligungsbericht

Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	3.200.000,00	50,00	1.600.000,00	144
Netzgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	73
rku.it GmbH	3.000.000,00	2,88	86.250,00	81
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	31.600,00	58,54	18.500,00	19
Fernwärmeversorgung Herne GmbH	512.000,00	50,00	256.000,00	47
TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	500.000,00	17,50	87.500,00	112
Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG	1.917.563,00	18,21	349.200,00	28
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	30.420,00	0,72	219,00	58
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	29,00	0,72	0,21	57
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000,00	0,59	1.750.000,00	136
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	2.600.000,00	94,90	2.467.400,00	141
Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	4,00	2.000,00	96
evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	1.500.000,00	100,00	1.500.000,00	45
rku.it GmbH	3.000.000,00	32,03	960.750,00	81
Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	26.000,00	100,00	26.000,00	51
Gebäudemanagement Herne GMH	825.000,00	100,00	825.000,00	166
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	16.727.000,00	73,47	12.290.144,00	63
Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	52.000,00	100,00	52.000,00	61
Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	1,00	500,00	96
Revierpark Gysenberg Herne GmbH	26.000,00	50,00	13.000,00	78
Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	94
Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	50.000,00	100,00	50.000,00	174
TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	77.000,00	100,00	77.000,00	107
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	1.910.000,00	1,00	19.100,00	139



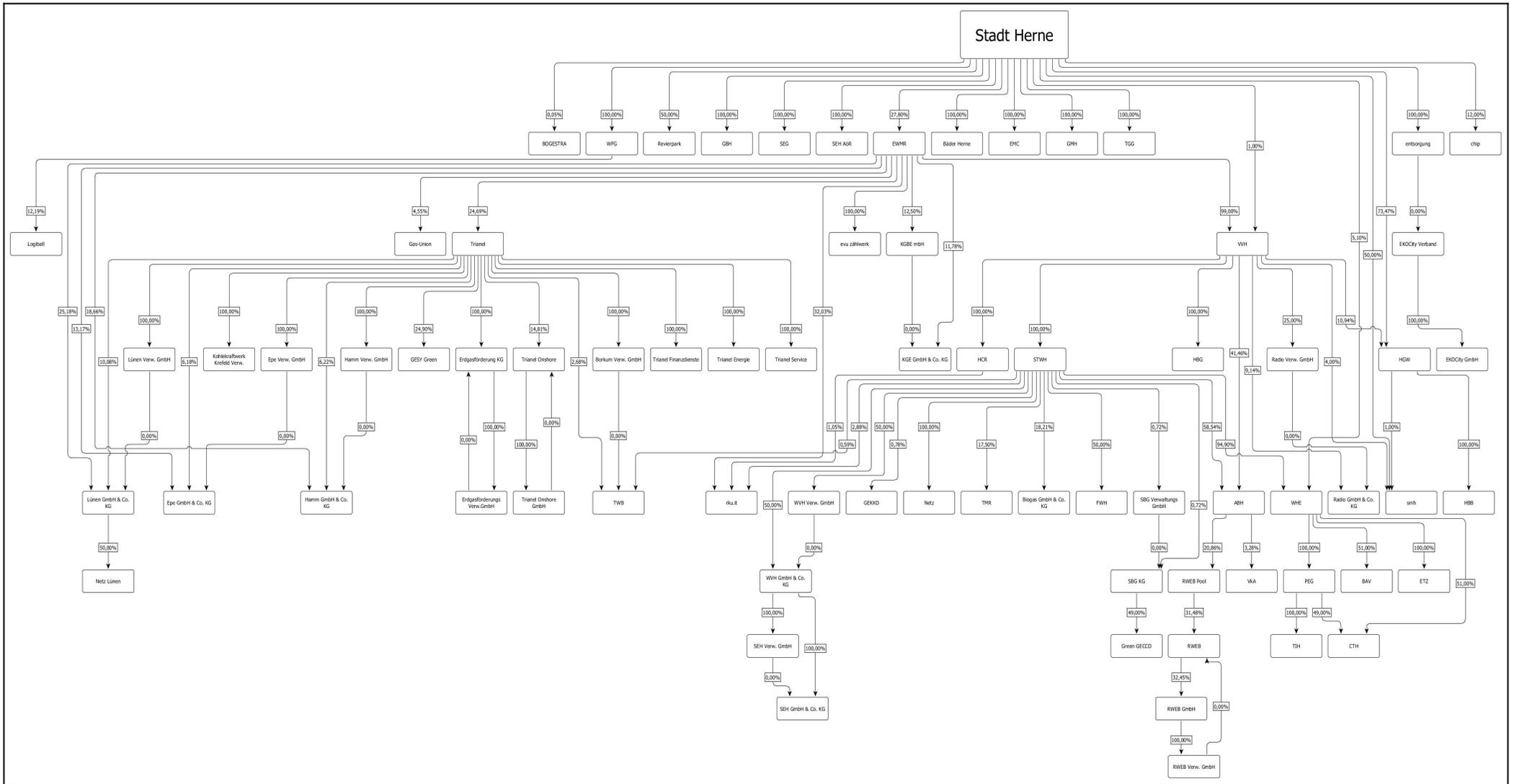
## Beteiligungsbericht

Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	31.600,00	41,46	13.100,00	19
RWEB Pool II GmbH	90.000,00	20,86	18.770,00	87
RWEB GmbH & Co. KG	51.398,00	31,48	16.180,00	85
Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	31.720,00	3,28	1.040,00	138
Herne Bädergesellschaft mbH	50.000,00	100,00	50.000,00	59
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	1.280.000,00	100,00	1.280.000,00	104
rku.it GmbH	3.000.000,00	1,05	31.600,00	81
Herne Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	16.727.000,00	10,94	1.829.268,00	63
Herne Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	52.000,00	100,00	52.000,00	61
Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	1,00	500,00	96
Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	3.302.050,75	9,14	301.762,69	23
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	25.600,00	25,00	6.400,00	26
Stadtwerke Herne AG	13.721.600,00	100,00	13.721.600,00	101
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	31.600,00	58,54	18.500,00	19
Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	31.720,00	3,28	1.040,00	138
RWEB Pool II GmbH	90.000,00	20,86	18.770,00	87
Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG	1.917.563,00	18,21	349.200,00	28
Fernwärmeversorgung Herne GmbH	512.000,00	50,00	256.000,00	47
Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG	50.000.000,00	0,78	392.156,86	54
Netzgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	73
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	29,00	0,72	0,21	57
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	30.420,00	0,72	219,00	58
TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	500.000,00	17,50	87.500,00	112
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000,00	0,59	1.750.000,00	136



## Beteiligungsbericht

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	2.600.000,00	94,90	2.467.400,00	141
ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	25.000,00	100,00	25.000,00	43
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	30.000,00	100,00	30.000,00	76
BAV Aufbereitung Herne GmbH	100.000,00	51,00	51.000,00	21
CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	51,00	12.750,00	35
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	3.200.000,00	50,00	1.600.000,00	144
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	92
SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	1.000,00	100,00	1.000,00	90
Wasserversorgung Herne Verwaltungs- GmbH	25.000,00	50,00	12.500,00	147
rku.it GmbH	3.000.000,00	2,88	86.250,00	81
Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	4,00	2.000,00	96
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	2.800.000,00	100,00	2.800.000,00	149
LOGIBALL GmbH	155.000,00	12,19	18.900,00	71
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	2.600.000,00	5,10	132.600,00	141
BAV Aufbereitung Herne GmbH	100.000,00	51,00	51.000,00	21
CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	51,00	12.750,00	35
ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	25.000,00	100,00	25.000,00	43
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	30.000,00	100,00	30.000,00	76
CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	49,00	12.250,00	35
TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	110
chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	250.000,00	12,00	30.000,00	32
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	50.000,00	100,00	50.000,00	164
Abfallwirtschaftsverband EKOCity	0,00	0,00	0,00	154
EKOCity GmbH	100.000,00	100,00	100.000,00	161
Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	50,00	25.000,00	96





Beteiligungsbericht

## Übersicht der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Herne im Jahr 2014

Unternehmen	Bezeichnung / Produkt	Berichtsjahr		Vorjahr	
		Erträge in €	Aufwendungen in €	Erträge in €	Aufwendungen in €
Bäder Herne	Gewinnanteile 42.03	2.770.684,22		4.644.195,39	
E.ON	Konzessionsabgabe 53.01	184.619,68		183.188,29	
entsorgung	Eigenkapitalverzinsung 57.01	161.931,13		161.931,13	
FWH	Konzessionsabgaben 53.01	37.122,85		35.372,13	
GBH	Verlustabdeckung 31.10		466.620,96		559.034,40
	Zuschuss für ABM 31.10	0,00			14.521,14
Gelsenwasser	Konzessionsabgabe 53.01	28.591,73		32.515,99	
HGW	Zinseinnahmen aus Darlehen 57.01	1.031.058,44		1.031.058,44	
Revierpark	Betriebskostenzuschuss 42.04		531.900,00		531.900,00
smh	Zuschuss für lfd. Geschäftstätigkeit 57.01		245.900,00		245.900,00
Sparkasse	Ausschüttung 57.01	3.025.250,00		2.604.375,00	
STWH	Zinseinnahmen aus Darlehen 53.01	22.007,78		22.730,80	
	Konzessionsabgaben 53.01	6.725.586,70		7.389.067,23	
	Ausgleichszahlung aus EAV StwH-WHE 57.01	40.045,20		40.045,20	
<b>Übertrag:</b>		<b>14.026.897,73</b>	<b>1.244.420,96</b>	<b>16.144.479,60</b>	<b>1.351.355,54</b>



## Beteiligungsbericht

		Berichtsjahr		Vorjahr	
Unternehmen	Bezeichnung / Produkt	Erträge in €	Aufwendun- gen in €	Erträge in €	Aufwendun- gen in €
Übertrag:		<b>14.026.897,73</b>	<b>1.244.420,96</b>	<b>16.144.479,60</b>	<b>1.351.355,54</b>
TGG	Bürgschaftsprovisionen 61.01	1.561,60		1.770,46	
	Abdeckung von Jahresverlusten 57.01		710.000,00		710.000,00
TIH	Bürgschaftsprovisionen 61.01	6.786,16		7.584,53	
VVH	Bürgschaftsprovisionen 61.01	0,00		600,00	
WFG	Abdeckung von Jahresverlusten 57.01		800.000,00		800.000,00
	Bürgschaftsprovisionen 61.01	5.700,00		5.700,00	
WHE	Bürgschaftsprovisionen 61.01	1.625,00		2.125,00	
WVH GmbH & Co. KG	Konzessionsabgaben 53.01	2.045.000,00		1.838.053,57	
<b>Erträge / Aufwendungen insgesamt</b>		<b>16.087.570,49</b>	<b>2.754.420,96</b>	<b>18.000.313,16</b>	<b>2.861.355,54</b>
<b>Haushaltsauswirkung 2014</b>		<b>13.333.149,53</b>		<b>15.138.957,62</b>	



**Beteiligungsbericht**

**Leistungsbeziehungen der wesentlichen Beteiligungen  
(Konsolidierungskreis) zum 31.12.2014**

Leistungsgeber	Art der Leistung	Ertrag   Einzahlung / (-) Aufw.   Auszahl. in €	Leistungsnehmer
entsorgung	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	-1.204.027,69	Stadt Herne
HGW	Zinsaufwendungen	-1.032.121,85	Stadt Herne
	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-1.225.028,75	STWH
Stadt Herne	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	-1.434.785,06	entsorgung
	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-4.765.565,92	SEH AöR
	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	-3.973.461,47	STWH
STWH	Konzessionsabgaben Konzessionsabgaben	-6.725.586,70	Stadt Herne



**Beteiligungsbericht**

**Übersicht Kennzahlen der wesentlichen Beteiligungen  
(Konsolidierungskreis) zum 31.12.2014**

	Vermögenslage	Finanzlage	Ertragslage
<b>Gesellschaft / Betrieb</b>	<b>Anlageintensität in %</b>	<b>Eigenkapitalquote in %</b>	<b>Eigenkapital- rentabilität in %</b>
Eigenbetrieb Bäder Herne	60,3	83,4	12,0
Herner Bädergesellschaft mbH	10,7	14,4	-2.730,0
Stadtwerke Herne AG	32,0	30,0	22,0
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	58,0	27,2	-102,0
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	98,3	98,0	6,0
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	94,2	19,1	1,5
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	83,6	49,3	12,5
Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	95,0	0,0	0,0



# Darstellung der Unternehmen

## Beteiligungen



## Beteiligungsbericht

### Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH

**Anschrift:** Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH  
 Grenzweg 18  
 44623 Herne  
 Telefon: 0 23 23/5 92-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 31.600,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Stadtwerke Herne AG	58,54
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	41,46

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 30.08.2010  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, von Aktien und sonstigen Beteiligungen auf dem Versorgungs- und Verkehrssektor, soweit sie sich auf den Aufgabenbereich der Stadt Herne beziehen.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
RWEB Pool II GmbH	20,86
Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	3,28

**Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.**



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	38.678.708,50	38.678.708,50	38.658.076,50
Umlaufvermögen	657.970,92	7.201.567,93	3.108.027,97
Summe (Aktiva)	39.336.679,42	45.880.276,43	41.766.104,47
Eigenkapital	38.680.748,59	38.680.748,59	38.680.748,59
Rückstellungen	4.100,00	4.000,00	3.800,00
Verbindlichkeiten	651.830,83	7.195.527,84	3.081.555,88
Summe (Passiva)	39.336.679,42	45.880.276,43	41.766.104,47

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
sonstige betriebliche Erträge	112,71	0,00	7.117.344,38
Zinsen und ähnliche Erträge	3.373,08	5.692,49	17.939,34
Erträge aus Beteiligungen	1.839.428,73	3.812.920,42	3.882.380,87
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	456.821,35	754.570,21	348.476,56
Summe (Ertrag)	2.299.735,87	4.573.183,12	11.366.141,15
sonstige betriebliche Aufwendungen	45.497,42	39.010,78	37.583,34
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.530,80	1.960,36	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	2.252.707,65	4.532.211,98	11.328.557,81
Summe (Aufwand)	2.299.735,87	4.573.183,12	11.366.141,15

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 39.336.679,42 € sowie mit einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt.

### Ausblick 2015

Die weitere Ertragslage der Gesellschaft ist im Wesentlichen abhängig von der Dividendenentwicklung der RWE AG. Als künftige Dividende wird von 1,00 € je Aktie ausgegangen.

Die Geschäftsführung erwartet für 2015 unter Berücksichtigung der aktuellen Informationen über die zu erwartende Dividendenzahlung ein Ergebnis von 2.279 T€ und geht für die Folgejahre von einem positiven Ergebnis aus.



## Beteiligungsbericht

### BAV Aufbereitung Herne GmbH

**Anschrift:** BAV Aufbereitung Herne GmbH  
 Am Westhafen 27  
 44653 Herne  
 Telefon: 0 23 25/788-314  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 100.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
RAG Verkauf GmbH	49,00
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	51,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20.05.2011

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung und Veredelung von festen Brennstoffen, inkl. Sekundärbrennstoffen, Kohlenwertstoffen und anderen Erzeugnissen sowie Lagerung und Transport von Gütern sowie die Durchführung von Abbruch- und Verfüllungsmaßnahmen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	1	9
Arbeiter	0	19
Teilzeit	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>28</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	397.787,00	519.397,61	601.736,00
Umlaufvermögen	3.898.250,76	4.337.124,79	4.181.019,07
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	17.967,78	19.217,78	1.080,50
Summe (Aktiva)	4.314.005,54	4.875.740,18	4.783.835,57
Eigenkapital	1.217.970,54	1.457.938,77	1.306.287,20
Rückstellungen	2.265.791,66	2.711.383,07	2.474.517,01
Verbindlichkeiten	798.576,67	706.418,34	1.003.031,36
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	31.666,67	0,00	0,00
Summe (Passiva)	4.314.005,54	4.875.740,18	4.783.835,57

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	6.597.074,53	9.986.083,64	9.868.509,15
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	25.468,00	20.525,00	58.662,00
sonstige betriebliche Erträge	468.630,92	380.258,86	525.891,82
Zinsen und ähnliche Erträge	3.940,91	3.565,61	11.264,24
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	465.833,80
Summe (Ertrag)	7.095.114,36	10.390.433,11	10.930.161,01
Materialaufwand	3.859.062,84	6.776.478,28	6.625.591,59
Personalaufwand	2.573.310,21	2.549.343,72	3.410.255,62
Abschreibungen	149.598,88	153.747,79	161.960,57
sonstige betriebliche Aufwendungen	642.519,63	689.975,26	736.884,29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76.923,36	68.220,87	65.578,41
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	32.944,67	-466,38	-70.479,47
sonstige Steuern (A)	723,00	1.482,00	370,00
Jahresüberschuss	-239.968,23	151.651,57	0,00
Summe (Aufwand)	7.095.114,36	10.390.433,11	10.930.161,01

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit dem unbeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat am 17.04.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.314.005,54 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 239.968,23 € festgestellt.

### Ausblick 2015

Die Gesellschaft ist hinsichtlich der künftigen Entwicklung von den wirtschaftlichen Entscheidungen der Kohlekraftwerksbetreiber wie auch von strategischen und operativen Entscheidungen der RAG und der RV abhängig.

Chancen sieht die Geschäftsführung insbesondere in der Aufbereitung von Schotter, Böden, Sekundärbrennstoffen und Deponiebaustoffen sowie Entsorgungsleistungen. Die hierzu benötigte Dauergenehmigung zur Aufbereitung von RC-Produkten ist der BAV erteilt.



## Beteiligungsbericht

### Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG

**Anschrift:** Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG  
 Sachsenstr. 36  
 45128 Essen  
 Telefon: 02 01/8 04-61 61  
 Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 3.302.050,75

<b>Komplementär</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	0,00
<b>Kommanditist</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Rechtsanwalt Peter Fiele	15,86
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	9,14
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH	75,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 22.06.1989 mit letzter Änderung vom 07.05.2013

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

1. die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen;
2. dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmten Umfang zur Verfügung zu stellen;
3. für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG (jetzt § 74 LMG NRW) genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung stellen;
4. Hörfunkwerbung zu verbreiten.“

#### Unmittelbare Beteiligungen

#### Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.**



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.467.501,74	1.501.586,02	1.811.749,90
Anlagevermögen	21.361,00	30.202,00	23.421,00
Umlaufvermögen	418.036,55	295.556,86	137.347,17
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.000,00	0,00	0,00
Summe (Aktiva)	1.907.899,29	1.827.344,88	1.972.518,07
zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	0,00	176.250,00
Rückstellungen	50.093,00	37.146,00	37.572,00
Verbindlichkeiten	1.857.806,29	1.790.198,88	1.758.696,07
Summe (Passiva)	1.907.899,29	1.827.344,88	1.972.518,07

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	817.730,41	630.605,33	618.783,84
sonstige betriebliche Erträge	321.216,95	321.579,62	288.485,39
Zinsen und ähnliche Erträge	54,74	48,37	0,10
sonstige Steuern (E)	0,00	0,00	0,01
Jahresfehlbetrag	0,00	124.836,12	218.140,96
Summe (Ertrag)	1.139.002,10	1.077.069,44	1.125.410,30
Materialaufwand	62.235,38	52.504,57	43.679,23
Abschreibungen	10.427,82	10.539,86	31.229,07
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.011.012,65	985.706,26	1.015.029,67
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.241,97	28.318,75	35.472,33
Jahresüberschuss	34.084,28	0,00	0,00
Summe (Aufwand)	1.139.002,10	1.077.069,44	1.125.410,30

Der Jahresabschluss 2014 ist von der RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.06.2015 den Jahresabschluss 2014 in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 10. April 2015 genehmigt und der Ergebnisverwendung des Jahres 2014 einschließlich der Verteilung auf die Gesellschafter zugestimmt.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Die Umsätze der Berichtsgesellschaft konnten im Geschäftsjahr deutlich gesteigert werden. Der Wirtschafts- und Stellenplan der Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2015 einen vorsichtigen Planansatz aus, der etwas unter dem Umsatz des Jahres 2014 liegt. Diese sind unter anderem mit geringeren Gegengeschäftsumsätzen zu begründen, was im Gegenzug zu entsprechend geringeren Kosten führen wird. Die Erschließung neuer Geschäftsfelder, vor allem im Internet, soll zur Stärkung der Umsätze beitragen.

Das Kostenniveau der Gesellschaft soll auf Vorjahresniveau gehalten werden. Außergewöhnliche Aufwendungen sind nicht zu erwarten.

Die Reichweite des Senders „Radio Herne“ ist gemäß aktuellen Reichweitenmessungen in etwa auf Vorjahresniveau. Durch die zu erwartenden sinkenden Gesamtausschüttungsbeträge von radio NRW wird dieses zu geringeren Ausschüttungsbeträgen für die Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG führen. Die Betriebsgesellschaft wird die Veranstaltergemeinschaft, soweit möglich, unterstützen, um die Reichweite zu verbessern.

Im Jahr 2015 müssen Veränderungen im Lokalfunksystem NRW vorangetrieben werden. Dieses betrifft vor allem den Rahmenprogrammanbieter radio NRW. Auch die lokale Programmproduktion wird sich hier neuen Herausforderungen stellen müssen. Es muss Veränderungen bei der landesweiten und nationalen Vermarktung geben um die Umsatzpotentiale besser abschöpfen zu können.

Für das Geschäftsjahr 2015 erwartet die Geschäftsführung ein leicht rückläufiges Ergebnis für die Berichtsgesellschaft. Der Wirtschaftsplan 2015 wurde mit einem geplanten Verlust von -55 T€ verabschiedet.



## Beteiligungsbericht

### Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH

**Anschrift:** Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH  
 Sachsenstr. 36  
 45128 Essen  
 Telefon: 02 01/8 04-61 61  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.600,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	25,00
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH	75,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag vom 27.04.1989 mit letzter Änderung vom 11.07.2008

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft "Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG" als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	0,00

**Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.**



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umlaufvermögen	60.947,70	57.716,38	54.264,56
Summe (Aktiva)	60.947,70	57.716,38	54.264,56
Eigenkapital	42.083,69	41.670,55	40.738,74
Rückstellungen	1.797,00	1.545,00	1.450,00
Verbindlichkeiten	17.067,01	14.500,83	12.075,82
Summe (Passiva)	60.947,70	57.716,38	54.264,56

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	2.572,00	2.629,00	2.752,00
Zinsen und ähnliche Erträge	184,92	405,42	569,65
Summe (Ertrag)	2.756,92	3.034,42	3.321,65
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.184,39	1.858,33	1.824,48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82,26	68,79	102,83
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	77,13	175,49	220,20
Jahresüberschuss	413,14	931,81	1.174,14
Summe (Aufwand)	2.756,92	3.034,42	3.321,65

Der Jahresabschluss 2014 ist von der RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.06.2015 den Jahresabschluss 2014 in der Fassung des Prüfberichtes vom 5. Februar 2015 genehmigt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 413,14 € wird dem Gewinnvortrag in Höhe von 16.070,55 € zugeschrieben und mit 16.438,69 € auf neue Rechnung vorgetragen.

### Ausblick 2015

Im Geschäftsjahr 2015 wird von einem annähernd gleichen Jahresergebnis wie in 2014 ausgegangen.



## Beteiligungsbericht

### Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG

**Anschrift:** Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG  
 Iserlohner Straße 2  
 59423 Unna  
 Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 1.917.563,00

<b>Kommanditist</b>	<b>Haft einlage in %</b>
Stadtwerke Herne AG	18,21

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.11.2009  
 § 2 Abs. 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Biogasaufbereitungsanlagen auf dem Gebiet der Gemeinden Deinstedt-Malstedt, Bruchhausen-Vilsen und der Samtgemeinde Sittensen, sämtlich im Land Niedersachsen gelegen, zur Erzeugung und zum Vertrieb von zu Biomethan aufbereitetem Biogas. Die Gesellschaft kann hierzu Einsatzstoffe (z. B. Rohbiogas) erwerben, annehmen, verarbeiten und handeln.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Beschäftigte	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

#### Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2014 ist von der BRV Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, Zweigniederlassung Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.09.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einem Jahresüberschuss von 121.738,71 € festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 121.738,71 € vollständig an die Gesellschafter der Biogas Pool 1 für Stadtwerke GmbH & Co. KG auszuschütten.

#### Ausblick 2015

Die Voraussetzungen, dass die drei bestehenden Anlagen unter Vollast laufen, sind gegeben. Die Gesellschaft wird 2015 planmäßig einen Gewinn erzielen, der zur Ausschüttung an die Gesellschafter bereit stehen wird.



## Beteiligungsbericht

### Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG

**Anschrift:** Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG  
 Universitätsstr. 58  
 44789 Bochum  
 Telefon: 02 34/3 03-0  
 Mailadresse: info@bogestra.de  
 Rechtsform: AG  
 Stammkapital: 15.360.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Stadt Herne	0,05

### Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 14. Juli 2010

§ 2 der Satzung

„Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb von Straßenbahnen, Omnibussen und anderen öffentlichen Verkehrsmitteln und die Durchführung aller dafür notwendigen oder nützlichen Geschäfte.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	171.199.280,14	159.544.135,21	149.356.030,20
Umlaufvermögen	46.089.026,48	24.870.240,90	31.004.271,80
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	288.693,42	219.205,70	168.608,37
Summe (Aktiva)	217.577.000,04	184.633.581,81	180.528.910,37
Eigenkapital	50.615.083,93	50.589.996,55	50.551.159,42
Rückstellungen	26.246.000,00	25.155.000,00	29.125.000,00
Verbindlichkeiten	139.924.062,23	108.062.621,92	100.092.113,10
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	791.853,88	825.963,34	760.637,85
Summe (Passiva)	217.577.000,04	184.633.581,81	180.528.910,37

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	109.814.437,69	108.453.383,15	104.731.992,54
andere aktivierte Eigenleistungen	109.938,18	256.884,35	63.136,61
Zuschüsse	0,00	1.044.653,29	1.053.530,32
sonstige betriebliche Erträge	19.502.716,43	17.024.563,14	13.418.738,98
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	3.835,00	4.755,00	5.635,00
Erträge aus Verlustübernahme	56.406.166,89	59.492.693,17	59.360.499,32
Summe (Ertrag)	185.837.094,19	186.276.932,10	178.633.532,77
Materialaufwand	38.335.670,72	43.058.872,72	39.948.321,86
Personalaufwand	109.142.036,91	105.941.310,74	103.954.879,02
Abschreibungen	14.075.952,66	13.849.518,76	13.753.979,92
sonstige betriebliche Aufwendungen	18.096.340,37	18.270.960,67	16.833.785,64
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.006.640,36	4.754.460,62	3.979.117,49
sonstige Steuern (A)	180.453,17	401.808,59	163.448,84
Summe (Aufwand)	185.837.094,19	186.276.932,10	178.633.532,77

Der Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 217.577.000,04 € und einem Jahresergebnis von 0,00 € wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2015 den Jahresabschluss 2014 gebilligt. Die Hauptversammlung hat den Jahresabschluss 2014 in ihrer Sitzung am 21. August 2015 zur Kenntnis genommen.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015:

Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens wird leicht positiv beurteilt. Für das Jahr 2015 wird ein Umsatzwachstum von 3,5 % gegenüber den Vorjahreswerten erwartet. Die Basis der Umsatzsteigerung bildet die mittlere Tarifierhöhung zum 01.01.2015 in Höhe von 3,8 %, verbunden mit der Erwartung leicht steigender Fahrgastzahlen. Gleichzeitig sind Anstiege bei den tariflichen Entgelten und dem Aufwand für Insatndhaltungen sowie beim Zins- und Abschreibungsaufwand zu erwarten.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird daher ein Unternehmensergebnis von -57,8 Mio. € angestrebt, welches durch den bestehenden Gewinnabführungsvertrag von der Holding für Versorgung und Verkehr der Stadt Bochum auszugleichen wäre.

Der Lagebericht und die Bestandteile des Jahresabschlusses enthalten Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der BOGESTRA AG beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen werden. Eine absolut verlässliche Prognose kann aus heutiger Sicht aufgrund von Ungewissheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen, technischen und wettbewerbsbezogenen Entwicklungen jedoch nicht abgegeben werden.



## Beteiligungsbericht

### chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis

**Anschrift:** chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis  
 Universitätsstr. 142  
 44799 Bochum

Telefon: 0234/97060-0  
 Mailadresse: chip@chip-tzr.de bzw. chip@chip-tgh.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 250.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Handwerkskammer Dortmund	5,00
IHK Bochum	13,54
Stadt Bochum	25,00
Stadt Hattingen	5,00
Stadt Herne	12,00
Stadt Witten	8,00
Verein zur Förderung des Technologietransfers und innovativer Existenzgründungen im Bezirk der IHK zu Bochum	31,46

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 27.10.2006

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovation und Technologietransfer zwischen Hochschulen und Wirtschaft. Hierzu gehören die Einrichtungen und der Betrieb eines Entwicklungszentrums für Kooperationsprojekte zwischen Hochschulen und der Wirtschaft sowie für innovative Unternehmen und das Angebot von Beratungs- und Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann hierzu geeignete Räume an- und vermieten.“

#### Unmittelbare Beteiligungen

#### Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	1	0
Teilzeit	4	0
Beschäftigte	3	6
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>6</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	1.343.103,67	1.501.628,53	1.602.397,39
Umlaufvermögen	2.219.496,32	1.444.007,23	1.201.914,31
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	2.125,14	1.542,85	1.875,97
Summe (Aktiva)	3.564.725,13	2.947.178,61	2.806.187,67
Eigenkapital	1.017.081,40	987.004,46	1.295.808,59
Rückstellungen	752.200,00	439.600,00	157.164,00
Verbindlichkeiten	1.781.963,53	1.507.274,66	1.343.334,57
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	13.480,20	13.299,49	9.880,51
Summe (Passiva)	3.564.725,13	2.947.178,61	2.806.187,67

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	3.765.810,15	3.675.629,85	3.094.884,31
sonstige betriebliche Erträge	54.758,36	31.776,02	44.439,51
Zinsen und ähnliche Erträge	1.043,82	1.131,54	3.155,05
Jahresfehlbetrag	0,00	308.804,13	0,00
Summe (Ertrag)	3.821.612,33	4.017.341,54	3.142.478,87
Personalaufwand	849.484,57	774.287,58	746.224,68
Abschreibungen	184.678,04	204.088,85	181.844,01
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.556.968,60	2.845.862,99	1.910.546,42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.300,02	54.117,93	57.756,32
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	311,84	18.074,00
sonstige Steuern (A)	151.104,16	138.672,35	138.817,35
Jahresüberschuss	30.076,94	0,00	89.216,09
Summe (Aufwand)	3.821.612,33	4.017.341,54	3.142.478,87

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gothentreuhand GmbH, Bochum, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Sitzung am 24.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.564.725,13 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 30.076,94 € festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 30.076,94 € und den Gewinnvortrag in Höhe von 736.064,82 € auf neue Rechnung vorzutragen.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Die chip GmbH wird auch in Zukunft neben der Vermietung das folgende Leistungsspektrum anbieten:

- Informations- und Technologietransfer
- Vermittlung von Ansprechpartnern aus Forschung und Industrie
- Gründungsberatung in Kooperation mit Partnern
- Organisation und Durchführung von Workshops und Seminaren
- Unterstützung der Zentrumsmieter durch:
  - o Informationen bei Finanzierungs- und Förderfragen
  - o Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Projektmanagement in der Begleitung und als Träger technologieorientierter Projekte.

Die derzeit hohe Auslastung im TZR wird in 2015 voraussichtlich stabil bleiben. Instandhaltungsaufwendungen werden in größerem Umfang für die Lüftungsanlage und sicherheitstechnische Einrichtungen entstehen.

Die Mieterträge im TGH sind aufgrund erwarteter Mieterwechsel mit nahezu gleichbleibender Auslastung geplant. Die Werkhalle soll umgebaut und dann einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Das Wirtschaftsjahr 2015 kann infolge des außerordentlichen Instandhaltungsbedarfs, der aufgrund rechtlicher Vorgaben (u. a. Brandschutz) entsteht und zur Zeit ermittelt wird, mit einem Verlust, der mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden kann, abschließen.

Die Aufgabe „Förderung des Technologietransfers und innovativer Unternehmen“ in der Region „Mittleres Ruhrgebiet“ wird die chip GmbH in den Folgejahren durch den Betrieb der Zentren und die Projektarbeit nachhaltig erfüllen.



## Beteiligungsbericht

### CTH Container Terminal Herne GmbH

**Anschrift:** CTH Container Terminal Herne GmbH  
 Am Westhafen 27  
 44653 Herne  
 Telefon: 0 23 25/7 88-0  
 Mailadresse: info@ct-herne.com  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	49,00
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	51,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines neutralen, öffentlichen und diskriminierungsfrei zugänglichen Umschlagterminals für den kombinierten Ladungsverkehr im Güterverkehrszentrum Emscher in Herne-Wanne."

#### Unmittelbare Beteiligungen Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	0	24
Teilzeit	1	2
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>26</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	35.040,00	42.893,00	37.134,00
Umlaufvermögen	586.618,89	568.391,00	513.651,00
Summe (Aktiva)	621.658,89	611.284,00	550.785,00
Eigenkapital	70.243,73	70.243,73	48.971,26
Rückstellungen	32.948,29	25.316,86	30.535,45
Verbindlichkeiten	516.674,87	515.723,41	471.278,29
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	1.792,00	0,00	0,00
Summe (Passiva)	621.658,89	611.284,00	550.785,00

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	1.962.469,10	1.896.636,50	2.848.552,90
sonstige betriebliche Erträge	183.602,58	229.296,41	79.482,71
Zinsen und ähnliche Erträge	24,72	159,50	147,84
sonstige Steuern (E)	0,00	16,85	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	477.637,87	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	0,00	328.727,53	175.832,79
Summe (Ertrag)	2.623.734,27	2.454.836,79	3.104.016,24
Materialaufwand	443.760,15	573.694,27	715.436,10
Personalaufwand	878.138,55	797.080,52	885.841,40
Abschreibungen	8.753,99	9.605,10	8.176,44
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.282.581,48	1.063.636,07	1.494.562,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.483,56	10.820,83	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	16,54	0,00	0,00
Summe (Aufwand)	2.623.734,27	2.454.836,79	3.104.016,24

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Sitzung am 15.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 621.658,89 € und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt.

#### Ausblick 2015

- Ausbau bestehender Transportrelationen und Kundenbeziehungen
- Akquisition von Neukunden
- Kapazitätsauslastung des ausgebauten Terminals für den kombinierten Ladungsverkehr
- Prozessoptimierung



## Beteiligungsbericht

### Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH

**Anschrift:** Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH  
 Ostring 28  
 44787 Bochum  
 Telefon: 02 34/9 60-10 10  
 Mailadresse: info@ewmr.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 51.130.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Bochum	57,00
Stadt Herne	27,80
Stadt Witten	15,20

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20.12.2013  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist

- Energiebezug, -erzeugung und -handel zu möglichst günstigen Bedingungen zwecks Weiterlieferung der Energie an die Stadtwerke Bochum Gruppe, die Stadtwerke Herne AG und die Stadtwerke Witten GmbH,
- Wasserbezug, -förderung und -handel zu möglichst günstigen Bedingungen zwecks Weiterlieferung an die Stadtwerke Bochum Gruppe, die Stadtwerke Herne AG und die Stadtwerke Witten GmbH,
- Lieferung von Energie und Wasser an Endverbraucher,
- Ausübung der geschäftsleitenden Tätigkeit einer Holding für Versorgung, Verkehr, Entsorgung und Telekommunikationsleistungen, insbesondere die Tätigkeit einer geschäftsleitenden Holding gegenüber der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum (im Folgenden: HVV), der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH (im Folgenden: VVH) und der Stadtwerke Witten GmbH (im Folgenden: SWW).“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	13,17
evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	100,00
Gas-Union GmbH	4,55
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	18,66
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	12,50
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	11,78
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	25,18
rku.it GmbH	32,03
Trianel GmbH	24,69
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	99,00



## Beteiligungsbericht

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	13	32
Teilzeit	4	0
Beschäftigte	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>32</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	303.798.000,00	304.479.000,00	294.469.000,00
Umlaufvermögen	153.426.000,00	141.456.000,00	140.927.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	3.567.000,00	4.089.000,00	1.651.000,00
Summe (Aktiva)	460.791.000,00	450.024.000,00	437.047.000,00
Eigenkapital	185.578.000,00	219.743.000,00	224.763.000,00
Rückstellungen	67.413.000,00	74.278.000,00	52.578.000,00
Verbindlichkeiten	207.800.000,00	155.987.000,00	159.706.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	0,00	16.000,00	0,00
Summe (Passiva)	460.791.000,00	450.024.000,00	437.047.000,00

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	448.327.000,00	527.096.000,00	532.635.000,00
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	6.000,00	3.000,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	8.599.000,00	19.942.000,00	7.766.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	1.272.000,00	437.000,00	165.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	1.223.000,00	0,00	0,00
Erträge aus Beteiligungen	5.442.000,00	2.620.000,00	0,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	1.000,00	0,00
Erträge aus Ausleihung Finanzanlagen	0,00	0,00	8.306.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	10.933.000,00	8.502.000,00	15.014.000,00
Jahresfehlbetrag	51.817.000,00	23.390.000,00	17.380.000,00
Summe (Ertrag)	527.619.000,00	581.991.000,00	581.266.000,00
Materialaufwand	465.129.000,00	536.368.000,00	555.311.000,00
Personalaufwand	3.865.000,00	3.755.000,00	3.277.000,00
Abschreibungen	160.000,00	161.000,00	171.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.957.000,00	4.567.000,00	3.764.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.632.000,00	5.947.000,00	2.201.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	12.616.000,00	-907.000,00
sonstige Steuern (A)	9.000,00	644.000,00	6.000,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	50.867.000,00	17.933.000,00	17.443.000,00
Summe (Aufwand)	527.619.000,00	581.991.000,00	581.266.000,00

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 09.10.2015 den Jahresabschluss 2014 in der geprüften Form mit einer von Bilanzsumme: 460.791.653,58 € und einem Bilanzgewinn von 2.226.742,57 € festgestellt und beschlossen, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Die Wirtschaftlichkeit der konventionellen Kraftwerksprojekte hängt ausschließlich von den Entwicklungen an den Energiemärkten und von weiteren politischen Entscheidungen ab. In 2015 rechnet die ewmr mit einem verbesserten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014, da insbesondere die Aufwendungen aus Verlustübernahme gegenüber der HVV voraussichtlich deutlich geringer ausfallen werden und sich aufgrund der Umstrukturierung der TGH die Ergebnisbelastungen vermindern werden.



## Beteiligungsbericht

### Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.

**Anschrift:** Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.  
 Mont-Cenis-Platz 1  
 44627 Herne

Telefon: 0 23 23/16-20 03  
 Mailadresse: emc@herne.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 51.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Stadt Herne	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 23.01.2007

#### § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Umgestaltung der Zechenbrache Mont-Cenis I/III in Herne insbesondere durch:

- Projektentwicklung zum Bau einer Fortbildungsakademie,
- Beteiligung am Bau der Fortbildungsakademie als Bauherr in einer Bauherrengemeinschaft,
- Baureifmachung (einschließlich Altlastsanierung und Infrastruktur) der gesamten Fläche für die Nutzungen,
- Errichtung der funktionspezifischen Infrastruktur für die Fortbildungsakademie,
- Grünplanung und Grüngestaltung der öffentlichen und privaten Grünflächen,
- Herrichtung des Baugrundes für den Wohnungsbau,
- Sicherstellung der Bebaubarkeit des Stadtteilzentrums,
- Erstellung eines Finanzierungsplanes,
- Akquisition von Investoren zur Errichtung und zum Betrieb der Fortbildungsakademie in Herne.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	0,00	260,17	706,19
Umlaufvermögen	45.786,38	58.800,57	78.136,99
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	450,00	450,00	1.860,24
Summe (Aktiva)	46.236,38	59.510,74	80.703,42
Eigenkapital	46.236,38	59.484,01	75.799,69
Verbindlichkeiten	0,00	26,73	4.903,73
Summe (Passiva)	46.236,38	59.510,74	80.703,42

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
sonstige betriebliche Erträge	0,00	65,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	44,14	79,90	139,08
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,22	0,15	0,00
Jahresfehlbetrag	13.247,63	16.315,68	17.894,51
Summe (Ertrag)	13.291,99	16.460,73	18.033,59
Personalaufwand	6.371,52	5.663,52	5.658,24
Abschreibungen	260,17	446,02	533,29
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.660,30	8.163,82	11.842,06
sonstige Steuern (A)	0,00	2.187,37	0,00
Summe (Aufwand)	13.291,99	16.460,73	18.033,59

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Deutsche Baurevision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, prüferisch durchgesehen. Die Durchsicht hat zu keinen Einwendungen geführt.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 46.236,38 € festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 13.247,63 € in die Eröffnungsbilanz zur Liquidation vorzutragen.

Ausblick 2015

Die Gesellschaft ist zur Löschung im Handelsregister angemeldet



## Beteiligungsbericht

### ETZ Betriebs GmbH (ETZ)

**Anschrift:** ETZ Betriebs GmbH (ETZ)  
 Am Westhafen 27  
 44653 Herne  
 Telefon: 0 23 25/7 88-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Wartung und Instandhaltung von Wagen und Garnituren des schienengebundenen Verkehrs sowie für Gesellschaften, die den Nahverkehr in der Region bedienen.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	

<b>Mitarbeiter</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Männlich</b>
Arbeiter	0	9
Teilzeit	2	1
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>10</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	61.633,85	50.163,74	51.518,50
Umlaufvermögen	393.484,22	539.058,64	539.099,24
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	0,00	112,67
Summe (Aktiva)	455.118,07	589.222,38	590.730,41
Eigenkapital	42.492,64	42.492,64	25.000,00
Rückstellungen	31.881,15	34.083,44	37.800,00
Verbindlichkeiten	380.744,28	512.646,30	527.930,41
Summe (Passiva)	455.118,07	589.222,38	590.730,41

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	2.561.542,64	2.012.861,12	2.813.316,12
Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an zum Verkauf best. Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	-45.914,85	63.199,03	-17.052,18
sonstige betriebliche Erträge	30.432,62	71.266,19	17.330,77
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	115,07	0,00
Summe (Ertrag)	2.546.060,41	2.147.441,41	2.813.594,71
Materialaufwand	1.540.575,78	1.516.070,73	2.080.845,62
Personalaufwand	281.702,53	232.466,87	167.104,10
Abschreibungen	10.194,45	8.249,59	11.458,66
sonstige betriebliche Aufwendungen	495.961,56	364.516,77	404.715,81
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.776,71	187,50	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	8.457,31	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	210.849,38	0,00	149.033,61
Jahresüberschuss	0,00	17.492,64	436,91
Summe (Aufwand)	2.546.060,41	2.147.441,41	2.813.594,71

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 455.118,07 € und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt.

#### Ausblick 2015

- Ausbau des Geschäftsbetriebes Wartung und Instandhaltung von Eisenbahnfahrzeugen
- Akquisition von Neukunden und Erweiterung des Produktportfolios



## Beteiligungsbericht

### evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH

**Anschrift:** evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH  
 Ostring 28  
 44787 Bochum  
 Telefon: 02 34/9 60-18 01  
 Mailadresse: info@evu-zaehlwerk.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 1.500.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.10.2006  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens sind die Abrechnung von Strom, Gas, Wasser, Abwasser- und Abfallentsorgung, Wärme und sonstige Betriebskostenabrechnungen. Dazu gehören auch vor- und nachgelagerte Leistungen wie die Ablesung, das Forderungsmanagement und der sonstige Abrechnungsservice.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	

<b>Mitarbeiter</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Männlich</b>
Angestellte	55	67
Teilzeit	21	2
<b>Gesamt</b>	<b>76</b>	<b>69</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	183.000,00	236.000,00	167.000,00
Umlaufvermögen	7.864.000,00	5.770.000,00	8.817.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	337.000,00	1.069.000,00	1.801.000,00
Summe (Aktiva)	8.384.000,00	7.075.000,00	10.785.000,00
Eigenkapital	1.738.000,00	1.738.000,00	4.763.000,00
Rückstellungen	3.176.000,00	3.342.000,00	2.872.000,00
Verbindlichkeiten	3.470.000,00	1.995.000,00	3.150.000,00
Summe (Passiva)	8.384.000,00	7.075.000,00	10.785.000,00

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	22.894.000,00	21.632.000,00	23.132.000,00
sonstige betriebliche Erträge	169.000,00	98.000,00	490.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	25.000,00	18.000,00	39.000,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.000,00	3.000,00	2.000,00
Summe (Ertrag)	23.091.000,00	21.751.000,00	23.663.000,00
Materialaufwand	12.574.000,00	12.011.000,00	13.802.000,00
Personalaufwand	8.292.000,00	7.825.000,00	7.773.000,00
Abschreibungen	21.000,00	16.000,00	14.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.717.000,00	1.435.000,00	1.334.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146.000,00	75.000,00	54.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	167.000,00	148.000,00	265.000,00
sonstige Steuern (A)	0,00	0,00	1.000,00
Gewinnabführung	174.000,00	241.000,00	420.000,00
Summe (Aufwand)	23.091.000,00	21.751.000,00	23.663.000,00

Der Jahresabschluss 2014 ist von PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 09.10.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 8.384 T € und einer Gewinnabführung in Höhe von 174 T€ festgestellt.

### Ausblick 2015

Auch das Geschäftsjahr 2015 wird weiterhin geprägt sein von den branchenspezifischen Herausforderungen der Energiewirtschaft. Im Zuge der Umstellung auf den "IDEX Common Layer" - einer neuen Architektur zur Abbildung von Workflows - wird eine Überarbeitung und Harmonisierung der zugehörigen Prozesse durchgeführt werden.

Die verbindliche Umsetzung der zählpunktscharfen Mehr-Mindermengenabrechnung zum 01.04.2016 erfordert bereits in 2015 intensive Vorbereitungen und wird dementsprechend ein wichtiges Handlungsfeld sowohl für die Netz- als auch für die Vertriebskunden der evu Zählwerk werden.

Eine Intensivierung unserer strategischen Kooperation mit dem IT-Dienstleister rku.it GmbH wird angestrebt. Gemeinsam wollen wir unsere Prozesse nach Möglichkeiten weiterer Automatisierung von Arbeitsschritten untersuchen. Unser Dienstleistungsangebot an kleine und mittelgroße Stadtwerke zur Unterstützung und Beratung bei komplexen Prozessen, wie die Abrechnung von Einspeiseanlagen nach EEG und KWK, soll in 2015 weiter ausgebaut werden.



## Beteiligungsbericht

### Fernwärmeversorgung Herne GmbH

**Anschrift:** Fernwärmeversorgung Herne GmbH  
 Grenzweg 18  
 44623 Herne  
 Telefon: 0 23 23/5 92-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 512.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
E.ON Fernwärme GmbH	50,00
Stadtwerke Herne AG	50,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 24.03.2003  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Fernwärmeversorgungen im Gebiet der Stadt Herne. Der räumliche Tätigkeitsbereich richtet sich nach dem jeweiligen örtlichen Vertragsgebiet gemäß Gestattungsvertrag mit der Stadt Herne. In diesem sachlichem und räumlichen Gegenstandsbereich des Unternehmens werden die Gesellschafter auf eigene Aktivitäten verzichten.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	

**Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.**



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	788.525,77	860.764,65	972.269,89
Umlaufvermögen	1.165.841,85	1.052.273,27	878.079,95
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	0,00	33,00
Summe (Aktiva)	1.954.367,62	1.913.037,92	1.850.382,84
Eigenkapital	1.023.291,88	1.023.291,88	1.023.291,88
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	19.063,27	25.448,40	41.060,00
Empfangene Ertragszuschüsse	25.322,65	26.196,79	22.183,63
Rückstellungen	7.500,00	23.900,00	9.500,00
Verbindlichkeiten	879.189,82	814.200,85	754.347,33
Summe (Passiva)	1.954.367,62	1.913.037,92	1.850.382,84

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	2.068.477,26	2.475.843,51	2.358.853,85
sonstige betriebliche Erträge	8.702,13	16.268,02	80.190,97
Zinsen und ähnliche Erträge	839,20	932,96	1.790,85
Summe (Ertrag)	2.078.018,59	2.493.044,49	2.440.835,67
Materialaufwand	1.377.629,49	1.403.374,88	1.346.446,11
Personalaufwand	11.400,00	11.400,00	11.400,00
Abschreibungen	79.900,38	121.910,14	182.531,99
sonstige betriebliche Aufwendungen	286.162,00	287.015,45	277.609,19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.132,87	10.869,59	14.590,13
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	103.877,68	215.815,10	198.727,71
Gewinnabführung	211.916,17	442.659,33	409.530,54
Summe (Aufwand)	2.078.018,59	2.493.044,49	2.440.835,67

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.03.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Gewinnabführung von 211.916,17 € und einer Bilanzsumme von 1.954.367,62 € festgestellt.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Für das Geschäftsjahr 2015 hat die Gesellschaft keine Investitionen in das Fernwärmeversorgungsnetz geplant. Für die folgenden Jahre ist eine Netzverdichtung durch zusätzliche Hausanschlüsse geplant.

Die spezifischen Werte für den Kundengrund- und Kundenarbeitspreis sind aufgrund von Veränderungen der Preisparameter der Preisgleitklauseln dynamisiert. Die Bezugspreise für das Jahr 2015 wurden bereits fest vereinbart. Die Absatz- und Leistungszahlen des Unternehmens werden jedoch wesentlich von der Witterung, insbesondere dem Temperaturverlauf, bestimmt. Der Wirtschaftsplan des Jahres 2015 sieht bei einem durchschnittlichen Witterungsverlauf einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 96 T€ vor. Für die Folgejahre wird weiterhin mit einem positiven Jahresüberschuss vor Gewinnabführung gerechnet.

Der Geschäftsführung sind derzeit keine Sachverhalte bekannt, die zu einer anderen Einschätzung führen würden.



## Beteiligungsbericht

### Gas-Union GmbH

**Anschrift:** Gas-Union GmbH  
 Theodor-Stern-Kai 1  
 60596 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069/3003-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.300.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	4,55

### Gegenstand des Unternehmens

- „1. die Beschaffung und Weiterveräußerung von Gas, wobei die Gaserzeugung und –abgabe aus vorhandenen eigenen Anlagen der Gesellschafter sowie alle hiermit zusammenhängenden Geschäfte besonders zu berücksichtigen sind. Beabsichtigte wesentliche Veränderungen der eigenen Erzeugungskapazität der Gesellschafter sind der Gesellschaft anzuzeigen,
2. der Abschluss von Konzessions- und Lieferverträgen außerhalb der Versorgungs- und Interessengebiete der Gesellschafter sowie die Versorgung in danach der Gesellschaft offen stehenden Gebieten, sofern nicht einer der Gesellschafter die Versorgung selbst übernimmt,
3. der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Änderung der zu dem unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Zwecke erforderlichen Anlagen und die Erledigung aller damit zusammenhängenden Geschäfte,
4. die Vornahme aller sonstigen Geschäfte, die mit der Betätigung auf den vorgenannten Geschäftsfeldern zusammenhängen oder geeignet sind, diese zu fördern; die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten,
5. ein technischer und wirtschaftlicher Erfahrungsaustausch der Gesellschafter über alle den Gesellschaftszweck betreffenden Angelegenheiten.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH

**Anschrift:** Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH  
 Südstr. 19-21  
 44625 Herne

Telefon: 0 23 23/16-91 00  
 Mailadresse: info@gbh-herne.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 26.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Stadt Herne	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 06.08.2014

§ 3

Gegenstand des Unternehmens ist die Ausbildung und Qualifizierung und arbeitstherapeutische Beschäftigung vornehmlich von sonst arbeitslosen jungen Menschen (bis zu 25 Jahren) und arbeitsentwöhnten Langzeitarbeitslosen (über 1 Jahr) in zusätzlichen, gesellschaftlich nützlichen Beschäftigungsfeldern.

Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Arbeitstherapeutische Beschäftigung und Wiedereingliederung von Dauerarbeitslosen
- Qualifizierung in neuen Tätigkeitsfeldern
- Erprobung und Entwicklung neuer zusätzlicher Arbeitsfelder
- Begleitende Hilfen zur Integration in das soziale Leben und die Arbeitswelt

Zu diesem Zweck sucht die Gesellschaft die Kooperation mit ortsansässigen Betrieben, mit Trägern der beruflichen Qualifizierung und Beschäftigung, der Jugendberufshilfe, der Arbeitsverwaltung und den Gewerkschaften.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung der genannten Aufgaben im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen alle Rechtsgeschäfte vornehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechen.

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	

<b>Mitarbeiter</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Männlich</b>
Arbeiter	17	21
Teilzeit	23	11
Beschäftigte	20	24
<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	<b>56</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	125.530,00	153.574,00	153.765,71
Umlaufvermögen	657.082,94	930.565,35	1.538.167,38
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	22.993,98	2.037,70	500,00
Summe (Aktiva)	805.606,92	1.086.177,05	1.692.433,09
Eigenkapital	29.636,68	29.636,68	75.806,28
Rückstellungen	75.271,23	65.296,12	39.077,22
Verbindlichkeiten	695.641,94	989.542,22	1.575.365,72
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	5.057,07	1.702,03	2.183,87
Summe (Passiva)	805.606,92	1.086.177,05	1.692.433,09

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	4.507.014,14	4.711.680,53	1.300.771,88
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	8.144,40	0,00
Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	8.742,55
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-72.996,97	65.809,43	0,00
sonstige betriebliche Erträge	1.141.854,94	565.451,31	4.243.218,73
Zinsen und ähnliche Erträge	956,00	2.988,00	2.505,00
Jahresfehlbetrag	546.334,31	504.522,87	445.034,40
Summe (Ertrag)	6.123.162,42	5.858.596,54	6.000.272,56
Materialaufwand	610.449,63	803.947,96	316.392,54
Personalaufwand	4.345.623,45	3.854.025,51	3.696.292,75
Abschreibungen	53.923,61	58.738,33	56.397,33
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.090.940,19	1.112.805,94	1.890.539,92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.018,67	21.304,33	33.324,78
sonstige Steuern (A)	7.206,87	7.774,47	7.325,24
Summe (Aufwand)	6.123.162,42	5.858.596,54	6.000.272,56

Der Jahresabschluss 2014 ist von der PricewaterhouseCoopers AG geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2014 am 26.06.2015 festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 546.334,31 € mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Die voraussichtliche zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird wie folgt dargestellt:

- Zur Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung erläutert die Geschäftsführung, dass die Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen aus finanzieller Sicht den Schwerpunkt der Gesellschaft darstellen. Diese stehen jedoch unter dem Vorbehalt, dass dem Jobcenter ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.
- Die GBH beteiligt sich weiterhin an Ausschreibungen und hat im Geschäftsjahr einen Zuschlag für die Maßnahme "Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen" (09/2014 - 09/2015) nach dem Ausschreibungsverfahren 2014 erhalten.
- Aufgrund der Tarifbindung an den TVöD besteht das Risiko, dass bei Ausschreibungen der Angebotspreis außerhalb des von der Bundesagentur für Arbeit ermittelten Angebotspreises liegt. Die Angebotsabgabe in Bietergemeinschaften bringt Synergieeffekte in ökonomischer und qualitativer Hinsicht und wird auch in 2015 in Hinblick auf eine Verbesserung der Chancen im Wettbewerb überprüft.
- Die Geschäftsführung berichtet über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung kommunaler Unternehmen.
- Für 2015 wird bei Umsatzerlösen und Zuschüssen von T€ 4.092 ein Jahresergebnis von T€ -430 erwartet. Es ist im Wirtschaftsplan 2015 vorgesehen, dass der Verlust der Gesellschaft von der Stadt Herne übernommen wird.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessenen und inhaltlich zutreffend.



## Beteiligungsbericht

### Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG

**Anschrift:** Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG  
 Huysenallee 2  
 45128 Essen

Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 50.000.000,00

Komplementär	Hafteinlage in %
Steinkohlendoppelblock Verwaltungs GmbH	0,00

Kommanditist	Hafteinlage in %
Dortmunder Energie- und Wasserversorgungs GmbH	5,56
Energieversorgung Beckum GmbH & Co KG	0,20
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG	1,37
Energieversorgung Limburg GmbH	0,33
Energie Nordeifel GmbH & Co KG	0,33
GEKKO Vorschaltgesellschaft mbH & Co. KG	5,36
NEW AG	0,98
RWE Generation SE	77,12
Stadtwerke Bochum GmbH	2,16
Stadtwerke Attendorn GmbH	0,07
Stadtwerke Coesfeld GmbH	0,33
Stadtwerke Emmerich GmbH	0,33
Stadtwerke Hamm GmbH	1,63
Stadtwerke Münster GmbH	1,96
Stadtwerke Troisdorf GmbH	0,85
Stadtwerke Herne AG	0,78
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH	0,65

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 12.01.2010  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb des Kraftwerks sowie die dafür notwendige Projektentwicklung sowie die Erbringung standortbezogener Dienstleistungen für Dritte.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	2.104.693.000,00	2.104.620.000,00	1.953.680.000,00
Umlaufvermögen	26.060.000,00	19.278.000,00	14.835.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	417.000,00	0,00
Summe (Aktiva)	2.130.753.000,00	2.124.315.000,00	1.968.515.000,00
Eigenkapital	53.000.000,00	50.000.000,00	50.000.000,00
Rückstellungen	256.000,00	18.000,00	1.306.000,00
Verbindlichkeiten	2.077.497.000,00	2.074.297.000,00	1.917.209.000,00
Summe (Passiva)	2.130.753.000,00	2.124.315.000,00	1.968.515.000,00

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	173.443.000,00	192.000,00	159.000,00
sonstige betriebliche Erträge	738.000,00	1.505.000,00	20.938.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	2.000,00	18.000,00	18.000,00
Erträge aus Verlustübernahme	130.073.000,00	152.014.000,00	109.478.000,00
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	726.000,00
Summe (Ertrag)	304.256.000,00	153.729.000,00	131.319.000,00
Materialaufwand	93.336.000,00	13.618.000,00	7.447.000,00
Abschreibungen	77.439.000,00	13.821.000,00	12.089.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.440.000,00	5.579.000,00	5.496.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124.841.000,00	120.711.000,00	106.197.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	200.000,00	0,00	90.000,00
Jahresüberschuss	3.000.000,00	0,00	0,00
Summe (Aufwand)	304.256.000,00	153.729.000,00	131.319.000,00

Der Jahresabschluss 2014 ist von der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.  
Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 05.03.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 2.130.753 T€ festgestellt.

### Ausblick 2015

Der Wettbewerb auf dem Energiemarkt ist u.a. geprägt durch hohe Investitionen der Stromwirtschaft in Energieeffizienz und Klimaschutz durch Modernisierung und Erneuerung des Kraftwerksparks. Durch die Errichtung des neuen Doppelblocks in Hamm stellt sich auch die GSH mit ihren Gesellschaftern dieser Herausforderung, um zukünftig im Wettbewerb zu bestehen.

Im kommenden Geschäftsjahr 2015 steht mit Blick auf den Block D des Gemeinschaftskraftwerks die Einigung auf ein Reparaturkonzept im Fokus, um die Errichtung und anschließende Inbetriebsetzung fortführen bzw. zukünftig abschließen zu können.

Block E des Gemeinschaftskraftwerks befindet sich in 2015 ganzjährig in der so genannten kommerziellen Betriebsphase, in der die beteiligten Kommanditisten sowie die Gesellschafter der GEKKO Vorschaltgesellschaft mbH & Co. KG ihr Strombezugsrecht entsprechend ihrer Kraftwerksscheibe mittels angemeldeter Fahrpläne ausüben können.

Anfallende Verluste in der Errichtungsphase der Doppelblockanlage in Hamm sind jährlich durch die Kommanditisten auszugleichen. Sämtliche leistungs- und arbeitsabhängigen Aufwendungen der Gesellschaft werden, zuzüglich der vereinbarten Verzinsung der Gesellschaftereinlagen, mit Beginn des kommerziellen Betriebs durch die mit den Gesellschaftern vertraglich vereinbarten Strompreise gedeckt.



## Beteiligungsbericht

---

### GESY Green Energy Systems GmbH

**Anschrift:** GESY Green Energy Systems GmbH  
 Invalidenstr. 91  
 10115 Berlin

Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 1.000.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Trianel GmbH	24,90

### Gegenstand des Unternehmens

§ 2 Gesellschaftszweck

„Die Entwicklung von Strukturen, Marktmodellen und Konzepten zur energiewirtschaftlichen Integration von Strom aus erneuerbaren Energiequellen mit dem Ziel, einen an die Bedürfnisse der Stromabnehmer und der mittelbar beteiligten kommunalen Energieversorgungsunternehmen angepassten Strombezug zu ermöglichen und den Erzeugern von Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein zukunftsweisendes Modell für den Marktzugang zu eröffnen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	



## Beteiligungsbericht

### GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

**Anschrift:** GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG  
 Poststr. 105  
 53840 Troisdorf  
 Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 29,00

<b>Komplementär</b>	<b>Haftelinlage in %</b>
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	0,00
<b>Kommanditist</b>	<b>Haftelinlage in %</b>
Stadtwerke Herne AG	0,72

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 02.11.2011  
 § 2 Abs. 1

„Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die mittelbare Beteiligung der Kommanditisten an gemeinsam von Dritten betriebenen Projekten der regenerativen Energieerzeugung zur Absicherung und Stärkung der Energieversorgung der Kommanditisten, insbesondere (a) die Beteiligung an einem Gemeinschaftsunternehmen, welches sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Energie aus regenerativen Energieträgern in Deutschland und den weiteren EU-Mitgliedstaaten zum Gegenstand hat, insbesondere die Planung, die Errichtung und/oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung, insbesondere durch Abschluss des Konsortialvertrags und des Gesellschaftsvertrags der GG, sowie (b) die Finanzierung der Beteiligung an GG, auch unter Inanspruchnahme einer Fremdfinanzierung, sowie (c) die direkte Beteiligung an Unternehmen, die sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Energie aus regenerativen Energieträgern in Deutschland und den weiteren EU-Mitgliedsstaaten zum Gegenstand haben.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Green GECCO GmbH & Co. KG	49,00

### Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 11.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von € 62.521.631,52 und einem Jahresüberschuss von € 2.766.584,93 € festgestellt. Der Jahresüberschuss von € 2.766.584,93 € wird ausgeschüttet.

Ausblick 2015

Zurzeit gibt es keine Planung für weitere Projekte.



## Beteiligungsbericht

### GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH

**Anschrift:** GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH  
 Poststr. 105  
 53840 Troisdorf

Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 30.420,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Stadtwerke Herne AG	0,72

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18.07.2011  
 § 2.1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	0,00

#### Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 11.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 50.991,48 € und einem Jahresüberschuss von 1.288,90 € festgestellt. Der Jahresüberschuss von 1.288,90 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Ausblick 2015

Wir erwarten für die folgenden beiden Geschäftsjahre wiederum jeweils ein geringes positives Jahresergebnis.



## Beteiligungsbericht

### Herner Bädergesellschaft mbH

**Anschrift:** Herner Bädergesellschaft mbH  
 Am Freibad 30  
 44649 Herne  
 Telefon: 0 23 25/92 60-24  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 50.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18.06.2007  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bädern.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	

<b>Mitarbeiter</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Männlich</b>
Auszubildende	1	0
Teilzeit	14	1
Beschäftigte	12	7
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>8</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	36.822,51	41.835,58	53.050,23
Umlaufvermögen	306.146,85	270.927,09	352.391,23
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	2.676,05	505,06	1.138,56
<b>Summe (Aktiva)</b>	<b>345.645,41</b>	<b>313.267,73</b>	<b>406.580,02</b>
Eigenkapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Rückstellungen	93.286,00	180.660,00	193.696,00
Verbindlichkeiten	202.359,41	82.607,73	162.884,02
<b>Summe (Passiva)</b>	<b>345.645,41</b>	<b>313.267,73</b>	<b>406.580,02</b>

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	138.961,78	151.753,40	122.299,84
sonstige betriebliche Erträge	617.954,28	627.598,41	544.424,59
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	124,44	135,08
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	733.491,67
Erträge aus Verlustübernahme	1.365.011,43	1.482.679,48	906.586,97
<b>Summe (Ertrag)</b>	<b>2.121.927,49</b>	<b>2.262.155,73</b>	<b>2.306.938,15</b>
Materialaufwand	354.277,71	394.161,07	361.514,43
Personalaufwand	1.500.168,29	1.586.711,41	1.568.507,82
Abschreibungen	11.928,66	13.544,34	19.265,06
sonstige betriebliche Aufwendungen	243.068,36	254.481,39	292.931,81
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.972,47	12.745,52	12.533,81
sonstige Steuern (A)	512,00	512,00	16.092,32
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	36.092,90
<b>Summe (Aufwand)</b>	<b>2.121.927,49</b>	<b>2.262.155,73</b>	<b>2.306.938,15</b>

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 345.645,41 € und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt.

### Ausblick 2015

Der Wirtschaftsplan sieht für 2015 ein negatives Jahresergebnis von 1.522 T€ vor.

Für das Jahr 2015 wird im Hallenbad Eickel mit einer gleich bleibenden Nutzung durch Schul- und Vereinsschwimmen und eine Stagnierung der Besucherzahlen für das öffentliche Schwimmen gerechnet. Wesentliche Änderungen werden sich aufgrund der beschränkten Nutzungsmöglichkeiten für den öffentlichen Badebetrieb in dem Hallenbad Eickel erst nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Bades im Jahr 2016 ergeben.

Für das Folgejahr wird von einer gleichbleibenden Entwicklung ausgegangen. Gegenwärtig sind der Geschäftsführung keine Sachverhalte bekannt, die zu einer anderen Einschätzung führen würden.



## Beteiligungsbericht

### Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH

**Anschrift:** Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH  
 Kirchofstr. 5  
 44623 Herne  
 Telefon: 0 23 23/19 09-0  
 Mailadresse: info@hbb-herne.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 52.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.11.2013  
 § 2 Absatz 1

„Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern, sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	

<b>Mitarbeiter</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Männlich</b>
Angestellte	1	2
Auszubildende	0	1
Teilzeit	2	2
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>5</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	201.399,00	185.095,00	153.311,00
Umlaufvermögen	177.959,59	160.817,57	208.466,29
Summe (Aktiva)	379.358,59	345.912,57	361.777,29
Eigenkapital	98.738,42	98.738,42	98.738,42
Rückstellungen	17.017,00	16.254,00	15.285,00
Verbindlichkeiten	263.603,17	230.920,15	247.753,87
Summe (Passiva)	379.358,59	345.912,57	361.777,29

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	438.226,33	418.330,72	415.932,09
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	-8.426,59
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.716,33	5.513,64	0,00
sonstige betriebliche Erträge	42.592,30	26.664,25	17.265,24
Summe (Ertrag)	484.534,96	450.508,61	424.770,74
Materialaufwand	197.337,83	206.161,47	197.574,27
Personalaufwand	165.975,29	151.034,90	130.438,96
Abschreibungen	15.544,96	12.575,01	10.353,03
sonstige betriebliche Aufwendungen	64.781,80	57.288,75	54.571,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.937,54	3.090,89	9.704,58
sonstige Steuern (A)	6.994,60	6.994,60	6.495,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	30.962,94	13.362,99	15.633,40
Summe (Aufwand)	484.534,96	450.508,61	424.770,74

Der Jahresabschluss 2014 ist von der DOMUS AG, Düsseldorf geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Sitzung am 03.09.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 379.358,59 € und einem Jahresergebnis nach Gewinnabführung von 0,00 € festgestellt.

### Ausblick 2015

Wesentliche Faktoren für die weitere Entwicklung werden die ertragsorientierte Bewirtschaftung des Pachtbestandes, die Auslastung der Nahwärmeversorgungsanlage sowie die Umsatzerlöse aus der Drittverwaltung sein.



## Beteiligungsbericht

### Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH

**Anschrift:** Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH  
 Kirchhofstr. 5  
 44623 Herne  
 Telefon: 0 23 23/19 09-0  
 Mailadresse: info@hgw-herne.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 16.727.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	15,59
Stadt Herne	73,47
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	10,94

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.11.2013  
 § 2 Absatz 1 und 2

„Wichtiger Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.

Die Gesellschaft errichtet, modernisiert, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen sowie Tochtergesellschaften zu gründen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	100,00
Stadtmarketing Herne GmbH	1,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	10	7
Arbeiter	0	2
Auszubildende	2	1
Teilzeit	9	2
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>	<b>12</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	92.941.053,15	95.354.758,62	96.774.629,21
Umlaufvermögen	6.430.671,37	6.006.934,75	6.248.594,58
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	4.402,00	5.284,00	6.166,00
<b>Summe (Aktiva)</b>	<b>99.376.126,52</b>	<b>101.366.977,37</b>	<b>103.029.389,79</b>
Eigenkapital	18.948.927,88	18.667.477,12	18.512.252,75
Rückstellungen	599.641,71	575.764,76	597.458,77
Verbindlichkeiten	79.827.556,93	82.123.735,49	83.919.678,27
<b>Summe (Passiva)</b>	<b>99.376.126,52</b>	<b>101.366.977,37</b>	<b>103.029.389,79</b>

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	15.441.899,30	15.405.776,97	15.039.073,25
Verminderung des Bestandes an zur Veräußerung bestimmten Grundstücken	0,00	-79.719,02	-128.776,68
Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an zum Verkauf best. Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	974.187,88	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	705.717,69	436.365,20	533.660,89
Zinsen und ähnliche Erträge	9.314,04	13.427,40	10.982,52
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	9,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	30.962,94	13.362,99	15.633,40
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6,00	0,00	0,00
<b>Summe (Ertrag)</b>	<b>17.162.087,85</b>	<b>15.789.213,54</b>	<b>15.470.582,38</b>
Materialaufwand	8.505.081,21	7.254.339,54	6.879.449,93
Personalaufwand	1.469.764,38	1.313.900,65	1.193.786,78
Abschreibungen	2.752.523,89	2.740.756,00	2.721.319,94
sonstige betriebliche Aufwendungen	794.191,38	832.824,92	703.784,53
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.885.683,43	3.024.577,02	3.116.944,72
sonstige Steuern (A)	468.412,80	462.611,04	437.755,51
Außerordentliche Aufwendungen	4.980,00	4.980,00	4.980,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>281.450,76</b>	<b>155.224,37</b>	<b>412.560,97</b>
<b>Summe (Aufwand)</b>	<b>17.162.087,85</b>	<b>15.789.213,54</b>	<b>15.470.582,38</b>

Der Jahresabschluss 2014 ist vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Sitzung am 03.09.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 99.376.126,52 € festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 281.450,76 € auf neue Rechnung vorzutragen.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Durch umfangreiche Maßnahmen im Immobilienbestand sowie in der Organisation der HGW werden wir unseren Immobilienbestand und unsere Kundenservices an den Anforderungen der Nachfrage und den Möglichkeiten der Gesellschaft ausrichten.

Ziel ist dabei die nachhaltige renditeorientierte und wertsteigernde Bewirtschaftung unserer Wohnungsbestände und die Sicherung der Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft. Die wirtschaftliche Stabilität ist die Basis für alle ökologischen und sozialen Aktivitäten und Grundlage für die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Die HGW wird den sozialen und gesellschaftlichen Wandel auch künftig weiter mitgestalten.

Durch die Weiterentwicklung der erfolgreichen Strategie rechnet das Unternehmen auch für 2015 mit einer Umsatzsteigerung. Auch beim Ergebnis ist für 2015 mit einer erneuten Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen.

Die Geschäftsführung geht in den darauf folgenden Jahren weiterhin von positiven, stetig steigenden Umsätzen und Jahresergebnissen der HGW aus.

Die Zukunftsaussichten der HGW bleiben insgesamt positiv. Die guten Branchenaussichten sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens werden sich weiterhin positiv auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Mit ihren engagierten und motivierten Mitarbeitern will die HGW eine kontinuierliche positive Entwicklung des Unternehmens erreichen.



## Beteiligungsbericht

### KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH

**Anschrift:** KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH  
 Gildehauser Str. 2  
 48599 Gronau  
**Mailadresse:** E-Mail Kontaktformula unter [www.KGE-gasspeichergesellschaft.de](http://www.KGE-gasspeichergesellschaft.de)  
**Rechtsform:** GmbH  
**Stammkapital:** 25.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	12,50

#### Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft "KGE-Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG", Gronau-Epe und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	0,00

#### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umlaufvermögen	37.899,00	37.225,00	34.240,00
Summe (Aktiva)	37.899,00	37.225,00	34.240,00
Eigenkapital	33.272,00	32.272,00	31.272,00
Rückstellungen	3.706,00	3.483,00	1.927,00
Verbindlichkeiten	921,00	1.470,00	1.041,00
Summe (Passiva)	37.899,00	37.225,00	34.240,00

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	1.250,00	1.250,00	1.250,00
sonstige betriebliche Erträge	4.295,00	5.017,00	2.911,00
Zinsen und ähnliche Erträge	25,00	23,00	32,00
Summe (Ertrag)	5.570,00	6.290,00	4.193,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.295,00	5.017,00	2.911,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	275,00	273,00	202,00
Jahresüberschuss	1.000,00	1.000,00	1.080,00
Summe (Aufwand)	5.570,00	6.290,00	4.193,00

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.05.2015 den Jahresabschluss 2014 festgestellt.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Risiken, die eine wesentliche Einflussnahme auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nehmen könnten, sind derzeit nicht erkennbar.  
Für das Geschäftsjahr 2015 wird ein Jahresüberschuss von ca. 1 T€ erwartet.



## Beteiligungsbericht

---

### KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG

**Anschrift:** KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG  
 Gildehauser Str. 2  
 48599 Gronau  
**Mailadresse:** E-Mail Kontaktformular unter [www.KGE-gasspeichergesellschaft.de](http://www.KGE-gasspeichergesellschaft.de)  
**Rechtsform:** GmbH & Co KG  
**Kommanditkapital:** 28.480.153,13

<b>Komplementär</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	0,00

<b>Kommanditist</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	11,78

#### Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers und von Transportleistungen für Erdgas in Gronau-Epe.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	140.886.324,78	122.632.452,16	103.594.730,80
Umlaufvermögen	19.298.848,43	29.457.277,43	31.187.733,22
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	52.577,72	105.155,60
Summe (Aktiva)	160.185.173,21	152.142.307,31	134.887.619,62
Eigenkapital	28.480.153,13	26.838.922,84	30.580.122,97
Rückstellungen	152.248,00	181.883,00	417.245,53
Verbindlichkeiten	5.019.438,72	3.121.501,47	1.890.251,12
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	126.533.333,36	122.000.000,00	102.000.000,00
Summe (Passiva)	160.185.173,21	152.142.307,31	134.887.619,62

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	12.536.834,12	18.847.958,49	16.346.842,84
sonstige betriebliche Erträge	71.670,09	207.489,50	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	42.017,75	26.684,53	172.377,37
sonstige Steuern (E)	15.436,32	23.563,10	0,00
Jahresfehlbetrag	0,00	3.741.200,13	2.038.677,07
Summe (Ertrag)	12.665.958,28	22.846.895,75	18.557.897,28
Materialaufwand	5.144.720,33	16.070.521,20	13.279.809,22
Abschreibungen	4.220.807,12	3.482.200,24	2.110.596,48
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.641.909,41	3.285.602,58	1.209.847,13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.291,13	8.571,73	1.957.026,86
sonstige Steuern (A)	0,00	0,00	617,59
Jahresüberschuss	1.641.230,29	0,00	0,00
Summe (Aufwand)	12.665.958,28	22.846.895,75	18.557.897,28

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.05.2015 den Jahresabschluss 2014 festgestellt.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Voraussichtlich wird ab Anfang Mai 2015 die Gaserstbefüllung der letzten Kaverne S86 erfolgen. Nach abschließenden Arbeiten an der Kaverne nimmt die KGE den Speicherbetrieb für die S86 voraussichtlich planmäßig zum 01.11.2015 auf. Die Speicherkunden werden die Kavernen S83-S85 als sog. Stützkavernen für die Gaserstbefüllung der KGE gegen Entgelt beistellen. Im Befüllzeitraum (geplant bis ca. 20.09.2015) können die Kavernen von den Speicherkunden nicht anderweitig genutzt werden. Die derzeit gültige Mittelfristplanung geht für das Jahr 2015 von einem gegenüber 2014 deutlich erhöhten Jahresüberschuss aus. Dies resultiert im Wesentlichen daraus, dass in 2015 höhere Umsatzerlöse aus der Abrechnung einer erhöhten Anzahl an Speicherbündeln (81.200 ab 01.04.2015) zu erwarten sind.

Mittel- bis langfristig ist mit einer positiven Geschäftsentwicklung der KGE zu rechnen. Aufgrund der Gestaltung der langfristigen Speichernutzungsverträge mit festen Leistungsentgelten wirken sich Chancen und Risiken aufgrund von möglichen Marktveränderungen (Sommer-Winter-Spread, Regelenergiemarkt, Auswirkungen der Energiewende) nicht unmittelbar auf das Geschäftsmodell der KGE aus. Auch die Aufwandsseite der KGE ist aufgrund der langfristigen Finanzierungsverträge sowie der Betriebsführungsverträge weitgehend determiniert. Wesentliche Entwicklungschancen bestehen mittelfristig v. a. in der Entwicklung zusätzlicher Speicherprodukte, mittels derer nicht von den gegenwärtigen Speicherkunden genutzte Kapazitäten zentral von der KGE vermarktet werden können sowie in der Optimierung variabler Kostenbestandteile.



## Beteiligungsbericht

---

### LOGIBALL GmbH

**Anschrift:** LOGIBALL GmbH  
 Westring 303  
 44629 Herne  
 Telefon: 0 23 23/925-550  
 Mailadresse: info@logiball.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 155.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Jochen Dieckhöfer, Steuerberater	21,94
Dr. Kremkow Beteiligungen und Management GmbH	21,94
Dr. Müller Management und Investment GmbH	24,39
LOGIBALL GmbH	9,77
Dipl.-Ingenieur Bodo von Unruh	9,77
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	12,19

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 05.12.2003

§ 2 Absatz 2.1

„Gegenstand des Unternehmens ist

- Entwicklung von Produkten und Systemen im Bereich der Informationstechnologie und Logistik,
- Vermarktung des erworbenen Wissens und von Systemlösungen, insbesondere an Industrie, Gewerbe, Verbände und Behörden,
- Förderung angewandter Forschung durch Erforschung frei gewählter und übertragener Aufgaben.“

### Unmittelbare Beteiligungen

### Kapitalanteile in %

Keine



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	639.491,20	506.230,82	599.331,00
Umlaufvermögen	589.615,70	649.192,30	939.932,20
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	969,00	1.172,00	1.334,00
Summe (Aktiva)	1.230.075,90	1.156.595,12	1.540.597,20
Eigenkapital	179.981,81	198.731,86	543.951,11
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	4.823,00	26.124,00	42.335,00
Rückstellungen	61.330,00	43.280,00	153.450,00
Verbindlichkeiten	900.737,35	570.948,10	666.020,09
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	83.203,74	317.511,16	134.841,00
Summe (Passiva)	1.230.075,90	1.156.595,12	1.540.597,20

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	2.945.617,43	2.886.713,72	3.700.335,67
andere aktivierte Eigenleistungen	297.432,88	91.395,32	0,00
Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-72.400,00	0,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	38.400,00
sonstige betriebliche Erträge	102.334,33	178.879,08	225.105,77
Zinsen und ähnliche Erträge	215,47	905,32	391,09
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,22	9.264,88	0,00
Jahresfehlbetrag	18.750,05	345.219,25	0,00
Summe (Ertrag)	3.364.350,38	3.439.977,57	3.964.232,53
Materialaufwand	530.913,83	379.934,73	447.245,98
Personalaufwand	2.198.875,69	2.350.678,90	2.569.858,78
Abschreibungen	191.921,25	216.887,89	201.858,61
sonstige betriebliche Aufwendungen	427.654,53	479.924,13	589.477,19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.659,08	9.610,92	20.008,86
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	0,00	34.255,49
sonstige Steuern (A)	2.326,00	2.941,00	2.979,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	98.548,62
Summe (Aufwand)	3.364.350,38	3.439.977,57	3.964.232,53

Die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 sind von der Moore Stephens Auditteam AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 6. November 2015 die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 festgestellt.



## Beteiligungsbericht

### Netzgesellschaft Herne mbH

**Anschrift:** Netzgesellschaft Herne mbH  
 Grenzweg 18  
 44623 Herne  
 Telefon: 0 23 23/5 92-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadtwerke Herne AG	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18.12.2008  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, der Bau, der Betrieb, die Instandhaltung und die Wartung der im Eigentum bzw. Besitz der Stadtwerke Herne AG stehenden Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeverteilungsnetze und aller dazugehörigen Anlagen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	0	2
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>2</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	0,00	0,00	236,41
Umlaufvermögen	20.832,81	19.651,24	19.414,83
Summe (Aktiva)	20.832,81	19.651,24	19.651,24
Eigenkapital	17.151,24	17.151,24	17.151,24
Rückstellungen	3.100,00	2.500,00	2.500,00
Verbindlichkeiten	581,57	0,00	0,00
Summe (Passiva)	20.832,81	19.651,24	19.651,24

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	43.200,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	393,49	1.885,92	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	10.380,25	10.799,50	11.052,22
Summe (Ertrag)	53.973,74	12.685,42	11.052,22
Personalaufwand	49.555,33	8.046,45	6.282,24
Abschreibungen	0,00	236,41	354,62
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.418,41	4.402,56	4.415,36
Summe (Aufwand)	53.973,74	12.685,42	11.052,22

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 09.04.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 20.832,81 € festgestellt.

### Ausblick 2015

Die Gesellschaft wird versuchen, das Dienstleistungsspektrum zu erweitern. Zudem geht die Gesellschaft für das Folgejahr davon aus, dass die Erträge aus Dienstleistungen die dafür anfallenden Personalkosten in jedem Fall decken werden. Sie erwartet einen von der Muttergesellschaft auszugleichenden Fehlbetrag in Höhe der anfallenden Geschäftsführungskosten.



## Beteiligungsbericht

### Netzleitung Lünen GmbH

**Anschrift:** Netzleitung Lünen GmbH  
 Rüttenscheider Straße 1 - 3  
 45128 Essen  
 Telefon: 0201 80 10  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	50,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Durchführung des Zulassungsverfahrens, der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung einer 380 kV Netzleitung von den Kraftwerkstandorten der Evonik Steag GmbH ("STEAG") in Lünen und der Trianel Power Projektgesellschaft Kohlekraftwerk GmbH & Co. KG ("TPK") in Lünen-Stummhafen zur Schaltanlage der RWE Transportnetz Strom GmbH in Lippe einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen.

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH

**Anschrift:** Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum  
Emscher mbH  
Am Westhafen 27  
44653 Herne

Telefon: 0 23 25/788-311  
Mailadresse: info@gvzemscher.de  
Rechtsform: GmbH  
Stammkapital: 30.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014

#### § 2 Absatz 1

"Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Planung, Entwicklung, Errichtung, Betrieb und Vermarktung eines transportlogistischen Knotenpunkts in Form eines Güterverkehrszentrums in Herne-Wanne. Die Gesellschaft ist berechtigt, Dritte mit Aufgaben zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks zu beauftragen. Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

- konzeptionelle Ausarbeitung von Entwicklungszielen
- Erstellung von Durchführungsplanungen
- Antragstellung für erforderlich werdende Plan- und Genehmigungsverfahren und Bereitstellung der notwendigen Verfahrensunterlagen
- Beantragung von Fördermitteln
- Marketing und Akquisition
- Koordination aller beteiligten Interessen während der Phase der Planung und Entwicklung
- Aufbereitung des Baugrundes und Durchführung erschließungstechnischer Maßnahmen
- Errichtung einer Umschlaganlage für den kombinierten Ladungsverkehr
- Errichtung eines Frachtzentrums."

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
CTH Container Terminal Herne GmbH	49,00
TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	100,00

**Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.**



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	3.384.196,60	4.021.129,60	4.658.062,60
Umlaufvermögen	885.034,01	717.738,99	585.847,79
Summe (Aktiva)	4.269.230,61	4.738.868,59	5.243.910,39
Eigenkapital	2.244.873,71	2.244.873,71	2.244.873,71
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagenvermögens	1.938.803,00	2.424.490,00	2.910.177,00
Rückstellungen	15.000,00	12.900,00	12.800,00
Verbindlichkeiten	70.553,90	56.604,88	76.059,68
Summe (Passiva)	4.269.230,61	4.738.868,59	5.243.910,39

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	257.424,99	257.424,99	224.520,90
sonstige betriebliche Erträge	721.543,54	697.288,19	649.918,68
Zinsen und ähnliche Erträge	18.172,51	11.029,61	6.940,47
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	65.124,67
Summe (Ertrag)	997.141,04	965.742,79	946.504,72
Materialaufwand	220.298,50	192.191,51	134.730,86
Abschreibungen	636.933,00	636.933,00	639.819,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	84.501,66	77.843,56	166.574,78
sonstige Steuern (A)	5.789,28	5.789,28	5.380,08
Gewinnabführung	49.618,60	52.985,44	0,00
Summe (Aufwand)	997.141,04	965.742,79	946.504,72

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.269.230,61 € und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt.

### Ausblick 2015

Aufgrund der derzeitigen Flächeninanspruchnahme und des aktuellen Nutzungskonzeptes ist eine weitere Vermarktung der Bestandsflächen des Güterverkehrszentrums aktuell nicht möglich. Zurzeit steht die Bestandspflege und Bestandssicherung im Fokus der Tätigkeit. Die allgemeine Konjunkturlage deutet eine Stabilisierung an. Diese Entwicklung kann sich allerdings schnell verändern. Risiken und Unsicherheiten bestehen nicht nur vor dem Hintergrund der Staatsschulden und Bankenkrise in einigen Ländern des Euroraumes weiter fort. Zukünftige Anfragen mit interessanten Ansiedlungsprojekten aus dem Logistiksektor werden hinsichtlich der Einbettung in das Ansiedlungskonzept von logistikaffinen Unternehmen ausgewertet und ggfs. mit Freiflächen in der Nähe des GVZ verbunden.

Aufgrund der Kosten-Erlös-Relation sollte die Gesellschaft auch zukünftig ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen können.



## Beteiligungsbericht

### Revierpark Gysenberg Herne GmbH

**Anschrift:** Revierpark Gysenberg Herne GmbH  
 Am Revierpark 40  
 44627 Herne

Telefon: 0 23 23/9 69-0  
 Mailadresse: info@gysenberg.de

Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 26.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Regionalverband Ruhr	50,00
Stadt Herne	50,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 21.10.2005

§ 2 Absatz 1

„Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitsvorsorge, der Kinder- und Jugendhilfe und des Kulturangebotes für die im regionalen Umkreis wohnende Bevölkerung. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Schwimmbadbereiches für das Jeder-mannschwimmen, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen im Gysenbergpark.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	3	1
Teilzeit	21	1
Beschäftigte	13	18
<b>Gesamt</b>	<b>37</b>	<b>20</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	7.961.601,99	8.131.766,51	8.458.646,64
Umlaufvermögen	1.377.114,69	1.768.292,95	1.912.305,33
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	5.540,68	5.662,08	3.367,68
Summe (Aktiva)	9.344.257,36	9.905.721,54	10.374.319,65
Eigenkapital	7.647.357,99	8.259.005,63	8.656.491,33
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	471.908,00	459.545,50	485.558,00
Rückstellungen	646.256,54	384.136,00	406.704,00
Verbindlichkeiten	531.072,26	761.075,09	785.415,41
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	47.662,57	41.959,32	40.150,91
Summe (Passiva)	9.344.257,36	9.905.721,54	10.374.319,65

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	4.532.314,90	4.519.949,48	4.504.215,95
andere aktivierte Eigenleistungen	32.509,12	28.157,19	50.661,99
sonstige betriebliche Erträge	149.612,19	201.179,77	92.224,05
Zinsen und ähnliche Erträge	2.615,29	3.905,78	8.517,33
Jahresfehlbetrag	1.675.447,64	1.461.285,70	1.470.294,85
Summe (Ertrag)	6.392.499,14	6.214.477,92	6.125.914,17
Materialaufwand	2.429.115,76	2.496.133,54	2.525.917,57
Personalaufwand	2.644.438,06	2.562.763,68	2.530.222,20
Abschreibungen	794.857,25	845.518,44	753.599,81
sonstige betriebliche Aufwendungen	514.069,09	299.043,45	304.301,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.890,55	7.865,70	8.777,17
sonstige Steuern (A)	3.128,43	3.153,11	3.096,12
Summe (Aufwand)	6.392.499,14	6.214.477,92	6.125.914,17

Der Jahresabschluss 2014 ist von der WPR Rhein-Ruhr GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bochum, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Sitzung am 14.08.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 9.344.257,36 € festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.675.447,64 € durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Für das Geschäftsjahr 2015 sind ausweislich des genehmigten Erfolgsplans ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 218,3 T€ sowie ein Investitionszuschuss von 845,5 T€ vorgesehen.

Ein Baustein für eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft wurde im Frühjahr 2015 mit dem Beschluss des Verwaltungsrates für den Bau eines separaten Fitnessbeckens für Aquakurse gelegt. Die Bauzeit wird bei einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 700 T€ von den Fachplanern mit 10-12 Monaten angegeben.

Gegenüber dem Vorjahr 2014 ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015 ein Rückgang der Besucherzahlen im Lago um 7.915 (-7,44 %) Badegäste eingetreten. Entsprechend liegen die Badeinnahmen im Vergleich zum Vorjahr unter den Ergebnissen des Vorjahres.

In den Anfangsmonaten des Jahres 2015 konnten die geringeren Einnahmen durch Reduzierungen auf der Aufwandsseite aufgefangen werden. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass diese Entwicklung auch im Laufe des Geschäftsjahres beibehalten wird.



## Beteiligungsbericht

### rku.it GmbH

**Anschrift:** rku.it GmbH  
 Westring 301  
 44629 Herne  
 Telefon: 0 23 23/3688-0  
 Mailadresse: kontakt@rku-it.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 3.000.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	32,03
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	1,05
Stadtwerke Herne AG	2,88

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 19.05.2009  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb von Datenverarbeitungsanlagen sowie sämtliche Dienstleistungen im Bereich der Informationsverarbeitung.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören die Datenverarbeitung für Gesellschafter und Dritte, insbesondere aus der Versorgungs- und Nahverkehrswirtschaft sowie in Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängender Geschäfte.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	51	195
Auszubildende	5	11
Teilzeit	16	6
<b>Gesamt</b>	<b>72</b>	<b>212</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	11.234.287,59	12.961.827,00	14.203.843,58
Umlaufvermögen	19.529.542,53	16.913.597,27	14.887.668,68
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	912.560,70	971.436,98	1.359.252,54
Summe (Aktiva)	31.676.390,82	30.846.861,25	30.450.764,80
Eigenkapital	4.721.173,54	4.440.383,43	4.435.731,27
Rückstellungen	20.146.458,87	17.273.059,88	16.290.349,00
Verbindlichkeiten	3.938.979,30	4.832.287,97	4.269.676,68
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	2.869.779,11	4.301.129,97	5.455.007,85
Summe (Passiva)	31.676.390,82	30.846.861,25	30.450.764,80

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	49.488.788,74	47.096.614,20	44.014.097,19
andere aktivierte Eigenleistungen	223.957,90	271.868,07	80.276,89
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	700.253,00
Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-139.011,19	-555.809,31	0,00
sonstige betriebliche Erträge	181.179,38	302.624,64	84.792,36
Zinsen und ähnliche Erträge	10.089,76	13.947,07	57.840,09
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.823,77	19.417,18	26.101,46
Summe (Ertrag)	49.768.828,36	47.148.661,85	44.963.360,99
Materialaufwand	16.095.996,21	15.328.117,43	15.495.049,83
Personalaufwand	21.619.052,67	21.044.875,28	18.869.838,71
Abschreibungen	5.890.384,81	5.196.497,28	5.311.375,59
Abschreibung auf Finanzanlagen	1.300,01	0,00	2.471,64
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.947.524,27	4.768.545,56	4.202.003,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	694.441,13	702.757,79	690.097,53
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	291.165,30	78.517,94	63.806,74
sonstige Steuern (A)	8.173,85	24.698,41	45.686,23
Jahresüberschuss	220.790,11	4.652,16	283.031,58
Summe (Aufwand)	49.768.828,36	47.148.661,85	44.963.360,99

Hinweis: Das Geschäftsjahr der rku.it GmbH ist die Zeit vom 01.10. bis 30.09. eines Jahres.

Der Jahresabschluss 2013/2014 ist von Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 27. Februar 2014 den Jahresabschluss 2013/2014 mit einem Jahresüberschuss von 220.790,11 € festgestellt.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Durch die Gewinnung neuer Kunden und erweiterte Leistungen für Bestandskunden werden Deckungsbeiträge erzielt, mit denen die aufgrund von Tarifvereinbarungen steigenden Personalkosten ausgeglichen werden. Es wird deshalb auch für die Folgejahre mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Zur Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit der rku.it GmbH wurde ein Projekt zur Restrukturierung der Anwendungsberatung durchgeführt, welches im neuen Geschäftsjahr auf die technischen Bereiche sowie Querschnittsfunktionen erweitert wird.



## Beteiligungsbericht

---

### RWEB GmbH

**Anschrift:** RWEB GmbH  
 Südwall 2-4  
 44137 Dortmund

Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 31.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
RWEB GmbH & Co. KG	32,45

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15.04.2013  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Energiesektor, insbesondere durch Erwerb und Verwaltung von direkten oder indirekten Beteiligungen an der RWE AG, Essen, sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaftern in Fragen der Energiewirtschaft und -politik.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
RWEB Verwaltungs GmbH	100,00



## Beteiligungsbericht

### RWEB GmbH & Co. KG

**Anschrift:** RWEB GmbH & Co. KG  
 Südwall 2-4  
 44139 Dortmund  
 Telefon: 02 51/41 33-1 11  
 Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 51.398,00

<b>Komplementär</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
RWEB Verwaltungs GmbH	0,00
<b>Kommanditist</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
RWEB Pool II GmbH	31,48

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 22.11.2012  
 § 2

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen und Vermögensgegenständen auf dem Energiesektor sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaftern in Fragen der Energiewirtschaft und -politik.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
RWEB GmbH	32,45



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	964.628.856,25	1.820.393.130,04	4.616.600.493,47
Umlaufvermögen	23.284.123,37	175.000.000,00	1.894.332,13
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.950,00	0,00	28.552,29
Summe (Aktiva)	987.914.929,62	1.995.393.130,04	4.618.523.377,89
Eigenkapital	964.657.337,50	1.820.393.130,04	1.700.810.056,12
Rückstellungen	2.116.458,00	1.489.454,00	32.500,00
Verbindlichkeiten	21.141.134,12	173.510.546,00	2.917.680.821,77
Summe (Passiva)	987.914.929,62	1.995.393.130,04	4.618.523.377,89

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	2.939,30
Zinsen und ähnliche Erträge	10,96	0,00	7.458,01
Erträge aus Beteiligungen	74.190.772,71	175.000.000,00	186.900.664,00
Summe (Ertrag)	74.190.783,67	175.000.000,00	186.911.061,31
sonstige betriebliche Aufwendungen	38.530,83	11.250,00	8.522.653,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,07	0,00	24.378,93
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	619.689,00	1.479.454,00	702.634,04
Jahresüberschuss	73.532.563,77	173.509.296,00	177.661.394,83
Summe (Aufwand)	74.190.783,67	175.000.000,00	186.911.061,31

Hinweis: Das Geschäftsjahr der RWEB ist abweichend vom 01.09. bis 31.08. eines Jahres.

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 20.11.2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.09.2013 bis zum 31.08.2014 mit einer Bilanzsumme von 987.914.929,62 € und einem Jahresüberschuss von 73.532.563,77 € festgestellt



## Beteiligungsbericht

### RWEB Pool II GmbH

**Anschrift:** RWEB Pool II GmbH  
Südwall 2-4  
44137 Dortmund

**Rechtsform:** GmbH  
**Stammkapital:** 90.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	20,86

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 29.09.2013  
§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Energiesektor, insbesondere durch Erwerb und Verwaltung von direkten oder indirekten Beteiligungen an der RWE AG, Essen, sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaftern in Fragen der Energiewirtschafts und -politik.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
RWEB GmbH & Co. KG	31,48

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	86.180,00	86.180,00	0,00
Umlaufvermögen	10.458.210,63	18.477.450,19	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.487,50	0,00	0,00
Summe (Aktiva)	10.545.878,13	18.563.630,19	0,00
Eigenkapital	8.929.876,87	18.390.769,84	0,00
Rückstellungen	214.278,65	151.208,65	0,00
Verbindlichkeiten	1.401.722,61	21.651,70	0,00
Summe (Passiva)	10.545.878,13	18.563.630,19	0,00

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
sonstige betriebliche Erträge	2.289,39	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	8.393,51	0,00	0,00
Erträge aus Beteiligungen	8.887.503,27	18.452.973,33	0,00
Summe (Ertrag)	8.898.186,17	18.452.973,33	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	7.787,63	33.114,84	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.691,67	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	70.510,00	140.768,65	0,00
Jahresüberschuss	8.818.196,87	18.279.089,84	0,00
Summe (Aufwand)	8.898.186,17	18.452.973,33	0,00



## Beteiligungsbericht

### Hinweise:

Die RWEB Pool II GmbH wurde am 29.09.2013 gegründet. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist abweichend vom 01.10. bis 30.09. eines Jahres.

Der Jahresabschluss 2013/2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 05.11.2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.10.2013 bis zum 30.09.2014 mit einer Bilanzsumme von 10.545.878,13 € und einem Jahresüberschuss von 8.818.196,87 € festgestellt.



## Beteiligungsbericht

### RWEB Verwaltungs GmbH

**Anschrift:** RWEB Verwaltungs GmbH  
 Südwall 2-4  
 44139 Dortmund

Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
RWEB GmbH	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag vom 10.12.2007  
 § 2

"Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der durch Formwechsel der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH entstehenden RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, die den Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, speziell von Beteiligungen auf dem Energiesektor sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaftern in Fragen der Energiewirtschaft und -politik zum Gegenstand hat"

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
RWEB GmbH & Co. KG	0,00



## Beteiligungsbericht

### SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG

**Anschrift:** SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG  
 Grenzweg 18  
 44623 Herne  
 Telefon: 0 23 23/5 92-0  
 Mailadresse: info@se-herne.de  
 Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 1.000,00

<b>Komplementär</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	0,00

<b>Kommanditist</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.11.2008

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung

- der Abwasserbeseitigung im Sinne von § 53 Landeswassergesetz (LWG NRW)
- von Maßnahmen zur Unterhaltung, zur Überwachung und zum Ausbau von Gewässern,
- von Erschließungs-, Straßenbau- und Straßenunterhaltungsmaßnahmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, ver- und entsorgungsnahe Dienstleistungen durchzuführen.“

#### Unmittelbare Beteiligungen

#### Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>1</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	39.498.605,11	37.678.473,65	31.729.201,05
Umlaufvermögen	3.979.243,47	2.401.167,06	2.185.413,21
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	4.457,72	4.336,30
Summe (Aktiva)	43.477.848,58	40.084.098,43	33.918.950,56
Eigenkapital	25.964,07	25.964,07	25.964,07
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	734.979,52	1.609.691,43	1.099.945,49
Rückstellungen	91.500,00	104.200,00	127.300,00
Verbindlichkeiten	2.475.551,32	2.204.693,67	2.120.809,73
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	40.149.853,67	36.139.549,26	30.544.931,27
Summe (Passiva)	43.477.848,58	40.084.098,43	33.918.950,56

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	4.979.970,60	3.460.110,93	3.188.541,37
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	328.872,07	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	83.131,98	112.191,13	38.932,52
Zinsen und ähnliche Erträge	1.581,14	1.830,16	4.329,57
Summe (Ertrag)	5.393.555,79	3.574.132,22	3.231.803,46
Materialaufwand	2.038.438,47	473.394,98	348.884,37
Personalaufwand	13.428,72	11.998,24	11.935,04
Abschreibungen	658.878,26	505.625,59	457.678,28
sonstige betriebliche Aufwendungen	706.754,65	671.802,44	608.043,01
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.982,32	3.095,94	8.392,77
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	391.176,40	373.780,80	336.837,60
sonstige Steuern (A)	861,00	688,00	688,00
Jahresüberschuss	1.579.035,97	1.533.746,23	1.459.344,39
Summe (Aufwand)	5.393.555,79	3.574.132,22	3.231.803,46

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.05.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 43.477.848,58 € und einem Jahresüberschuss von 1.579.035,97 € einstimmig festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss dem Darlehenskonto des Gesellschafters gutzuschreiben.

### Ausblick 2015

Für das Geschäftsjahr 2015 sind Investitionen von 5.687 T€ geplant, davon 4.774 T€ Bauleistungen für das Kanalnetz. Die Geschäftsführung erwartet einen Anstieg der Umsatzerlöse verbunden mit einem steigenden Aufwand bei den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen. Das Budget sieht ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1.437 T€ vor. Für die Folgejahre sind bei vertragsgemäßigem Geschäftsverlauf weitere Ergebnissteigerungen geplant.



## Beteiligungsbericht

### SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH

**Anschrift:** SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH  
 Grenzweg 18  
 44623 Herne  
 Telefon: 0 23 23/5 92-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag vom 18.06.2007  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Gesellschaften, insbesondere bei der SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	0,00

**Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.**

#### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umlaufvermögen	37.302,43	35.898,44	34.592,35
Summe (Aktiva)	37.302,43	35.898,44	34.592,35
Eigenkapital	34.591,43	33.254,34	32.119,48
Rückstellungen	2.440,00	2.350,00	2.290,00
Verbindlichkeiten	271,00	294,10	182,87
Summe (Passiva)	37.302,43	35.898,44	34.592,35

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
sonstige betriebliche Erträge	9.409,90	9.486,74	9.133,05
Zinsen und ähnliche Erträge	337,54	109,03	128,77
Erträge aus Beteiligungen	1.250,00	1.250,00	1.250,00
Summe (Ertrag)	10.997,44	10.845,77	10.511,82
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.409,90	9.486,74	9.133,05
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	250,45	224,17	256,54
Jahresüberschuss	1.337,09	1.134,86	1.122,23
Summe (Aufwand)	10.997,44	10.845,77	10.511,82



## Beteiligungsbericht

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.  
Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.05.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 37.302,43 € und einem Jahresüberschuss von 1.337,09 € einstimmig festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

### Ausblick 2015

Die Geschäftsführung geht für 2015 und den folgenden Jahren von einem positiven Ergebnis aus.



## Beteiligungsbericht

### Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH

**Anschrift:** Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH  
 Westring 123  
 44623 Herne  
 Telefon: 0 23 23/16-22 52  
 Mailadresse: seg@herne.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Stadt Herne	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 08.12.2009

#### § 2 Absatz 1 und 2

„Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist der Erwerb, die Planung, Entwicklung und Vermarktung von Liegenschaften zur Verwirklichung stadtentwicklungspolitischer Zielsetzungen.

Die Gesellschaft kann zu diesem Zwecke bebaute und unbebaute Grundstücke an- und verkaufen, einschließlich der Förderung des familienfreundlichen, kostengünstigen Wohnungsbaus. Die Gesellschaft kann ebenfalls für die Ansiedlung und Umsiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben im Gebiet der Gemeinde werben und den hiesigen Wirtschaftsraum einschließlich der ansässigen Betriebe in förderlicher Weise darstellen.

Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben

- Konzeptionelle Ausarbeitungen
- Erstellung von Durchführungsplanungen
- Antragstellung für erforderlich werdende Planungs- und Genehmigungsverfahren und Bereitstellung der notwendigen Verfahrensunterlagen
- Beantragung Fördermittel
- Marketing und Akquisition von Investoren
- Koordination aller beteiligten Interessen während der Phase der Planung und Entwicklung
- Aufbereitung des Baugrundes und Durchführung erschließungstechnischer Maßnahmen.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umlaufvermögen	1.647.438,38	619.647,90	609.768,22
Summe (Aktiva)	1.647.438,38	619.647,90	609.768,22
Eigenkapital	333.483,31	348.263,66	342.523,34
Rückstellungen	6.500,00	4.500,00	4.500,00
Verbindlichkeiten	1.307.455,07	266.884,24	262.744,88
Summe (Passiva)	1.647.438,38	619.647,90	609.768,22

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	242.460,00	245.340,00	23.726,50
Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-212.185,68	-23.726,50
sonstige betriebliche Erträge	50,87	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	700,21	4.240,11	1.593,10
Jahresfehlbetrag	14.780,35	0,00	21.677,96
Summe (Ertrag)	257.991,43	37.394,43	23.271,06
Materialaufwand	212.185,68	0,00	0,00
Personalaufwand	16.080,71	11.770,72	8.459,09
Abschreibungen	0,00	0,00	139,80
sonstige betriebliche Aufwendungen	16.714,33	13.343,73	11.484,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.782,29	5.926,47	3.188,17
sonstige Steuern (A)	228,42	613,19	0,00
Jahresüberschuss	0,00	5.740,32	0,00
Summe (Aufwand)	257.991,43	37.394,43	23.271,06

Der Jahresabschluss 2014 ist von Dipl.-Ökonom Marc Oliver Falck, Wirtschaftsprüfer, Herne, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.08.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 1.647.438,38 € und mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.780,35 € festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Ausblick 2015

Für die Projekte "Castroper Straße" und "Courrierestraße" wird in 2015/2016 bzw. 2016/2017 mit Verkaufserlösen gerechnet. Die Projekte wurden seitens der Herner Sparkasse fremdfinanziert, was aufgrund des niedrigen Zinssatzes sinnvoll ist. Die Tilgung der Darlehen soll Zug um Zug bei entsprechender Weiteräußerung erfolgen, berücksichtigt jedoch eine entsprechende Liquiditätsreserve für eventuelle Steuernachzahlungen.

Im Bestand befinden sich danach 8.690 qm nicht bebaubare Fläche, die in den Jahren 2014 und 2015 von der Gesellschaft schützend unterhalten werden müssen. Die diesbezüglichen Kosten werden auf jährlich 5.000 € geschätzt. Spätestens für das Jahr 2016 ist eine kostenfreie Übertragung auf die Stadt Herne angestrebt.

Des Weiteren erfolgt ab Übergang von Nutzen und Lasten in 2015 die Vermarktung des ehemaligen HERTIE-Hauses.

Eine Überschuldung der Gesellschaft ist aufgrund des vorhandenen Vermögens nicht zu befürchten.



## Beteiligungsbericht

---

### Stadtmarketing Herne GmbH

**Anschrift:** Stadtmarketing Herne GmbH  
Kirchhofstr. 5  
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/9 19 05-0  
Mailadresse: [info@stadtmarketing-herne.de](mailto:info@stadtmarketing-herne.de)  
Rechtsform: GmbH  
Stammkapital: 50.000,00



## Beteiligungsbericht

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Hans Peter Arens	1,00
Patrick Arens	1,00
ASB Service GmbH	1,00
Rechtsanwalt Beestermöller	1,00
Blömeke Druck SRS GmbH	1,00
Breilmann KG	1,00
Deutsche Benkert GmbH & Co. KG	1,00
Einzelhandelsverband Ruhr-Lippe e.V.	4,00
Kinobetriebe Herne GmbH (Filmwelt Herne)	1,00
Fischhaus Wolfgang Lichte	1,00
FOG Fireworks+sfx GmbH	1,00
GbR Rechtsanwälte und Notare Dr. Stöcker, Begrich, Bömkes, Becker und Renkens	1,00
GbR Wältermann Lieder Stadtmarketing Wanne Eickel	1,00
Getränke Terjung GmbH	1,00
Großbäckerei Karl Brinker GmbH & Co. KG	1,00
Hackforth Holding GmbH & Co. KG /Vulkan Gruppe	1,00
Haranni-Clinic GmbH & Co. KG	1,00
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	1,00
Interessengemeinschaft Herne City e. V.	1,00
ISAP AG	1,00
LMV-Veranstaltungsservice Herne	1,00
Peter Meinken	1,00
Jörg Metzner - Kopier und Telefax Systeme	1,00
MMT Veranstaltungstechnik GmbH	1,00
Karl Quante Schaustellerbetrieb	1,00
RAG Beteiligungs-GmbH	3,00
Reifen Stiebling GmbH	1,00
Scheibe Stahl-Service GmbH & Co. KG	1,00
Stadtmarketing Herne GmbH	4,00
Herner Sparkasse	4,00
Stadt Herne	50,00
Stadtparfümerie Pieper GmbH	1,00
Steinmeister GmbH & Co.	1,00
TER HELL PLASTIC GmbH	1,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	4,00
Wachsmann Imbiss und Ausschankgastronomie	1,00
Werbegemeinschaft Wanne-Mitte e. V.	1,00



## Beteiligungsbericht

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 17.12.2009  
§ 2 Absatz 1 und 2

"Gegenstand des Unternehmens ist das Stadtmarketing auf den Gebieten Standortmarketing, Stadtwerbung, Touristik, Zentrenmanagement, Citymanagement und Veranstaltungsorganisation sowie Entwicklung und Realisierung marktgängiger Konzeptionen, Produkte und Dienstleistungen, die den Unternehmenszweck fördern oder ihm dienlich sind.

Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere

- das Image von Herne durch gezieltes Werben mit ihren Stärken verbessern und festigen;
- durch intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Veranstaltungs-, Kultur- und Tourismusbereich vorhandenen Akteuren in Herne und der Region das Angebot der Stadt besser positionieren;
- im Rahmen des Stadtmarketings die Innenstadt und die Stadtteilzentren fördern und in der Konkurrenz zu den Zentren der umliegenden Städte besser positionieren, um Besucher, Kunden und Kaufkraft nach Herne zu holen und an den Standort zu binden;
- Sponsoren für die Zwecke der Gesellschaft gewinnen. Diesen können gesonderte Informations- und Mitwirkungsrechte eingeräumt werden. Die Rechte und Pflichten werden einzelvertraglich geregelt."

### Unmittelbare Beteiligungen

### Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Teilzeit	2	0
Beschäftigte	4	3
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>3</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	12.258,93	17.139,13	17.707,97
Umlaufvermögen	434.991,56	369.778,07	312.739,77
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	4.455,69	9.719,34	10.975,28
Summe (Aktiva)	451.706,18	396.636,54	341.423,02
Eigenkapital	358.808,03	306.540,13	75.042,03
Rückstellungen	22.666,75	22.070,72	174.544,42
Verbindlichkeiten	70.231,40	68.025,69	91.836,57
Summe (Passiva)	451.706,18	396.636,54	341.423,02

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	507.576,19	512.949,78	936.786,09
sonstige betriebliche Erträge	153.644,19	156.848,07	181.555,01
Zinsen und ähnliche Erträge	354,32	37,91	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	0,00	5.202,76
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0,00	144.555,00	575,92
Jahresfehlbetrag	139.232,10	0,00	163.028,08
Summe (Ertrag)	800.806,80	814.390,76	1.287.147,86
Materialaufwand	351.152,85	326.266,29	799.259,19
Personalaufwand	336.588,23	333.723,71	355.692,34
Abschreibungen	5.575,92	6.582,19	6.202,33
sonstige betriebliche Aufwendungen	107.057,10	103.995,59	125.980,87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	13,13
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	90,70	324,88	0,00
sonstige Steuern (A)	342,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss	0,00	43.498,10	0,00
Summe (Aufwand)	800.806,80	814.390,76	1.287.147,86

Der Jahresabschluss 2014 ist von Dipl.-Oekonom Marc Oliver Falck, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Herne, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 451.706,18 € und einem Jahresfehlbetrag von 139.232,10 € festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

#### Wirtschaftliche Situation 2015

Die Arbeit der Stadtmarketing Herne GmbH ist nicht den klassischen Marktrisiken (mit Ausnahme des Crangepass- und des Merchandisinggeschäfts) ausgesetzt. Die Umsetzbarkeit verschiedener Projekte ist jedoch zwingend mit der jeweiligen Sponsoringsituation verknüpft. Bei Ausbleiben von Sponsoringmitteln wird direkt die jeweilige Leistung ganz oder in Teilen einzustellen sein.

Jeder Gesellschafter schuldet der Stadtmarketing Herne GmbH jährlich eine Einzahlung in die Kapitalrücklage (Nachschusspflicht), gemessen an der Höhe seiner Stammeinlage. Die vertragliche Nachschusspflicht der Gesellschafter läuft mit Ende des 31.12.2015 aus. Dieses existenzielle Risiko ist jedoch regelmäßig Gegenstand der Gremiensitzungen gewesen. Bereits in 2014 wurden Gespräche zur Fortführung der Stadtmarketing Herne GmbH und ihres Finanzierungsmodells mit dem Aufsichtsrat und den Gesellschaftern geführt. Die Rückmeldung der Gesellschafter zur Weiterführung der Nachschusspflicht ist positiv. In 2015 soll zu diesem Thema eine Beschlussfassung erfolgen.

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2014 verbleiben der SMH liquide Mittel in Höhe von 394,3 T€. Die Nachschüsse der Gesellschafter bezifferten sich in 2014 auf 192 T€. Demnach ist im Hinblick auf den Liquiditätsverlauf auch zukünftig zu berücksichtigen, dass der Jahresfehlbetrag nicht über 192 T€ ausfallen darf. Weil in 2014 unter dem angesetzten Plan gewirtschaftet worden ist, konnte Liquidität zur Finanzierung der Folgejahre generiert werden.

Die Aufgaben der Stadtmarketing Herne GmbH haben sich seit 2003 jährlich erweitert. Das künftig zur Verfügung stehende Kapital (ca. 190 T€ Nachschüsse sowie 145,9 T€ ungebundene Zuschüsse der Stadt Herne zzgl. 20,25 T€ netto für die Pressearbeit CK) ist dagegen nur schwach gestiegen.

Preissteigerungen konnten nicht berücksichtigt werden, die Löhne der Mitarbeiter haben sich in den letzten fünf Jahren nicht erhöht.

Neue, nicht durch entsprechende Einnahmen abgesicherte Projekte, sind somit zukünftig nicht umsetzbar.

Die Finanzierbarkeit der Stadtmarketing Herne GmbH ist in 2015 und in den folgenden Jahren von folgenden wichtigen Faktoren abhängig:

1. Die Stadt Herne hält an der Bezuschussung der Stadtmarketing Herne GmbH fest.
2. Zusätzliche Einnahmen werden vornehmlich zum Ausgleich des jährlichen Verlustes genutzt.
3. Es werden keine zusätzlichen Projekte in das Portfolio aufgenommen und bearbeitet, die aus SMH-Mitteln zu finanzieren wären.



## Beteiligungsbericht

### Stadtwerke Herne AG

**Anschrift:** Stadtwerke Herne AG  
 Grenzweg 18  
 44623 Herne  
 Telefon: 0 23 23/5 92-0  
 Rechtsform: AG  
 Stammkapital: 13.721.600,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 28.08.2014

#### § 3

"Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, Energiehandel sowie alle Neben-, Hilfs- und Ergänzungsgeschäfte, der Kauf, Verkauf, die Vorhaltung und die Verpachtung von Immobilien für die Stadt Herne, ihre Einrichtungen oder Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist; die Betriebsführung kommunaler Einrichtungen der Stadt Herne, die Durchführung von Aufgaben der Telekommunikation, die Entsorgung von Abwasser und Abfällen sowie die Beförderung von Personen und Gütern.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgabe anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	58,54
Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG	18,21
Fernwärmeversorgung Herne GmbH	50,00
Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG	0,78
Netzgesellschaft Herne mbH	100,00
rku.it GmbH	2,88
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	0,72
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	0,72
TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	17,50
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	0,59
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	94,90
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	50,00
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	50,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	30	122
Arbeiter	4	96
Auszubildende	2	18
Teilzeit	17	3
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>239</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	145.251.000,00	147.123.000,00	138.586.000,00
Umlaufvermögen	41.944.000,00	44.701.000,00	29.079.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	216.000,00	271.000,00	253.000,00
Summe (Aktiva)	187.411.000,00	192.095.000,00	167.918.000,00
Eigenkapital	56.146.000,00	56.146.000,00	56.146.000,00
Empfangene Ertragszuschüsse	4.826.000,00	4.599.000,00	4.503.000,00
Rückstellungen	50.109.000,00	45.579.000,00	39.282.000,00
Verbindlichkeiten	76.329.000,00	85.737.000,00	67.986.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	1.000,00	34.000,00	1.000,00
Summe (Passiva)	187.411.000,00	192.095.000,00	167.918.000,00

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	162.323.000,00	168.930.000,00	152.024.000,00
andere aktivierte Eigenleistungen	441.000,00	312.000,00	379.000,00
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	59.000,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	6.694.000,00	4.918.000,00	4.163.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	82.000,00	47.000,00	67.000,00
Erträge aus Beteiligungen	2.340.000,00	1.891.000,00	1.957.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.372.000,00	4.546.000,00	11.329.000,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.746.000,00	1.607.000,00	1.384.000,00
Summe (Ertrag)	176.057.000,00	182.251.000,00	171.303.000,00
Materialaufwand	111.650.000,00	118.748.000,00	104.182.000,00
Personalaufwand	20.159.000,00	18.382.000,00	19.853.000,00
Abschreibungen	4.829.000,00	5.290.000,00	5.368.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	21.207.000,00	20.214.000,00	18.694.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.656.000,00	3.554.000,00	3.480.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	811.000,00	2.305.000,00	866.000,00
sonstige Steuern (A)	279.000,00	231.000,00	272.000,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme (A)	1.030.000,00	1.211.000,00	1.755.000,00
Gewinnabführung	12.436.000,00	12.316.000,00	16.833.000,00
Summe (Aufwand)	176.057.000,00	182.251.000,00	171.303.000,00



## Beteiligungsbericht

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 09.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 187.411 T€ festgestellt und beschlossen, den Jahresabschluss der Hauptversammlung vorzulegen. Die Hauptversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.06.2015 den Jahresabschluss 2014 zur Kenntnis genommen.

### Ausblick 2015

Der Strom- und Gasabsatz wird sich voraussichtlich preis- und mengenbedingt erhöhen. Somit wird beim Energiebezug von steigenden Kosten ausgegangen.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird mit einem leichten Anstieg des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gerechnet. Für das laufende Geschäftsjahr sind Investitionen in der Stromversorgung, in der Gasversorgung und in der Wärmeverteilung geplant. Desweiteren sind Investitionen für gemeinsame Anlagen und Gebäude vorgesehen. Ebenso sind Investitionen in das Anlagevermögen und Darlehenstilgungen geplant.

Für die Folgejahre wird von einem leicht steigenden Ergebnis ausgegangen.



## Beteiligungsbericht

### Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH

**Anschrift:** Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH  
 An der Linde 41  
 44627 Herne  
 Telefon: 0 23 23/38 93-0  
 Mailadresse: info@hcr-herne.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 1.280.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.11.2009  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Verkehrsmittel für die Beförderung von Personen, die Erbringung von Leistungen für andere kommunale Verkehrsunternehmen, die Durchführung von Reparatur- und Wartungsarbeiten, sowie der Parkraumverwaltung für die Stadt, ihrer Einrichtungen oder Gesellschaften, an denen Sie beteiligt ist.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
rku.it GmbH	1,05

<b>Mitarbeiter</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Männlich</b>
Auszubildende	1	6
Teilzeit	16	9
Beschäftigte	32	212
<b>Gesamt</b>	<b>49</b>	<b>227</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	10.658.000,00	9.670.000,00	12.130.000,00
Umlaufvermögen	7.677.000,00	9.014.000,00	8.540.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	39.000,00	49.000,00	37.000,00
Summe (Aktiva)	18.374.000,00	18.733.000,00	20.707.000,00
Eigenkapital	4.989.000,00	4.989.000,00	4.989.000,00
Rückstellungen	8.247.000,00	7.526.000,00	8.469.000,00
Verbindlichkeiten	4.865.000,00	5.949.000,00	7.004.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	273.000,00	269.000,00	245.000,00
Summe (Passiva)	18.374.000,00	18.733.000,00	20.707.000,00

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	12.919.000,00	12.520.000,00	12.219.000,00
sonstige betriebliche Erträge	1.588.000,00	749.000,00	737.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	2.000,00	3.000,00	12.000,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	10.000,00
Erträge aus Verlustübernahme	5.069.000,00	5.682.000,00	5.883.000,00
Summe (Ertrag)	19.578.000,00	18.954.000,00	18.861.000,00
Materialaufwand	3.619.000,00	3.772.000,00	3.915.000,00
Personalaufwand	12.691.000,00	12.106.000,00	11.832.000,00
Abschreibungen	1.546.000,00	1.529.000,00	1.566.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.509.000,00	1.316.000,00	1.321.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	198.000,00	216.000,00	213.000,00
sonstige Steuern (A)	15.000,00	15.000,00	14.000,00
Summe (Aufwand)	19.578.000,00	18.954.000,00	18.861.000,00

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 18.374 T€ und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Die zunehmende Digitalisierung des Alltages, das größer werdende Umweltbewusstsein sowie die vom Land im Hinblick auf die demographische Entwicklung geforderte Barrierefreiheit setzen neben den sich aus den Rahmenbedingungen ergebenden Anforderungen – hier seien die Stichworte „Direktvergabe“ und „Konsolidierung des Haushaltes der Aufgabenträger“ genannt – Zeichen für den zukünftigen ÖPNV. Ein aus Unternehmenssicht zentraler Punkt ist dabei die 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Herne, der im letzten Jahr unter gutachterlicher Begleitung in Zusammenarbeit mit dem Aufgabenträger nochmals überarbeitet wurde und sich nunmehr erneut im politischen Abstimmungsprozess befindet.

Unabhängig davon stehen die im Nahverkehrsplan der Stadt Herne aufzunehmenden Qualitätsmerkmale bezüglich des Leistungsangebotes und der Infrastruktur noch aus. Hierzu zählt auch die auf Ebene des Aufgabenträgers geführte Diskussion um die Fahrgastunterstände, die momentan durch die Deutsche Städtereklamе betrieben werden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Digitalisierung des Vertriebs: mit dem Ziel, alle relevanten Kundeninformationen über die gewünschte Fahrt, den dazugehörigen Preis und mögliche Zusatzangebote zu bündeln und so die Nutzung des ÖPNV zu erleichtern, wird das Unternehmen mit Abschluss der notwendigen Verträge als Pilot einen verbundweiten Internetshop anbieten, dessen technische Vorbereitung bereits erfolgt ist. Unterstützend sind innovative Angebote geplant, die das Unternehmen als „Tarifpilot“ nur auf digitalem Weg offerieren wird.

Um die Einnahmenergiefähigkeit der Ticketarten vor dem Hintergrund des verbundweiten Nachfragerückgangs zu stärken, erfolgt im kommenden Jahr eine weitere Differenzierung der Preisstufen. Betroffen ist das Unternehmen insbesondere von der Einführung der Preisstufe A3, die für Oberzentren wie Dortmund oder Bochum gilt, aber auch für den 2-Waben-Tarif greift, wenn eine der beiden Waben in einer A3-Stadt liegt. Obwohl die Auswirkungen aus dieser Tarifmaßnahme nicht abschließend beurteilt werden können, rechnet das Unternehmen u. a. aufgrund der Preiserhöhung zum 01.01.2015 um durchschnittlich 3,8 % und der Effekte aus der Neukundengewinnung über die digitalen Medien mit Kassentechnischen Mehreinnahmen in Höhe von 0,3 Mio. €.

Im Hinblick auf den ausgehandelten Tarifvertrag, der zum 01.03.2015 eine weitere Entgeltsteigerung von 2,4 % und die schrittweise Aufstockung des Urlaubsanspruches auf 30 Tage für alle Beschäftigten beinhaltet, geht das Unternehmen bei einer im kommenden Jahr (nahezu) unveränderten Betriebsleistung und den erwarteten Energieeinsparungen von einem Unternehmensergebnis knapp unterhalb der 6 Mio. €-Grenze aus. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2014 ist damit für 2015 eine Verbesserung von 0,2 Mio. € bzw. 3,2 % vorgesehen.

Wie bereits andere Bezirksregierungen vor ihr so hat nunmehr auch die Bezirksregierung Arnsberg die Richtigkeit der Zählung zur Ermittlung des betriebsindividuellen VomHundertsatzes für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten in Frage gestellt. Mitte Mai 2015 erhielt das Unternehmen analog zu den Nachbarunternehmen die Nachricht, dass der VomHundertsatz für das Jahr 2013 vorläufig nicht anerkannt wird. Dem Unternehmen wurde die Möglichkeit einer Stellungnahme eingeräumt, die das Unternehmen zurzeit vorbereitet. Gleichwohl kann eine Rückzahlung von Landesmitteln für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Personen nicht ausgeschlossen werden, die in dieser Höhe weder in den Jahresabschluss des Jahres 2014 eingeflossen noch im Wirtschaftsplan 2015 enthalten ist und daher zu einer Ergebnisverschlechterung des laufenden Jahres führen kann.

Die positiven Effekte aus der erstmals vollständig ertragswirksamen Vereinnahmung der ÖPNV-Pauschale im Jahr 2014 werden sich mittelfristig umkehren und – verglichen mit der bisherigen Fahrzeugförderung – zu zusätzlichen Ergebnisbelastungen bis hin zu einem Mehrbedarf an Fremdkapital führen.



## Beteiligungsbericht

### TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH

**Anschrift:** TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH  
 Willi-Pohlmann-Platz 1  
 44623 Herne

Telefon: 0 23 23/16-23 16  
 Mailadresse: info@kulturzentrum.herne.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 77.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 22.09.2005

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens sind Betrieb und Bewirtschaftung von Versammlungsstätten, Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben der Stadt Herne sowie die organisatorische und gastronomische Betreuung von Veranstaltungen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	1	1
Arbeiter	16	23
Auszubildende	2	1
Teilzeit	4	0
<b>Gesamt</b>	<b>23</b>	<b>25</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	3.759.096,41	3.933.267,94	4.010.353,56
Umlaufvermögen	272.883,69	394.283,90	203.350,02
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	968,80	2.569,60	2.030,57
Summe (Aktiva)	4.032.948,90	4.330.121,44	4.215.734,15
Eigenkapital	1.102.483,17	1.040.009,02	938.695,81
Rückstellungen	884.366,00	822.865,00	759.187,00
Verbindlichkeiten	2.027.080,58	2.444.802,70	2.513.775,05
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	19.019,15	22.444,72	4.076,29
Summe (Passiva)	4.032.948,90	4.330.121,44	4.215.734,15

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	2.725.316,51	3.100.450,04	3.109.410,25
sonstige betriebliche Erträge	33.971,50	18.267,96	11.478,35
Zinsen und ähnliche Erträge	257,10	210,51	228,69
Jahresfehlbetrag	647.525,85	608.686,79	661.271,96
Summe (Ertrag)	3.407.070,96	3.727.615,30	3.782.389,25
Materialaufwand	997.528,90	1.152.138,50	1.222.025,47
Personalaufwand	1.724.797,73	1.874.527,69	1.779.936,45
Abschreibungen	188.342,64	195.562,39	200.467,48
sonstige betriebliche Aufwendungen	344.651,21	345.634,72	419.376,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124.472,77	132.474,29	134.356,02
sonstige Steuern (A)	14.777,71	14.777,71	13.727,33
Außerordentliche Aufwendungen	12.500,00	12.500,00	12.500,00
Summe (Aufwand)	3.407.070,96	3.727.615,30	3.782.389,25

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Märkischen Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Sitzung am 11.05.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.032.948,90 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 647.525,85 €, der durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden soll, festgestellt.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Durch die Verpachtung der Mondschanke und die Rückgabe des städtischen Saalbaus an die Stadt Herne wird sich zukünftig eine Kostenentlastung für die TGG in einer Größenordnung von ca. 100 T€ ergeben. Bei den gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwartet die Geschäftsführung bei den bestehenden Betrieben keine wesentlichen Veränderungen der Umsatzerlöse. Insgesamt werden für das Jahr 2015 Umsatzerlöse von 2.695 T€ prognostiziert. Durch die oben genannte Kostenentlastung wird für das Jahr 2015 entsprechend dem Wirtschaftsplan mit einem negativen Ergebnis von 610 T€ gerechnet. Risiken bei der Umsetzung der Planung bestehen vor allem in der regionalen Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der Witterungsabhängigkeit des Biergartenbetriebes. Zudem sind Parkhotel und Parkrestaurant sehr stark vom Geschäftskundengeschäft abhängig.

Chancen der zukünftigen Entwicklung bestehen vor allem in der Optimierung des gastronomischen Bereichs durch Veränderung der Öffnungszeiten, Preisgestaltungen, Abbau von Personal und Senkung der Sachkosten, die weitere Modernisierung des Parkhotels sowie die durchgeführten Energiesparmaßnahmen.



## Beteiligungsbericht

### TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH

**Anschrift:** TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH  
 Am Westhafen 27  
 44653 Herne

Telefon: 0 23 25/788-311  
 Mailadresse: info@ti-herne.com

Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	100,00

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterentwicklung, Errichtung und Vermarktung eines Terminals für den kombinierten Ladungsverkehr im Güterverkehrszentrum Emscher in Herne-Wanne. Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Tätigkeiten: konzeptionelle Ausarbeitung von Entwicklungszielen, Darstellung von Durchführungsplanungen, Antragstellung für erforderlich werdende Plan- und Genehmigungsverfahren und Bereitstellung der notwendigen Verfahrensunterlagen, Beantragung von Fördermitteln, Koordination aller beteiligten Interessen während der Phase der Planung und Entwicklung sowie Aufarbeitung des Baugrundes und Durchführung erschließungstechnischer Maßnahmen."

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	

**Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.**



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	12.881.667,00	13.696.253,27	13.068.508,35
Umlaufvermögen	255.317,31	300.134,58	2.127.277,54
Summe (Aktiva)	13.136.984,31	13.996.387,85	15.195.785,89
Eigenkapital	206.002,18	181.400,48	346.730,05
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagenvermögens	8.956.620,33	9.584.788,39	10.087.617,12
Rückstellungen	6.600,00	5.800,00	155.700,00
Verbindlichkeiten	3.967.761,80	4.224.398,98	4.605.738,72
Summe (Passiva)	13.136.984,31	13.996.387,85	15.195.785,89

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	774.176,68	454.882,28	330.721,31
sonstige betriebliche Erträge	660.338,56	630.130,75	387.737,32
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	521,08	1.981,55
Jahresfehlbetrag	0,00	165.329,57	0,00
Summe (Ertrag)	1.434.515,24	1.250.863,68	720.440,18
Materialaufwand	2.687,89	2.505,13	2.755,84
Abschreibungen	873.451,41	792.057,87	351.754,42
sonstige betriebliche Aufwendungen	366.620,76	362.528,43	319.344,48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.394,18	94.445,57	38.250,31
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	-1.432,62	3.743,95
sonstige Steuern (A)	759,30	759,30	709,07
Jahresüberschuss	24.601,70	0,00	3.882,11
Summe (Aufwand)	1.434.515,24	1.250.863,68	720.440,18

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 13.136.984,31 € festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss von 24.601,70 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick 2015

- Abschluss der Investitionsmaßnahme Ausbau Container Terminal Herne



## Beteiligungsbericht

### TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH

**Anschrift:** TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH  
 Katharinastr. 1  
 44793 Bochum  
 Telefon: 02 34/96 0-3 80  
 Mailadresse: info@tmr.net  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 500.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Herner Sparkasse	3,90
Stadtwerke Herne AG	17,50

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag  
 § 3 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen aller Art insbesondere das Errichten, der Betrieb und die Bereitstellung von breitbandigen Leitungen, Übertragungswegen und Netzen für Sprache und Daten sowie die Mehrwertdienste der Telekommunikation, mit Ausnahme von Vertrieb und Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	7	15
Auszubildende	1	0
Teilzeit	2	1
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>16</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	2.917.000,00	2.478.000,00	1.624.000,00
Umlaufvermögen	7.675.000,00	8.475.000,00	9.593.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	17.000,00	43.000,00	19.000,00
Summe (Aktiva)	10.609.000,00	10.996.000,00	11.236.000,00
Eigenkapital	6.217.000,00	6.137.000,00	5.857.000,00
Rückstellungen	156.000,00	187.000,00	597.000,00
Verbindlichkeiten	2.758.000,00	2.822.000,00	2.509.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	1.478.000,00	1.850.000,00	2.273.000,00
Summe (Passiva)	10.609.000,00	10.996.000,00	11.236.000,00

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	8.295.000,00	8.213.000,00	8.763.000,00
sonstige betriebliche Erträge	139.000,00	147.000,00	1.127.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	132.000,00	224.000,00	276.000,00
Erträge aus Ausleihung Finanzanlagen	120.000,00	38.000,00	0,00
Summe (Ertrag)	8.686.000,00	8.622.000,00	10.166.000,00
Materialaufwand	3.834.000,00	3.648.000,00	4.609.000,00
Personalaufwand	1.495.000,00	1.536.000,00	1.470.000,00
Abschreibungen	712.000,00	704.000,00	649.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	728.000,00	800.000,00	699.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000,00	1.000,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	719.000,00	616.000,00	0,00
sonstige Steuern (A)	1.000,00	1.000,00	903.000,00
Bilanzgewinn	996.000,00	1.116.000,00	1.036.000,00
Einstellungen in Gewinnrücklagen	200.000,00	200.000,00	800.000,00
Summe (Aufwand)	8.686.000,00	8.622.000,00	10.166.000,00

Der Jahresabschluss 2014 ist von der PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 10.609 T€ festgestellt und beschlossen den Jahresüberschuss in Höhe von 1.196 T€ wie folgt zu verwenden: Gewinnausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 996 T€ und Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 200 T€.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Die Umsatzerwartungen der Telekommunikationsbranche sind leicht rückläufig. Der kontinuierliche weitere Ausbau der leistungsfähigen Glasfasernetze sowie die Erweiterung der Rechenzentrumsflächen werden sich für den Geschäftsverlauf positiv auswirken.

Im laufenden Geschäftsjahr 2014 sind Investitionen in das Backbone-Netz, Daten/Access, Internet/Access sowie in das Rechenzentrum vorgesehen. Insgesamt belaufen sich die geplanten Investitionen auf 1.180 T€.

Insgesamt geht die Gesellschaft davon aus, auch im laufenden Geschäftsjahr 2015 ein gutes Ergebnis erzielen zu können.



## Beteiligungsbericht

### Trianel Energie B.V.

**Anschrift:** Trianel Energie B.V.  
 Europaplaan 24  
 NL-6199 AB Maastricht

Rechtsform: B.V.  
 Stammkapital: 250.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Trianel GmbH	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

„Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Energie der Trianel GmbH in den Niederlanden und Belgien mit allem, was dazu gehört oder für diesen Zweck förderlich ist, dies alles im weitesten Sinne des Wortes. die Gesellschaft kann sich beteiligen an, die Geschäftsführung übernehmen in oder in anderer Weise an anderen Gesellschaften oder Unternehmen mit dem gleichen oder ähnlichen Zweck teilnehmen sowie an der Finanzierung mitwirken oder sich in irgendeiner Weise für Verbindlichkeiten anderer Gesellschaften und Unternehmen verbürgen.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
-----------------------------------	----------------------------

Keine

Ausblick 2015

Die Trianel Energie B.V. hat mit Datum vom 27.12.2012 einen Insolvenzantrag gestellt. Der Beteiligungsbuchwert wurde somit bei der Trianel GmbH auf einen Erinnerungswert von 1,00 € abgeschrieben.



## Beteiligungsbericht

---

### Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG

**Anschrift:** Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG  
 Krefelder Str. 203  
 52070 Aachen  
 Telefon: 0241/41320-0  
 Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 82.023,00

<b>Komplementär</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Trianel Erdgasförderung Nordsee Verwaltungs GmbH	0,00
<b>Kommanditist</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Trianel GmbH	100,00

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erdgas- und Erdölförderung mit Schwerpunkt innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung. Eine Erdölförderung erfolgt lediglich als Nebenprodukt, soweit dies in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erdgasförderung steht.

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Trianel Erdgasförderung Nordsee Verwaltungs GmbH	100,00



## Beteiligungsbericht

---

### Trianel Erdgasförderung Nordsee Verwaltungs GmbH

**Anschrift:** Trianel Erdgasförderung Nordsee Verwaltungs GmbH  
 Krefelder Str. 203  
 52070 Aachen  
 Telefon: 0241/41320-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG	100,00

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG	0,00



## Beteiligungsbericht

### Trianel Finanzdienste GmbH

**Anschrift:** Trianel Finanzdienste GmbH  
 Krefelder Str. 203  
 52070 Aachen  
 Telefon: 0241/41320-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 2.500.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Trianel GmbH	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist der Energiehandel im In- und Ausland sowie die Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

Handel mit:

- Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle),
- Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i.S.d. KWG: Eigengeschäfte),
- auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i.S.d. KWG: Eigengeschäfte).

Erbringung folgender, auf Energiederivate bezogene Finanzdienstleistungen im Sinne des KWG:

- die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Energiederivaten oder deren Nachweis (i.S.d. KWG: Anlagenvermittlung),
- die Anschaffung und die Veräußerung von Energiederivaten im fremden Namen für fremde Rechnung (i.S.d. KWG: Abschlussvermittlung),
- die Verwaltung einzelner in Energiederivaten angelegter Vermögen für andere mit Entscheidungsspielraum (i.S.d. KWG: Finanzportfolioverwaltung), die Anschaffung und Veräußerung von Energiederivaten im Wege des Einzelhandels für andere (i.S.d. KWG: Eigenhandel).

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umlaufvermögen	6.012.795,27	5.539.492,86	5.219.788,13
Summe (Aktiva)	6.012.795,27	5.539.492,86	5.219.788,13
Eigenkapital	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00
Rückstellungen	91.296,00	112.090,54	93.930,78
Verbindlichkeiten	3.421.498,67	2.927.402,32	2.625.857,35
Summe (Passiva)	6.012.794,67	5.539.492,86	5.219.788,13

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
sonstige betriebliche Erträge	7.195.119,03	7.133.243,10	6.285.975,00
Provisionserträge	594.091,75	290.865,66	243.264,03
Zinsen und ähnliche Erträge	1.085,21	27,32	4.303,22
Summe (Ertrag)	7.790.295,99	7.424.136,08	6.533.542,25
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.126.192,78	6.066.992,70	5.530.954,46
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	281,06	514,76	1.032,52
Aufwendungen aus Gewinnabführung	1.663.822,15	1.356.628,62	1.001.555,27
Summe (Aufwand)	7.790.295,99	7.424.136,08	6.533.542,25



## Beteiligungsbericht

---

### Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG

**Anschrift:** Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG  
 Krefelder Str. 203  
 52070 Aachen

Telefon: 02 41/4 13 20-0  
 Mailadresse: info@trianel.com

Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 54.309.754,18

<b>Komplementär</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	0,00
<b>Kommanditist</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	18,66
Trianel GmbH	6,22

#### **Gegenstand des Unternehmens**

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb einer GuD-Anlage zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	211.598.517,55	231.910.598,07	250.645.995,23
Umlaufvermögen	77.299.288,31	72.613.149,54	74.179.305,45
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.303.890,84	1.605.120,28	3.109.034,02
Summe (Aktiva)	290.201.696,70	306.128.867,89	327.934.334,70
Eigenkapital	54.309.754,18	56.975.583,21	63.945.966,21
Rückstellungen	10.934.729,00	5.073.937,75	7.186.780,00
Verbindlichkeiten	221.380.432,79	239.166.230,11	252.180.632,02
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	3.576.780,73	4.913.116,82	4.620.956,47
Summe (Passiva)	290.201.696,70	306.128.867,89	327.934.334,70

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	206.855.240,08	285.384.210,15	262.398.406,45
sonstige betriebliche Erträge	20.508.131,46	3.318.295,83	21.236.169,37
Zinsen und ähnliche Erträge	38.694,91	34.049,58	210.927,40
Summe (Ertrag)	227.402.066,45	288.736.555,56	283.845.503,22
Materialaufwand	173.340.156,77	235.837.969,49	230.327.187,41
Personalaufwand	771.762,70	746.020,80	703.249,30
Abschreibungen	20.858.497,65	20.755.445,10	20.658.761,20
sonstige betriebliche Aufwendungen	10.264.184,74	12.326.186,37	12.932.867,21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.711.170,90	11.441.789,48	12.321.634,99
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	2.745.067,68	2.086.899,39	2.443.838,31
sonstige Steuern (A)	55.347,32	42.634,58	49.991,57
Jahresüberschuss	8.655.878,69	5.499.610,35	4.407.973,23
Summe (Aufwand)	227.402.066,45	288.736.555,56	283.845.503,22



## Beteiligungsbericht

### Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH

**Anschrift:** Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH  
 Krefelder Str. 203  
 52070 Aachen

Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Trianel GmbH	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	0,00



## Beteiligungsbericht

---

### Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG

**Anschrift:** Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG  
 Krefelder Str.203  
 52070 Aachen  
 Telefon: 02 41/4 13 20-0  
 Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 27.322.410,82

<b>Komplementär</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	0,00
<b>Kommanditist</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	13,17
Trianel GmbH	6,18

#### **Gegenstand des Unternehmens**

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	172.013.222,34	182.199.385,65	191.648.820,83
Umlaufvermögen	18.102.054,82	21.237.234,61	27.775.737,55
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.232.582,73	1.334.983,19	1.439.328,28
Summe (Aktiva)	191.347.859,89	204.771.603,45	220.863.886,66
Eigenkapital	27.322.410,82	28.436.635,22	29.158.705,46
Rückstellungen	1.741.076,00	1.250.417,46	3.486.095,00
Verbindlichkeiten	162.284.373,07	175.084.550,77	188.219.086,20
Summe (Passiva)	191.347.859,89	204.771.603,45	220.863.886,66

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	34.098.704,81	37.936.580,41	38.934.196,65
sonstige betriebliche Erträge	147.615,40	301.568,87	922.733,24
Zinsen und ähnliche Erträge	43.761,13	182.273,95	310.284,24
Summe (Ertrag)	34.290.081,34	38.420.423,23	40.167.214,13
Materialaufwand	2.462.381,49	3.270.037,36	3.192.563,68
Personalaufwand	123.344,36	0,00	0,00
Abschreibungen	9.805.433,61	9.971.818,60	10.043.566,06
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.192.655,65	7.115.850,78	8.031.330,68
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.830.638,93	10.163.912,73	10.180.124,15
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	1.431.081,04	1.615.267,88	1.660.450,02
sonstige Steuern (A)	19.321,87	53.870,37	30.102,88
Jahresüberschuss	5.425.224,39	6.229.665,51	7.029.076,66
Summe (Aufwand)	34.290.081,34	38.420.423,23	40.167.214,13



## Beteiligungsbericht

---

### Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH

**Anschrift:** Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH  
 Krefelder Str. 203  
 52070 Aachen  
 Telefon: 02 41/4 13 20-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Trianel GmbH	100,00

#### **Gegenstand des Unternehmens**

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen und die Übernahme der Geschäftsführung.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	0,00



## Beteiligungsbericht

### Trianel GmbH

**Anschrift:** Trianel GmbH  
Krefelder Str. 203  
52070 Aachen  
Telefon: 02 41/4 13 20-0  
Rechtsform: GmbH  
Stammkapital: 20.152.575,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	24,69

### Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Handel mit:
  1. Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle)
  2. Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten ( i.S.d. Kreditwesensgesetzes/KWVG: Eigengeschäfte)
  3. Auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukte wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i.S.d. KWVG: Eigengeschäfte)
- Vertrieb von Energie
- Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	6,18
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG	100,00
GESY Green Energy Systems GmbH	24,90
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	6,22
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	10,08
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Energie B.V.	100,00
Trianel Finanzdienste GmbH	100,00
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	14,81
Trianel Service GmbH	100,00
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	2,68



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	85.040.445,00	66.194.324,00	57.389.680,00
Umlaufvermögen	217.904.783,00	231.923.385,00	285.799.409,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	4.984.873,00	4.289.005,00	4.733.390,00
Summe (Aktiva)	307.930.101,00	302.406.714,00	347.922.479,00
Eigenkapital	90.545.088,00	86.463.387,00	84.922.495,00
Rückstellungen	44.048.500,00	47.149.987,00	44.593.518,00
Verbindlichkeiten	170.512.520,00	166.560.342,00	217.563.586,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	2.823.993,00	2.232.998,00	842.880,00
Summe (Passiva)	307.930.101,00	302.406.714,00	347.922.479,00

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	1.779.577.324,81	2.026.274.585,00	2.005.546.945,00
andere aktivierte Eigenleistungen	106.486,82	149.575,00	107.530,00
Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	609.091,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-19.918.372,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	9.926.264,99	5.879.691,00	14.437.398,00
Zinsen und ähnliche Erträge	3.838.331,48	901.624,00	4.569.989,00
Erträge aus Beteiligungen	709.987,37	289.170,00	158.354,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.663.822,15	1.356.629,00	1.001.555,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	601.287,05	1.325.410,00	2.589.344,00
Summe (Ertrag)	1.796.423.504,67	2.016.258.312,00	2.029.020.206,00
Materialaufwand	1.738.061.906,62	1.959.541.745,00	1.957.961.409,00
Personalaufwand	26.381.498,06	24.664.940,00	20.524.288,00
Abschreibungen	3.511.983,99	2.242.113,00	2.477.317,00
Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	249.999,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	18.031.024,23	19.804.226,00	36.318.053,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.006.801,17	4.874.852,00	6.305.803,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	242.547,83	3.024.945,00	2.891.883,00
sonstige Steuern (A)	3.242,00	2.691,00	1.639,00
Jahresüberschuss	5.184.500,77	2.102.800,00	2.289.815,00
Summe (Aufwand)	1.796.423.504,67	2.016.258.312,00	2.029.020.206,00



## Beteiligungsbericht

Der Jahresabschluss 2014 ist von der KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den öffentlichen Sektor AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.06.2015 den Jahresabschluss 2014 festgestellt.

### Ausblick 2015

Die Trianel GmbH wird die in den vergangenen Jahren eingeschlagene Strategie weiter fortführen. In den kommenden Jahren steht eine verstärkte Ansprache kleiner und mittelgroßer Stadtwerke im Fokus der Trianel Wachstumsstrategie. Die 2013 geschaffene Abteilung „KMU-Portfoliomanagement“ wird sich zukünftig commodity-übergreifend speziell auf die Anforderungen dieser Kunden konzentrieren.

In ihrem Kerngeschäft wird die Trianel GmbH auf Basis der in 2014 überarbeiteten Produktpalette für Beschaffungs- und Versorgungsdienstleistungen in den Bereichen Strom und Gas ihre Anstrengung bei der Gewinnung neuer Kunden intensivieren. Neben kleineren und mittleren Stadtwerken steht auch eine Zusammenarbeit mit anderen Kooperationen im Fokus. Für diese sollen in einer partnerschaftlichen Aufgabenteilung Großhandelsdienstleistungen erbracht werden.

Neben der Bewirtschaftung eines konventionellen Erzeugungsportfolios von 1.500 Megawatt und einer Direktvermarktung von ca. 2.900 Megawatt erneuerbarer Energien wird die Trianel GmbH in 2015 die Vermarktung des Stroms aus dem Offshore-Windpark Borkum aufnehmen und weiter im Bereich kleiner sowie mittelgroßer KWK-Anlagen wachsen.

Für die Zukunft wird eine verstärkte Nachfrage von Stadtwerken nach regenerativen Erzeugungskapazitäten erwartet. Entsprechend wird die Trianel GmbH zukünftig eine stärkere Gewichtung auf die Entwicklung regenerativer Erzeugungsanlagen legen. Mitte 2014 wurde der Trianel Windpark Borkum (ehemals Borkum-West II) fertiggestellt. Die Projektentwicklung einer zweiten Baustufe mit einem erwarteten Investitionsvolumen von ca. 800 Mio. Euro soll in 2015 aufgenommen werden. Das erste von der Trianel GmbH entwickelte Onshore-Windkraftwerk-Projekt ist Ende 2013 an das öffentliche Netz gegangen. In 2014 wurden zwei weitere Onshore-Windparks durch die Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) erworben. Ein Schwerpunkt der Projektentwicklung wird in der weiteren Entwicklung und dem Erwerb weiterer Onshore-Windprojekte liegen. Diese sollen den Gesellschaftern der Trianel GmbH über die TOW angeboten werden.

Durch die gemeinsam mit den übrigen Gesellschaftern der Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG (TGH) in 2014 sowie im ersten Quartal 2015 vorbereitete Restrukturierung der Kraftwerksgesellschaft werden sich die Freiheitsgrade für die Bewirtschaftung des Kraftwerks vergrößern. Gleichzeitig werden die Risiken begrenzt.

Das Portfolio der projektierten Wasserspeicherkraftwerke an zwei Standorten in Nordrhein-Westfalen und in Thüringen kann und soll die Erzeugungsposition der beteiligten Stadtwerke sowie der Trianel GmbH stärken und weiter zur Diversifizierung beitragen. In Anbetracht der aktuellen Erlössituation und der zu erwartenden Marktentwicklung gehen wir zurzeit davon aus, dass die Wirtschaftlichkeit der Anlagen zum frühestmöglichen Zeitpunkt der Inbetriebnahme zwischen 2022 und 2025 tatsächlich gegeben sein wird. Diese sehr langfristig angelegte, eigene Projektentwicklung bietet die Chance, Handlungsoptionen zu schaffen und zum geeigneten Zeitpunkt umzusetzen.



## Beteiligungsbericht

### Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH

**Anschrift:** Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH  
 Krefelder Str. 203  
 52070 Aachen  
 Telefon: 0241/41320-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Trianel GmbH	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Kohlekraftwerk Projektgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Trianel GmbH ist wirtschaftlicher Eigentümer, die Anteile werden treuhänderisch von Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Jena, gehalten.

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG

**Anschrift:** Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG  
 Frydagstr. 40  
 44536 Lünen  
 Telefon: 02 30 6/3 73 3-0  
 Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 63.150.346,05

<b>Komplementär</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	0,00

<b>Kommanditist</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	25,18
Trianel GmbH	10,08

#### **Gegenstand des Unternehmens**

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb eines Steinkohlekraftwerks zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Netzleitung Lünen GmbH	50,00



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	1.277.341.682,72	1.330.947.876,32	1.203.508.697,03
Umlaufvermögen	209.466.227,32	224.649.762,93	81.349.199,61
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	12.211.726,79	12.910.791,30	13.434.006,32
Summe (Aktiva)	1.499.019.636,83	1.568.508.430,55	1.298.291.902,96
Eigenkapital	63.150.346,05	100.381.235,89	105.935.239,98
Rückstellungen	5.216.785,45	16.240.714,00	9.372.626,00
Verbindlichkeiten	1.418.359.842,16	1.442.019.502,66	1.182.984.036,98
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	12.292.663,17	9.866.978,00	0,00
Summe (Passiva)	1.499.019.636,83	1.568.508.430,55	1.298.291.902,96

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	312.800.306,22	143.035.685,91	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	35.766.899,51	57.242.083,22
sonstige betriebliche Erträge	65.352.399,55	72.963.611,23	25.691.545,35
Zinsen und ähnliche Erträge	78.101,29	11.904,26	10.331,13
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	984.415,12	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	37.230.889,84	5.554.004,09	6.192.134,77
Summe (Ertrag)	416.446.112,02	257.332.105,00	89.136.094,47
Materialaufwand	212.090.889,58	92.068.244,59	0,00
Personalaufwand	1.179.876,99	874.453,98	809.697,32
Abschreibungen	81.204.022,79	40.581.996,97	646.342,30
sonstige betriebliche Aufwendungen	58.157.867,74	56.388.068,41	29.090.270,08
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.813.454,92	66.932.667,24	58.589.784,77
sonstige Steuern (A)	0,00	486.673,81	0,00
Summe (Aufwand)	416.446.112,02	257.332.105,00	89.136.094,47



## Beteiligungsbericht

---

### Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH

**Anschrift:** Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH  
 Krefelder Str. 203  
 52070 Aachen  
 Telefon: 02 41/ 4 13 20-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Trianel GmbH	100,00

#### **Gegenstand des Unternehmens**

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	0,00



## Beteiligungsbericht

### Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG

**Anschrift:** Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG  
 Krefelder Straße 203  
 52070 Aachen  
 Telefon: 0241/41320-0  
 Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 945.000,00

<b>Komplementär</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	0,00
<b>Kommanditist</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Trianel GmbH	14,81

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und
- b) die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit dem Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben und zu betreiben beabsichtigen.

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	100,00



## Beteiligungsbericht

---

### Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH

**Anschrift:** Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH  
 Krefelder Straße 203  
 52070 Aachen  
 Telefon: 0241/41320-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	100,00

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	0,00



## Beteiligungsbericht

---

### Trianel Service GmbH

**Anschrift:** Trianel Service GmbH  
 Krefelder Str. 203  
 52070 Aachen  
 Telefon: 0241/41320-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 500.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Trianel GmbH	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Bündelung technischer Energieversorgungsdienstleistungen, sowie deren Vermarktung aus seinem bzw. für seinen mittelbaren und unmittelbaren Gesellschafterkreis mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG

**Anschrift:** Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG  
 Krefelder Str. 203  
 52070 Aachen  
 Telefon: 02 41/4 13 20-0  
 Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 298.000.000,00

<b>Komplementär</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	0,00
<b>Kommanditist</b>	<b>Hafteinlage in %</b>
Stadtwerke Herne AG	0,59
Trianel GmbH	2,68

#### Gegenstand des Unternehmens

"Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb des Offshore Windparks Borkum-West II in der ausschließlichen Wirtschaftzone vor der Küste von Borkum zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung."

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	

#### Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2014 ist von der KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 28.04.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 1.178.435.478,42 € festgestellt. Es wurde beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 38.191.584,68 € auf dem gemeinsamen Rücklagenkonto der Kommanditisten zu verbuchen.

#### Ausblick 2015

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Projekt nach einer fast zweijährigen Verzögerung der Netzanbindung nunmehr im Wesentlichen fertiggestellt ist und ab Mitte 2015 ein Regelbetrieb erwartet wird. Im Folgenden werden für die kommenden Jahre deutliche Jahresüberschüsse und langfristig eine positive Rendite erwartet, die allerdings unterhalb der Erwartungen zum Baubeschluss liegt.



## Beteiligungsbericht

### Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH

**Anschrift:** Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH  
 Krefelder Str. 203  
 52070 Aachen  
 Telefon: 0241/41320-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Trianel GmbH	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	0,00



## Beteiligungsbericht

---

### Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**Anschrift:** Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Südwall 2-4  
44122 Dortmund

Telefon: 02 31/50-2 22 20  
Mailadresse: bodo.strototte@wlv-gmbh.de  
Rechtsform: GmbH  
Stammkapital: 31.720,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	3,28

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 27.10.2014

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand der Vereinigung ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

**Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.**

#### Jahresabschluss

Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Sitzung am 22. April 2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 35.637,39 € festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.962,66 € und den Verlustvortrag in Höhe von 1.637,33 € mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.



## Beteiligungsbericht

### Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH

**Anschrift:** Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr  
der Stadt Herne mbH  
Grenzweg 18  
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/5 92-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 1.910.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	99,00
Stadt Herne	1,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 19.11.2007  
§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere von Beteiligungen auf dem Versorgungs- und Verkehrssektor, die Beratung und Förderung dieser Bereiche, sowie die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Herne mit Energie, der öffentliche Personennahverkehr und der Betrieb von Bädern, insbesondere im Gebiet der Stadt Herne.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	41,46
Herner Bädergesellschaft mbH	100,00
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	100,00
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	10,94
Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	9,14
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	25,00
Stadtmarketing Herne GmbH	4,00
Stadtwerke Herne AG	100,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>1</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	68.252.355,33	68.252.355,33	68.252.000,00
Umlaufvermögen	15.194.198,68	15.375.163,69	9.445.000,00
Summe (Aktiva)	83.446.554,01	83.627.519,02	77.697.000,00
Eigenkapital	70.034.490,62	70.034.490,62	70.034.000,00
Rückstellungen	13.700,00	13.500,00	13.000,00
Verbindlichkeiten	13.398.363,39	13.579.528,40	7.650.000,00
Summe (Passiva)	83.446.554,01	83.627.519,02	77.697.000,00

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Zinsen und ähnliche Erträge	3.479,35	1.045,05	4.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	13.247.654,63	14.621.844,68	17.700.000,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.264,26	37.086,21	8.000,00
Summe (Ertrag)	13.256.398,24	14.659.975,94	17.712.000,00
Personalaufwand	23.392,97	21.741,00	21.000,00
Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	8.000,00	116.750,00	8.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	149.409,36	145.612,51	176.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.868,27	46.818,27	21.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	795.172,51	2.285.252,00	842.000,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme (A)	6.434.122,07	7.164.985,33	6.790.000,00
Gewinnabführung	5.803.433,06	4.878.816,83	9.854.000,00
Summe (Aufwand)	13.256.398,24	14.659.975,94	17.712.000,00

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 83.447 T€ und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt sowie den Teilkonzernabschluss zum 31.12.2014 gebilligt.

### Ausblick 2015

Im Verbund mit der ewmr und der Kooperation Östliches Ruhrgebiet (KÖR) werden die Tochtergesellschaften auch künftig geeignete Maßnahmen ergreifen, um im Wettbewerb weiterhin bestehen zu können. Die Geschäftsführung geht für das Geschäftsjahr 2015 unter Berücksichtigung der Ergebnisse ihrer Tochterunternehmen von einem gegenüber dem Vorjahr leicht verminderten Ergebnis aus.

Für die Folgejahre wird ebenfalls von einem rückläufigen Ergebnis ausgegangen.



## Beteiligungsbericht

### Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

**Anschrift:** Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.  
 Am Westhafen 27  
 44653 Herne  
 Telefon: 0 23 25/7 88-0  
 Mailadresse: info@whe.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 2.600.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	5,10
Stadtwerke Herne AG	94,90

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014  
 § 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist

1. Bau und Betrieb von Eisenbahnen und Häfen;
2. Übernahme der Verwaltung und des Betriebes von Eisenbahnen und Häfen."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
BAV Aufbereitung Herne GmbH	51,00
CTH Container Terminal Herne GmbH	51,00
ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	100,00
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	100,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	0	55
Arbeiter	0	39
Teilzeit	3	1
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>95</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	10.511.574,85	10.507.322,74	8.496.428,37
Umlaufvermögen	3.072.725,69	3.641.977,45	5.011.998,73
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	136.097,97	163.634,96	180.769,82
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	144.865,00
Summe (Aktiva)	13.720.398,51	14.312.935,15	13.834.061,92
Eigenkapital	6.776.713,63	6.776.713,63	6.776.713,63
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagenvermögens	20.378,46	0,00	0,00
Rückstellungen	3.381.901,39	3.774.213,17	3.617.401,00
Verbindlichkeiten	3.535.592,01	3.760.786,59	3.439.091,14
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	5.813,02	1.221,76	856,15
Summe (Passiva)	13.720.398,51	14.312.935,15	13.834.061,92

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	8.595.647,27	8.045.616,81	8.265.282,14
sonstige betriebliche Erträge	3.072.144,98	3.349.450,12	3.496.823,69
Zinsen und ähnliche Erträge	46.184,68	22.462,69	39.481,18
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	4.508,81
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	58.414,21	26.831,25	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	847.854,13
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	260.467,98	52.985,44	149.470,52
Summe (Ertrag)	12.032.859,12	11.497.346,31	12.803.420,47
Materialaufwand	2.062.020,15	1.715.826,04	1.952.173,70
Personalaufwand	5.025.289,71	5.673.607,56	5.882.221,65
Abschreibungen	365.259,10	378.427,85	251.131,56
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.642.390,55	3.421.906,82	4.371.419,53
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	296.289,96	250.621,96	273.076,19
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	-1.389,56	-3.545,00	1.908,48
sonstige Steuern (A)	6.080,46	6.497,05	6.364,69
Aufwendungen aus Verlustübernahme	477.637,87	54.004,03	65.124,67
Aufwendungen aus Gewinnabführung	159.280,88	0,00	0,00
Summe (Aufwand)	12.032.859,12	11.497.346,31	12.803.420,47

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 13.720.398,51 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 € festgestellt und den Teilkonzernabschluss gebilligt.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

- Ausbau bestehender Transport-, Umschlag- und Haltungsaktivitäten,
- Akquisition von Neukunden und Erweiterung des Produktportfolios,
- Investition in leistungsfähige Infrastrukturen und Umschlaganlagen,
- Kapazitätsauslastung des ausgebauten Terminals für den kombinierten Ladungsverkehr,
- Prozessoptimierung.



## Beteiligungsbericht

### Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG

**Anschrift:** Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG  
 Grenzweg 18  
 44623 Herne  
 Telefon: 0 23 23/5 92-0  
 Rechtsform: GmbH & Co KG  
 Kommanditkapital: 3.200.000,00

Komplementär	Hafteinlage in %
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	0,00

Kommanditist	Hafteinlage in %
Gelsenwasser AG	50,00
Stadtwerke Herne AG	50,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 14.11.2006  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bürger, der Unternehmen, des Gewerbes und der öffentlichen Einrichtungen des Stadtgebietes von Herne mit Wasser, die Abwasserentsorgung sowie die Erbringung sonstiger kommunaler Dienstleistungen, insbesondere auch die Pachtung, der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	100,00
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	100,00

**Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.**



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	15.587.872,85	16.238.570,02	16.693.362,02
Umlaufvermögen	15.478.987,08	14.440.701,15	14.391.203,03
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	5.208,40	5.046,54	5.090,00
Summe (Aktiva)	31.072.068,33	30.684.317,71	31.089.655,05
Eigenkapital	16.535.684,38	16.535.684,38	16.535.684,38
Empfangene Ertragszuschüsse	1.869.027,91	1.891.962,24	1.771.448,44
Rückstellungen	1.130.688,00	914.801,00	979.679,00
Verbindlichkeiten	9.072.668,04	8.765.870,09	9.114.843,23
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	2.464.000,00	2.576.000,00	2.688.000,00
Summe (Passiva)	31.072.068,33	30.684.317,71	31.089.655,05

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	17.986.762,85	16.595.760,68	16.653.665,95
sonstige betriebliche Erträge	160.068,95	127.522,13	467.508,20
Zinsen und ähnliche Erträge	6.928,74	5.630,06	14.577,48
sonstige Steuern (E)	0,00	0,00	85.000,00
Erträge aus Beteiligungen	1.579.035,97	1.533.746,23	1.459.344,39
Summe (Ertrag)	19.732.796,51	18.262.659,10	18.680.096,02
Materialaufwand	8.760.169,24	8.811.845,49	9.054.748,27
Personalaufwand	167.137,79	109.224,55	146.754,36
Abschreibungen	446.411,95	472.036,03	498.133,85
Abschreibung auf Finanzanlagen	593.677,27	593.677,27	593.677,27
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.021.470,95	4.778.909,76	4.738.355,25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.944,55	49.090,53	50.383,29
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	699.807,00	486.067,40	506.248,40
Jahresüberschuss	3.994.177,76	2.961.808,07	3.091.795,33
Summe (Aufwand)	19.732.796,51	18.262.659,10	18.680.096,02

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.05.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 31.072.068,33 € und einem Jahresüberschuss von 3.994.177,76 €, der gemäß § 7 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages anteilig den Darlehenskonten der Gesellschafter gutzuschreiben ist, festgestellt.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Der Planansatz für Investitionen im Jahr 2015 beträgt 461 T€; davon sind für die Rohrnetzerneuerung und -erweiterung 315 T€ und für die Herstellung von Hausanschlüssen 96 T€ vorgesehen.

Im Bereich Zählerwesen ist für die Jahre 2015 und 2016 die Umrüstung der monatlichen abzulesenden Wasserzähler in Schächten auf Funkauslesung geplant. Hierfür sind in 2015 und 2016 jeweils Mehrkosten von 35 T€ geplant.

Für das Wirtschaftsjahr 2015 weist der Wirtschaftsplan einen Überschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 4.173 T€ aus. Darin sind Erträge aus der Beteiligung an die SEH Städtentwässerung Herne GmbH & Co. KG von 1.437 T€ enthalten. Für die Folgejahre wird weiterhin von einer positiven Entwicklung ausgegangen.

Der Gesellschaft sind gegenwärtig keine Sachverhalte bekannt, die zu einer anderen Einschätzung führen würden.



## Beteiligungsbericht

### Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH

**Anschrift:** Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH  
 Grenzweg 18  
 44623 Herne  
 Telefon: 0 23 23/5 92-0  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 25.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Gelsenwasser AG	50,00
Stadtwerke Herne AG	50,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.05.2006  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Gesellschaften, insbesondere bei der Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	0,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

#### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umlaufvermögen	39.544,17	38.325,97	37.001,06
Summe (Aktiva)	39.544,17	38.325,97	37.001,06
Eigenkapital	37.163,34	36.020,34	34.917,24
Rückstellungen	2.100,00	2.000,00	1.880,00
Verbindlichkeiten	280,83	305,63	203,82
Summe (Passiva)	39.544,17	38.325,97	37.001,06

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
sonstige betriebliche Erträge	9.136,29	9.092,92	8.430,19
Zinsen und ähnliche Erträge	99,18	87,16	171,80
Erträge aus Beteiligungen	1.250,00	1.250,00	1.250,00
Summe (Ertrag)	10.485,47	10.430,08	9.851,99
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.136,29	9.092,92	8.430,19
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	206,18	234,06	239,61
Jahresüberschuss	1.143,00	1.103,10	1.182,19
Summe (Aufwand)	10.485,47	10.430,08	9.851,99



## Beteiligungsbericht

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.05.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 39.544,17 € und einem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 1.143,00 €, der vorgetragen wird, festgestellt.

Ausblick 2015

Die Geschäftsführung geht für 2015 und den folgenden Jahren von einem positiven Ergebnis aus.



## Beteiligungsbericht

### Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH

**Anschrift:** Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH  
 Westring 303  
 44629 Herne  
 Telefon: 0 23 23/9 25-1 00  
 Mailadresse: wfg-herne.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 2.800.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Stadt Herne	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18.12.2009  
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Stadtgebiet Herne durch Gewerbeansiedlung sowie Gewerbebestandspflege und -bestandsentwicklung zur Schaffung von Arbeitsplätzen. In diesem Zusammenhang können darüber hinaus im Rahmen interkommunaler Aktivitäten der Region koordinierende Aufgaben übernommen werden. Die Unternehmung kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgabe anderer Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
LOGIBALL GmbH	12,19

<b>Mitarbeiter</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Männlich</b>
Auszubildende	1	0
Teilzeit	6	0
Beschäftigte	6	5
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>5</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	7.435.926,41	7.668.316,73	7.910.776,89
Umlaufvermögen	5.205.536,08	4.344.680,75	5.042.171,15
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	590,78	807,41	430,16
Summe (Aktiva)	12.642.053,27	12.013.804,89	12.953.378,20
Eigenkapital	2.349.590,85	1.731.762,12	1.995.152,67
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögens	5.226.840,67	5.392.989,66	5.559.138,65
Rückstellungen	464.463,51	415.970,00	756.390,00
Verbindlichkeiten	4.599.724,47	4.471.270,84	4.637.326,37
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	1.433,77	1.812,27	5.370,51
Summe (Passiva)	12.642.053,27	12.013.804,89	12.953.378,20

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	1.229.204,46	769.212,42	741.193,06
sonstige betriebliche Erträge	518.665,54	260.229,57	288.539,90
Zinsen und ähnliche Erträge	4.279,54	5.293,77	5.632,98
Jahresfehlbetrag	182.171,27	1.063.390,55	810.850,31
Summe (Ertrag)	1.934.320,81	2.098.126,31	1.846.216,25
Materialaufwand	615.588,77	400.360,52	363.390,73
Personalaufwand	810.477,57	823.844,99	903.011,78
Abschreibungen	70.633,62	466.732,94	91.520,54
sonstige betriebliche Aufwendungen	296.033,59	260.697,73	285.067,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122.334,33	127.257,13	182.358,81
sonstige Steuern (A)	19.252,93	19.233,00	20.866,88
Summe (Aufwand)	1.934.320,81	2.098.126,31	1.846.216,25

Der Jahresabschluss 2014 ist von Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.08.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 12.642.053,27 €, einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 182.171,27 € und einem Bilanzverlust in Höhe von 450.409,15 € festgestellt, der durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden soll.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Die Vermietung der Innovations- und Gründerzentren erreichte im Geschäftsjahr 2014 ein Auslastungsniveau von knapp über 90%, das die WFG auch für 2015 anstrebt.

Die Belastung durch Zinsen – speziell aus der Zwischenfinanzierung der Maßnahme Logistikpark Schloss Grimberg – hängt von der weiteren Zinsentwicklung ab, da für einen wesentlichen Kreditanteil variable Zinssätze vereinbart wurden. Diese variablen Zinssätze bewegten sich 2014 auf vergleichsweise niedrigem Niveau, das sich voraussichtlich auch in näherer Zukunft nicht wesentlich ändern wird. Anfang 2015 wurde der Abbruch des MediaTec-Zentrums abgeschlossen. Es bietet sich die Chance, aus den Grundstückserlösen nochmals Sondertilgungen vorzunehmen und damit die langfristige Zinsbelastung der WFG zurückzuführen.

Zur Stärkung der Finanzlage erhält die WFG als Tochterunternehmen der Stadt Herne auch im angelaufenen Geschäftsjahr Zuführungen zur Kapitalrücklage.



# Darstellung der Unternehmen

## Sonstige Unternehmen



## Beteiligungsbericht

---

### Abfallentsorgungs- Gesellschaft Ruhrgebiet mbH

**Anschrift:** Abfallentsorgungs- Gesellschaft Ruhrgebiet mbH  
 Im Emscherbruch 11  
 45699 Herten  
 Telefon: 02 36 6/30 0-0  
 Fax-Nr.: 02 36 6/30 08 89  
 Mailadresse: presse@agr.de  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 28.500.000,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.07.2002

§ 3  
 „Gegenstand des Unternehmens im Rahmen des Wirkungskreises des Kommunalverbandes Ruhrgebiet ist die Abfallentsorgung und die Abfallwirtschaft mit dem Ziel, Gefahren für die allgemeine Hygiene der Bevölkerung abzuwenden, dabei Vorsorge zur Luftreinhaltung und zum Lärm-, Gewässer- und Bodenschutz zu treffen sowie die Erhaltung und Pflege der Landschaft sicherzustellen.“

### Unmittelbare Beteiligungen

Keine

### Kapitalanteile in %



## Beteiligungsbericht

### Abfallwirtschaftsverband EKOCity

**Anschrift:** Abfallwirtschaftsverband EKOCity  
 Südstr. 10  
 44625 Herne  
 Telefon: 02 34/3 33 62 02  
 Rechtsform: Zweckverband  
 Stammkapital: 0,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	0,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 05.11.2010

#### § 4

„Der Verband übernimmt an Stelle seiner Mitglieder gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 die thermische Behandlung mechanische Aufbereitung, die Vorbehandlung und die Beseitigung von überlassungspflichtigen /überlassenen Abfällen zur Beseitigung aus privaten Haushaltungen sowie Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als Teilaufgabe der Abfallentsorgung, soweit sie in der Anlage 1 zur Abfallsatzung des Verbandes aufgeführt sind. Hierzu gehören alle Dienstleistungen, die für eine Behandlung (einschließlich der dabei aussortierten Abfällen zur Verwertung), Lagerung und Ablagerung von Abfällen erforderlich sind sowie notwendige logistische Einrichtungen. Der Aufgabenübergang nach den Sätzen 1 bis 2 tritt nicht ein, soweit und solange die Mitglieder gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 1, 2 und 3 bzw. deren Eigengesellschaften aufgrund zurzeit der Verbandgründung bestehender vertraglicher Vereinbarung zur Überlassung der in Satz 1 genannten Abfälle an das MHKW Essen-Karnap (rd. 42.000 t/a bzw. 20.000 t/a) verpflichtet sind. Der Regionalverband Ruhr (Mitglied gemäß § 3 Absatz 1 Satz 2) beteiligt sich an der Erfüllung der Aufgaben des Verbandes im Rahmen der von ihm gemäß § 4 Absatz 3 Nr. 1 und Absatz 4 RVRG wahrzunehmenden Tätigkeiten. Für die thermische Abfallbehandlung im RZR Herten werden ausschließlich die 1. und 2. Siedlungsabfallverbrennungslinie in Anspruch genommen.“

Für die mechanische Abfallaufbereitung ist in Bochum eine Anlage entsprechend den gesetzlichen Anforderungen errichtet worden. Bei Einbeziehung der Umladeanlagen in die Kooperation steht es den Mitgliedern frei, diese auch für andere Entsorgungsleistungen (z. B Sammeln und Umladen verwertbarer Abfälle, DSD-Leichtverpackungen, Bioabfälle, Garten- und Parkabfälle) mitzubenutzen. Der Verband kann auf Antrag eines Mitgliedes eine Umladeanlage und den Transport von einer solchen Umladeanlage zu einer Behandlungsanlage des Verbandes betreiben; er hat Transporte von den Behandlungsanlagen zu anderen Verwertungs- und Behandlungsanlagen durchzuführen.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
EKOCity GmbH	100,00



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Umlaufvermögen	9.954.657,39	8.846.539,32	7.882.066,27
Summe (Aktiva)	10.054.657,39	8.946.539,32	7.982.066,27
Eigenkapital	3.633,67	3.633,67	3.633,67
Rückstellungen	19.243,44	20.546,54	21.419,70
Verbindlichkeiten	10.031.780,28	8.922.359,11	7.957.012,90
Summe (Passiva)	10.054.657,39	8.946.539,32	7.982.066,27

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	108.651.324,51	106.175.402,64	106.064.775,98
sonstige betriebliche Erträge	20.933,55	16.567,79	12.907,38
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	171,00	450,00
Summe (Ertrag)	108.672.258,06	106.192.141,43	106.078.133,36
Materialaufwand	108.601.230,02	106.111.415,01	106.020.945,99
sonstige betriebliche Aufwendungen	61.582,51	55.978,74	44.353,86
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.445,53	24.747,68	12.833,51
Summe (Aufwand)	108.672.258,06	106.192.141,43	106.078.133,36

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage, Duisburg. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

### Ausblick 2015

Der EKOCity Abfallwirtschaftsverband plant vertragsgemäß für das Jahr 2015 mit einem ausgeglichenen Ergebnis von 0 EUR.

Im Bereich der Kommunalanlieferungen sind für das Jahr 2015 insgesamt 562.830 t eingeplant. Das sind 14.574 t mehr als die Istmenge für 2014. Dieser Zuwachs ist dadurch begründet, dass die Stadt Gladbeck aus dem Kreis Recklinghausen, nach dem Vertragsende mit der Verbrennungsanlage in Essen, nun ihre Mengen nach der Verbandssatzung den EKOCity Anlagen in Herten und Bochum andient.

Neben den thermischen Beseitigungsanlagen der AGR und der AWG verfügt EKOCity über Entsorgungskapazitäten in der mechanischen Aufbereitungsanlage EKOCityCenter (ECC) des USB. Die thermischen Anlagen der AGR und AWG werden zusammen 670.000 t als Verbrennungskapazität anbieten. Zusammen mit dem ECC wurde für das Jahr 2015 eine Entsorgungskapazität von insgesamt 818.450 t zugrunde gelegt.

Für 2015 wurde von den Gremien am 21. November 2014 ein vorläufiger Mischpreis von 141,14 EUR/t brutto beschlossen.

Die voraussichtliche Entwicklung des Verbandes ist von dem satzungsbedingten Ergebnis geprägt. Vertragsbedingt werden Unter- bzw. Überdeckungen durch die Verbandsmitglieder im Zuge der Nachkalkulation ausgeglichen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.



## Beteiligungsbericht

---

### Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse

**Anschrift:** Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse  
 Berliner Platz 1  
 44623 Herne

Telefon: 0 23 23/590-237  
 Mailadresse: info@herner-sparkasse.de  
 Rechtsform: Stiftung  
 Stammkapital: 0,00

### Gegenstand des Unternehmens

#### Unmittelbare Beteiligungen

Keine

#### Kapitalanteile in %



## Beteiligungsbericht

---

### E.ON Fernwärme GmbH

**Anschrift:** E.ON Fernwärme GmbH  
 Bergmannsglückstr. 41-43  
 45896 Gelsenkirchen  
 Telefon: 02 09/601-50 71  
 Mailadresse: info@eon-fernwaerme.com  
 Rechtsform: GmbH  
 Stammkapital: 18.600.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
E.ON Kraftwerke GmbH	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Fernwärmeversorgung Herne GmbH	50,00



## Beteiligungsbericht

### Eigenbetrieb Bäder Herne

**Anschrift:** Eigenbetrieb Bäder Herne  
 Freiligrathstrasse 12  
 44623 Herne

Rechtsform: SV  
 Stammkapital: 1.000.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Stadt Herne	100,00

#### **Gegenstand des Unternehmens**

§ 2 Satzung i. d. F. vom 08.03.2008

„Der Zweck des Betriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Badeanstalten.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	

**Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.**



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	18.788.265,94	17.101.034,86	16.721.789,62
Umlaufvermögen	12.381.310,39	15.947.603,32	16.699.063,40
Summe (Aktiva)	31.169.576,33	33.048.638,18	33.420.853,02
Eigenkapital	26.364.396,02	28.526.721,90	28.659.114,69
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	500.000,00	0,00	0,00
Rückstellungen	484.600,00	578.995,40	719.484,84
Verbindlichkeiten	2.825.580,31	3.942.920,88	3.047.253,49
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	995.000,00	0,00	0,00
Summe (Passiva)	31.169.576,33	33.048.638,18	32.425.853,02

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	106.756,16	102.698,95	107.439,02
sonstige betriebliche Erträge	102,00	232,20	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.879,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	32.014,40	0,00
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	3.174.570,54
Erträge aus Beteiligungen	3.124.119,48	5.901.064,77	6.284.706,98
Summe (Ertrag)	3.230.977,64	6.037.889,32	9.566.716,54
Materialaufwand	5.159,70	1.102,49	5.842,56
Abschreibungen	5.950,12	6.239,16	5.950,12
sonstige betriebliche Aufwendungen	73.854,34	61.479,23	111.251,56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109.641,54	148.788,86	175.372,23
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	28.732,70	0,00	1.006.610,92
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	99.804,46	253.821,24
Jahresüberschuss	3.007.639,24	5.720.475,12	8.007.867,91
Summe (Aufwand)	3.230.977,64	6.037.889,32	9.566.716,54

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 29.09.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 31.169.576,33 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.007.639,24 € festgestellt. Er hat zudem beschlossen, dass der Jahresüberschuss nach Verrechnung der Vorabgewinnausschüttung aus 2014 sowie unter Berücksichtigung von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag an die Stadt Herne ausgeschüttet wird.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Aus der ewmr-Beteiligung wird für das laufende Jahr aufgrund der Belastungen aus den Beteiligungen an Energieerzeugungs- und Gasspeichergesellschaften mit keiner Gewinnausschüttung gerechnet. Wann und in welcher Höhe die ewmr zukünftig wieder Ausschüttungen vornehmen kann ist derzeit noch nicht absehbar.

Es werden in unveränderter Höhe Pachterträge vom Hallenbad Eickel und Erbpachterträge für das Grundstück Südpool erwartet. Signifikante Änderungen ergeben sich erst nach Fertigstellung des Schwimmbades Wananas.

Für das Jahr 2015 sieht der Wirtschaftsplan aufgrund der ausbleibenden Dividendenausschüttung bei nur geringen Pachteinahmen einen Fehlbetrag von 101 T€ vor.



## Beteiligungsbericht

### EKOCity GmbH

**Anschrift:**

EKOCity GmbH  
Postfach 10 24 65  
44724 Bochum

Telefon: 02 34/3 33 61 87

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 100.000,00

**Gesellschafter**

**Kapitalanteile in %**

Abfallwirtschaftsverband EKOCity

100,00

**Gegenstand des Unternehmens**

Gesellschaftsvertrag

§ 2

„1. Gegenstand des Unternehmens ist die thermische Behandlung, die mechanische Aufbereitung, die Vorbehandlung und die Beseitigung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen im Auftrag des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity, die im Gebiet des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity anfallen bzw. gesammelt werden oder zur Verwertung oder Beseitigung überlassen worden sind. Die Gesellschaft kann diese Aufgaben in geringem Umfang auch für andere Auftraggeber als den Abfallwirtschaftsverband EKOCity ausführen.

2. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die den in Absatz 1 beschriebenen Zwecken dienen. Sie kann zur Erfüllung dieser Zwecke andere Unternehmen oder Beteiligungen an anderen Gesellschaften erwerben, Entsorgungsanlagen erwerben und pachten, Betriebsführungsverträge abschließen und sonstige Rechtshandlungen aller Art vornehmen.“

**Unmittelbare Beteiligungen**

**Kapitalanteile in %**

Keine



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umlaufvermögen	13.659.079,35	11.265.254,55	8.639.423,75
Summe (Aktiva)	13.659.079,35	11.265.254,55	8.639.423,75
Eigenkapital	111.339,94	107.996,01	104.534,09
Rückstellungen	207.945,61	290.740,00	263.459,12
Verbindlichkeiten	13.339.793,80	10.866.518,54	8.271.430,54
Summe (Passiva)	13.659.079,35	11.265.254,55	8.639.423,75

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	103.583.834,91	101.661.155,24	102.197.765,84
sonstige betriebliche Erträge	35.431,30	736,86	3.248,28
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	454,51	4.990,80
sonstige Steuern (E)	0,00	111.129,12	0,00
Summe (Ertrag)	103.619.266,21	101.773.475,73	102.206.004,92
Materialaufwand	102.645.346,32	100.739.277,91	100.999.062,34
sonstige betriebliche Aufwendungen	51.238,09	62.548,92	65.705,58
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.119,81	64.500,06	124.373,51
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	866.417,90	903.686,92	897.971,55
sonstige Steuern (A)	23.800,16	0,00	117.026,51
Jahresüberschuss	3.343,93	3.461,92	1.865,43
Summe (Aufwand)	103.619.266,21	101.773.475,73	102.206.004,92



## Beteiligungsbericht

### Emschergenossenschaft

**Anschrift:** Emschergenossenschaft  
 Kronprinzenstr. 24  
 45128 Essen

Telefon: 02 01/10 4-0  
 Mailadresse: emscher@eglv.de

Rechtsform: Genossenschaft  
 Stammkapital: 0,00

### Gegenstand des Unternehmens

Emschergenossenschaftsgesetz vom 11.12.2007

#### § 2 Absatz 1

„Die Genossenschaft hat im Genossenschaftsgebiet folgende Aufgaben:

1. Regelung des Wasserabflusses einschließlich Ausgleich der Wasserführung und Sicherung des Hochwasserabflusses der oberirdischen Gewässer oder Gewässerabschnitte und in deren Einzugsgebieten;
2. Unterhaltung oberirdischer Gewässer oder Gewässerabschnitte und der mit ihnen in funktionellem Zusammenhang stehenden Anlagen,
3. Rückführung ausgebauter oberirdischer Gewässer in einen naturnahen Zustand;
4. Regelung des Grundwasserstandes;
5. Vermeidung, Minderung, Beseitigung und Ausgleich wasserwirtschaftlicher und damit in Zusammenhang stehender ökologischer, durch Einwirkungen auf den Grundwasserstand, insbesondere durch den Steinkohleabbau, hervorgerufener oder zu erwartender nachteiliger Veränderungen;
6. Abwasserbeseitigung nach Maßgabe des Landeswassergesetzes;
7. Entsorgung der bei der Durchführung der genossenschaftlichen Aufgaben anfallenden Abfälle;
8. Vermeidung, Minderung, Beseitigung und Ausgleich eingetretener oder zu erwartender, auf Abwassereinleitungen oder sonstige Ursachen zurückzuführender nachteiliger Veränderungen des oberirdischen Wassers;
9. Ermittlung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse, soweit es die Aufgaben der Genossenschaft erfordern;
10. Beschaffung und Bereitstellung von Wasser zur Trinkwasser- und Betriebswasserversorgung sowie zur Ausnutzung der Wasserkraft.“

### Unmittelbare Beteiligungen

Keine

### Kapitalanteile in %



## Beteiligungsbericht

### entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

**Anschrift:** entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts  
 Südstr. 10  
 44625 Herne  
 Telefon: 0 23 23/16-43 20  
 Mailadresse: [www.entsorgung.herne.de](http://www.entsorgung.herne.de)  
 Rechtsform: AöR  
 Stammkapital: 50.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 03.12.2014  
 § 2 Abs. 1

„Aufgabe der Anstalt ist:

1. die Durchführung der Straßenreinigung einschließlich des Winterdienstes im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18.12.1975 in der jeweiligen gültigen Fassung,
2. die Erfüllung der Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers im Sinne von § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24.02.2012 sowie der §§ 5 ff. Landesabfallgesetz (LAbfG NRW) vom 21.06.1988 in der jeweils gültigen Fassung,
3. das Fuhrparkmanagement für eigene und städt. Fahrzeuge und Geräte, insbesondere der Betrieb einer Kfz-Werkstatt und Tankstelle,
4. die Erbringung von Transportdienstleistungen für eigene und städtische Fachbereiche,
5. die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber privaten und öffentlichen Auftraggebern, soweit sie mit dem Anstaltszweck gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 1 bis 4 vereinbar sind, oder mit diesem unmittelbar im Zusammenhang stehen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Abfallwirtschaftsverband EKOCity	0,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	1	5
Teilzeit	4	4
Beschäftigte	13	165
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>174</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	13.456.036,38	13.220.153,48	12.819.432,28
Umlaufvermögen	2.599.172,00	3.400.092,53	3.515.096,10
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	36.220,45	64.718,50	29.178,87
Summe (Aktiva)	16.091.428,83	16.684.964,51	16.363.707,25
Eigenkapital	7.927.070,69	7.194.491,98	6.548.820,08
Rückstellungen	3.306.465,90	2.817.861,00	2.549.515,00
Verbindlichkeiten	4.856.059,74	6.669.690,85	7.262.576,47
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	1.832,50	2.920,68	2.795,70
Summe (Passiva)	16.091.428,83	16.684.964,51	16.363.707,25

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	23.877.326,47	23.053.610,30	22.523.931,16
sonstige betriebliche Erträge	421.790,37	517.031,53	483.281,61
Zinsen und ähnliche Erträge	1.605,23	3.042,65	7.783,55
Summe (Ertrag)	24.300.722,07	23.573.684,48	23.014.996,32
Materialaufwand	11.142.601,23	10.854.681,60	10.654.414,45
Personalaufwand	8.883.246,30	8.641.069,15	8.412.938,51
Abschreibungen	1.358.403,98	1.296.424,09	1.273.581,55
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.741.247,96	1.629.657,61	1.695.315,72
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	184.275,36	244.814,77	299.995,82
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	73.154,71	73.520,42	7.006,46
sonstige Steuern (A)	23.282,69	25.913,81	28.632,58
Jahresüberschuss	894.509,84	807.603,03	643.111,23
Summe (Aufwand)	24.300.722,07	23.573.684,48	23.014.996,32

Der Jahresabschluss 2014 ist von RSM Breidenbach & Partner PartG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 13. August 2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 16.091.428,83 € und einem Jahresüberschuss von 894.509,84 € festgestellt.



## Beteiligungsbericht

### Gebäudemanagement Herne GMH

**Anschrift:** Gebäudemanagement Herne GMH  
 Heidstr. 2  
 44649 Herne

Rechtsform: SV  
 Stammkapital: 825.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Satzung vom 31.03.2009  
 § 2 Abs. 1

„Der Zweck des Betriebes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Herne mit Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken - bebauter und unbebauter Grundbesitz der Stadt (wirtschaftliche Einheit) - unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen. Der Betrieb stellt insoweit sicher, dass das von der Stadt Herne einzubringende Vermögen vorrangig zur Erfüllung des jeweils öffentlichen Zwecks, für den es eingebracht wurde, genutzt werden kann.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	2	2
Teilzeit	223	4
Beschäftigte	50	140
<b>Gesamt</b>	<b>275</b>	<b>146</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	3.237.116,41	3.447.217,11	3.545.741,14
Umlaufvermögen	12.581.543,55	14.391.566,53	24.408.288,17
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	72.055,64	94.437,89	111.320,52
Summe (Aktiva)	15.890.715,60	17.933.221,53	28.065.349,83
Eigenkapital	4.295.948,52	4.856.894,49	4.943.993,73
Sonderposten für Zuschüsse des Anlagevermögens	2.966.344,97	3.003.110,54	3.631.527,56
Rückstellungen	3.227.083,67	3.972.193,40	4.045.584,85
Verbindlichkeiten	5.275.288,04	5.951.585,09	15.276.176,49
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	126.050,40	149.438,01	168.067,20
Summe (Passiva)	15.890.715,60	17.933.221,53	28.065.349,83

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	41.159.594,03	54.691.881,27	70.699.687,28
Verminderung des Bestandes an zur Veräußerung bestimmten Grundstücken	-857.186,64	-10.830.219,26	-26.183.463,78
sonstige betriebliche Erträge	954.917,09	880.435,88	994.804,48
Zinsen und ähnliche Erträge	188,91	305,71	380,45
Jahresfehlbetrag	60.945,97	87.099,24	532.126,43
Summe (Ertrag)	41.318.459,36	44.829.502,84	46.043.534,86
Materialaufwand	24.240.406,35	27.597.642,67	29.035.307,62
Personalaufwand	14.963.136,96	15.136.233,44	14.819.339,62
Abschreibungen	353.785,37	348.181,86	309.412,51
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.671.591,15	1.646.079,89	1.748.011,03
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.983,69	98.712,93	128.270,76
sonstige Steuern (A)	2.555,84	2.652,05	3.193,32
Summe (Aufwand)	41.318.459,36	44.829.502,84	46.043.534,86

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Prüfungsgesellschaft RSM Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal, Dortmund geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 29.09.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 15.890.715,60 € und einem Jahresfehlbetrag von 60.945,97 € festgestellt. Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Für 2015 sind Baumaßnahmen mit einem Volumen von 4,08 Mio € geplant. Für den zweiten Bauabschnitt der Dachsanierung an der Förderschule an der Dorneburg T€ 280, für die Sanierung der Glasbausteine in der Turnhalle der Realschule Crange T€ 200 und für den ersten Bauabschnitt der Dachsanierung an der Förderschule Robert-Brauner T€ 200 im Vorhabenplan eingestellt.

Die hierfür erforderlichen Finanzmittel werden durch das Entgelt aus der vorgenannten Rahmenvereinbarung mit der Stadt Herne und aus dem Gewinnvortrag der Vorjahre gedeckt.

Neben der laufenden Bauunterhaltung und den im Vorhabenplan benannten Maßnahmen bilden Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes einen Schwerpunkt der Tätigkeiten des Gebäudemanagements.

Die Entwicklung des Unternehmens wird durch eine kontinuierliche Plan-Ist-Analyse und eine fortgeschriebene Planung (Wirtschaftspläne, Investitionsprogramme) kontrolliert.

Der aktuelle Wirtschaftsplan geht für 2015 bei Umsatzerlösen von 40,5 Mio. € von einem Jahresergebnis von T€ 28 aus.

Nach der mittelfristigen Finanzplanung wird im Zeitraum von 2015 bis 2019 davon ausgegangen, dass die erwirtschafteten finanziellen Mittel für die Finanzierung der geplanten Investitionen ausreichen.



## Beteiligungsbericht

### Herner Sparkasse

**Anschrift:** Herner Sparkasse  
 Berliner Platz 1  
 44623 Herne

Telefon: 0 23 23/5 90-0  
 Mailadresse: info@herner-sparkasse.de  
 Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Stammkapital: 0,00

### Gegenstand des Unternehmens

Sparkassengesetz in der Fassung vom 27.07.2013

#### § 2 Absatz 1

„Die Sparkassen haben die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Stadtmarketing Herne GmbH	4,00
Sparkassenverband Westfalen-Lippe	1,41
Versicherungsdienst der Herner Sparkasse GmbH	100,00
TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	3,90

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	16	14
Teilzeit	124	1
Beschäftigte	128	135
<b>Gesamt</b>	<b>268</b>	<b>150</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	41.587.004,01	38.582.776,79	41.952.532,31
Umlaufvermögen	1.577.197.946,81	1.629.497.945,60	1.640.763.970,97
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	486.091,75	792.917,83	976.956,19
Summe (Aktiva)	1.619.271.042,57	1.668.873.640,22	1.683.693.459,47
Eigenkapital	79.134.634,88	78.973.205,55	78.063.275,56
Sonderposten "Fonds für allgemeine Bankrisiken"	67.500.000,00	58.000.000,00	49.500.000,00
Rückstellungen	18.357.948,98	23.300.061,78	21.757.000,37
Verbindlichkeiten	1.453.830.795,16	1.507.911.110,83	1.533.426.589,95
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	447.663,55	689.262,06	946.593,59
Summe (Passiva)	1.619.271.042,57	1.668.873.640,22	1.683.693.459,47

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
sonstige betriebliche Erträge	1.103.875,88	1.049.645,33	1.317.601,45
Provisionserträge	10.925.949,40	10.578.003,76	10.482.836,52
Zinsen und ähnliche Erträge	50.451.957,82	56.575.205,94	60.980.612,03
Erträge aus Zuschreibungen	856.501,56	0,00	6.596.956,74
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	864.595,29	561.390,39	661.827,05
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.327.485,06	4.644.928,34	3.937.713,17
Summe (Ertrag)	68.530.365,01	73.409.173,76	83.977.546,96
Personalaufwand	20.984.689,24	20.434.487,74	20.418.975,05
Abschreibungen	1.824.161,92	1.576.731,45	1.692.539,57
Abschreibung auf Finanzanlagen	2.057.435,62	2.572.750,22	4.036.970,21
Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	348.941,47	0,00
Zuführung zum Fond für allgemeine Bankrisiken	9.496.890,09	8.461.228,88	9.785.114,47
sonstige betriebliche Aufwendungen	10.775.371,54	11.309.211,26	10.424.232,11
Provisionsaufwendungen	628.303,67	623.547,59	592.918,72
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.003.562,09	17.305.021,49	26.869.092,06
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	6.456.928,33	7.257.239,60	6.982.206,90
sonstige Steuern (A)	141.593,18	110.084,07	95.778,33
Jahresüberschuss	3.161.429,33	3.409.929,99	3.079.719,54
Summe (Aufwand)	68.530.365,01	73.409.173,76	83.977.546,96



## Beteiligungsbericht

Der Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 1.619.217.042,57 € und einem Bilanzgewinn von 3.161.429,33 € sowie der Lagebericht der Herner Sparkasse sind von der Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Münster, geprüft worden. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Verwaltungsrat der Herner Sparkasse hat sich in seiner Sitzung am 29.05.2015 mit einer Empfehlung in Hinblick auf die Verwendung des Jahresüberschusses befasst und dem Rat der Stadt einstimmig empfohlen, den Jahresüberschuss vollständig in Höhe von 3.161.429,33 € (brutto) an den Träger auszuschütten. Der Rat der Stadt hat am 23.06.2015 einen entsprechenden Beschluss gefasst.



## Beteiligungsbericht

---

### Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur

**Anschrift:** Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur  
 Berliner Platz 1  
 44623 Herne

Telefon: 0 23 23/590-237  
 Mailadresse: info@herner-sparkasse.de

Rechtsform: Stiftung  
 Stammkapital: 0,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 21.10.2002

§ 2

„(1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.  
 (2) Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur im Gebiet der Stadt Herne.“

#### Unmittelbare Beteiligungen

Keine

#### Kapitalanteile in %



## Beteiligungsbericht

### Sparkassenverband Westfalen-Lippe

**Anschrift:** Sparkassenverband Westfalen-Lippe  
 Regina-Protmann-Str. 1  
 48159 Münster

Telefon: 02 51/21 04-0  
 Mailadresse: info@wls gv.de

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Stammkapital: 1.156.570.682,82

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Herner Sparkasse	1,41

### Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 24.06.2014

- § 2
- „(1) Der Verband unterstützt die Mitgliedssparkassen bei der Erfüllung ihres öffentlichen Auftrags und dient der Förderung des Sparkassenwesens und der Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedssparkassen. Ihm obliegen insbesondere
- a) die Beobachtung der Entwicklungen im Finanzdienstleistungsbereich und die Entwicklung geeigneter Geschäftsstrategien in Zusammenarbeit mit den Mitgliedssparkassen, den Verbundpartnern und anderen Einrichtungen der Sparkassenorganisation;
  - b) die Vertretung gemeinsamer Interessen der Mitgliedssparkassen und die Wahrnehmung allgemeiner wirtschaftlicher Belange im Sparkassenwesen des Verbandsgebiets;
  - c) die Beratung der Mitgliedssparkassen in allen Sparkassenangelegenheiten, insbesondere in geschäftspolitischen, betriebswirtschaftlichen und juristischen Fragen sowie hinsichtlich der Bereitstellung einer leistungsfähigen EDV-Infrastruktur;
  - d) die Durchführung von Maßnahmen der Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marktforschung;
  - e) die Unterhaltung eines Stützungsfonds für die Mitgliedssparkassen und eines Reservefonds;
  - f) die Durchführung besonderer Maßnahmen, die die Verbandsversammlung beschließt.
- (2) Der Verband führt Prüfungen bei den Mitgliedssparkassen durch.
- (3) Dem Verband obliegt die berufliche Bildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedssparkassen.
- (4) Dem Verband obliegt die Beratung der Sparkassenaufsichtsbehörden, insbesondere durch Erstattung von Gutachten.“

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>Kapitalanteile in %</b>
Keine	



## Beteiligungsbericht

### Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

**Anschrift:** Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)  
 Grenzweg 18  
 44623 Herne  
 Telefon: 0 23 23/592-0  
 Rechtsform: AöR  
 Stammkapital: 50.000,00

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 22.12.2011

§ 2  
 Gegenstand der Anstalt

„(1) Die Stadt Herne überträgt gemäß § 114a Abs. 3 GO NW grundsätzlich die ihr nach den §§ 53 Abs. 1 Nr. 1 bis 6, 53b Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht ab dem 01.01.2008 auf die Anstalt. Bei der Stadt Herne verbleibt die Teilaufgabe gem. § 53 Abs. 1 Nr. 7 LWG NRW sowie die Pflicht als Muttergemeinde und Gewährträger der AöR eine dem Gemeinwohl entsprechende Abwasserbeseitigung sicherzustellen. Die AöR wird im Umfang der ihr übertragenen Aufgaben abwasserbeseitigungspflichtig, § 53 b LWG NRW. Die Anstalt nimmt die öffentliche Abwasserbeseitigungspflicht nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der nachstehenden Bestimmungen als eigene Aufgabe wahr. Sie kann sich gemäß § 53 Abs. 1 S. 3 LWG NRW zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen. Unberührt bleibt die Zuständigkeit der Emschergenossenschaft.

(2) Weitere Aufgaben der Anstalt sind:

1. Bauaufsicht, Mitwirkung bei bauordnungsbehördlichen Genehmigungen von Grundstücksentwässerungsanlagen;
2. Unterhaltung und Reinigung der Straßenabläufe auf den Wochenmärkten;
3. Unterhaltung und Reinigung der Straßenabläufe im Bereich der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sowie eines Teils der Straßengräben;
4. Unterhaltung der Wasserläufe natürlicher Gewässer, Beseitigung von Sperrstoffen, Gras und Heckenschnitt, Instandsetzung der Einzäunungen;
5. Winterdienst, Streu- und Schneeräumdienst außerhalb der gesetzlichen Räumspflicht der Straßenreinigung;
6. Erneuerung und Erweiterung von Entwässerungsanlagen, Planung und Bauleitung bei Erneuerung und Erweiterung der öffentlichen Abwasseranlage bei Erschließungsmaßnahmen Dritter;
7. Beseitigung von Kanalverstopfungen und sonstigen entwässerungstechnischen Missständen außerhalb der öffentlichen Abwasseranlage;
8. Reinigung der Abläufe in den Stadtbahnbahnhöfen;
9. Ausbau Gewässer zweiter Ordnung und die Gewässerunterhaltung."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	0	3
Teilzeit	4	0
Beschäftigte	6	36
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>39</b>



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	97.035.331,78	98.921.202,31	101.102.483,10
Umlaufvermögen	4.612.164,12	3.957.981,30	3.432.313,87
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	7.686,06	8.150,84	6.741,22
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	468.963,70	0,00	132.073,64
Summe (Aktiva)	102.124.145,66	102.887.334,45	104.673.611,83
Eigenkapital	0,00	148.552,47	0,00
Rückstellungen	677.760,00	665.689,00	624.454,00
Verbindlichkeiten	101.446.385,66	102.073.092,98	104.049.157,83
Summe (Passiva)	102.124.145,66	102.887.334,45	104.673.611,83

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	30.190.289,81	28.392.583,81	26.828.856,89
sonstige betriebliche Erträge	957.469,83	911.900,03	937.663,91
Zinsen und ähnliche Erträge	4.399,09	4.728,59	6.266,77
Jahresfehlbetrag	617.516,17	0,00	0,00
Summe (Ertrag)	31.769.674,90	29.309.212,43	27.772.787,57
Materialaufwand	21.079.701,51	18.271.160,13	16.949.485,74
Personalaufwand	2.419.208,71	2.268.510,91	2.190.168,00
Abschreibungen	2.107.910,09	2.160.694,26	2.003.238,23
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.263.268,18	1.347.815,26	1.287.198,41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.899.586,41	4.980.405,76	5.060.012,91
Jahresüberschuss	0,00	280.626,11	282.684,28
Summe (Aufwand)	31.769.674,90	29.309.212,43	27.772.787,57

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 12.06.2015 den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 102.124.145,66 € und einem Jahresfehlbetrag von 617.516,17 € festgestellt und beschlossen, diesen Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

### Ausblick 2015

Die AöR plant keine Investitionen im Abwassernetz, da auf Grund des Abwasserbeseitigungsvertrages die SEH hierfür zuständig ist.

Für das Jahr 2015 wird von einem positiven Ergebnis von 96 T€ ausgegangen. Durch den Ausgleich der Gebührenunterdeckung 2014 wird für die nächsten Jahre mit positiven Ergebnisse gerechnet und damit auch die Kompensation des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags erwartet.



## Beteiligungsbericht

---

### Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek

**Anschrift:** Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek  
 Berliner Platz 5  
 44623 Herne

Telefon: 0 23 23/16-26 09  
 Mailadresse: information.mob@herne.de  
 Rechtsform: Stiftung  
 Stammkapital: 0,00

### Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 14.09.2012

#### § 2

„(1) Die Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S. des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wissenschaft, Forschung und Kultur.“

### Unmittelbare Beteiligungen

Keine

### Kapitalanteile in %



## Beteiligungsbericht

---

### Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR

**Anschrift:** Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR  
 Augustastr. 1  
 45879 Gelsenkirchen

Telefon: 02 09/1 58 40  
 Mailadresse: [www.vrr.de](http://www.vrr.de)  
 Rechtsform: AÖR  
 Stammkapital: 0,00

### Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 16.12.2014

#### § 2

„(1) Die VRR AöR ist Träger der ihr nach dem ÖPNVG NRW zustehenden und der ihr von den Gewährträgern übertragenen Aufgaben auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs. Die VRR AöR kann durch Vertrag weitere Aufgaben auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs übernehmen.

Sie wird nach Maßgabe der §§ 4 bis 18 tätig.

Die VRR AöR kann durch privatrechtlichen oder öffentlich-rechtlichen Vertrag oder durch sonstige Vereinbarung über die Übertragung von Zuständigkeiten weitere Aufgaben im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs übernehmen.

§ 17 gilt entsprechend.

(2) Die VRR AöR nimmt für ihre Gewährträger die ihr zur Durchführung übertragenen Aufgaben wahr.“

### Unmittelbare Beteiligungen

Keine

### Kapitalanteile in %



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Anlagevermögen	3.828.681,42	3.008.319,63	3.621.150,68
Umlaufvermögen	193.470.087,42	252.366.856,14	177.246.516,71
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	2.622.735,70	2.654.552,24	2.334.355,21
Summe (Aktiva)	199.921.504,54	258.029.728,01	183.202.022,60
Eigenkapital	12.316.781,92	10.303.777,92	12.347.542,31
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	1.731.328,00	2.123.830,50	2.692.167,50
Rückstellungen	36.365.953,02	19.516.402,80	20.835.906,78
Verbindlichkeiten	149.507.441,60	226.085.716,79	147.324.909,13
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	0,00	0,00	1.496,88
Summe (Passiva)	199.921.504,54	258.029.728,01	183.202.022,60

<b>GuV</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Umsatzerlöse	11.959.489,34	10.442.350,31	10.185.256,02
sonstige betriebliche Erträge	13.304.518,15	16.885.553,67	14.049.974,55
Zinsen und ähnliche Erträge	417.211,74	411.985,44	700.722,48
Erträge aus Beteiligungen	51.255,07	0,00	9.437,17
Jahresfehlbetrag	4.576.996,00	943.764,39	4.567.275,23
Summe (Ertrag)	30.309.470,30	28.683.653,81	29.512.665,45
Materialaufwand	12.664.176,48	11.311.013,41	12.409.238,85
Personalaufwand	12.393.155,57	11.989.306,29	11.565.781,65
Abschreibungen	1.546.485,16	1.649.666,45	1.696.997,35
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.261.196,78	3.333.392,66	3.461.612,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	443.235,31	398.952,00	377.544,00
sonstige Steuern (A)	1.221,00	1.323,00	1.491,00
Summe (Aufwand)	30.309.470,30	28.683.653,81	29.512.665,45

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Märkischen Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss der VRR AöR zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme von 199.921.504,54 € und einem Jahresfehlbetrag von 4.576.996 € in seiner Sitzung am 19.06.2015 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.



## Beteiligungsbericht

### Ausblick 2015

Der Wirtschaftsplan 2015 wurde am 12. Dezember 2014 vom Verwaltungsrat der VRR AöR beschlossen. Er beinhaltet den Erfolgs- und Investitionsplan, die Finanzplanung und die Personalplanung.

Der Erfolgsplan 2015 berücksichtigt Eigenaufwand in Höhe von T€ 34.242. Die Finanzierung ist über Fördermittel des Landes NRW (T€ 8.047), die VU-Umlage (T€ 10.238), Finanzierungsbeiträge des ZV VRR (T€ 6.590) und weitere Erträge sowie Entnahmen aus Rücklagen (T€ 1.623) vorgesehen. Aufwendungen und Erträge sind für den Bereich SPNV-Finanzierung in Höhe von T€ 532.165, für den Bereich ÖSPV-Finanzierung in Höhe von T€ 127.681 und für die Investitionsförderung nach § 12 ÖPNVG NRW in Höhe von T€ 64.820 geplant.

Der Stellenplan 2015 berücksichtigt insgesamt 165,34 (Plan 2014: 156,58) Stellen und sechs Auszubildende (Plan 2014: 6).

Der Investitionsplan sieht Bruttoinvestitionen in Höhe von T€ 3.547 vor. Unter Berücksichtigung der Fördermittel ergibt sich ein Eigenanteil der VRR AöR in Höhe von T€ 1.304.



## Beteiligungsbericht

### Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

**Anschrift:** Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr  
 Ribbeckstr. 15  
 45127 Essen  
 Telefon: 02 01/22 35 82  
 Mailadresse: haller@vrr.de  
 Rechtsform: Zweckverband  
 Stammkapital: 0,00

### Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 27.09.2013

#### § 5 Abs. 1

„Dem Zweckverband wurden die Aufgaben „Planung, Organisation, Ausgestaltung und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)“ gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) vom 07.03.1995 (GV.NW.1995 S. 196) übertragen. In diesem Rahmen hat der Zweckverband gemäß § 2 Absatz 2 ÖPNVG darauf hinzuwirken, dass alle Möglichkeiten zur technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Verbesserung des Verkehrsangebotes und zur Steigerung des dadurch erreichbaren Verkehrsaufkommens ausgeschöpft werden.

Zur organisatorischen und wirtschaftlichen Verbesserung des Verkehrsangebots hat der Zweckverband die Aufgabe, alternative Fahrzeugfinanzierungsmodelle zur Nutzung von günstigeren Finanzierungsinstrumenten und/oder zur Intensivierung des Wettbewerbs, z.B. die Beschaffung und Finanzierung der SPNV-Fahrzeuge durch den Zweckverband, zu prüfen und ggfls. bereitzustellen.“

### Unmittelbare Beteiligungen

Keine

### Kapitalanteile in %



## Beteiligungsbericht

### Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	19.604.131,90	19.603.030,90	21.076.785,90
Umlaufvermögen	3.814.993,36	34.685.009,44	6.805.971,97
Summe (Aktiva)	23.419.125,26	54.288.040,34	27.882.757,87
Eigenkapital	19.659.537,85	19.640.617,16	4.742.540,29
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	21.426,00	20.332,00	25.035,00
Rückstellungen	1.488.911,00	1.485.614,00	1.577.395,14
Verbindlichkeiten	2.249.250,41	33.141.477,18	21.396.954,11
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	0,00	0,00	140.833,33
Summe (Passiva)	23.419.125,26	54.288.040,34	27.882.757,87

GuV	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Erträge aus Umlagen der Zweckverbandsmitglieder	6.934.000,00	6.934.000,00	6.928.000,00
sonstige betriebliche Erträge	49.460,76	90.289,71	59.648,46
Zinsen und ähnliche Erträge	25.621,87	22.579,34	47.572,55
Ergebnis Bereich SPNV-Finanzierung (E)	0,00	15.500.000,00	82.894,91
Erträge aus Beteiligungen	0,00	3.500.000,00	0,00
Summe (Ertrag)	7.009.082,63	26.046.869,05	7.118.115,92
Personalaufwand	36.257,50	0,00	27.096,36
Abschreibungen	3.725,64	4.710,00	5.479,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	293.366,80	301.191,46	280.158,83
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.812,00	64.910,00	62.337,34
Aufwendungen aus der Finanzierung VRR AöR und ZV VRR Faln-EB	6.590.000,00	10.090.000,00	6.590.000,00
Jahresüberschuss	18.920,69	15.586.057,59	153.044,39
Summe (Aufwand)	7.009.082,63	26.046.869,05	7.118.115,92

Der Jahresabschluss 2014 ist von der Märkischen Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die GPA NRW ist gesetzlicher Abschlussprüfer des ZV VRR und hat den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers vollinhaltlich übernommen.

Die Verbandsversammlung hat den Jahresabschluss des ZV VRR zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme von 23.419.125,26 € und einem Jahresüberschuss von 18.920,69 € in seiner Sitzung am 19.06.2015 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.



## Beteiligungsbericht

Ausblick 2015

Der Wirtschaftsplan 2015 wurde von der Verbandsversammlung am 12. Dezember 2014 beschlossen.

Der Erfolgsplan 2015 sieht im Bereich Eigenaufwand eigene Erträge (ohne Umlagen) in Höhe von T€ 51 und Aufwendungen in Höhe von T€ 441 vor; damit ergibt sich ein nicht durch Erträge gedeckter Aufwandsüberhang in Höhe von T€ 390, der planmäßig durch eine Sonderumlage von den Verbandsmitgliedern in Höhe von T€ 344 und eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von T€ 46 gedeckt wird. Die planmäßige Finanzierung der VRR AöR in Höhe von T€ 6.590 erfolgt über die Umlage zur Finanzierung der VRR AöR.

Der Bereich der SPNV-Finanzierung ist im Erfolgsplan ausgeglichen ausgewiesen, da die Erträge aus Umlagen in voller Höhe weitergeleitet werden.

Der Bereich ÖSPV-Finanzierung ist im Erfolgsplan ausgeglichen ausgewiesen. Die allgemeine Verbandsumlage für kommunale Unternehmen ist auf Basis des Vorjahres in Höhe von T€ 542.224 und für nicht-kommunale Unternehmen in Höhe von T€ 7.005 geplant.

Der Vermögensplan 2015 weist Investitionen im Bereich Eigenaufwand mit T€ 1 und deren Finanzierung aus eigenen Mitteln aus.

Im Stellenplan werden 5 der VRR AöR zugewiesene Beamte (Vorjahr 5) ausgewiesen.



## Beteiligungsbericht

# Anlage 1 Mandatsverzeichnis zum 31.12.2014



## Beteiligungsbericht

### Abfallentsorgungs- Gesellschaft Ruhrgebiet mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Joachim Ronge

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag)

Regionalverband Ruhr

Horst Schiereck

Mitglied

### Abfallwirtschaftsverband EKOCity

#### Verbandsrat

(gemäß § 10 der Satzung)

Stadt Herne

Wolfgang Pfeiffer

Mitglied

Stadt Herne

Heinrich Kranemann

Mitglied

Horst Tschöke

Mitglied

#### Verbandsvorstand

(gemäß § 11 der Satzung)

Stadt Wuppertal

Johannes Slawig

Verbandsvorsteher

Stadt Herne

Horst Schiereck

stellv. Verbandsvorsteher

#### Verbandsversammlung

(gemäß § 6 der Satzung)

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Ulrich Syberg

Mitglied

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Heinrich Kranemann

Mitglied

Stadt Herne

Wolfgang Pfeiffer

Mitglied

Horst Schiereck

Mitglied

Roberto Gentilini

stellv. Mitglied

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Thomas Spengler

stellv. Mitglied

Stadt Herne

Hans Werner Klee

stellv. Mitglied

Stadt Herne

Pascal Krüger

stellv. Mitglied



## Beteiligungsbericht

### Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Hans-Wolfgang Neige	Mitglied
	Ulrich Koch	Mitglied
	Hans Werner Klee	Mitglied

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Horst Schiereck	Vorsitzender
Stadt Herne	Marion Tittel	stellv. Vorsitzende
Stadt Herne	Andreas Ixert	Mitglied
Stadt Herne	Christoph Nott	Mitglied
Stadt Herne	Jörg Högemeier	Mitglied
Stadt Herne	Maria Schmidt	Mitglied
Stadt Herne	Nurten Özcelik	Mitglied
Stadt Herne	Raoul Roßbach	Mitglied
Stadt Herne	Walter Hanstein	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Sven Rickert	Mitglied
Stadt Herne	Ulrich Syberg	Mitglied
Stadt Herne	Andrea Oehler	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Kai Gera	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

---

### BAV Aufbereitung Herne GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Dietmar Schön	Mitglied
Guido Dahmen	Mitglied
Mirko Strauss	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Hans Werner Klee	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Horst Severin	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Volker Bleck	Mitglied

#### Gesellschafterausschuss

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Berthold-Julius Neuhaus	Mitglied
Hans Jürgen Meiers	Mitglied
Hans Werner Klee	Mitglied
Horst Severin	Mitglied
Manfred Müller	Mitglied
Ulrich Koch	Mitglied
Volker Bleck	Mitglied
Wolfgang Cieslik	Mitglied

---

### Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG

#### Geschäftsführung

(gemäß gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag)

Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	Hans-Jürgen Weske
---	-------------------

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 16 Gesellschaftsvertrag)

	Hans-Jürgen Weske	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans Werner Klee	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans-Wolfgang Neige	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Ulrich Koch	Mitglied



## Beteiligungsbericht

### Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 4 Gesellschaftsvertrag)

Hans-Jürgen Weske

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag)

	Hans-Jürgen Weske	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans Werner Klee	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans-Wolfgang Neige	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Ulrich Koch	Mitglied

### Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse

#### Vorstand

(gemäß § 7 der Satzung)

Herner Sparkasse	Dirk Plötzke	Mitglied
Stadt Herne	Gudrun Thierhoff	Mitglied

#### Kuratorium

(gemäß § 10 der Satzung)

Stadt Herne	Horst Schiereck	Vorsitzender
Stadt Herne	Udo Sobieski	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Bettina Szelag	Mitglied
Stadt Herne	Hans-Jürgen Mulski	Mitglied
Stadt Herne	Michael Benkert	sachkundiger Bürger
Stadt Herne	Elisabeth Hinz	sachkundige Bürgerin

### Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG

#### Vorstand

(gemäß § 5 der Satzung)

Andreas Kerber	Mitglied
Gisbert Schlotzhauer	Mitglied

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 7 der Satzung)

Stadt Bochum	Otilie Scholz	Vorsitzende
--------------	---------------	-------------

#### Hauptversammlung

(gemäß § 15 der Satzung)

Stadt Herne	Ulrich Syberg	Mitglied
Stadt Herne	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis

#### Geschäftsführung

(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag)

IHK Bochum	Bernd Rosenfeld	Sprecher der Geschäftsführung
Stadt Bochum	Rouven Beeck	ehrenamtl. Geschäftsführer
Stadt Hattingen	Heinz-Martin Dirks	ehrenamtl. Geschäftsführer
Stadt Herne	Martin Serres	ehrenamtl. Geschäftsführer
Stadt Witten	Joachim Grollmann	ehrenamtl. Geschäftsführer
	R. Hiltrop	ehrenamtl. Geschäftsführer

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Albert Okoniewski	Mitglied
Stadt Herne	Hendrik Bollmann	Vertreter im Verhinderungsfall

### CTH Container Terminal Herne GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Patrick A. Wisotzky
---	---------------------

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Vorsitzender
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Stadtwerke Herne AG	Jürgen Bock	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Rolf Brechlin	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Volker Bleck	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### E.ON Fernwärme GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Fritz Henjes Mitglied

#### Kommunaler Beirat

Horst Schiereck Mitglied

#### Beratungsgremium

Stadt Herne

Albert Okoniewski Mitglied

Stadt Herne

Markus Schlüter Mitglied

Stadt Herne

Thomas Spengler Mitglied

### EKOCity GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Conrad Tschersich Mitglied

Joachim Ronge Mitglied

Werner Meys Mitglied

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Horst Tschöke Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Abfallwirtschaftsverband EKOCity

Johannes Slawig

Verbandsvorsteher

Abfallwirtschaftsverband EKOCity

Horst Schiereck

stellv. Verbandsvorsteher



## Beteiligungsbericht

### Emschergenossenschaft

#### Vorstand

(gemäß § 18 Emscher GG)

Jochen Stemplewski	Vorsitzender
Emanuel Grün	Mitglied
Raimund Echterhoff	Mitglied

#### Genossenschaftsrat

(gemäß § 15 EmscherGG)

Horst Schiereck	stellv. Mitglied
-----------------	------------------

#### Genossenschaftsversammlung

(gemäß § 11 EmscherGG)

Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Mitglied
Stadt Herne	Maria Schmidt	Mitglied
Stadt Herne	Pascal Krüger	Mitglied
Stadt Herne	Roberto Gentilini	Mitglied
Stadt Herne	Sven Rickert	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Spengler	Mitglied
Stadt Herne	Udo Sobieski	Mitglied



## Beteiligungsbericht

### Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 17 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Bochum GmbH	Dietmar Spohn	Mitglied
Stadtwerke Witten GmbH	Uwe Träris	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Mitglied
Stadtwerke Bochum GmbH	Bernhard Wilmert	Sprecher der Geschäftsführung

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Witten	Sonja Leidemann	Vorsitzende
	Karl-Heinz Happek	Mitglied
	Norbert Arndt	Mitglied
Stadt Herne	Frank Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Horst Schiereck	Mitglied
Stadt Herne	Markus Schlüter	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied
Stadt Herne	Dorothea Schulte	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Marion Tittel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall

#### Gesellschafterausschuss

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Volker Bleck	Vorsitzender
Stadt Herne	Gabriele Sopart	stellv. Vorsitzende
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Dorothea Schulte	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Marion Tittel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

#### Vorstand

(gemäß § 4 Unternehmenssatzung)

Horst Tschöke

#### Verwaltungsrat

(gemäß § 5 Unternehmenssatzung)

Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vorsitzender
Stadt Herne	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Mitglied
Stadt Herne	Gerhard Wippich	Mitglied
Stadt Herne	Jürgen Hausmann	Mitglied
Stadt Herne	Klaudia Scholz	Mitglied
Stadt Herne	Pascal Krüger	Mitglied
Stadt Herne	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Spengler	Mitglied
Stadt Herne	Wolfgang Pfeiffer	Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Jens Wiesenfarth	nicht stimmberechtigtes Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Thomas Smeenk	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadt Herne	Andrea Oehler	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Sopart	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Scholz	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Jörg Högemeier	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Nurten Özcelik	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Rolf Ahrens	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Timo Sefz	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Walter Hanstein	stellv. Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Kirsten Weber	stellv. Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Marc Zagorni	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.

#### Geschäftsführung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Jan Benedikt Terhoeven Liquidator

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Horst Schiereck	Vorsitzender
Stadt Herne	Lüder Thiele	Mitglied
Stadt Herne	Wolfgang Pfeiffer	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Sven Rickert	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Thomas Spengler	Vertreter im Verhinderungsfall

### ETZ Betriebs GmbH (ETZ)

#### Geschäftsführung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H. Ludwig Funke

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Ulrich Koch	Vorsitzender
Stadt Herne	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Jürgen Bock	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Rolf Brechlin	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Volker Bleck	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Gereon Drosihn

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

	Karl-Heinz Happek	Mitglied
	Norbert Arndt	Mitglied
Stadt Herne	Frank Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Horst Schiereck	Mitglied
Stadt Herne	Markus Schlüter	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied
Stadt Herne	Dorothea Schulte	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Marion Tittel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall

### Fernwärmeversorgung Herne GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

	Ulrich Koch	Mitglied
E.ON Fernwärme GmbH	Christian Hillmann	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages)

Rolf Brechlin Mitglied

#### Beirat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

E.ON Fernwärme GmbH	Fritz Henjes	Vorsitzender
Stadt Herne	Horst Schiereck	stellv. Vorsitzender
E.ON Fernwärme GmbH	Josef Ewering	Mitglied
E.ON Fernwärme GmbH	Ludger Brink	Mitglied
E.ON Fernwärme GmbH	Volker Heberle	Mitglied
Stadt Herne	Jürgen Hausmann	Mitglied
Stadt Herne	Manuela Lukas	Mitglied
Stadt Herne	Udo Sobieski	Mitglied



## Beteiligungsbericht

### Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag)

Norbert Breitbach

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Johannes Chudziak	Vorsitzender
Stadt Herne	Volker Bleck	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Albert Okoniewski	Mitglied
Stadt Herne	Andreas Nowak	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Kranemann	Mitglied
Stadt Herne	Susanne Marek	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Gerhard Wippich	Mitglied
Stadt Herne	Michael Musbach	Mitglied
Stadt Herne	Dagmar Delwig	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Thomas Spengler	Vertreter im Verhinderungsfall

#### Beirat

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Mathias Opgen-Rhein	Mitglied
IHK Bochum	Ulrich Ernst	Mitglied
Kreishandwerkerschaft Herne/Castrop-Rauxel	Matthias Runge	Mitglied
Organisationen im Arbeitslosenbereich	Bernd Zerbe	Mitglied
Organisationen im Arbeitslosenbereich	Gisbert Luig	Mitglied
Herner Sparkasse	Antonio Blanquez	Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Norbert Arndt	Mitglied
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Joachim Grollmann	Mitglied



## Beteiligungsbericht

### Herner Bädergesellschaft mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Norbert Breitbach

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Erich Leichner

Vorsitzender

Stadt Herne

Heidrun Beyer

stellv. Vorsitzende

Stadt Herne

Claudia Schaps

Mitglied

Stadt Herne

Horst Severin

Mitglied

Stadt Herne

Kai Gera

Mitglied

Stadt Herne

Karlheinz Friedrichs

Mitglied

Stadt Herne

Melanie Budde

Mitglied

Stadt Herne

Thomas Reinke

Mitglied

Stadt Herne

Ulrich Klonki

Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Christian Dudda

Mitglied

Stadt Herne

Henryk Banski

Mitglied

Stadt Herne

Maria Schmidt

Mitglied

Stadt Herne

Birgit Peter

Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Benjamin Majert

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Lutz Hammer

Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Thomas Bruns

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Johannes Chudziak	Vorsitzender
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Heinz-Jürgen Scharmacher	stellv. Vorsitzender
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Barbara Merten	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Hans Werner Klee	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Manuela Lukas	Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Kranemann	Mitglied
Stadt Herne	Hendrik Bollmann	Mitglied
Stadt Herne	Marion Tittel	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Reinke	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 17 Gesellschaftsvertrag)

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Anke Hildenbrand	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Christoph Nott	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Dagmar Delwig	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Gerhard Wippich	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Henryk Banski	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Sven Rickert	Vertreter im Verhinderungsfall
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Ulrich Syberg	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Thomas Bruns

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Johannes Chudziak	Vorsitzender
Stadt Herne	Heinz-Jürgen Scharmacher	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Barbara Merten	Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Kranemann	Mitglied
Stadt Herne	Hendrik Bollmann	Mitglied
Stadt Herne	Manuela Lukas	Mitglied
Stadt Herne	Marion Tittel	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Reinke	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans Werner Klee	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Christoph Nott	Mitglied
Stadt Herne	Dagmar Delwig	Mitglied
Stadt Herne	Gerhard Wippich	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Anke Hildenbrand	Mitglied
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Henryk Banski	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Sven Rickert	Vertreter im Verhinderungsfall
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Ulrich Syberg	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

---

### Herner Sparkasse

#### Hauptausschuss

(gemäß § 15 III SpkG NW)

Herner Sparkasse

Horst Schiereck

Vorsitzender

Frank Dudda

stellv. Vorsitzender

Jörg Thielemann

Mitglied

Markus Schlüter

Mitglied

Bettina Szelag

stellv. Mitglied

Jochen Thunig

stellv. Mitglied

Udo Sobieski

stellv. Mitglied

Herner Sparkasse

Hans Werner Klee

Vertreter im Amt

#### Vorstand

(gemäß §§ 19, 20 SpkG NW, § 5 der Satzung)

Hans-Jürgen Mulski

Vorsitzender

Antonio Blanquez

Mitglied



## Beteiligungsbericht

### Herner Sparkasse

#### Verwaltungsrat

(gemäß §§ 8 bis 16 SpkG NW, § 4 der Satzung)

Stadt Herne	Horst Schiereck	Vorsitzender
Stadt Herne	Frank Dudda	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Markus Schlüter	2. stellv. Vorsitzender
Herner Sparkasse	Bianca Meisolle	Mitglied
Herner Sparkasse	Björn Eckey	Mitglied
Herner Sparkasse	Dennis Taubenheim	Mitglied
Herner Sparkasse	Jochen Thunig	Mitglied
Herner Sparkasse	Jörg Thielemann	Mitglied
Stadt Herne	Andrea Oehler	Mitglied
Stadt Herne	Bettina Szelag	Mitglied
Stadt Herne	Erich Leichner	Mitglied
Stadt Herne	Jürgen Klute	Mitglied
Stadt Herne	Manuela Lukas	Mitglied
Stadt Herne	Udo Sobieski	Mitglied
Stadt Herne	Wolfgang Heinzel	Mitglied
Herner Sparkasse	Elisabeth Müller	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Anke Hildenbrand	Vertreterin im Verhinderungsfall
Herner Sparkasse	Andreas Ellermann	Vertreter im Verhinderungsfall
Herner Sparkasse	Manfred Judel	Vertreter im Verhinderungsfall
Herner Sparkasse	Michael Klopp	Vertreter im Verhinderungsfall
Herner Sparkasse	Thorsten Rudolph	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Heinrich Kranemann	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Markus Dowe	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Peter Neumann-van Doesburg	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Roberto Gentilini	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Sven Rickert	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Thomas Reinke	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Ulrich Klonki	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Volker Bleck	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Amt



## Beteiligungsbericht

### Herner Sparkasse

#### Risikoausschuss

(gemäß § 15 III SpkG NW)

Herner Sparkasse	Horst Schiereck	Vorsitzender
Herner Sparkasse	Frank Dudda	stellv. Vorsitzender
Herner Sparkasse	Bettina Szelag	Mitglied
Herner Sparkasse	Markus Schlüter	Mitglied
Herner Sparkasse	Udo Sobieski	Mitglied
Herner Sparkasse	Andrea Oehler	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Erich Leichner	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Manuela Lukas	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Peter Neumann-van Doesburg	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Hans Werner Klee	Vertreter im Amt

### Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur

#### Vorstand

(gemäß § 9 I der Satzung)

Herner Sparkasse	Hans-Jürgen Mulski	Vorsitzender
Herner Sparkasse	Antonio Blanquez	Mitglied

#### Kuratorium

(gemäß § 6 I der Satzung)

Stadt Herne	Horst Schiereck	Vorsitzender
	Andrea Oehler	Mitglied
	Volker Bleck	Mitglied
Stadt Herne	Bettina Szelag	sachkundige Bürgerin
Stadt Herne	Gudrun Thierhoff	sachkundige Bürgerin
Stadt Herne	Manuela Lukas	sachkundige Bürgerin



## Beteiligungsbericht

---

### LOGIBALL GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Roger Müller

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag)

	Andreas Christiani	Mitglied
	Bodo von Unruh	Mitglied
	Fatma Kreft	Mitglied
	Jochen Dieckhöfer	Mitglied
	K.-D. Kremkow	Mitglied
	Roger Müller	Mitglied
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Joachim Grollmann	Mitglied
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Wolfgang Pfeiffer	Vertreter im Verhinderungsfall

---

### Netzgesellschaft Herne mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG

Jürgen Bock

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag - die Gesellschafterrechte werden von der Gesellschafterin Stadtwerke Herne AG wahrgenommen -)

siehe oben



## Beteiligungsbericht

---

### Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.      Christian Theis

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Ulrich Koch	Vorsitzender
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Jürgen Bock	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Rolf Brechlin	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Volker Bleck	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

---

### Revierpark Gysenberg Herne GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 18 Gesellschaftsvertrag)

	Norbert Breitbach	Mitglied
Regionalverband Ruhr	Doreen Gössinger	Mitglied

#### Verwaltungsrat

(gemäß § 15 Gesellschaftsvertrag)

Regionalverband Ruhr	Dieter Funke	Vorsitzender
Stadt Herne	Kai Gera	stellv. Vorsitzender
Regionalverband Ruhr	Horst Severin	Mitglied
Regionalverband Ruhr	Manuela Lukas	Mitglied
Regionalverband Ruhr	Olaf Jung	Mitglied
Regionalverband Ruhr	Wolfgang Horneck	Mitglied
Stadt Herne	Anke Hildenbrand	Mitglied
Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Mitglied
Stadt Herne	Lüder Thiele	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Reinke	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Hendrik Bollmann	Mitglied
Stadt Herne	Heinz-Jürgen Scharmacher	Vertreter im Verhinderungsfall

---

### rku.it GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

	Robert Fischenich	Mitglied
	Werner Dieckmann	Mitglied

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Vorsitzender
DSW21 Dortmunder Stadtwerke AG	Guntram Pehlke	Mitglied
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Hans-Wolfgang Neige	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag: Gesellschafterrechte werden durch den Vorstand der StwH und die Geschäftsführung der HCR wahrgenommen.)

siehe oben



## Beteiligungsbericht

### RWEB GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 4 Gesellschaftsvertrag)

Bodo Strototte	Mitglied
Heinz-Eberhard Holl	Mitglied
Lars-Martin Klieve	Mitglied
Ralf Josten	Mitglied

### RWEB GmbH & Co. KG

#### Geschäftsführung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

RWEB Verwaltungs GmbH	Bodo Strototte	Mitglied
RWEB Verwaltungs GmbH	Heinz-Eberhard Holl	Mitglied
RWEB Verwaltungs GmbH	Lars-Martin Klieve	Mitglied
RWEB Verwaltungs GmbH	Ralf Josten	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag, Gesellschafterrechte werden durch Geschäftsführer der ABH wahrgenommen)

siehe oben

### RWEB Pool II GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 4 Gesellschaftsvertrag)

Bodo Strototte	Mitglied
Thorsten Backhaus	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag - die Gesellschafterrechte werden von der Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH wahrgenommen -)

siehe oben

### RWEB Verwaltungs GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 4 Gesellschaftsvertrag)

Bodo Strototte	Mitglied
Heinz-Eberhard Holl	Mitglied
Lars-Martin Klieve	Mitglied
Ralf Josten	Mitglied



## Beteiligungsbericht

### SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG

#### Geschäftsführung

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Christoph Ontyd	Mitglied
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Gereon Drosihn	Mitglied
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Josef Becker	Mitglied

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vorsitzender
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Dirk Waider	stellv. Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Clemens Bernhard Funke	Mitglied
Gelsenwasser AG	Eva Lucia Kröger	Mitglied
Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Markus Schlüter	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Udo Sobieski	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Christian Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Kai Gera	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Heike Hilprecht	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Mathias Dierkes	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Christoph Ontyd	Mitglied
Gereon Drosihn	Mitglied
Josef Becker	Mitglied

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vorsitzender
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Dirk Waider	stellv. Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Clemens Bernhard Funke	Mitglied
Gelsenwasser AG	Eva Lucia Kröger	Mitglied
Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Markus Schlüter	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Udo Sobieski	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Christian Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Kai Gera	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Heike Hilprecht	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Mathias Dierkes	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

---

### Sparkassenverband Westfalen-Lippe

#### Verbandsvorsteher

(gemäß § 13 der Satzung)

Rolf Gerlach

Präsident

#### Verbandsvorstand

(gemäß § 8 der Satzung)

Jürgen Wannhoff

#### Verbandsversammlung

(gemäß § 5 der Satzung)

Herner Sparkasse

Hans-Jürgen Mulski

Mitglied

Stadt Herne

Erich Leichner

Mitglied

Stadt Herne

Horst Schiereck

Mitglied

Stadt Herne

Manuela Lukas

Vertreterin im Verhinderungsfall

Herner Sparkasse

Antonio Blanquez

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Hans Werner Klee

Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

#### Vorstand

(gemäß § 4 Unternehmenssatzung)

Christoph Ontyd	Mitglied
Josef Becker	Mitglied

#### Verwaltungsrat

(gemäß § 5 Unternehmenssatzung)

ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Karl-Heinz Happek	
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Uwe Päseler	
Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vorsitzender
Stadt Herne	Heinrich Scholz	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Benjamin Majert	2. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Anke Hildenbrand	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied
Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Markus Dowe	Mitglied
Stadt Herne	Rolf Ahrens	Mitglied
Stadt Herne	Walter Hanstein	Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Jens Wiesenfarth	nicht stimmberechtigtes Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Peter Böhmer	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadt Herne	Andreas Nowak	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Detlef Nötzel	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Jörg Högemeier	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Maria Schmidt	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Michael Musbach	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Pascal Krüger	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Roberto Gentilini	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Wolfgang Pfeiffer	stellv. Mitglied



## Beteiligungsbericht

---

### Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Achim Wixforth	Mitglied
Rainer Overath	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Horst Schiereck	Vorsitzender
Stadt Herne	Frank Dudda	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Dorothea Schulte	Mitglied
Stadt Herne	Markus Schlüter	Mitglied
Stadt Herne	Anke Hildenbrand	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Benjamin Majert	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Verhinderungsfall

#### Beirat

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag (Der Beirat wird von der Geschäftsführung projekt-/themenbezogen nach Bedarf einberufen))  
siehe oben



## Beteiligungsbericht

### Stadtmarketing Herne GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag)

Holger Wennrich

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Horst Schiereck

Vorsitzender

Elisabeth Röttsches

stellv. Vorsitzende

Christian Stiebling

Mitglied

Hans-Jürgen Mulski

Mitglied

Heinz-Günter Sauerhoff

Mitglied

Rolf Hinz

Mitglied

Stadt Herne

Barbara Merten

Mitglied

Stadt Herne

Bernd Schroeder

Mitglied

Stadt Herne

Ulrich Syberg

Mitglied

Hans-Wolfgang Neige

Vertreter im Verhinderungsfall

Matthias Begrich

Vertreter im Verhinderungsfall

Michael Backhoff

Vertreter im Verhinderungsfall

Norbert Assen

Vertreter im Verhinderungsfall

Norbert Menzel

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Andreas Ixert

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Hendrik Bollmann

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Sven Rickert

Vertreter im Verhinderungsfall

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Christian Stiebling

Vorsitzender

Stadt Herne

Horst Schiereck

stellv. Vorsitzender

Stadt Herne

Gabriele Sopart

Mitglied

Stadt Herne

Marion Tittel

Mitglied

Stadt Herne

Elisabeth Majchrzak-Frensel

Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Christoph Nott

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Hans Werner Klee

Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### Stadtwerke Herne AG

#### Vorstand

(gemäß § 9 der Satzung)

Ulrich Koch

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 10 der Satzung)

Stadt Herne

Horst Schiereck

Vorsitzender

Matthias Bluhm

1. stellv. Vorsitzender

Stadt Herne

Frank Dudda

2. stellv. Vorsitzender

Jürgen Albrecht

Mitglied

Karl-Heinz Happek

Mitglied

Olaf Semelka

Mitglied

Stadt Herne

Daniel Kleibömer

Mitglied

Stadt Herne

Dorothea Schulte

Mitglied

Stadt Herne

Erich Leichner

Mitglied

Stadt Herne

Frank Jochim

Mitglied

Stadt Herne

Günter Nierstenhöfer

Mitglied

Stadt Herne

Gürcan Ak

Mitglied

Stadt Herne

Jürgen Hausmann

Mitglied

Stadt Herne

Manuela Lukas

Mitglied

Stadt Herne

Markus Schlüter

Mitglied

Stadt Herne

Thomas Bloch

Mitglied

Stadt Herne

Udo Sobieski

Mitglied

Stadt Herne

Volker Bleck

Mitglied

#### Hauptversammlung

(gemäß § 15 der Satzung)

Stadt Herne

Barbara Merten

Mitglied

Stadt Herne

Christian Dudda

Mitglied

Stadt Herne

Henryk Banski

Mitglied

Stadt Herne

Birgit Peter

Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Christoph Nott

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Lutz Hammer

Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek

#### Direktor

(gemäß § 13 der Satzung)

Hans-Jakob Tebarth

#### Vorstand

(gemäß § 10 der Satzung)

Stadt Herne

Gudrun Thierhoff

Vorsitzende

Volker Rabeneck

Mitglied

Stadt Herne

Johannes Chudziak

Vertreter im Verhinderungsfall

#### Stiftungsrat

(gemäß § 7 der Satzung)

Stadt Herne

Horst Schiereck

Vorsitzender

Stadt Herne

Ulrich Klonki

Mitglied

Peter Liedtke

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Hans Werner Klee

Vertreter im Verhinderungsfall

### Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Hans-Wolfgang Neige

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Horst Schiereck

Vorsitzender

Thomas Smeenk

stellv. Vorsitzender

Jörg Fleiter

Mitglied

Reni Grigutsch

Mitglied

Stadt Castrop-Rauxel

Hans Felix Beisenherz

Mitglied

Stadt Herne

Heinz-Jürgen Scharmacher

Mitglied

Stadt Herne

Michael Musbach

Mitglied

Stadt Herne

Raoul Roßbach

Mitglied

Stadt Herne

Roberto Gentilini

Mitglied

Stadt Herne

Hans Werner Klee

nicht stimmberechtigtes Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Christian Dudda

Mitglied

Stadt Herne

Jürgen Hausmann

Mitglied

Stadt Herne

Ulrich Syberg

Mitglied

Stadt Herne

Birgit Peter

Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Marion Tittel

Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Christoph Nott

Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Peter Weber	Mitglied
Ulrich van Dillen	Mitglied

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
Stadt Herne	Gudrun Thierhoff	stellv. Vorsitzende
Stadt Herne	Bettina Szelag	Mitglied
Stadt Herne	Corinna Schönwetter	Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Scholz	Mitglied
Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Lutz Hammer	Mitglied
Stadt Herne	Sven Rickert	Mitglied
Stadt Herne	Tina Jelveh	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Gerhard Wippich	Mitglied
Stadt Herne	Petra Lasar	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Walter Hanstein	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Mirko Strauss Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Ulrich Koch	Vorsitzender
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Jürgen Bock	Mitglied
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Rolf Brechlin	Mitglied
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Volker Bleck	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis	Mitglied
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall

### Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung

#### Geschäftsführung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Wolfgang Schäfer Mitglied

Dr. Wolfgang Kirsch Mitglied

#### Gesellschafterausschuss

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag, Gesellschafterrechte werden durch die Geschäftsführer der ABH wahrgenommen)

Stadt Herne Heinrich Scholz Mitglied



## Beteiligungsbericht

### Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR

#### Vergabeausschuss

(gemäß § 25 der Satzung)

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Heinz-Jürgen Scharmacher	stellv. Mitglied
---	--------------------------	------------------

#### Vorstand

(gemäß § 24 der Satzung)

José Luis Castrillo	Mitglied
Martin Husmann	Sprecher des Vorstandes

#### Verwaltungsrat

(gemäß § 20 der Satzung)

Stadt Neuss	Herbert Napp	Vorsitzender
	Heinz-Jürgen Scharmacher	Mitglied
	Hans Werner Klee	stellv. Mitglied

#### Ausschuss für Tarif und Marketing

(gemäß § 27 der Satzung)

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Heinz-Jürgen Scharmacher	stellv. Mitglied
---	--------------------------	------------------

#### Ausschuss für Investitionen und Finanzen

(gemäß § 26 der Satzung)

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Heinz-Jürgen Scharmacher	Mitglied
	Hans Werner Klee	stellv. Mitglied

#### Ausschuss für Verkehr und Planung

(gemäß § 28 der Satzung)

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Heinz-Jürgen Scharmacher	Mitglied
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Hans Werner Klee	stellv. Mitglied



## Beteiligungsbericht

### Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Hans Werner Klee	Mitglied
Hans-Wolfgang Neige	Mitglied
Ulrich Koch	Mitglied

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Horst Schiereck	Vorsitzender
	Thomas Smeenck	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Elisabeth Majchrzak-Frensel	2. stellv. Vorsitzende
	Karl-Heinz Happek	Mitglied
	Olaf Semelka	Mitglied
Stadt Herne	Dorothea Schulte	Mitglied
Stadt Herne	Hendrik Bollmann	Mitglied
Stadt Herne	Lüder Thiele	Mitglied
Stadt Herne	Marion Tittel	Mitglied
Stadt Herne	Matthias Bluhm	Mitglied
Stadt Herne	Michael Musbach	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Barbara Merten	Mitglied
Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christoph Nott	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Lutz Hammer	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

#### Geschäftsführung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Christian Theis

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Vorsitzender
Stadt Herne	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Jürgen Bock	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Rolf Brechlin	Mitglied
Stadt Herne	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall

#### Beirat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Udo Sobieski	Vorsitzender
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Günter Strobel	stellv. Vorsitzender
	Ulrich Koch	Mitglied
Stadt Herne	Albert Okoniewski	Mitglied
Stadt Herne	Christoph Nott	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Horst Severin	Mitglied
Stadt Herne	Roberto Gentilini	Mitglied
Stadt Herne	Roland Bärwald	Mitglied
Stadt Herne	Tina Jelveh	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Jürgen Bock	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Rolf Brechlin	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Axel Discher	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Michael Banaszak	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Michael Brückner	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Wolfgang Eller	Mitglied



## Beteiligungsbericht

### Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG

#### Geschäftsführung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	Eva Lucia Kröger	Mitglied
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	Ulrich Koch	Mitglied

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Dirk Waider	Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Clemens Bernhard Funke	Mitglied
Gelsenwasser AG	Edgar Boer	Mitglied
Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Benjamin Majert	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Frank Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Horst Schiereck	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 15 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Dirk Waider	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Christian Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Kai Gera	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Ulrich Koch	Mitglied
	Eva Lucia Kröger	Mitglied

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Dirk Waider	Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Clemens Bernhard Funke	Mitglied
Gelsenwasser AG	Edgar Boer	Mitglied
Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Benjamin Majert	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Frank Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Horst Schiereck	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Dirk Waider	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Christian Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Kai Gera	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall

### Werkstatt für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel e.V.

#### Vorstand

(gemäß § 6 der Satzung)

Stadt Herne	Dagmar Delwig	Mitglied
Stadt Herne	Johannes Chudziak	Mitglied
Stadt Herne	Brigitte Bartels	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Rudolf Pinkal	Vertreter im Verhinderungsfall

#### Mitgliederversammlung

(gemäß § 6 der Satzung)

Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied
Stadt Herne	Henryk Banski	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH

#### Geschäftsführung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Joachim Grollmann

#### Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Horst Schiereck	Vorsitzender
Stadt Herne	Frank Dudda	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Ulrich Klonki	2. stellv. Vorsitzender
	Eva Kerkemeier	Mitglied
	Michael Benkert	Mitglied
Stadt Herne	Albert Okoniewski	Mitglied
Stadt Herne	Anke Hildenbrand	Mitglied
Stadt Herne	Benjamin Majert	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Horst Severin	Mitglied
Stadt Herne	Ingo Heidinger	Mitglied
Stadt Herne	Jürgen Hausmann	Mitglied
Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Mitglied
Stadt Herne	Lutz Hammer	Mitglied
Stadt Herne	Tina Jelveh	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Mitglied

#### Gesellschafterversammlung

(gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Horst Schiereck	Vorsitzender
Stadt Herne	Bettina Szelag	Mitglied
Stadt Herne	Heinz-Jürgen Scharmacher	Mitglied
Stadt Herne	Petra Lasar	Mitglied
Stadt Herne	Barbara Merten	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Dagmar Delwig	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Walter Hanstein	Vertreter im Verhinderungsfall



## Beteiligungsbericht

### Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

#### Verbandsvorsteher

(gemäß § 14 Zweckverbandssatzung)

Stadt Neuss	Herbert Napp	Mitglied
Kreis Recklinghausen	Cay Süberkrüb	stellv. Verbandsvorsteher
Stadt Wuppertal	Peter Jung	stellv. Verbandsvorsteher

#### Verbandsversammlung

(gemäß § 9 Zweckverbandssatzung)

Stadt Wuppertal	Bernhard Simon	Vorsitzender
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Heinz-Jürgen Scharmacher	Mitglied
Stadt Herne	Anke Hildenbrand	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vertreter im Verhinderungsfall



## **Anlage 2 Rechtsgrundlagen**

**Auszug aus der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)  
Auszug aus dem Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG)**



## Beteiligungsbericht

### Auszug aus der aktuellen Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

#### 11. Teil

#### Wirtschaftliche Betätigung und nichtwirtschaftliche Betätigung

#### § 107

#### Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
  - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
  - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
  - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen).
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das für Inneres zuständige Ministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtungen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

(3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

(6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.

(7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.



## Beteiligungsbericht

### § 107a

#### Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung

(1) Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

(2) Mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundene Dienstleistungen sind zulässig, wenn sie den Hauptzweck fördern. Die Gemeinde stellt sicher, dass bei der Erbringung dieser Dienstleistungen die Belange kleinerer Unternehmen, insbesondere des Handwerks, berücksichtigt werden.

(3) Die Aufnahme einer überörtlichen energiewirtschaftlichen Betätigung ist zulässig, wenn die Voraussetzung des Absatzes 1 vorliegt und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen. Die Aufnahme einer energiewirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist zulässig, wenn die Voraussetzung des Absatzes 1 vorliegt. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(4) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, sofern die Entscheidung die Erbringung verbundener Dienstleistungen betrifft.

### § 108

#### Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

(1) Die Gemeinde darf Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. bei Unternehmen (§ 107 Abs. 1) die Voraussetzungen des § 107 Abs. 1 Satz 1 gegeben sind und bei Unternehmen im Bereich der energiewirtschaftlichen Betätigung die Voraussetzung des § 107 a Abs. 1 gegeben ist,
2. bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2) ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder der Beteiligung vorliegt,
3. eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
8. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso oder in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden,
9. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform, vorbehaltlich weitergehender oder entgegenstehender gesetzlicher Vorschriften, durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des Handelsgesetzbuches der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches angegeben werden. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für:
  - a) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall einer vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind,
  - b) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, mit ihrem Barwert sowie den von der Gesellschaft während des Geschäftsjahres hierfür aufgewandten oder zurückgestellten Betrag,
  - c) während des Geschäftsjahres vereinbarte Änderungen dieser Zusagen und
  - d) Leistungen, die einem früheren Mitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt worden sind.

Eine Gewährleistung für die individualisierte Ausweisung von Bezügen und Leistungszusagen ist im Falle der Beteiligung einer bestehenden Gesellschaft auch dann gegeben, wenn in Gesellschaftsvertrag oder Satzung die erstmalige individualisierte Ausweisung spätestens für das zweite Geschäftsjahr nach Erwerb der Beteiligung festgelegt ist.



## Beteiligungsbericht

10. bei Unternehmen der Telekommunikation einschließlich von Telefondienstleistungen nach § 107 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 im Gesellschaftsvertrag die unmittelbare oder im Rahmen einer Schachtelbeteiligung die mittelbare Haftung der Gemeinde auf den Anteil der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens am Stammkapital beschränkt ist. Zur Wahrnehmung gleicher Wettbewerbschancen darf die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten i. S. von § 87 leisten.

Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nrn. 3, 5 und 8 in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen. Wird von Satz 1 Nummer 8 eine Ausnahme zugelassen, kann auch von Satz 1 Nummer 9 eine Ausnahme zugelassen werden.

(2) Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 gilt für die erstmalige unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft einschließlich der Gründung einer Gesellschaft, wenn den beteiligten Gemeinden oder Gemeindeverbänden alleine oder zusammen oder zusammen mit einer Beteiligung des Landes mehr als 50 vom Hundert der Anteile gehören. Bei bestehenden Gesellschaften, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar alleine oder zusammen oder zusammen mit dem Land mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, trifft die Gemeinden und Gemeindeverbände eine Hinwirkungspflicht zur Anpassung an die Vorgaben des Absatzes 1 Satz 1 Nummer 9. Die Hinwirkungspflicht nach Satz 2 bezieht sich sowohl auf die Anpassung von Gesellschaftsvertrag oder Satzung als auch auf die mit Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 verfolgte Zielsetzung der individualisierten Ausweisung der dort genannten Bezüge und Leistungszusagen.

(3) Gehören einer Gemeinde mehr als 50 vom Hundert der Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Gesellschaftsform, muss sie darauf hinwirken, dass

1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften
  - a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,
  - b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,
  - c) die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten öffentlich bekannt gemacht werden und der Jahresabschluss und der Lagebericht bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar gehalten werden,
2. in dem Lagebericht oder in Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen wird,
3. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 109) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein Unternehmen betreibt.

Gehört der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden oder Gemeindeverbänden die Mehrheit der Anteile an einem Unternehmen oder an einer Einrichtung, soll sie auf eine Wirtschaftsführung nach Maßgabe des Satzes 1 Nr. 1a) und b) sowie Nr. 2 und Nr. 3 hinwirken.

(4) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur gründen, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(5) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrags sichergestellt ist, dass

1. die Gesellschafterversammlung auch beschließt über
  - a) den Abschluss und die Änderungen von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
  - b) den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen,
  - c) den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie
  - d) die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführer, soweit dies nicht der Gemeinde vorbehalten ist, und
2. der Rat den von der Gemeinde bestellten oder auf Vorschlag der Gemeinde gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrats Weisungen erteilen kann, soweit die Bestellung eines Aufsichtsrates gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

(6) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 25 vom Hundert beteiligt sind, dürfen

- a) der Gründung einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts, einer Beteiligung sowie der Erhöhung einer Beteiligung der Gesellschaft an einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts nur zustimmen, wenn
  - die vorherige Entscheidung des Rates vorliegt,
  - für die Gemeinde selbst die Gründungs- bzw. Beteiligungsvoraussetzungen vorliegen und
  - sowohl die Haftung der gründenden Gesellschaft als auch die Haftung der zu gründenden Gesellschaft oder Vereinigung durch ihre Rechtsform auf einen bestimmten Betrag begrenzt sind oder
  - sowohl die Haftung der sich beteiligenden Gesellschaft als auch die Haftung der Gesellschaft oder Vereinigung, an der eine Beteiligung erfolgt, durch ihre Rechtsform auf einen bestimmten Betrag begrenzt sind;



## Beteiligungsbericht

b) einem Beschluss der Gesellschaft zu einer wesentlichen Änderung des Gesellschaftszwecks oder sonstiger wesentlicher Änderungen des Gesellschaftsvertrages nur nach vorheriger Entscheidung des Rates zustimmen.

In Fällen von Satz 1 Buchstabe a) gilt Absatz 1 Satz 2 und 3 entsprechend. Als Vertreter der Gemeinde im Sinne von Satz 1 gelten auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder und Mitglieder von sonstigen Organen und ähnlichen Gremien der Gesellschaft, die von der Gemeinde oder auf ihre Veranlassung oder ihren Vorschlag in das Organ oder Gremium entsandt oder gewählt worden sind. Beruht die Entsendung oder Wahl auf der Veranlassung oder dem Vorschlag mehrerer Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände, so bedarf es der Entscheidung nur des Organs, auf das sich die beteiligten Gemeinden und Gemeindeverbände oder Zweckverbände geeinigt haben. Die Sätze 1 bis 4 gelten nicht, soweit ihnen zwingende Vorschriften des Gesellschaftsrechts entgegenstehen.

(7) Die Gemeinde kann einen einzelnen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftungssumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

### § 108a

#### Arbeitnehmermitbestimmung in fakultativen Aufsichtsräten

(1) Soweit im Gesellschaftsvertrag eines Unternehmens (§ 107 Abs. 1, § 107 a Abs. 1) oder einer Einrichtung (§ 107 Abs. 2) in Privatrechtsform, an der die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 Prozent der Anteile beteiligt ist, ein fakultativer Aufsichtsrat vorgesehen ist, können diesem Arbeitnehmervertreter angehören. Arbeitnehmervertreter können von der Gemeinde in den fakultativen Aufsichtsrat entsandt werden, wenn diese mehr als zwei Aufsichtsratsmandate besetzt. In diesem Fall ist ein angemessener Einfluss der Gemeinde im Sinne des § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 gegeben, wenn bei mehr als zwei von der Gemeinde in den Aufsichtsrat zu entsendenden Vertretern nicht mehr als ein Drittel der auf die Gemeinde entfallenden Aufsichtsratsmandate durch Arbeitnehmervertreter des Unternehmens oder der Einrichtung nach Maßgabe der folgenden Absätze besetzt werden.

(2) Wird ein Aufsichtsratsmandat oder werden zwei Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmervertretern besetzt, so müssen diese als Arbeitnehmer im Unternehmen oder in der Einrichtung beschäftigt sein. Werden mehr als zwei Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmervertretern besetzt, so müssen mindestens zwei Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmern besetzt werden, die im Unternehmen oder in der Einrichtung beschäftigt sind.

(3) Der Rat der Gemeinde bestellt aus einer von den Beschäftigten des Unternehmens oder der Einrichtung zu erstellenden Vorschlagsliste die in den fakultativen Aufsichtsrat zu entsendenden Arbeitnehmervertreter. Die Bestellung bedarf eines Beschlusses der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Rates. Die Vorschlagsliste muss mindestens die doppelte Zahl der zu entsendenden Arbeitnehmervertreter enthalten. Der Rat hat das Recht, mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder sämtliche Vorschläge der Liste zurückzuweisen und eine Ergänzung zu verlangen. In diesem Fall können die Beschäftigten eine neue Vorschlagsliste wählen; Sätze 1 bis 4 gelten entsprechend. Im Falle einer erneuten Zurückweisung der Vorschläge durch den Rat bleiben die für die Arbeitnehmervertreter vorgesehenen Aufsichtsratsmandate unbesetzt.

(4) § 113 Abs. 1 Sätze 2 und 3 sowie § 9 des Drittelbeteiligungsgesetzes vom 18. Mai 2004 (BGBl. I S. 974), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 114 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist, gelten für die nach Absatz 3 für den fakultativen Aufsichtsrat vom Rat bestellten Arbeitnehmervertreter entsprechend. Verliert ein vom Rat bestellter Arbeitnehmervertreter die Beschäftigteneigenschaft in dem Unternehmen oder der Einrichtung, muss der Rat ihn entsprechend § 113 Abs. 1 Satz 3 aus seinem Amt im fakultativen Aufsichtsrat abberufen.

(5) Zur Wahl der Vorschlagsliste nach Absatz 3 sind alle Beschäftigten des Unternehmens beziehungsweise der Einrichtung wahlberechtigt, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben. Nicht wahlberechtigt und nicht wählbar sind Geschäftsführer und Vorstände des Unternehmens beziehungsweise der Einrichtung. In die Vorschlagsliste können nur Personen aufgenommen werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Im Gesellschaftsvertrag, der Satzung oder dem Organisationsstatut des Unternehmens beziehungsweise der Einrichtung ist die Amtsdauer der Arbeitnehmervertreter zu regeln. Sie soll die regelmäßige Amtsdauer der nach § 113 Absatz 2 Satz 2 neben dem Bürgermeister oder dem von ihm benannten Bediensteten der Gemeinde in den fakultativen Aufsichtsrat bestellten weiteren Vertreter nicht überschreiten.

(6) Die Wahl der Vorschlagsliste erfolgt auf Grund von Wahlvorschlägen des Betriebsrats und der Beschäftigten. Die Wahlvorschläge der Beschäftigten müssen von mindestens einem Zehntel der Wahlberechtigten, jedoch mindestens von drei Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Sieht der Gesellschaftsvertrag des Unternehmens oder der Einrichtung die Stellvertretung eines verhinderten Aufsichtsratsmitglieds vor, kann in jedem Wahlvorschlag zusammen mit jedem Bewerber für diesen ein stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen werden. Ein Bewerber kann nicht zugleich als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen werden. Wird ein Bewerber gemäß Absatz 3 als Aufsichtsratsmitglied bestimmt, so ist auch das zusammen mit ihm vorgeschlagene stellvertretende Mitglied bestimmt. Das für Inneres zuständige Ministerium bestimmt durch Rechtsverordnung das Verfahren für die Wahl der Vorschlagsliste, insbesondere die Vorbereitung der Wahl und die Aufstellung der Wählerlisten, die Frist für die Einsichtnahme in die Wählerlisten und die Erhebung von Einsprüchen gegen sie, die Wahlvorschläge und die Frist für ihre Einreichung, das Wahlausschreiben und die Frist für seine Bekanntmachung, die Stimmabgabe, die Feststellung des Wahlergebnisses und die Fristen für seine Bekanntmachung, die Anfechtung der Wahl und die Aufbewahrung der Wahlakten.

(7) Der Bürgermeister teilt dem zur gesetzlichen Vertretung berufenen Organ des Unternehmens oder der Einrichtung die Namen der vom Rat für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter und ihrer im Falle des Absatzes 6 Satz 5 bestimmten stellvertretenden Mitglieder mit. Gleichzeitig informiert er die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter und die im Falle des Absatzes 6 Satz 5 bestimmten stellvertretenden Mitglieder.



## Beteiligungsbericht

(8) Wird ein Arbeitnehmervertreter von seinem Amt gemäß § 113 Absatz 1 Satz 3 abberufen oder scheidet er aus anderen Gründen aus dem Aufsichtsrat aus, ist gleichzeitig auch das zusammen mit ihm nach Absatz 6 Satz 5 bestimmte stellvertretende Mitglied abberufen oder ausgeschieden. Wird ein stellvertretendes Mitglied von seinem Amt gemäß § 113 Absatz 1 Satz 3 abberufen oder scheidet es aus anderen Gründen als stellvertretendes Mitglied aus dem Aufsichtsrat aus, bleibt die Position des stellvertretenden Mitglieds unbesetzt. Für den abberufenen oder ausgeschiedenen Arbeitnehmervertreter bestellt der Rat mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste nach Absatz 3 einen Nachfolger. Kommt eine solche Mehrheit nicht zustande, können die Beschäftigten den noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste um neue Vorschläge ergänzen. Für die Ergänzung der Vorschlagsliste gelten die Absätze 5 und 6 entsprechend. Kommt auch dann keine Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Rates für die Bestellung eines Nachfolgers zustande, bleibt das Aufsichtsratsmandat unbesetzt.

(9) Die Absätze 1 bis 8 gelten mit folgenden Maßgaben entsprechend in den Fällen, in denen an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Privatrechtsform zwei oder mehr Gemeinden unmittelbar oder mittelbar mit insgesamt mehr als 50 Prozent der Anteile beteiligt sind:

1. Die Bestellung der in den fakultativen Aufsichtsrat zu entsendenden Arbeitnehmervertreter bedarf übereinstimmender, mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder zustande gekommener Beschlüsse der Räte mindestens so vieler beteiligter Gemeinden, dass hierdurch insgesamt mehr als die Hälfte der kommunalen Beteiligung an dem Unternehmen oder der Einrichtung repräsentiert wird. Kommen solche übereinstimmenden Beschlüsse nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, kann eine neue Vorschlagsliste gewählt werden. Kommen auch hierzu entsprechende übereinstimmende Beschlüsse der beteiligten Räte nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, bleiben die für die Arbeitnehmervertreter vorgesehenen Aufsichtsratsmandate unbesetzt.

2. Für die Bestellung eines Nachfolgers im Sinne des Absatzes 8 gilt Nummer 1 Satz 1 entsprechend. Kommen danach übereinstimmende Beschlüsse der beteiligten Räte nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, können die Beschäftigten den noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste um neue Vorschläge ergänzen. Für die Ergänzung der Vorschlagsliste gelten die Absätze 5 und 6 entsprechend. Kommen auch dann übereinstimmende Beschlüsse der beteiligten Räte nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, bleibt das Aufsichtsratsmandat unbesetzt.

3. Für die nach § 113 Absatz 1 Satz 2 und 3 zu treffenden Entscheidungen bedarf es übereinstimmender Beschlüsse der Räte mindestens so vieler beteiligter Gemeinden, dass hierdurch insgesamt mehr als die Hälfte der kommunalen Beteiligung an dem Unternehmen oder der Einrichtung repräsentiert wird.

### § 108b

#### Regelung zur Vollparität

(1) Nach Maßgabe der folgenden Regelungen kann für die fakultativen Aufsichtsräte kommunal beherrschter Gesellschaften, die von den bis zum 31. Oktober 2020 amtierenden kommunalen Vertretungen zu bestellen sind, auf Antrag eine Ausnahme von der in § 108a geregelten Drittelparität zugelassen werden.

(2) Die Ausnahme ist von der Gemeinde, die die Gesellschaft beherrscht, schriftlich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde unter Beifügung eines entsprechenden Ratsbeschlusses und des vorgesehenen Gesellschaftsvertrages zu beantragen. Sind an der kommunal beherrschten Gesellschaft zwei oder mehr Gemeinden beteiligt, muss der Antrag von sämtlichen an der Gesellschaft beteiligten Gemeinden unter Beifügung der entsprechenden Ratsbeschlüsse gestellt werden.

(3) Die zuständige Aufsichtsbehörde hat die Ausnahme zuzulassen, wenn die in Absatz 2 genannten Unterlagen ordnungsgemäß vorliegen und der Gesellschaftsvertrag den sonstigen Anforderungen des § 108a und der nachfolgenden Absätze entspricht. Die Zulassung der Ausnahme durch die zuständige Aufsichtsbehörde bedarf vor ihrem Wirksamwerden der Genehmigung des für Inneres zuständigen Ministeriums.

(4) Sind sämtliche Aufsichtsratsmandate von der Gemeinde zu besetzen, können abweichend von § 108a Absatz 1 Satz 3 bis zur Hälfte der Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmervertretern besetzt werden. Wird die Hälfte der Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmervertretern besetzt, muss der Gesellschaftsvertrag vorsehen, dass der Aufsichtsratsvorsitzende nicht zu dem von der Arbeitnehmerseite vorgeschlagenen Personenkreis gehört. Außerdem muss der Gesellschaftsvertrag für den Fall, dass eine Abstimmung im Aufsichtsrat Stimmgleichheit ergibt, regeln, dass noch in derselben Sitzung des Aufsichtsrats eine erneute Abstimmung über denselben Gegenstand herbeigeführt wird, bei der der Aufsichtsratsvorsitzende zwei Stimmen hat.

(5) Ist ein Teil der Aufsichtsratsmandate von Gesellschaftern zu besetzen, die die Vorschriften des 11. Teils nicht unmittelbar, sinngemäß oder entsprechend anzuwenden haben, muss der Gesellschaftsvertrag vorsehen, dass die Mehrzahl der auf die Gemeinde entfallenden Aufsichtsratsmandate mit Personen besetzt wird, die nicht von der Arbeitnehmerseite vorgeschlagen werden.

(6) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 108a. Das für Inneres zuständige Ministerium bestimmt durch Rechtsverordnung das Verfahren für die Wahl der Vorschlagsliste, insbesondere die Vorbereitung der Wahl und die Aufstellung der Wählerlisten, die Frist für die Einsichtnahme in die Wählerlisten und die Erhebung von Einsprüchen gegen sie, die Wahlvorschläge und die Frist für ihre Einreichung, das Wahlausschreiben und die Frist für seine Bekanntmachung, die Stimmabgabe, die Feststellung des Wahlergebnisses und die Fristen für seine Bekanntmachung, die Anfechtung der Wahl und die Aufbewahrung der Wahlakten.



## Beteiligungsbericht

### § 109

#### Wirtschaftsgrundsätze

(1) Die Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

(2) Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

### § 110

#### Verbot des Missbrauchs wirtschaftlicher Machtstellung

Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Unternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

### § 111

#### Veräußerung von Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen

(1) Die teilweise oder vollständige Veräußerung eines Unternehmens oder einer Einrichtung oder einer Beteiligung an einer Gesellschaft sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das Unternehmen, die Einrichtung oder die Gesellschaft verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die für die Betreuung der Einwohner erforderliche Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

(2) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, dürfen Veräußerungen oder anderen Rechtsgeschäften im Sinne des Absatzes 1 nur nach vorheriger Entscheidung des Rates und nur dann zustimmen, wenn für die Gemeinde die Zulässigkeitsvoraussetzungen des Absatzes 1 vorliegt.

### § 112

#### Informations- und Prüfungsrechte

(1) Gehören einer Gemeinde unmittelbar oder mittelbar Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang, so soll sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes ausüben,
2. darauf hinwirken, dass ihr die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden.

(2) Ist eine Beteiligung der Gemeinde an einer Gesellschaft keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes, so soll die Gemeinde, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, dass ihr im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung die Befugnisse nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes eingeräumt werden. Bei mittelbaren Minderheitsbeteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einer Gesellschaft zusteht, an der die Gemeinde allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes beteiligt ist.

### § 113

#### Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen

(1) Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen. Die Sätze 1 bis 3 gelten nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(2) Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den in Absatz 1 genannten Gremien. Sofern weitere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen. Die Sätze 1 und 2 gelten für mittelbare Beteiligungen entsprechend, sofern nicht ähnlich wirksame Vorkehrungen zur Sicherung hinreichender gemeindlicher Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten getroffen werden.

(3) Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Über die Entsendung entscheidet der Rat. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde zählen, wenn diese mit mehr als einem Mitglied im Aufsichtsrat vertreten ist. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen.

(4) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt worden, Mitglieder des Vorstandes oder eines gleichartigen Organs zu bestellen oder vorzuschlagen, entscheidet der Rat.

(5) Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Die Unterrichtungspflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.



## Beteiligungsbericht

(6) Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

### § 114

#### Eigenbetriebe

(1) Die gemeindlichen wirtschaftlichen Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) werden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

(2) In den Angelegenheiten des Eigenbetriebes ist der Betriebsleitung ausreichende Selbständigkeit der Entschließung einzuräumen. Die Zuständigkeiten des Rates sollen soweit wie möglich dem Betriebsausschuss übertragen werden.

(3) Bei Eigenbetrieben mit mehr als 50 Beschäftigten besteht der Betriebsausschuss zu einem Drittel aus Beschäftigten des Eigenbetriebes. Die Gesamtzahl der Ausschussmitglieder muss in diesem Fall durch drei teilbar sein. Bei Eigenbetrieben mit weniger als 51, aber mehr als zehn Beschäftigten gehören dem Betriebsausschuss zwei Beschäftigte des Eigenbetriebes an. Die dem Betriebsausschuss angehörenden Beschäftigten werden aus einem Vorschlag der Versammlung der Beschäftigten des Eigenbetriebes gewählt, der mindestens die doppelte Zahl der zu wählenden Mitglieder und Stellvertreter enthält. Wird für mehrere Eigenbetriebe ein gemeinsamer Betriebsausschuss gebildet, ist die Gesamtzahl aller Beschäftigten dieser Eigenbetriebe maßgebend; Satz 4 gilt entsprechend. Die Zahl der sachkundigen Bürger darf zusammen mit der Zahl der Beschäftigten die der Ratsmitglieder im Betriebsausschuss nicht erreichen.

### § 114 a

#### Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts

(1) Die Gemeinde kann Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 gilt entsprechend.

(2) Die Gemeinde regelt die Rechtsverhältnisse der Anstalt durch eine Satzung. Die Satzung muss Bestimmungen über den Namen und die Aufgaben der Anstalt, die Zahl der Mitglieder des Vorstands und des Verwaltungsrates, die Höhe des Stammkapitals, die Wirtschaftsführung, die Vermögensverwaltung und die Rechnungslegung enthalten.

(3) Die Gemeinde kann der Anstalt einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängende Aufgaben ganz oder teilweise übertragen. Sie kann zugunsten der Anstalt unter der Voraussetzung des § 9 durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang vorschreiben und der Anstalt das Recht einräumen, an ihrer Stelle Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen; § 7 gilt entsprechend.

(4) Die Anstalt kann nach Maßgabe der Satzung andere Unternehmen oder Einrichtungen gründen oder sich an solchen beteiligen oder eine bestehende Beteiligung erhöhen, wenn das dem Anstaltszweck dient. Für die Gründung von und die Beteiligung an anderen Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts sowie deren Veräußerung und andere Rechtsgeschäfte im Sinne des § 111 gelten die §§ 108 bis 113 entsprechend. Für die in Satz 2 genannten Gründungen und Beteiligungen muss ein besonders wichtiges Interesse vorliegen.

(5) Die Gemeinde haftet für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist (Gewährträgerschaft). Rechtsgeschäfte im Sinne des § 87 dürfen von der Anstalt nicht getätigt werden.

(6) Die Anstalt wird von einem Vorstand in eigener Verantwortung geleitet, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung der Gemeinde etwas anderes bestimmt ist. Der Vorstand vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich.

(7) Die Geschäftsführung des Vorstands wird von einem Verwaltungsrat überwacht. Der Verwaltungsrat bestellt den Vorstand auf höchstens 5 Jahre; eine erneute Bestellung ist zulässig. Er entscheidet außerdem über

1. den Erlass von Satzungen gemäß Absatz 3 Satz 2,
2. die Beteiligung oder Erhöhung einer Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen oder Einrichtungen sowie deren Gründung,
3. die Feststellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses,
4. die Festsetzung allgemein geltender Tarife und Entgelte für die Leistungsnehmer,
5. die Bestellung des Abschlussprüfers,
6. die Ergebnisverwendung,
7. Rechtsgeschäfte der Anstalt im Sinne des § 111.

Im Falle der Nr. 1 unterliegt der Verwaltungsrat den Weisungen des Rates und berät und beschließt in öffentlicher Sitzung. In den Fällen der Nr. 2 und 7 bedarf es vorheriger Entscheidung des Rates. Dem Verwaltungsrat obliegt außerdem die Entscheidung in den durch die Satzung der Gemeinde bestimmten Angelegenheiten der Anstalt. In der Satzung kann ferner vorgesehen werden, dass bei Entscheidungen der Organe der Anstalt von grundsätzlicher Bedeutung die Zustimmung des Rates erforderlich ist.



## Beteiligungsbericht

(8) Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und den übrigen Mitgliedern. Den Vorsitz führt der Bürgermeister. Soweit Beigeordnete mit eigenem Geschäftsbereich bestellt sind, führt derjenige Beigeordnete den Vorsitz, zu dessen Geschäftsbereich die der Anstalt übertragenen Aufgaben gehören. Sind die übertragenen Aufgaben mehreren Geschäftsbereichen zuzuordnen, so entscheidet der Bürgermeister über den Vorsitz. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Rat für die Dauer der Wahlperiode gewählt; für die Wahl gilt § 50 Abs. 4 sinngemäß. Die Amtszeit von Mitgliedern des Verwaltungsrats endet mit dem Ende der Wahlperiode oder bei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die dem Rat angehören, mit dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Rat. Die Mitglieder des Verwaltungsrats üben ihr Amt bis zum Amtsantritt der neuen Mitglieder weiter aus. Mitglieder des Verwaltungsrats können nicht sein:

1. Bedienstete der Anstalt,
2. leitende Bedienstete von juristischen Personen oder sonstigen Organisationen des öffentlichen oder privaten Rechts, an denen die Anstalt mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist; eine Beteiligung am Stimmrecht genügt,
3. Bedienstete der Aufsichtsbehörde, die unmittelbar mit Aufgaben der Aufsicht über die Anstalt befasst sind.

(9) Die Anstalt hat das Recht, Dienstherr von Beamten zu sein, wenn sie auf Grund einer Aufgabenübertragung nach Absatz 3 hoheitliche Befugnisse ausübt. Wird die Anstalt aufgelöst oder umgebildet, so gilt für die Rechtsstellung der Beamten und der Versorgungsempfänger Kapitel II Abschnitt III des Beamtenrechtsrahmengesetzes.

(10) Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Anstalt werden nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft, sofern nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands sowie die für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr gewährten Leistungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates im Anhang des Jahresabschlusses für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge und Leistungen für jedes einzelne Mitglied dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches angegeben werden, soweit es sich um Leistungen des Kommunalunternehmens handelt. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für Leistungen entsprechend § 108 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 Satz 2.

(11) § 14 Abs. 1, § 31, § 74, § 75 Abs. 1, § 77, § 84 sowie die Bestimmungen des 13. Teils über die staatliche Aufsicht sind auf die Anstalt sinngemäß anzuwenden.

### § 115 Anzeige

(1) Entscheidungen der Gemeinde über

- a) die Gründung oder wesentliche Erweiterung einer Gesellschaft oder eine wesentliche Änderung des Gesellschaftszwecks oder sonstiger wesentlicher Änderungen des Gesellschaftsvertrages,
- b) die Beteiligung an einer Gesellschaft oder die Änderung der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- c) die gänzliche oder teilweise Veräußerung einer Gesellschaft oder der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- d) die Errichtung, die Übernahme oder die wesentliche Erweiterung eines Unternehmens, die Änderung der bisherigen Rechtsform oder eine wesentliche Änderung des Zwecks,
- e) den Abschluss von Rechtsgeschäften, die ihrer Art nach geeignet sind, den Einfluss der Gemeinde auf das Unternehmen oder die Einrichtung zu mindern oder zu beseitigen oder die Ausübung von Rechten aus einer Beteiligung zu beschränken,
- f) die Führung von Einrichtungen entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe,
- g) den Erwerb eines Geschäftsanteils an einer eingetragenen Genossenschaft
- h) die Errichtung, wesentliche Erweiterung oder Auflösung einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 114 a, die Beteiligung oder Erhöhung einer Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen oder Einrichtungen oder deren Gründung sowie Rechtsgeschäfte der Anstalt im Sinne des § 111

sind der Aufsichtsbehörde unverzüglich, spätestens sechs Wochen vor Beginn des Vollzugs, schriftlich anzuzeigen. Aus der Anzeige muss zu ersehen sein, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Aufsichtsbehörde kann im Einzelfall aus besonderem Grund die Frist verkürzen oder verlängern.

(2) Für die Entscheidung über die mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft gilt Entsprechendes, wenn ein Beschluss des Rates nach § 108 Abs. 6 oder § 111 Abs. 2 zu fassen ist.



## Beteiligungsbericht

### Auszug aus dem aktuellen Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

#### § 53

#### Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
  - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
  - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
  - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaft auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

#### § 54

#### Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann.

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung bleibt unberührt.



## Anlage 3 Kodex



**Public Corporate Governance Kodex der**  
**Stadt Herne**  
**(PCGK)**

**Stand: 15.04.2013**  
**mit redaktionellen Änderungen vom 04.02.2015**



## Beteiligungsbericht

### INHALTSVERZEICHNIS

#### Inhalt

#### Präambel und Geltungsbereich

#### 1 Gesellschafter

- 1.1 Die Stadt Herne als Gesellschafterin
- 1.2 Gesellschafterversammlung
- 1.3 Aufgaben der Gesellschafter
- 1.4 Maßnahmen zur Transparenzsteigerung

#### 2 Aufsichtsrat

- 2.1 Grundsätzliches
- 2.2 Aufgaben
- 2.3 Aufgaben und Befugnisse des/der Aufsichtsratsvorsitzenden
- 2.4 Bildung von Ausschüssen
- 2.5 Zusammensetzung des Aufsichtsrats
- 2.6 Vertretungsmöglichkeit im Aufsichtsrat
- 2.7 Vergütung
- 2.8 Vermögensschadenshaftpflicht (Directors & Officers-) Versicherung
- 2.9 Interessenkonflikte
- 2.10 Verschwiegenheitspflicht

#### 3 Geschäftsführung

- 3.1 Grundsätzliches
- 3.2 Aufgaben und Zuständigkeit
- 3.3 Vergütung
- 3.4 Interessenkonflikte
- 3.5 Vermögensschadenshaftpflicht-(Directors & Officers-) Versicherung
- 3.6 Dauer der Bestellung und der Anstellung
- 3.7 Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

#### 4 Wirksamkeit



## Beteiligungsbericht

### Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne

- Standards zur  
Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei den kommunalen  
Beteiligungsgesellschaften in Herne -

#### Präambel und Geltungsbereich

Die Stadt Herne ist verpflichtet, bei ihren Beteiligungsunternehmen eine gute, d. h. verantwortungsvolle Unternehmensführung zu gewährleisten, die sich sowohl am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens selbst als auch am Gemeinwohl (Interessen der Bürgerinnen und Bürger) orientiert. Neben der Aufgabe, die Unternehmen bei der Erfüllung des Unternehmenszwecks zu unterstützen und die wirtschaftliche Effizienz zu optimieren, hat sie daher gleichzeitig sicherzustellen, dass bei der Leitung, Steuerung und Überwachung der Unternehmen insbesondere auch die öffentlichen Belange berücksichtigt werden.

Im Hinblick auf diese komplexe Aufgabenstellung hat sich die (Beteiligungs-)Verwaltung der Stadt Herne zur weiteren Verbesserung der Unternehmenssteuerung, -überwachung und -transparenz entschlossen, eine Richtlinie unter dem Titel „Public Corporate Governance für die Stadt Herne“ auszuarbeiten. Der Begriff der Public Corporate Governance wird hierbei als Maßstab guter Unternehmensführung und Kontrolle in öffentlichen Unternehmen verstanden. Die vorliegende Public Corporate Governance wurde auf der Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex erarbeitet, der aufgrund § 161 AktG seit 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet, Entsprechenserklärungen abzugeben.

Die Public Corporate Governance der Stadt Herne soll dazu dienen,

- Standards für das Zusammenwirken aller Beteiligten (Rat der Stadt, Kommunalverwaltung und Beteiligungsgesellschaften) festzulegen und zu definieren;
- eine effiziente Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung zu fördern und zu unterstützen;
- den Informationsfluss zwischen Beteiligungsunternehmen und -verwaltung zu verbessern, um die Aufgabenerfüllung im Sinne eines Beteiligungscontrollings zu erleichtern
- das öffentliche Interesse und die Ausrichtung der Unternehmen am Gemeinwohl durch eine Steigerung der Transparenz und Kontrolle abzusichern;
- durch mehr Öffentlichkeit und Nachprüfbarkeit das Vertrauen in Entscheidungen aus Verwaltung und Politik zu erhöhen.

Zusammenfassend soll das Regelwerk zur Public Corporate Governance somit ein auf den Bedarf der kommunalen Beteiligungen abgestimmtes System darstellen, das die Transparenz und die Effizienz nachhaltig verbessert.

Ein Beschluss zur Übernahme dieser Public Corporate Governance der Stadt Herne bedeutet für die Beteiligungsgesellschaften und Gesellschaften in anderer Rechtsform, diese Vorgaben und Standards grundsätzlich anzuerkennen, um den erhöhten Anforderungen an die Transparenz, Steuerung und Kontrolle von öffentlich finanzierten und getragenen Unternehmen gerecht zu werden.

Da die Mehrzahl der kommunalen Beteiligungsunternehmen in der Rechtsform der GmbH mit fakultativem Aufsichtsrat geführt wird, ist die Richtlinie zur Public Corporate Governance an dieser Rechtsform ausgerichtet. Für Beteiligungen an Gesellschaften in einer anderen Rechtsform, wie insbesondere auch die Anstalten öffentlichen Rechts oder die Sondervermögen in Form von Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, gelten die Regelungen entsprechend, sofern nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen. Für Beteiligungsunternehmen ohne Aufsichtsrat oder vergleichbares Organ werden dessen Aufgaben vom Gesellschafter wahrgenommen; Regelungen, die ausschließlich das Aufsichtsratsgremium betreffen, bleiben daher unbeachtlich.



## Beteiligungsbericht

Der Rat der Stadt Herne beschließt die Public Corporate Governance mit den im Kodex enthaltenen Standards für die Stadt Herne. Der Oberbürgermeister wirkt gemäß Ratsbeschluss darauf hin, dass diese Richtlinie für alle Beteiligungsgesellschaften der Stadt Herne eine verbindliche Grundlage darstellt. Soweit möglich und erforderlich sollen die Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen entsprechend angepasst werden.

Damit ist gewährleistet, dass die Regelungen, Empfehlungen und Anregungen zur Public Corporate Governance für alle Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Herne samt deren Organen, dem Rat der Stadt Herne sowie der Verwaltung zur einheitlichen Handlungsleitlinie werden. Den Beteiligungsgesellschaften, bei denen die gehaltenen Anteile der Stadt Herne 50 % oder weniger betragen (Minderheitsbeteiligungen), wird die Public Corporate Governance der Stadt Herne zur Anwendung empfohlen. Dies gilt insbesondere, wenn die Anteilsmehrheit in der Summe Gebietskörperschaften zusteht.

Die Public Corporate Governance der Stadt Herne wird regelmäßig im Hinblick auf neue Entwicklungen überprüft und kann bei Bedarf kommunal angepasst werden.

Mit der Anerkennung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne werden die besonderen Anforderungen an die Führungsgremien (Geschäftsführung und Aufsichtsrat) von öffentlichen Unternehmen herausgehoben. Insbesondere können auch durch die Schaffung qualifizierter Aufsichtsstrukturen die jeweiligen Verantwortlichkeiten im vollen Umfang wahrgenommen werden.

Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex sind im Text durch die Verwendung des Wortes „soll“ gekennzeichnet. Die Gesellschaften können hiervon abweichen, sind dann aber verpflichtet, dies in einem Corporate Governance Bericht jährlich offen zu legen und zu begründen. Dies ermöglicht den Gesellschaften die Berücksichtigung branchen- oder unternehmensspezifischer Bedürfnisse. Mit diesen über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehenden Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex verpflichten sich die Gesellschaften freiwillig selbst, die im Folgenden aufgeführten Standards zur Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei ihrer Unternehmensführung zu beachten oder Abweichungen davon offen zu legen.

Ferner enthält der Kodex Anregungen von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann; hierfür werden Begriffe wie „sollte“ oder „kann“ verwendet.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat haben der (Beteiligungs-)Verwaltung der Stadt Herne jährlich über die Public Corporate Governance des Unternehmens und insbesondere über eventuelle Abweichungen von den Empfehlungen des Kodexes im Rahmen ihres Berichtswesens zu berichten („Erklärung“). Dabei kann auch zu den Kodexanregungen Stellung genommen werden. Grundlage dieser Erklärung ist jeweils die zum Zeitpunkt des Berichts aktuelle Fassung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne. Der Bericht wird als Corporate Governance Bericht im Zusammenhang mit dem Beteiligungsbericht der Stadt Herne veröffentlicht.

Ausdrücklich soll darauf hingewiesen werden, dass eine Abweichung von einer Empfehlung bei entsprechender Begründung nicht per se schon auf einen „Mangel“ in der Unternehmensführung der -überwachung hinweist. Die Standards in Form des Kodex sind im Gegenteil darauf angelegt, flexibel und verantwortungsvoll angewendet zu werden, und damit als einheitliche Grundlage für die in allen Belangen so unterschiedlichen Beteiligungsunternehmen der Kommune dienen zu können. Solche Entscheidungen, Empfehlungen des Kodex nicht zu entsprechen, können aus gewissen Gründen durchaus sinnvoll und notwendig sein, müssen aber transparent gemacht und begründet werden („comply or explain“).

Bei der Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern ist auf eine angemessene Berücksichtigung von Frauen zu achten.

### 1 Gesellschafter

#### 1.1 Die Stadt Herne als Gesellschafterin

1.1.1 Die Stadt Herne ist Gesellschafterin der Beteiligungsgesellschaften. Der Rat der Stadt Herne ist das Hauptorgan der Kommune. In der Gesellschafterversammlung kann jedoch nicht der Rat der Stadt Herne in seiner Gesamtheit als Gesellschafter tätig werden, sondern er wird durch vom Rat der Stadt gestellte Personen vertreten. Die Vertreter/innen der Stadt Herne üben ihre Funktion auf der Grundlage der Beschlüsse des Rates der Stadt aus.



## Beteiligungsbericht

1.1.2 Die Stadt Herne sollte sich nur dann an einem Unternehmen neu beteiligen, wenn dessen Bindung an die Public Corporate Governance der Stadt Herne im Gesellschaftsvertrag oder durch Gesellschafterbeschluss festgelegt wird. Dies gilt jedoch nur für eine Beteiligungsquote von mindestens 20 %. Weiter gilt dies auch für mittelbare Beteiligungen der Stadt, wenn das Unternehmen, das eine neue Beteiligung eingehen will, sich selbst bereits zur Anwendung des Public Corporate Governance Kodex verpflichtet hat.

### 1.2 Gesellschafterversammlung

1.2.1 Die Gesellschafterversammlung ist oberstes Organ der Gesellschaft. Die Gesellschafter nehmen ihre Gesellschaftsrechte grundsätzlich in der Gesamtheit der Gesellschafter durch Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung wahr.

1.2.2 Bestimmte Rechte und Aufgaben sind den Gesellschaftern gesetzlich zugeordnet (Änderung des Gesellschaftsvertrags, Einforderung von Nachschüssen, Auflösung der Gesellschaft) bzw. müssen ihnen im Gesellschaftsvertrag einer kommunalen GmbH vorbehalten sein (Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung, Festsetzung des Wirtschaftsplans, Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung, Abschluss und Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 AktG, Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands, Errichtung, Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen).

1.2.3 Weitere grundsätzliche Rechte und Kompetenzen sind die Weisungsbefugnis gegenüber der Geschäftsführung, Überwachung der Geschäftsführung und strategische Steuerung, deren Verhältnis und Ausgestaltung gegenüber den daneben bestehenden, gleichlautenden Befugnissen des Aufsichtsrats festgelegt werden muss.

1.2.4 Die Gesellschafter legen den Gegenstand des Unternehmens - als erste strategische Ausrichtung - im Hinblick auf den öffentlichen Auftrag der Gesellschaft fest. Dieser stellt für die Geschäftsleitung und die Aufsichtsratsmitglieder eine unabdingbare Handlungsleitlinie dar und steht nicht zu deren Disposition. Der Gegenstand des Unternehmens wird bei der Gründung der Gesellschaft im Gesellschaftsvertrag festgelegt und kann nur mit Zustimmung des Rates der Stadt geändert werden.

1.2.5 Die Geschäftspolitik der Mehrheitsbeteiligungen hat die Zielsetzungen der Stadt Herne zu berücksichtigen.

1.2.6 Die Geschäftspolitik der Minderheitsgesellschaften, bei denen die gehaltenen Anteile der Stadt Herne 50 % oder weniger betragen, sollte sich den Zielsetzungen und den Optimierungs- und Konsolidierungsbestrebungen der Stadt Herne unterordnen.

1.2.7 Die Gesellschafterversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Sie wird von der Geschäftsleitung unter Angabe der Tagesordnung einberufen.

1.2.8 Bei den von der Stadt Herne beherrschten Unternehmen (Mehrheitsbeteiligungen) werden alle Angelegenheiten, die der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung obliegen und von grundsätzlicher strategischer Bedeutung sind, vorab im Rat der Stadt behandelt. Sollte dieser Weisungsbeschluss nach Satz 1 nicht gefasst werden können, ist im Einzelfall zeitnah nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung ein Genehmigungsbeschluss im Rat der Stadt herbeizuführen.

### 1.3 Aufgaben der Gesellschafter

Die Gesellschafter definieren im Rahmen der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan auf der Basis des Unternehmensgegenstands grundsätzliche strategische Zielvorgaben für die Gesellschaft. Neben den wirtschaftlichen Zielen sollten dabei auch Ziele und Erwartungen im Rahmen des öffentlichen Auftrags klar und messbar formuliert werden. Der Stand der Strategieumsetzung soll mindestens einmal im Jahr zwischen Gesellschaftern und Geschäftsführung erörtert werden.

### 1.4 Maßnahmen zur Transparenzsteigerung

1.4.1 Die Weisungsbeschlüsse zu den Jahresabschlüssen der von der Stadt Herne beherrschten Unternehmen (Mehrheitsbeteiligungen) werden vor Feststellung in der Gesellschafterversammlung durch den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen als Beteiligungsausschuss in öffentlicher Sitzung herbeigeführt. Die Beratung über Einzelpunkte des Jahresabschlusses erfolgt in nicht-öffentlicher Sitzung. Sollte dieser Weisungsbeschluss nach Satz 1 nicht gefasst werden können, ist im Einzelfall zeitnah nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung ein Genehmigungsbeschluss im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen herbeizuführen.

Dieses Verfahren gilt ebenso für die Feststellung bzw. Änderung der Wirtschaftspläne der Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Herne.

1.4.2 Bei der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung über die Entlastung des Aufsichtsrats soll kein Vertreter der Stadt Herne mitwirken, der selbst Mitglied des Aufsichtsrats ist.



## Beteiligungsbericht

1.4.3 Die im Beteiligungsbericht veröffentlichte Darstellung jedes Beteiligungsunternehmens wird in angemessener Form im Internet öffentlich zugänglich gemacht. Darüber hinaus werden die festgestellten Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen bis zur Feststellung des jeweils folgenden Jahresabschlusses in den Räumen der Beteiligungsverwaltung zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

### 2 Aufsichtsrat

#### 2.1 Grundsätzliches

2.1.1 Bei allen Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die in der Regel nicht mehr als 500 Arbeitnehmer beschäftigen, steht es den Gesellschaftern grundsätzlich frei, durch Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag einen (fakultativen) Aufsichtsrat zu bilden. Hierbei sind die Mitglieder des Aufsichtsrates und ihre persönlichen Vertreter/innen - soweit sie bestellt sind - mittels Entsendung durch die Gesellschafter oder durch Wahl in der Gesellschafterversammlung bestellt. Der Aufsichtsrat ist das wichtigste Überwachungs- und Kontrollorgan. Die Aufsichtsratsmitglieder sind für die Ausübung ihres Mandats persönlich verantwortlich.

Der Rat der Stadt kann den von der Gemeinde bestellten oder auf Vorschlag der Gemeinde gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrates Weisungen erteilen soweit die Bestellung des Aufsichtsrates gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

2.1.2 Im Gesellschaftsvertrag soll zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Hierzu gehören Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern. In einem Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte können im Gesellschaftsvertrag weitere Maßnahmen der Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung durch den Aufsichtsrat unterworfen werden. Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskatalogs bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung durch den Aufsichtsrat festgelegt.

#### 2.2 Aufgaben

2.2.1 Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig zu beraten und zu überwachen. Gegenstand der Überwachung sind insbesondere Ordnungsmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung. Er ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einzubinden.

2.2.2 Der Aufsichtsrat achtet im Rahmen seiner Überwachungsfunktion darauf, dass die operativen Ziele, die die Gesellschaft verfolgt, den strategischen Zielen der Kommune nicht entgegenstehen.

2.2.3 Der Aufsichtsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.

2.2.4 Jedes Aufsichtsratsmitglied sollte durch seine eigene persönliche und fachliche Qualifikation dafür sorgen, dass es seine Aufgabe und Verantwortlichkeit im Sinne dieser Public Corporate Governance erfüllen kann. Die Stadt Herne und das Unternehmen unterstützen die Fort- und Weiterbildung durch geeignete Maßnahmen.

2.2.5 Jedes Aufsichtsratsmitglied achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seiner Mandate genügend Zeit zur Verfügung steht. Es sollen nicht mehr als fünf Aufsichtsratsmandate wahrgenommen werden. Die Beschränkung gilt nicht für den/die Oberbürgermeister/in, Beigeordnete und Geschäftsleitungsmitglieder von Gesellschaften mit obligatorischem Aufsichtsrat, sofern die Wahrnehmung des Aufsichtsratsmandats auf Veranlassung oder im Interesse der Gesellschaft erfolgt.

2.2.6 In regelmäßigen Abständen sollen vom Aufsichtsrat die Wertgrenzen für die unter einem Zustimmungsvorbehalt stehenden Arten von Geschäften und Rechtshandlungen auf ihre Zweckmäßigkeit und Praktikabilität überprüft werden.

2.2.7 Der Aufsichtsrat soll regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen. Die Berichterstattung über die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Tätigkeit des Aufsichtsrates sollte in Form eines Leistungsberichts an die Gesellschafter erfolgen.



## Beteiligungsbericht

2.2.8 Die kommunalen Vertreter/innen in den Aufsichtsräten haben die Umsetzung der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Zielsetzung sowie den öffentlichen Zweck sorgfältig zu überprüfen und die Ausübung der Geschäftstätigkeit ggf. kritisch zu hinterfragen.

2.2.9 Sie sollen sich aktiv für die Umsetzung dieser Public Corporate Governance der Stadt Herne einsetzen und arbeiten in ihren Gremien darauf hin, dass die genannten Punkte umgesetzt werden.

2.2.10 Der Aufsichtsrat beschließt die Struktur und den finanziellen Orientierungsrahmen – incl. Sachleistungen – für die Vergütung von Geschäftsführern/innen sowie den endgültigen Vertrag.

### 2.3 Aufgaben und Befugnisse des/der Aufsichtsratsvorsitzenden

2.3.1 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat und leitet dessen Sitzungen.

2.3.2 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende soll mit der Geschäftsführung, insbesondere mit dem/der Vorsitzenden bzw. Sprecher/in der Geschäftsführung, regelmäßig Kontakt halten und mit ihm/ihr die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement des Unternehmens beraten.

2.3.3 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende ist über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch die Geschäftsführung zu informieren. Der/die Aufsichtsratsvorsitzende soll sodann den Aufsichtsrat unterrichten und erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

2.3.4 Sofern kein Prüfungsausschuss eingerichtet wurde, erteilt der Aufsichtsrat, bzw. der/die Vorsitzende dem/der Abschlussprüfer/in den Prüfungsauftrag und trifft mit ihm/ihr die Honorarvereinbarung. Hierbei soll der/die Aufsichtsratsvorsitzende von der Möglichkeit, eigene Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festzulegen, Gebrauch machen und Empfehlungen der (Beteiligungs-)Verwaltung berücksichtigen.

2.3.5 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende soll auf die Einhaltung der Verschwiegenheitsregelung durch alle Mitglieder des Aufsichtsrats achten.

2.3.6 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende ist für die Ausarbeitung und Einhaltung der Geschäftsführerverträge zuständig.

### 2.4 Bildung von Ausschüssen

Der Aufsichtsrat kann abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden, die der Effizienzsteigerung der Aufsichtsratsarbeit und der Behandlung komplexer Sachverhalte dienen sollen. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.

### 2.5 Zusammensetzung des Aufsichtsrats

2.5.1 Bei der Benennung sollte seitens des Rates der Stadt bzw. der Fraktion darauf geachtet werden, dass dem Aufsichtsrat jederzeit Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und hinreichend unabhängig sind. Ferner sollten die Tätigkeit des Unternehmens und potenzielle Interessenkonflikte berücksichtigt werden. Bei der Besetzung des Aufsichtsrats sollten die Gesellschafter für eine kompetente und interessenkonfliktfreie Besetzung sorgen. Frauen sollten in angemessener Zahl berücksichtigt werden.

2.5.2 Eine unabhängige Beratung und Überwachung der Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat wird auch dadurch ermöglicht, dass dem Aufsichtsrat kein ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung angehören soll.

2.5.3 Das Aufsichtsratsmitglied hat eine Erklärung darüber abzugeben, ob es Beratungsaufgaben oder Organfunktionen bei Wettbewerbern des Unternehmens ausübt.



## Beteiligungsbericht

### 2.6 Vertretungsmöglichkeit im Aufsichtsrat

2.6.1 An den Aufsichtsratssitzungen sollen die Mitglieder regelmäßig teilnehmen. Falls Vertreter/innen bestellt sind, sind diese nur im Verhinderungsfall zuzulassen. Falls ein vom Rat der Stadt Herne gewähltes oder entsandtes Mitglied des Aufsichtsrats in einem Geschäftsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen hat, soll dies in einem Bericht des Aufsichtsrats an die Gesellschafter vermerkt werden.

2.6.2 Abwesende Aufsichtsratsmitglieder in fakultativen Aufsichtsräten (vgl. 2.1.1) sollen nur dadurch an der Beschlussfassung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse teilnehmen können, dass sie ein anderes ordentliches Aufsichtsratsmitglied zur Stimmabgabe schriftlich bevollmächtigen (Stimmvollmacht), oder dass sie ihre schriftliche Stimmabgabe durch eine andere zur Teilnahme berechtigte Person überreichen lassen (Stimmbotschaft).

### 2.7 Vergütung

2.7.1 Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder soll der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder sowie der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens Rechnung tragen. Bei den Beteiligungsgesellschaften, bei denen die gehaltenen Anteile der Stadt Herne 100 % betragen, setzt der Rat der Stadt die Vergütung für den Aufsichtsrat fest. Die Vergütung soll regelmäßig überprüft werden.

2.7.2 Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und die Vergütungssätze der Aufsichtsratsmitglieder sind nach Maßgabe des § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 GO NRW individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses auszuweisen.

2.7.3 Die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, sollen gesondert und individualisiert im Anhang zum Jahresabschluss angegeben werden.

### 2.8 Vermögensschadenshaftpflicht- (Directors & Officers-) Versicherung

Die Gesellschaft schließt für den Aufsichtsrat eine D&O Versicherung ab. Der Abschluss bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. der Gesellschafterversammlung.

### 2.9 Interessenkonflikte

2.9.1 Jedes Mitglied des Aufsichtsrats ist dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Gleichzeitig sollen die Vertreter/innen der Stadt Herne in den Aufsichtsratsgremien die besonderen Interessen der Stadt Herne, insbesondere die Beschlüsse des Rates der Stadt und der städtischen Ausschüsse, berücksichtigen.

2.9.2 Kein Aufsichtsratsmitglied darf bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen, noch Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.

2.9.3 Jedes Aufsichtsratsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern der Gesellschaft entstehen können, dem Aufsichtsrat gegenüber offen legen. Der Aufsichtsrat soll in seinem Bericht an die Gesellschafterversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung informieren. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsratsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen.

Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen und den Aufsichtsratsmitgliedern sowie ihren Angehörigen (§ 31 GO NRW) oder ihnen persönlich nahe stehenden Unternehmungen haben branchenüblichen Standards zu entsprechen (im Hinblick auf die Beurteilung, ob ein solches Geschäft vorliegt und dessen Bewertung, kann der IDW-Prüfungsstandard 255 eine Orientierungshilfe bieten). Solche Geschäfte bedürfen darüber hinaus der Zustimmung des Aufsichtsrats.

2.9.4 Dienst- und Werkverträge der Gesellschaft mit aktiven Aufsichtsräten und Vorstands-/Geschäftsführungsmitgliedern sowie ihren Angehörigen (§ 31 GO NRW) sollen nicht geschlossen werden. Dies gilt auch für Dienst- und Werkverträge mit ehemaligen Aufsichtsräten, die innerhalb von drei Jahren nach Beendigung der Tätigkeit geschlossen werden. Werden aus wichtigem Grund gleichwohl solche Dienst- oder Werkverträge geschlossen, bedürfen sie der Zustimmung des Aufsichtsplenums.



## Beteiligungsbericht

### 2.10 Verschwiegenheitspflicht

2.10.1 Die Aufsichtsratsmitglieder unterliegen grundsätzlich der Verschwiegenheitspflicht. Ist im Ausnahmefall ein Bericht an Dritte zulässig, muss dabei gewährleistet sein, dass bei den Berichten die Vertraulichkeit gewahrt ist. Der Aufsichtsrat sollte durch Beschluss in einer Richtlinie oder als Bestandteil der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat verbindliche Verfahrensregelungen zum Umgang mit vertraulichen Informationen festlegen.

2.10.2 Aufsichtsratsmitglieder, die auf Veranlassung einer Gebietskörperschaft in den Aufsichtsrat gewählt oder entsandt worden sind, unterliegen hinsichtlich der Berichte, die sie der Gebietskörperschaft zu erstatten haben, keiner Verschwiegenheitspflicht. Für vertrauliche Angaben und Geheimnisse der Gesellschaft, namentlich Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse, gilt dies nicht, wenn ihre Kenntnis für die Zwecke der Berichte nicht von Bedeutung ist.

## 3 Geschäftsführung

### 3.1 Grundsätzliches

3.1.1 Die Geschäftsführung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und eine/n Vorsitzende/n oder Sprecher/in haben. Die Geschäftsführung wird in der Regel durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Bei mehreren Personen soll eine Geschäftsordnung die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit in der Geschäftsführung, insbesondere der Vertretung, regeln. Die Geschäftsordnung muss vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

3.1.2 Die Geschäftsführer/innen führen die Geschäfte der Gesellschaft, sie haben in den Angelegenheiten der Gesellschaft die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns anzuwenden. Die Geschäftsführer/innen vertreten die Gesellschaft entweder jeweils allein, gemeinschaftlich oder zusammen mit einem/r Prokuristen/in gerichtlich und außergerichtlich.

3.1.3 Die Geschäftsführung soll sich auf die vollständige Umsetzung des Unternehmensgegenstands und des öffentlichen Auftrags konzentrieren.

### 3.2 Aufgaben und Zuständigkeit

3.2.1 Die Geschäftsführung soll klare und messbare operative Zielvorgaben zur Umsetzung und Realisierung des Unternehmensgegenstands für die Mitarbeiter/innen der Gesellschaft definieren.

3.2.2 Die Geschäftsführung soll ihre Pflichten zur Entwicklung strategischer Zielvorgaben gegenüber den Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat aktiv wahrnehmen.

3.2.3 Die Geschäftsführung sorgt für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling einschließlich eines wirksamen internen Revisions-/Kontrollsystems im Unternehmen.

3.2.4 Die interne Revision sollte als eigenständige Stelle wahrgenommen werden.

3.2.5 Die Geschäftsführung soll ein Berichtswesen implementieren. Sie informiert den Aufsichtsrat bzw. die Gesellschafterversammlung und die (Beteiligungs-)Verwaltung regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements (mindestens Halbjahresberichte). Sie geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein. Darüber hinaus besteht für die Geschäftsführung außerhalb der vorgenannten Berichtspflicht eine sofortige schriftlich begründete Informationspflicht an die (Beteiligungs-)Verwaltung bei sich abzeichnenden wesentlichen Planabweichungen oder besonderen sich negativ/positiv auswirkenden Ereignissen, die eine Änderung des Jahresergebnisses bzw. des Wirtschaftsplanes bewirken.

3.2.6 Die Geschäftsführung stellt den Jahresabschluss und Lagebericht gemäß den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) auf.



## Beteiligungsbericht

3.2.7 Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss vor der Behandlung im Aufsichtsrat mit der (Beteiligungs-)Verwaltung abzustimmen. Sie wird zu diesem Zweck der (Beteiligungs-)Verwaltung zeitgleich mit Erhalt bereits die Entwürfe der Prüfberichte zuleiten. Gleichzeitig wird mit der (Beteiligungs-)Verwaltung der Termin für ein Gespräch zwischen den Wirtschaftsprüfern, der Gesellschaft sowie der (Beteiligungs-)Verwaltung abgestimmt. Die Gespräche sollen mindestens zwei Wochen vor Versand der Unterlagen an den Aufsichtsrat stattfinden, dementsprechend sollen die Entwürfe spätestens eine Woche vor diesem Termin der (Beteiligungs-)Verwaltung zur Verfügung gestellt werden. Ziel dieser Einbindung ist es abzustimmen, dass Besonderheiten zur wirtschaftlichen Situation, Bilanzierungsfragen und Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt, insbesondere Vorgaben zur Haushaltskonsolidierung, vorab diskutiert und Vereinbarungen besser umgesetzt werden können.

3.2.8 Die Geschäftsführung stellt den Wirtschaftsplan rechtzeitig vor Beginn des neuen Geschäftsjahres auf. Der Entwurf des Wirtschaftsplans nebst Erläuterungen der finanzwirtschaftlichen Daten sowie eine Planbilanz mit Erläuterungen sind der (Beteiligungs-)Verwaltung mindestens zwei Wochen vor Versendung an den Aufsichtsrat zuzuleiten. Darüber hinaus finden bei Bedarf Gespräche zur weiteren Erörterung zwischen den Gesellschaften und der (Beteiligungs-)Verwaltung statt. Die Gesellschaft stimmt den Termin für diese Gespräche vorsorglich mit Versendung der Unterlagen an die (Beteiligungs-)Verwaltung ab.

3.2.9 Außerdem soll die Geschäftsführung die (Beteiligungs-)Verwaltung aktiv bei der Erstellung des Beteiligungsberichts und des Gesamtabschlusses unterstützen, in dem sie frühzeitig die benötigten Daten zur Verfügung stellt. Für die Erstellung des Gesamtabschlusses ist die „Richtlinie für die Erstellung des Gesamtabschlusses der Stadt Herne“ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

3.2.10 Die Geschäftsführung soll sich bei ihren Entscheidungen auch an den gesamt-kommunalen Zielen orientieren und damit der öffentlichen Verantwortung Rechnung tragen.

3.2.11 Die Geschäftsführung hat die Geschäfte und ihre Beteiligungen nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrages und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung zu führen. Dabei ist auch der vorliegende Kodex zu beachten.

3.2.12 Die Geschäftsführung hat dafür zu sorgen, dass die sonstigen Aufwendungen des Unternehmens, insbesondere für Beratungen, Repräsentationen und Sponsoring, Fachexkursionen, Aufmerksamkeiten sowie für Veranstaltungen unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit vertretbar sind.

### 3.3 Vergütung

3.3.1 Ein leistungsbezogener Anteil der Geschäftsführervergütung soll vom Aufsichtsrat unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen in angemessener Höhe festgelegt werden. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des Geschäftsführungsmitglieds, seine Leistung sowie die wirtschaftliche Lage, der langfristige Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung seines kommunal geprägten Vergleichsumfelds.

3.3.2 Geschäftsführungsmitglieder dürfen Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates übernehmen.

3.3.3 Die den Mitgliedern der Geschäftsführung gewährten Gesamtbezüge sind nach Maßgabe von § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 GO NRW individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses auszuweisen.

3.3.4 Die korrekte Abwicklung der Vergütung der Geschäftsführung soll durch den Wirtschaftsprüfer überprüft und schriftlich bestätigt werden.

### 3.4 Interessenkonflikte

3.4.1 Geschäftsführungsmitglieder unterliegen während ihrer Tätigkeit für das Unternehmen einem umfassenden Wettbewerbsverbot.

3.4.2 Geschäftsführungsmitglieder und Mitarbeiter dürfen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit weder für sich noch für andere Personen von Dritten Zuwendungen oder sonstige Vorteile fordern oder annehmen oder Dritten ungerechtfertigte Vorteile gewähren.

3.4.3 Die Geschäftsführungsmitglieder sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Kein Mitglied der Geschäftsführung darf bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen und Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.



## Beteiligungsbericht

3.4.4 Jedes Geschäftsführungsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere wenn Befangenheitsgründe entsprechend § 31 Abs. 1 und 2 GO NRW vorliegen, dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen legen und die anderen Geschäftsführungsmitglieder hierüber informieren.

Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen und den Geschäftsführungsmitgliedern sowie ihnen nahestehenden Personen oder ihnen persönlich nahestehenden Unternehmungen haben branchenüblichen Standards zu entsprechen (im Hinblick ob ein solches Geschäft vorliegt und dessen Bewertung kann der IDW-Prüfungsstandard 255 eine Orientierungshilfe bieten). Solche Geschäfte bedürfen darüber hinaus der Zustimmung des Aufsichtsrats.

3.4.5 Im Beteiligungsbericht sollten zu jedem Unternehmen, an dem die Stadt Herne direkt oder indirekt mit mindestens 20 % beteiligt ist, für die Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung Angaben über deren Mitgliedschaft in Organen von anderen Unternehmen der Stadt Herne in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen gemacht werden.

### 3.5 Vermögensschadenshaftpflicht- (Directors & Officers-) Versicherung

Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O Versicherung ab, so soll ein der Vergütung angemessener Selbstbehalt im Schadensfall vereinbart werden. Der Abschluss bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. der Gesellschafterversammlung.

### 3.6 Dauer der Bestellung und der Anstellung

Eine Bestellung zum Geschäftsführer sollte in der Regel für fünf Jahre erfolgen. Die wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit jeweils in der Regel höchstens für fünf Jahre, ist zulässig. Sie bedarf eines erneuten Beschlusses der Gesellschafterversammlung, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann. Über die Verlängerung ist jedoch spätestens drei Monate vor Ablauf der Amtszeit zu entscheiden.

### 3.7 Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

3.7.1 Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens unter Beachtung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und des wirtschaftlichen Unternehmenserfolgs als auch des Gesamtinteresses der Stadt Herne eng zusammen.

3.7.2 Die ausreichende Information des Aufsichtsrats ist gemeinsame Aufgabe von Geschäftsführung und Aufsichtsrat.

3.7.3 Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Sie geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein (mindestens Halbjahresberichte).

3.7.4 Darüber hinaus soll der Aufsichtsrat zeitnah unterrichtet werden, wenn unabwendbare, erfolgsgefährdende und vom Betrag her wesentliche Mehraufwendungen oder Mindererträge oder Mehrausgaben bei größeren Investitionen zu erwarten sind.

3.7.5 Der Aufsichtsrat soll die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung nach Art und Umfang näher festlegen. Berichte der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat sind in der Regel in schriftlicher Form zu erstatten. Entscheidungsnotwendige Unterlagen werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Sitzung zugeleitet.

3.7.6 Gute Unternehmensführung setzt eine offene Diskussion zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat voraus. Die umfassende Wahrung der Vertraulichkeit ist dafür von entscheidender Bedeutung.

3.7.7 Alle Organmitglieder stellen sicher, dass die von ihnen eingeschalteten Mitarbeiter die Verschwiegenheitspflicht in gleicher Weise einhalten.

3.7.8 Die Geschäftsführung bereitet die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse vor und nimmt regelmäßig an den Aufsichtsratssitzungen teil. Der Aufsichtsrat kann bei Bedarf ohne die Geschäftsführung tagen.



## Beteiligungsbericht

3.7.9 Die Gewährung von Krediten des Unternehmens an Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie ihre Angehörigen bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.

3.7.10 Geschäftsführung und Aufsichtsrat sollen in einem gemeinsamen Bericht der (Beteiligungs-)Verwaltung jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens berichten. Hierzu gehört insbesondere die Erläuterung eventueller Abweichungen von den Empfehlungen dieses Kodex. Dabei kann auch zu Kodexanregungen („Sollte/Kann-Vorschriften“) Stellung genommen werden.

### **4 Wirksamkeit**

Der Rat der Stadt hat den Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne in seiner Sitzung am 05.03.2013 beschlossen. Die Vorgaben des Kodex sind sofern nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen nach Beschlussfassung durch den Rat ab dem Geschäftsjahr 2013 umzusetzen.



## Beteiligungsbericht

### Darstellung der Abweichungen zum Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne

#### Hinweis:

Die Darstellung der Abweichungen orientiert sich an den einzelnen Punkten des vom Rat der Stadt beschlossenen Public Corporate Governance Kodex (s. Anlage 3).

#### **Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH (ABH)**

##### Punkt 2.2.6:

Die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung (GO GF) sieht aktuell noch keine Wertgrenzen vor. Eine Änderung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung vorbereitet.

##### Punkt 3.1.1:

Die Urlaubsregelung ist aktuell in § 6 Geschäftsordnung für die Geschäftsführung (GO GF) geregelt. Eine Anpassung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung ist in Vorbereitung. Die Vertretungsregelung befindet sich aktuell im höherrangigen Gesellschaftsvertrag.

##### Punkt 3.5:

Eine D&O-Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (18.12.2006) kein Selbstbehalt vereinbart. Dies ist - da keine Vergütung erfolgt - auch nicht erforderlich. Die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden über die Versicherung informiert.

#### **Anstalt des öffentlichen Rechts entsorgung herne**

##### Punkte 2.8 und 3.5:

Entsorgung herne hat mit Wirkung vom 01.11.2008 erstmals einen D&O-Versicherungsvertrag für Vorstands- und Verwaltungsratsmitglieder mit einer Deckungssumme von 2 Mio. € abgeschlossen. Ein Selbstbehalt ist für beide Gruppen nicht vorgesehen. Dies ist mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 16.10.2008 so entschieden worden.

#### **CTH Container Terminal Herne GmbH (CTH)**

##### Punkt 2.2.5

Herr Bleck und Herr Neumann-van Doesburg haben im Berichtszeitpunkt mehr als 5 Mandate wahrgenommen, weil die Gesellschaften WHE, PEG, TIH, ETZ und CTH gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind.

##### Punkt 3.3.1

Ein leistungsbezogener Anteil der Geschäftsführervergütung ist nicht erforderlich, da keine Vergütung der Geschäftsführung erfolgt.

##### Punkt 3.3.4

Eine Prüfung und Bestätigung der korrekten Abwicklung der Vergütung der Geschäftsführung ist nicht erforderlich, da keine Vergütung der Geschäftsführung erfolgt.

##### Punkt 3.5

Eine D&O-Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (01.01.2012) kein Selbstbehalt vereinbart. Dies ist - da keine Vergütung erfolgt - auch nicht erforderlich.



## Beteiligungsbericht

### **ETZ Betriebs GmbH (ETZ)**

#### Punkt 2.2.5:

Herr Bleck und Herr Neumann-van Doesburg haben im Berichtszeitpunkt mehr als 5 Mandate wahrgenommen, weil die Gesellschaften WHE, PEG, TIH, ETZ und CTH gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind.

#### Punkt 3.3.1

Ein leistungsbezogener Anteil der Geschäftsführervergütung ist wegen der Geringfügigkeit der Vergütung nicht erforderlich.

#### Punkt 3.5

Eine D&O-Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (01.01.2012) kein Selbstbehalt vereinbart. Dies ist wegen der Geringfügigkeit der Vergütung auch nicht erforderlich.

### **Herner Bädergesellschaft (HBG)**

#### Punkt 2.7.3:

Dies wird nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsprüfer ab dem Jahr 2015 geschehen. Zur Information: Im Jahre 2014 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates jeweils 750 €.

#### Punkt 3.3.4:

Der Geschäftsführer erhält von der Gesellschaft keine Vergütung.

### **Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH (PEG)**

#### Punkt 2.2.5

Herr Bleck und Herr Neumann-van Doesburg haben im Berichtszeitpunkt mehr als 5 Mandate wahrgenommen, weil die Gesellschaften WHE, PEG, TIH, ETZ und CTH gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind.

Herr Friedrichs hat im Berichtsjahr neben der PEG mehr als 5 Mandate wahrgenommen.

#### Punkt 3.2.1

Zielvorgaben für die Mitarbeiter/innen sind nicht erforderlich, da die Gesellschaft keine Mitarbeiter hat.

#### Punkt 3.3.1

Ein leistungsbezogener Anteil der Geschäftsführervergütung ist nicht erforderlich, da keine separate Vergütung an die Geschäftsführung der PEG gezahlt wird.

#### Punkt 3.3.4

Eine Prüfung und Bestätigung der korrekten Abwicklung der Vergütung der Geschäftsführung ist nicht erforderlich, da keine separate Vergütung an die Geschäftsführung der PEG gezahlt wird.

#### Punkt 3.5

Eine D&O-Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (01.01.2012) kein Selbstbehalt vereinbart. Dies ist - da keine Vergütung erfolgt - auch nicht erforderlich.



## Beteiligungsbericht

### **Stadtwerke Herne AG (StwH)**

Punkt 3.7.5:

Die Form der Berichte des Vorstands wird akzeptiert. Daher ist keine ausdrückliche Festlegung erforderlich.

### **TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH (TIH)**

Punkt 2.2.5

Herr Bleck und Herr Neumann-van Doesburg haben im Berichtszeitpunkt mehr als 5 Mandate wahrgenommen, weil die Gesellschaften WHE, PEG, TIH, ETZ und CTH gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind.

Punkt 3.2.1

Zielvorgaben für die Mitarbeiter/innen sind nicht erforderlich, da die Gesellschaft keine Mitarbeiter hat.

Punkt 3.3.1

Ein leistungsbezogener Anteil der Geschäftsführervergütung ist nicht erforderlich, da keine Vergütung der Geschäftsführung erfolgt.

Punkt 3.3.4

Eine Prüfung und Bestätigung der korrekten Abwicklung der Vergütung der Geschäftsführung ist nicht erforderlich, da keine Vergütung der Geschäftsführung erfolgt.

Punkt 3.5

Eine D&O-Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (01.01.2012) kein Selbstbehalt vereinbart. Dies ist - da keine Vergütung erfolgt - auch nicht erforderlich.

### **Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH (VVH)**

Punkt 3.5:

Eine D&O-Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (13.08.1997) kein Selbstbehalt vereinbart. Dies ist wegen der Geringfügigkeit der Vergütung auch nicht erforderlich. Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung sind mit dem Aufsichtsrat erörtert worden.

### **Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H (WHE)**

Punkt 2.2.5

Herr Bleck und Herr Neumann-van Doesburg haben im Berichtszeitpunkt mehr als 5 Mandate wahrgenommen, weil die Gesellschaften WHE, PEG, TIH, ETZ und CTH gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind.

Punkt 3.5

Eine D&O-Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (01.01.2012) kein Selbstbehalt vereinbart. Dies ist aktuell auch nicht erforderlich, da der geltende Anstellungsvertrag des Geschäftsführers einen Selbstbehalt nicht vorsieht.

### **Wirtschaftsförderungsgesellschaft herne mbH (WFG)**

Punkt 3.2.1:

Aufgrund der extrem stark von externen Einflüssen abhängigen Aufgaben wird auf messbare Zielvorgaben verzichtet.

Punkt 3.3.1:

Aufgrund der extrem stark von externen Einflüssen abhängigen Aufgaben der Geschäftsführung wird ein Festgehalt ohne leistungsbezogenen Anteil für adäquat gehalten.

Punkt 3.5:

Das Thema D&O-Versicherung ist noch in Diskussion im Konzern Stadt Herne.



## **Anlage 4 Bilanztechnische Begriffe**



## Beteiligungsbericht

### Abschreibungen

Abschreibungen erfassen die Wertminderungen der Anlagegüter, die durch Nutzung, technischen Fortschritt, wirtschaftliche Entwertung oder durch außergewöhnliche Ereignisse verursacht werden. In der Jahreserfolgsrechnung stellen die Abschreibungen Aufwand dar; sie vermindern somit den steuerpflichtigen Gewinn und damit auch zugleich die gewinnabhängigen Steuern wie z.B. Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer.

### Aktiva

Die Aktivseite (auch Mittelverwendungsseite genannt) der Bilanz gibt Auskunft über die Anlage bzw. über die Verwendung des Kapitals (Anlage- und Umlaufvermögen). Die Summe aller Aktiva ergibt die Bilanzsumme.

### Andere aktivierte Eigenleistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen sind ein Ertragsposten der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren. Er ist auf die Ausweistchnik des Gesamtkostenverfahrens zurückzuführen, nach der grundsätzlich alle Aufwendungen der Periode in voller Höhe und unsaldiert auszuweisen sind. Soweit selbsterstellte Vermögensgegenstände in der Bilanz aktiviert werden, müssen die Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung neutralisiert werden, da nur so eine periodengerechte Erfolgsermittlung dargestellt werden kann.

### Anlagevermögen

Vermögensgegenstände die dem Geschäftsbetrieb dauernd dienen. Die Zugehörigkeit ergibt sich nicht aus der Natur, sondern aus der Zweckbestimmung des jeweiligen Gegenstands. Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens können abnutzbar oder nicht abnutzbar sein. Zum abnutzbaren Anlagevermögen gehören sie, wenn ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist. (z.B. Gebäude, Maschinen, maschinelle Anlagen.) Weil ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind planmäßige Abschreibungen während der Dauer der Nutzung vorzunehmen. Dagegen kann bei anderen Wirtschaftsgütern, deren Nutzung zeitlich nicht begrenzt ist - z. B. Grund und Boden, Beteiligungen oder Firmenwert -, eine AfA (Absetzung für Abnutzung) nicht in Betracht kommen.

### Aufwand

Jeden Werteverzehr eines Unternehmens an Gütern, Diensten und Abgaben bezeichnet man als Aufwand. Aufwendungen verringern das Ergebnis.

### Bilanz

Die Bilanz ist eine Gegenüberstellung des Vermögens (Aktiva) und des Kapitals (Passiva). Beide Seiten der Bilanz müssen die gleichen Summen ausweisen. Die Bilanz bezieht sich auf einen Stichtag (Zeitpunkt).

### Bilanzgewinn

Für die Verwendung zur Verfügung stehender Gewinn eines Unternehmens. Er errechnet sich wie folgt: Jahresüberschuss plus Gewinnvortrag bzw. minus Verlustvortrag minus Einstellung in die Gewinnrücklage bzw. plus Entnahme aus der Gewinnrücklage. Über die Verwendung des so festgestellten Bilanzgewinnes entscheidet die Gesellschafter- bzw. Hauptversammlung.

### Eigenkapital

Eigenkapital ist das Kapital, das dem Unternehmen durch Einzahlung der Gesellschafter oder aus einbehaltenen Gewinnen dauerhaft zur Verfügung steht. Das Eigenkapital ist Bestandteil der Passivseite der Bilanz und setzt sich nach dem Handelsgesetzbuch aus folgenden Bestandteilen zusammen: Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage, Gewinnrücklage, Gewinnvortrag/Verlustvortrag und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

### Ertrag

Alle Wertzuflüsse in ein Unternehmen, die das Ergebnis erhöhen. Haupterträge sind die Umsatzerlöse, die nicht nur die Selbstkosten decken sollen, sondern auch einen angemessenen Gewinn erbringen.

### Fremdkapital

Fremdkapital sind die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Schulden eines Unternehmens. Das Fremdkapital, das wirtschaftlich verursacht oder durch ein Rechtsgeschäft entstanden sein kann, steht dem Unternehmen nur befristet zur Verfügung. Fremdkapital ist das durch Darlehensaufnahmen finanzierte Kapital einer Unternehmung und stellt die Gläubigeransprüche dar.



## Beteiligungsbericht

### Gesellschafterversammlung

Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter) bei der GmbH. Sie beschließt u.a. über Änderungen der Gesellschaftsverhältnisse und Unternehmensstruktur und des Gesellschaftsvertrages. Sie stellt den Jahresabschluss fest und beschließt über die Gewinnverwendung.

### Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Neben der Bilanz ist die GuV Rechnung der wichtigste Bestandteil des Jahresabschlusses. Sie ist eine Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der Erträge und Aufwendungen sowie des Erfolgs einer Abrechnungsperiode (Zeitraum) in Staffelform. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresüberschuss (Gewinn), der das Eigenkapital erhöht. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge kommt es zu einem Jahresfehlbetrag (Verlust), der das Eigenkapital verringert.

### Gewinnrücklagen

In die Gewinnrücklagen werden die nicht ausgeschütteten Jahresüberschüsse eingestellt.

### Jahresüberschuss/ -fehlbetrag

Dies ist das Jahresergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen.

### Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlageintensität: 
$$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$$

Die Kennzahl stellt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen dar (vertikale Bilanzstruktur) und gibt somit Aufschluss über den Vermögensaufbau (Verhältnis Anlage- zu Umlaufvermögen). Die Kennzahl ist stark abhängig von der Branche und Art des Betriebes.

### Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote: 
$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

Die Quote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Sie beschreibt den Grad der wirtschaftlichen und finanziellen Stabilität eines Unternehmens. Als angemessen gilt eine Eigenkapitalquote von ca. 25 – 30 %; die Tendenz liegt jedoch unter 20 %.

### Kennzahlen zur Ertragslage

Eigenkapital-Rentabilität: 
$$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Diese Kennzahl setzt den geschäftlichen Erfolg ins Verhältnis zum eingesetzten Kapital. Sie gibt die Verzinsung des Eigenkapitals wieder.

### Passiva

Die Passivseite (Mittelherkunft) der Bilanz gibt Auskunft über die Aufteilung des Vermögens in Eigenkapital und Fremdkapital. Die Summe aller Passiva ergibt die Bilanzsumme.



## Beteiligungsbericht

### Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten sind Bilanzposten, die allein der richtigen Periodenabgrenzung, d. h. der zeitlich richtigen Gewinnermittlung dienen. Der Anwendungsbereich liegt hauptsächlich auf dem Gebiet solcher gegenseitiger Verträge, bei denen Leistung und Gegenleistung ihrer Natur nach zeitbezogen sind, zeitlich aber auseinanderfallen. Aufgabe der Rechnungsabgrenzungsposten ist es in diesen Fällen, die Vorleistung des einen Teils in das Jahr zu verlegen, in dem die nach dem Vertrag geschuldete Gegenleistung des anderen Teils erbracht wird.

Man unterscheidet aktive und passive Abgrenzungsposten. Auf der Aktivseite handelt es sich um Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, auf der Passivseite um Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten, die am Bilanzstichtag dem Grunde nach bestehen, aber hinsichtlich der Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit nicht bestimmt sind, werden Rückstellungen gebildet. Beispielhaft seien genannt: Pensionsrückstellungen, Urlaubsrückstellungen oder Rückstellungen für schwebende Prozesse oder drohende Verluste.

### Sonderposten mit Rücklageanteil

Die Sonderposten mit Rücklageanteil entstehen dann, wenn die steuerlich zulässige Bildung oder Übertragung stiller Reserven über den Bilanzstichtag des Abschlussjahres hinaus wirksam ist. Die wichtigsten Rücklagen sind Rücklage für Ersatzbeschaffung, Rücklage für Reinvestition oder Rücklage für Preissteigerungen

### Stammkapital

Das Stammkapital ist die Summe der von den Gesellschaftern bei der Gründung übernommenen Stammeinlagen. Die Höhe ist im Gesellschaftsvertrag bzw. in der Satzung festgelegt.

### Umlaufvermögen

Beim Umlaufvermögen sind diejenigen Wirtschaftsgüter auszuweisen, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb des Unternehmens zu dienen. Umlaufgüter sollen dem Betrieb nur vorübergehend dienen. Sie sind entweder zum Verbrauch, zur Veräußerung oder für eine sonstige kurzfristige Verwertung innerhalb des Unternehmens bestimmt. Umlaufvermögen sind alle Vermögensteile, die nicht zum Anlagevermögen gehören und keine Rechnungsabgrenzungsposten sind, vor allem Vorräte, Forderungen, Geldbestände, Wechsel und Wertpapiere, die nur der vorübergehenden Anlage flüssiger Mittel dienen.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen.

## **Impressum**

Herausgeber:

Der Oberbürgermeister

Redaktion/Layout:

Fachbereich Finanzsteuerung/Beteiligungen,  
Verwaltungsgebäude, Freiligrathstr. 12, 44623 Herne